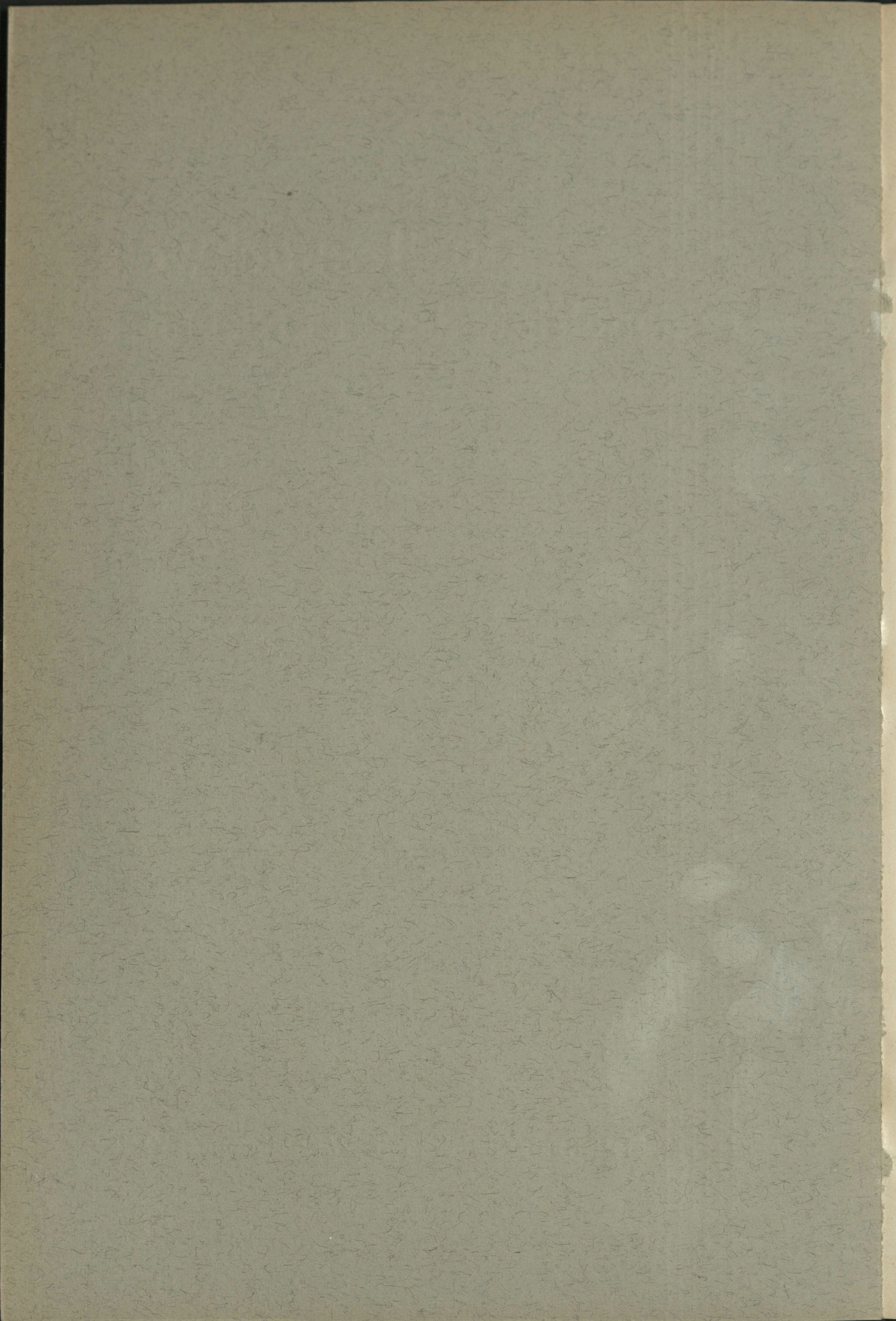


Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse

Stand Mitte 1965



Statistisches Bundesamt - W. Kohlhammer Verlag



Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse

Stand Mitte 1965

Zusammengestellt im Statistischen Bundesamt
in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern



Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden
Verlag: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart und Mainz



66 . 727 e

Inhalt

	Seite
Vorwort	V
Einführung	VII
Katalog	1
I. Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Kultur	3
II. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	31
III. Unternehmen und Arbeitsstätten	52
IV. Industrie und Handwerk	53
V. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	56
VI. Handel	64
VII. Verkehr	67
VIII. Geld und Kredit	78
IX. Öffentliche Sozialleistungen	80
X. Finanzen und Steuern	86
XI. Preise und Löhne	105
XII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	107
Alphabetisches Sachregister	109
Verzeichnis der Abkürzungen	117

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Februar 1966

Preis DM 10.—

Index

Verzeichnis der Autoren	1
Verzeichnis der Titel	2
Verzeichnis der Kapitel	3
Verzeichnis der Abschnitte	4
Verzeichnis der Tabellen	5
Verzeichnis der Abbildungen	6
Verzeichnis der Formeln	7
Verzeichnis der Gleichungen	8
Verzeichnis der Definitionen	9
Verzeichnis der Beispiele	10
Verzeichnis der Aufgaben	11
Verzeichnis der Lösungen	12
Verzeichnis der Anmerkungen	13
Verzeichnis der Fußnoten	14
Verzeichnis der Literatur	15
Verzeichnis der Quellen	16
Verzeichnis der Zitate	17
Verzeichnis der Ergänzungen	18
Verzeichnis der Nachträge	19
Verzeichnis der Berichtigungen	20
Verzeichnis der Druckfehler	21
Verzeichnis der Korrekturen	22
Verzeichnis der Änderungen	23
Verzeichnis der Ergänzungen	24
Verzeichnis der Nachträge	25
Verzeichnis der Berichtigungen	26
Verzeichnis der Druckfehler	27
Verzeichnis der Korrekturen	28
Verzeichnis der Änderungen	29
Verzeichnis der Ergänzungen	30
Verzeichnis der Nachträge	31
Verzeichnis der Berichtigungen	32
Verzeichnis der Druckfehler	33
Verzeichnis der Korrekturen	34
Verzeichnis der Änderungen	35
Verzeichnis der Ergänzungen	36
Verzeichnis der Nachträge	37
Verzeichnis der Berichtigungen	38
Verzeichnis der Druckfehler	39
Verzeichnis der Korrekturen	40
Verzeichnis der Änderungen	41
Verzeichnis der Ergänzungen	42
Verzeichnis der Nachträge	43
Verzeichnis der Berichtigungen	44
Verzeichnis der Druckfehler	45
Verzeichnis der Korrekturen	46
Verzeichnis der Änderungen	47
Verzeichnis der Ergänzungen	48
Verzeichnis der Nachträge	49
Verzeichnis der Berichtigungen	50
Verzeichnis der Druckfehler	51
Verzeichnis der Korrekturen	52
Verzeichnis der Änderungen	53
Verzeichnis der Ergänzungen	54
Verzeichnis der Nachträge	55
Verzeichnis der Berichtigungen	56
Verzeichnis der Druckfehler	57
Verzeichnis der Korrekturen	58
Verzeichnis der Änderungen	59
Verzeichnis der Ergänzungen	60
Verzeichnis der Nachträge	61
Verzeichnis der Berichtigungen	62
Verzeichnis der Druckfehler	63
Verzeichnis der Korrekturen	64
Verzeichnis der Änderungen	65
Verzeichnis der Ergänzungen	66
Verzeichnis der Nachträge	67
Verzeichnis der Berichtigungen	68
Verzeichnis der Druckfehler	69
Verzeichnis der Korrekturen	70
Verzeichnis der Änderungen	71
Verzeichnis der Ergänzungen	72
Verzeichnis der Nachträge	73
Verzeichnis der Berichtigungen	74
Verzeichnis der Druckfehler	75
Verzeichnis der Korrekturen	76
Verzeichnis der Änderungen	77
Verzeichnis der Ergänzungen	78
Verzeichnis der Nachträge	79
Verzeichnis der Berichtigungen	80
Verzeichnis der Druckfehler	81
Verzeichnis der Korrekturen	82
Verzeichnis der Änderungen	83
Verzeichnis der Ergänzungen	84
Verzeichnis der Nachträge	85
Verzeichnis der Berichtigungen	86
Verzeichnis der Druckfehler	87
Verzeichnis der Korrekturen	88
Verzeichnis der Änderungen	89
Verzeichnis der Ergänzungen	90
Verzeichnis der Nachträge	91
Verzeichnis der Berichtigungen	92
Verzeichnis der Druckfehler	93
Verzeichnis der Korrekturen	94
Verzeichnis der Änderungen	95
Verzeichnis der Ergänzungen	96
Verzeichnis der Nachträge	97
Verzeichnis der Berichtigungen	98
Verzeichnis der Druckfehler	99
Verzeichnis der Korrekturen	100

Vorwort

Die vorliegende Veröffentlichung stellt ein Hilfsmittel dar, das den an regional gegliederten Ergebnissen interessierten Benutzern der amtlichen Statistik Art und Erscheinungsfolge sowie die Fundstellen der von Bund und Ländern veröffentlichten Regionaldaten zeigen soll. Mit dieser Zusammenstellung, die als eine Ergänzung zu dem in Vierjahresabständen erscheinenden Band über das »Arbeitsgebiet der Bundesstatistik« gedacht ist, wird zahlreichen Wünschen nach einem leichteren Zugang zu dem recht verstreut vorliegenden regionalstatistischen Material entsprochen.

Die tabellarisch angelegten Übersichten enthalten Angaben, für welche Tatbestände, Merkmale und Merkmalskombinationen und in welcher Periodizität Regionalergebnisse vom Statistischen Bundesamt, den Bundesressorts und den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden. Im Anschluß an diese Übersichten wird jeweils aufgeführt, in welchen Veröffentlichungen diese Ergebnisse zu finden sind. Das Fundstellenverzeichnis beschränkt sich auf den Nachweis von Regionaldaten unterhalb der Landesebene, weil Landesergebnisse ohnehin bei fast jeder Bundesstatistik anfallen und nicht schwer aufzufinden sind. Aus Gründen der Übersichtlichkeit war es nicht möglich, auch die sehr zahlreichen Veröffentlichungen der Gemeinden, und zwar insbesondere der Städtestatistischen Ämter, zu berücksichtigen.

Die Aufnahme der beim Statistischen Bundesamt und bei den Statistischen Landesämtern in Form von Arbeitstabellen, auf Lochkarten oder Magnetbändern vorhandenen und nicht für die Veröffentlichung bestimmten Regionaldaten hätte zweifellos zu einer von vielen Seiten begrüßten Vervollständigung des Bandes geführt. Wegen des sehr großen Umfangs dieses Materials und der hiermit verbundenen Mehrarbeit bei der Zusammenstellung mußte hiervon jedoch zunächst Abstand genommen werden. Auch der Plan, den Quellennachweis durch ein Verzeichnis von Karten mit Regionalergebnissen zu ergänzen, ist zurückgestellt worden, weil ein Teil der aus den Zählungsergebnissen 1960/61 zu fertigenden Karten noch nicht erschienen ist. Eine Ergänzung zu einem späteren Zeitpunkt ist beabsichtigt.

Das Statistische Bundesamt ist sich darüber klar, daß der Quellennachweis in seiner vorliegenden Form noch nicht allen Wünschen der Benutzer gerecht wird, war jedoch der Ansicht, die Arbeit bei der erstmaligen Zusammenstellung auf ein vertretbares Maß zu begrenzen. Für Hinweise und Anregungen zu einer weiteren Ausgestaltung der Veröffentlichung ist das Amt dankbar.

Der Quellennachweis ist in Gemeinschaftsarbeit mit den Statistischen Landesämtern zustande gekommen, die das Statistische Bundesamt in dankenswerter Weise bei der Durchsicht und Vervollständigung der Übersichten unterstützt haben.

Die Veröffentlichung wurde in der Abteilung »Allgemeine Organisation der Statistik, Allgemeine Auslandsstatistik« des Leitenden Regierungsdirektors Dr. Szameitat von Frau Dr. Strube im Hauptreferat des Oberregierungsrates Gerhardt zusammengestellt.

Wiesbaden, im Januar 1966

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes
Dipl.-Kfm. Patrick Schmidt

The first of these is the fact that the
the second is the fact that the
the third is the fact that the
the fourth is the fact that the
the fifth is the fact that the
the sixth is the fact that the
the seventh is the fact that the
the eighth is the fact that the
the ninth is the fact that the
the tenth is the fact that the
the eleventh is the fact that the
the twelfth is the fact that the
the thirteenth is the fact that the
the fourteenth is the fact that the
the fifteenth is the fact that the
the sixteenth is the fact that the
the seventeenth is the fact that the
the eighteenth is the fact that the
the nineteenth is the fact that the
the twentieth is the fact that the
the twenty-first is the fact that the
the twenty-second is the fact that the
the twenty-third is the fact that the
the twenty-fourth is the fact that the
the twenty-fifth is the fact that the
the twenty-sixth is the fact that the
the twenty-seventh is the fact that the
the twenty-eighth is the fact that the
the twenty-ninth is the fact that the
the thirtieth is the fact that the
the thirty-first is the fact that the
the thirty-second is the fact that the
the thirty-third is the fact that the
the thirty-fourth is the fact that the
the thirty-fifth is the fact that the
the thirty-sixth is the fact that the
the thirty-seventh is the fact that the
the thirty-eighth is the fact that the
the thirty-ninth is the fact that the
the fortieth is the fact that the
the forty-first is the fact that the
the forty-second is the fact that the
the forty-third is the fact that the
the forty-fourth is the fact that the
the forty-fifth is the fact that the
the forty-sixth is the fact that the
the forty-seventh is the fact that the
the forty-eighth is the fact that the
the forty-ninth is the fact that the
the fiftieth is the fact that the
the fifty-first is the fact that the
the fifty-second is the fact that the
the fifty-third is the fact that the
the fifty-fourth is the fact that the
the fifty-fifth is the fact that the
the fifty-sixth is the fact that the
the fifty-seventh is the fact that the
the fifty-eighth is the fact that the
the fifty-ninth is the fact that the
the sixtieth is the fact that the
the sixty-first is the fact that the
the sixty-second is the fact that the
the sixty-third is the fact that the
the sixty-fourth is the fact that the
the sixty-fifth is the fact that the
the sixty-sixth is the fact that the
the sixty-seventh is the fact that the
the sixty-eighth is the fact that the
the sixty-ninth is the fact that the
the seventieth is the fact that the
the seventy-first is the fact that the
the seventy-second is the fact that the
the seventy-third is the fact that the
the seventy-fourth is the fact that the
the seventy-fifth is the fact that the
the seventy-sixth is the fact that the
the seventy-seventh is the fact that the
the seventy-eighth is the fact that the
the seventy-ninth is the fact that the
the eightieth is the fact that the
the eighty-first is the fact that the
the eighty-second is the fact that the
the eighty-third is the fact that the
the eighty-fourth is the fact that the
the eighty-fifth is the fact that the
the eighty-sixth is the fact that the
the eighty-seventh is the fact that the
the eighty-eighth is the fact that the
the eighty-ninth is the fact that the
the ninetieth is the fact that the
the ninety-first is the fact that the
the ninety-second is the fact that the
the ninety-third is the fact that the
the ninety-fourth is the fact that the
the ninety-fifth is the fact that the
the ninety-sixth is the fact that the
the ninety-seventh is the fact that the
the ninety-eighth is the fact that the
the ninety-ninth is the fact that the
the hundredth is the fact that the

Einführung

In den folgenden Ausführungen werden zunächst einige allgemeine Fragen der Regionalstatistik behandelt. Im Anschluß daran wird kurz auf die Praxis der Veröffentlichung regionalstatistischer Ergebnisse und auf vorhandene Zusammenstellungen regionalstatistischer Daten eingegangen. Schließlich wird erläutert, was das Fundstellenverzeichnis enthält, und wie es zu benutzen ist.

1. Einige Grundsatzfragen der Regionalstatistik

Definitorische Schwierigkeiten sind bei Formulierung des Begriffs »Regionalstatistik« nicht zu vermeiden. Man versteht darunter »Gewinnung, Aufbereitung und Auswertung von statistischen Daten für die kleineren Gebietseinheiten des gesamten Staatsterritoriums«.¹⁾

Gewinnung regionalstatistischer Ergebnisse

Die Gewinnung von Regionaldaten ist von sachlichen, technischen und finanziellen Voraussetzungen abhängig. Sachliche Vorbedingungen sind vor allem die Bedeutung der zu erfassenden Merkmale für die Erkenntnis der sozioökonomischen Struktur der regionalen Einheiten sowie die Lokalisierbarkeit der Tatbestände. Zu den technischen Erfordernissen gehört, daß das Urmaterial der Statistiken, deren tiefere regionale Gliederung für notwendig angesehen wird, eine genaue regionale Kennzeichnung erhalten muß. Diese Ordnungsangaben sind in die Signier- und Locharbeiten einzubeziehen. Bei der maschinellen Aufbereitung können Gemeindegewinnsummen gebildet und Gemeindegewinnsummenkarten angelegt werden. Die Archivierung des Urmaterials in regionaler Ordnung erleichtert spätere Aufbereitungen nach räumlichen Einheiten. Durch den Einsatz der elektronischen Datenverarbeitungsanlagen sind die technischen Voraussetzungen für eine regionale Feingliederung erheblich erweitert worden. Schließlich ist auch der Kostengesichtspunkt sowohl im Stadium der Erhebung wie auch der Aufbereitung und Auswertung zu berücksichtigen. Nicht selten verbieten die verfügbaren Haushaltsmittel die Ausnutzung der technischen Gegebenheiten, was ohne weiteres verständlich wird, wenn man berücksichtigt, daß es in der Bundesrepublik 564 Kreise und 24 480 Gemeinden gibt, für die statistische Nachweise zu erbringen schon einen großen finanziellen Aufwand erfordert.

Bedarf an regionalstatistischem Material

Über den Bedarf an Regionaldaten ist schon oft diskutiert worden²⁾. Die Konsumenten wünschen für Zwecke der Raumordnung, Landesplanung, für wirtschaftsgeographische, demographische und sonstige wissenschaftliche Untersuchungen, für die Marktforschung sowie zur Fundierung hauptsächlich kommunal-, finanz- und wirtschaftspolitischer Maßnahmen regional möglichst feingegliedertes Zahlenmaterial.

Soweit sich der Bedarf auf Angaben in tiefster regionaler Gliederung richtet, wird er in erster Linie durch die nur in langen Zeitabständen durchgeführten großen Strukturserhebungen befriedigt. Bei den laufenden Statistiken kann auf Grund der erwähnten Voraussetzungen den Wünschen der Bedarfsträger im allgemeinen nur in einem begrenzten Umfang Rechnung getragen werden, weil Schwankungen von einem Erhebungstermin zum anderen oft nicht groß genug sind, um laufende Feststellungen zu rechtfertigen. Andererseits aber muß auch neuen Entwicklungen im laufenden Programm Rechnung getragen werden. Für den Regionalforscher relevante Tatbestände sind einzubeziehen,

wenn sie Maßgebliches über Änderungen der Struktur der zu beobachtenden Räume in jüngster Vergangenheit auszusagen haben und — dies ein erst in letzter Zeit in den Vordergrund gerückter Gesichtspunkt — für Prognosen erforderlich sind. Erwägungen über das Maß des Notwendigen und zugleich Tragbaren werden laufend im Ausschuß »Regionalstatistik« der Deutschen Statistischen Gesellschaft angestellt. Der Standpunkt der amtlichen Statistik zu diesen Problemen ist von Fürst in seinen Ausführungen auf der Tagung des Verbandes der Deutschen Städtestatistiker in Bonn 1963 dargelegt worden.³⁾

Wenn nur Angaben benötigt werden, die globale Entwicklungen, also einen allgemeinen Trend widerspiegeln, entfällt weitgehend das Bedürfnis nach Regionaldaten; als Beispiel sei der Mikrozensus angeführt. Will man jedoch die Ergebnisse von Erhebungen für Maßnahmen in einzelnen Verwaltungsbezirken verwenden, ist eine Feingliederung wie bei der Pendlerstatistik im Rahmen der Volks- und Berufszählung 1961 sowie beim Versuch zur Feststellung sanierungsbedürftiger Wohngebiete bei den wohnungsstatistischen Ermittlungen 1961 geboten.

Regionalstatistik und Stichprobenverfahren

Die amtliche Statistik kann sich nicht der Notwendigkeit entziehen, in steigendem Umfang das Stichprobenverfahren anzuwenden. Stichprobenerhebungen sind nicht nur rationeller, sondern ermöglichen durch den Einsatz von Interviewern auch eingehende Befragungen über komplizierte Sachverhalte, die im Rahmen von Totalerhebungen nicht festgestellt werden könnten. Da Stichprobenerhebungen wegen des begrenzten Auswahlgesetzes jedoch keine feiner gegliederten Regionalergebnisse liefern, ergibt sich bei ihrer Anwendung ein Interessenkonflikt, der durch vorsichtiges Abwägen der verschiedenen gelagerten Bedürfnisse überbrückt werden muß. Im Schrifttum zu dieser Frage⁴⁾ hat sich eine vermittelnde Auffassung durchgesetzt, wie sie z. B. in den Ausführungen von Boustedt⁵⁾ zum Ausdruck kommt.

Wird ein sachlicher Bedarf an Kreiszahlen anerkannt, so muß fast stets auf das Repräsentativverfahren verzichtet werden, oder der Auswahlgesetz muß so hoch bemessen sein, daß die Vorteile der Stichprobe illusorisch werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, zwischen einer Totalerhebung und einer Stichprobe mit niedrigem Auswahlgesetz eine breitere Stichprobe zur Gewinnung von Regionaldaten einzubauen.

Darstellung von Regionaldaten

Wegen der großen Zahl der regionalen Darstellungseinheiten können schon aus Kostengründen nicht alle verfügbaren regionalstatistischen Ergebnisse veröffentlicht werden. Dies gilt in erster Linie für das recht umfangreiche Material über die Gemeinden. Die Benutzer von Gemeindeergebnissen müssen deshalb vielfach auf Liefer-, Hilfs- und Arbeitstabellen, Gemeindegewinnsummenkarten, Lochkartendoppel u. a. zurückgreifen, besonders dann, wenn es sich um nachträgliche Sonderauswertungen für einen zunächst nicht voraussehbaren Bedarf handelt.

Eine Veröffentlichung, in der Gemeindeergebnisse für das ganze Bundesgebiet enthalten sind, stellt das vom

¹⁾ Boustedt-Ranz: »Regionale Struktur- und Wirtschaftsforschung«, Bremen-Horn: Dorn 1957, S. 15.

²⁾ Vgl. Wülfert, Willi: »Über die Bestimmung sachlicher und regionaler Untergliederungen in den Bundesstatistiken«. In: Allgemeines Statistisches Archiv, Bd. 40, 1956, H. 3.

³⁾ Verband Deutscher Städtestatistiker, Bericht über die 63. Tagung in Bonn 1963, S. 22 ff.

⁴⁾ Vgl. Fürst, Gerhard: »Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik«. In: Wirtschaft und Statistik, Jg. 7, 1955, Nr. 4, S. 181. Meves, Bernhard: »Regionale Ergebnisse zentralstatistischer Erhebungen«. In: Der Städtetag, 1955, H. 9, S. 394 ff.

Gunzert, Rudolf: »Regionalstatistik und repräsentative Methode — Eine Schicksalsfrage der deutschen Städtestatistik«. In: Statistische Monatsberichte, Frankfurt am Main, Jg. 17, 1955, H. 10.

⁵⁾ Boustedt-Ranz, a. a. O., S. 20 — Vgl. auch Evers, Hans: »Probleme der statistischen Bestandsaufnahme«. In: Informationen des Instituts für Raumforschung, Jg. 10, 1960, Nr. 10, S. 245 ff.

Statistischen Bundesamt herausgegebene »Amtliche Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland« dar, in dem allerdings nur ein kleiner Teil der für die Gemeinden vorliegenden Daten zusammengetragen ist.

Von den Statistischen Landesämtern werden bei verschiedenen Erhebungen (siehe Ziffer 4) sogenannte »Gemeindestatistiken« herausgegeben, die nach einheitlichen Gesichtspunkten ausgewähltes und dargestelltes Material enthalten. Auf anderen Gebieten ist die Zusammenstellung von Gemeindezahlen etwas mühevoller, da ihre Auswahl und Darstellung von Land zu Land verschieden sein kann.

Für die größeren Gemeinden ist im Statistischen Jahrbuch Deutscher Städte eine umfassende Sammlung des für Kommunalpolitik und -wissenschaft bedeutsamen Zahlenmaterials vorhanden. Für viele Zwecke ist auch die kartographische Darstellung von Regionaldaten wertvoll. Mit dem Werk »Die Bundesrepublik Deutschland in Karten«, dessen erste Lieferung im Sommer 1965 erschien, ist in enger Zusammenarbeit zwischen dem Statistischen Bundesamt, dem Institut für Raumforschung und dem Institut für Landeskunde ein hauptsächlich für die Benutzer von Regionaldaten bestimmtes Kartenwerk geschaffen worden. Als Vorläufer dieses Kartenwerks sind die Planungsatlanten einiger Länder anzusehen, in denen das Material der Großzählungen 1949/50 kartiert worden ist.

Die Veröffentlichung von Regionaldaten, insbesondere von Gemeinde- und Kreisergebnissen, wird durch die Bestimmungen des Statistischen Gesetzes über die Geheimhaltung von Einzelangaben eingengt. Hauptsächlich bei Erhebungen im Bereich der Wirtschaftsstatistik, vor allem der Industrie- und Handelsstatistik, liegt hier ein oft beklagtes Hemmnis für eine Darstellung der Ergebnisse nach kleinen Verwaltungsbezirken. Die Bemühungen, Erleichterungen zu verschaffen, haben bisher nur zu geringen Erfolgen geführt, da der Offenlegung der Verhältnisse von Seiten der Befragten ein zum Teil durchaus berechtigter Widerstand entgegen gesetzt wird.

2. Regionale Darstellungseinheiten

Zwei Hauptgruppen regionaler Gliederungen sind zu unterscheiden: Abgrenzung nach administrativen Gebietsteilen und Grenzziehung nach anderen Kriterien. Für die amtliche Statistik bieten sich, da einer ihrer wichtigsten Konsumenten die öffentliche Verwaltung aller Ebenen ist, vor allem die in der Bundesrepublik bestehenden Bezirke der inneren Verwaltung an: Gemeinden, Kreise, Regierungsbezirke (Landesteile).

Administrative Einheiten

Die Gemeinde ist — sieht man von weiterer Unterteilung in Stadtteile, Zählbezirke, Wohnplätze ab — diejenige Raumeinheit, die für Zwecke von Regionaluntersuchungen am besten verwendbar ist. Bei Erhebung und Aufbereitung von Statistiken ist sie zum Teil eingeschaltet, so daß Gemeindeangaben automatisch anfallen. Ihre sozioökonomische Struktur ist meist weit homogener als die anderer administrativer Abgrenzungen. Gemeindeergebnisse liefern nicht nur die Bausteine für Daten nach übergeordneten Verwaltungsbezirken, sondern werden in wachsendem Umfang auch für die Zusammenstellung von Zahlenmaterial nach natur- oder wirtschaftsräumlichen Kriterien verwendet. Die großen Totalerhebungen, wie Volks- und Berufszählung, Landwirtschaftszählung, Arbeitsstättenzählung, Wohnungs- bzw. Gebäudezählung liefern daher stets eine beträchtliche Anzahl wichtiger Strukturdaten nach Gemeinden. Da eine Gliederung nach Gemeindegrößenklassen keine Regionalangaben, sondern Strukturdaten liefert, finden sich Hinweise hierüber im Quellennachweis in den die fachlichen Angaben enthaltenden Vorspalten bzw. Fußnoten.

Der Kreis, der ursprünglich oft eine geschlossene wirtschaftliche Einheit bildete, hat diesen Charakter durch Ausweitung der Bezugs- und Absatzverhältnisse heute vielfach verloren⁶⁾. Er ist aber als Unterbau der staatlichen Verwaltung und als Ausgangspunkt und

Ziel administrativer Maßnahmen noch immer für regionalstatistische Untersuchungen von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit. Auch erleichtert die im Vergleich zu den Gemeinden ganz wesentlich niedrigere Zahl der Kreise die Aufbereitung und Veröffentlichung von Kreisergebnissen, so daß diese, wie der Quellennachweis zeigt, in recht beträchtlichem Ausmaß zur Verfügung stehen. Bei absoluten Zahlen für Kreise ist allerdings die sehr große Verschiedenheit dieser Verwaltungsbezirke hinsichtlich ihrer Einwohnerzahl zu berücksichtigen. Nach den Ergebnissen der Fortschreibung betrug am 30. Juni 1964 die Einwohnerzahl des kleinsten Landkreises (Blankenburg) 14 500, des größten Landkreises (Düsseldorf-Mettmann) 342 600, der kleinsten kreisfreien Stadt (Eichstätt) 10 700 und der größten kreisfreien Stadt (München) 1 182 400.

Die Einteilung der Länder in Regierungsbezirke — sie fehlen in Schleswig-Holstein, dem Saarland und den Stadtstaaten — ist wegen der meist inhomogenen Struktur für die Regionalstatistik von geringerem Wert. Als Zwischenstufe von Kreis- und Länderergebnissen haben sie dort ihre Berechtigung, wo aus finanziellen oder anderen Gründen auf die Darstellung von Kreis zahlen verzichtet werden muß. Für Vergleichszwecke sind sie jedoch relativ gut geeignet, da sie in ihrer Größe in weit geringerem Ausmaß als die Kreise voneinander abweichen.

Außer nach Gebietseinteilungen der inneren Verwaltung, die sämtlich im Quellennachweis berücksichtigt sind, ist das Territorium der Bundesrepublik für Zwecke anderer Verwaltungen in Bezirke gegliedert, die oft mehrere Kreise umfassen, zum Teil auch Kreise durchschneiden. Erwähnt seien die Arbeitsamts-, Finanzamts-, Zoll-, Gerichtsbezirke, die Verwaltungsgliederungen von Bundesbahn und Bundespost, die Bezirke der Industrie- und Handels-, der Handwerks- und der Landwirtschaftskammern. Angaben für die meisten dieser Regionaleinheiten sind ebenfalls in den Quellennachweis aufgenommen worden (vgl. das Abkürzungsverzeichnis).

Andere Einheiten

Die Konsumenten der Regionalstatistik bemühen sich seit Jahren um andere, den wirtschaftlichen Gegebenheiten stärker Rechnung tragende Abgrenzungen. Auswirkung dieser Bestrebungen war zunächst eine Aufteilung Deutschlands in den Grenzen von 1937 in Naturräume. Die von der Bundesanstalt für Landeskunde zusammen mit dem Zentralausschuß für deutsche Landeskunde vorgenommene Abgrenzung dieser Räume nach einheitlichen physiographischen Kriterien (Höhenlage, Oberflächengestalt, Boden, Gewässer, Klima, Lebewelt) gelangte zu 88 Gruppen naturräumlicher Haupteinheiten. Das Statistische Bundesamt hat Angaben über Naturräume auf Grund der Volkszählung vom 13. September 1950 veröffentlicht⁷⁾. Im Bereich der Agrarstatistik ist eine Sonderauswertung einiger Merkmale der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 (Betriebe nach Kultur- und Fruchtarten, Viehbestand der Betriebe) nach Naturräumen vorgenommen, aber nicht veröffentlicht worden. Das Statistische Landesamt Schleswig-Holstein hat als einziges Land auch die Landwirtschaftszählung 1960 nach Naturräumen aufbereitet. Daten über Naturräume sind im Quellennachweis berücksichtigt.

Weitaus schwieriger, von vielen Konsumenten von Regionaldaten jedoch für aussagekräftiger erachtet, ist eine Einteilung nach Wirtschaftsräumen. Die Zielsetzung einer solchen Gliederung kann begrenzt sein, wenn sie sich auf wenige fest umrissene Kriterien beschränkt, oder umfassend, wenn beabsichtigt ist, das gesamte wirtschaftliche Geschehen der zu bildenden Räume darzustellen. Als Beispiele für spezielle Raumgliederungen seien die sogenannten Agrarlandschaften, die Bergbaureviere und die Verkehrsbezirke der amtlichen Statistik genannt. Die in den Veröffentlichungen der amtlichen Statistik ausgewiesenen fachlich spezialisierten Raumgliederungen wurden in den Quellennachweis aufgenommen (vgl. das Abkürzungsverzeichnis). Den Wunsch der an einer wirtschaftsräumlichen Einteilung interessierten Kreise, die Großzählungen von

⁶⁾ Vgl. Fürst a. a. O., S. 181, 182.

⁷⁾ Vgl. Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 35, H. 7, Wiesbaden 1954.

1960/61 nach Wirtschaftsräumen aufzubereiten, vermochte die amtliche Statistik wegen der Schwierigkeit, Abgrenzungskriterien für das gesamte Territorium zu finden, nicht zu erfüllen, obwohl sie die wissenschaftliche Bedeutung der Arbeiten anerkannte. Sie wird erst dann in der Lage sein, entsprechend gegliedertes Material zur Verfügung zu stellen, wenn allgemein anerkannte Zuordnungsmerkmale gefunden sind.

Für die erstmals auf Grund der Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1950 abgegrenzten, hauptsächlich der vergleichenden Stadtforschung und Städtestatistik dienenden Stadtregionen war aus methodischen und technischen Gründen die Sachlage günstiger. Boustedt definiert Stadtregion als einen Raum, »der nach der wirtschaftlichen Struktur der Bevölkerung eine mehr oder weniger gleichartige räumliche Einheit bildet und dessen Bevölkerung in einem überwiegenden oder zumindest erheblichen Umfang ihre wirtschaftliche Existenz unmittelbar in den Arbeitsstätten der Stadt selber hat«⁸⁾. Sie wird gebildet aus dem Kerngebiet, das Kernstadt und Ergänzungsgebiet umfaßt, sowie aus der Umlandzone, die aus verstädterter und Randzone (ursprünglich wurden zwei Randzonen unterschieden) besteht. Als Abgrenzungskriterien wurden objektive, quantifizierbare Merkmale verwendet: Bevölkerungsdichte, Anteil der landwirtschaftlichen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt, Anteil der Auspendler in das Kerngebiet an den Erwerbspersonen insgesamt sowie der Auspendler in das Kerngebiet an den Auspendlern insgesamt. Bestimmte Schwellenwerte sind festgelegt; Gemeindegrenzen werden nicht durchschnitten.

Nachdem sich gezeigt hatte, daß die von der Akademie für Raumforschung und Landesplanung vorgenommene Abgrenzung großes Interesse fand, weitgehend anerkannt wurde und sich in der Praxis als brauchbar erwiesen hatte, erklärte sich die amtliche Statistik bereit, die Ergebnisse des Zensus 1961 nach Stadtregionen aufzubereiten und sie den interessierten Kreisen in Form von Sondernachweisen zur Verfügung zu stellen. Eine Veröffentlichung der Zahlen nach Stadtregionen wurde nicht vorgenommen. Das Tabellenprogramm für Stadtregionen, das von der Akademie für Raumforschung und Landesplanung in Verbindung mit dem Statistischen Bundesamt ausgearbeitet wurde, umfaßt Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Gebäude und Wohnungen, nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten. Die Probleme und Erfahrungen bei Neuabgrenzung der Stadtregionen an Hand der Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961 sind in einem Referat von Boustedt im Ausschuß für Bevölkerungs- und Gebietsstatistik des Verbandes Deutscher Städtestatistiker auf der Statistischen Woche 1964 behandelt worden⁹⁾. Aus den dargelegten Gründen wurden Angaben über Stadtregionen im Quellennachweis nicht berücksichtigt.

Der Vollständigkeit halber sei die Aufbereitung der Ergebnisse der 1 v. H.-Wohnungserhebung 1960 nach ökonomischen Strukturzonen erwähnt. Bei diesen wirtschaftsräumlichen Einheiten nach Isenberg werden auf Grund der Besiedlungsdichte und der gewerblichen Struktur unterschieden: Ballungszone (Kerngebiet, Randgebiet), Industriezone, Mischzone, Agrarzone.

3. Nachweis von Regionalergebnissen bei Bund und Ländern

Vorhandenes Material

Eine Bestandsaufnahme der von der Bundesstatistik zur Verfügung gestellten Regionalangaben ergibt ein durchaus zufriedenstellendes Bild. Vor allem die Ergebnisse der großen Strukturhebungen weisen eine zum Teil bis zu Stadtteilen, Zählbezirken und Wohnplätzen gehende regionale Gliederung auf. Zu den traditionellen Volks- und Berufszählungen, den landwirtschaftlichen Betriebszählungen und den nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählungen sind neuartige Großzählungen, wie der Handelszensus und der Verkehrszensus hinzu-

gekommen, deren Ergebnisse regional zum Teil bis zu den Kreisen aufgegliedert sind. Für den Industriezensus steht zum Teil noch nicht fest, ob Daten für Kreise ausgewiesen werden.

Im Vergleich zu diesen tiefgegliederten Erhebungen, auf denen sich Stichproben aufbauen können, ist der Umfang von regionalstatistischem Material im laufenden Programm geringer. Hier sind von jeher tief gegliederte Regionaldaten in der Bevölkerungs- und Landwirtschaftsstatistik angefallen, zumal dort, wo die Gemeinden selbst an der Durchführung beteiligt sind. Auf den übrigen Gebieten ist, insbesondere im Bereich der Wirtschaftsstatistik, eine beachtliche Vermehrung von Regionalangaben zu verzeichnen.

Die Darbietung des regionalstatistischen Materials jedoch ist recht differenziert, und die Quellen sind oft schwer zugänglich. Eine bindende Verpflichtung, Regionalangaben in einheitlicher Form zu veröffentlichen, besteht für das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter nicht. Die Art und Tiefe der räumlichen Gliederung in den Publikationen hängt von den Bedürfnissen der Konsumenten — häufig zugleich der Auftraggeber — in Bund und Ländern ab und ist oft von historischer Überlieferung und von fachlichen Gegebenheiten beeinflusst. Bestimmend sind nicht zuletzt auch die verfügbaren Veröffentlichungsmittel.

Arbeitsschnitt zwischen Statistischem Bundesamt und Statistischen Landesämtern

Veranlaßt durch Erörterungen über die regionale Tiefe bei Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählungen 1960/61 sind, in Anlehnung an die Praxis, vor kurzem »Grundsätze über die Veröffentlichung regionaler Daten durch das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter« vereinbart worden.

Hierin wurde als Richtlinie für die praktische Arbeit festgelegt, daß das Statistische Bundesamt die Ergebnisse der Bundesstatistiken in möglichst großer sachlicher und systematischer Ausführlichkeit, dafür aber nur in begrenzter regionaler Differenzierung veröffentlicht. Demgegenüber weisen die Statistischen Landesämter das Zahlenmaterial in weitgehender regionaler Gliederung nach; sie vereinbaren grundsätzlich ein einheitliches Grundprogramm. Vom Statistischen Bundesamt werden die Ergebnisse daher im allgemeinen nur in der Gliederung nach Ländern, in bestimmten Fällen aber auch nach Regierungsbezirken und entsprechenden anderen regionalen Einheiten nachgewiesen. Eine Ausnahme bilden die großen Zählungen und Strukturhebungen, bei denen vom Statistischen Bundesamt auch ausgewählte Daten für Kreise oder ähnliche Einheiten gleicher Ebene dargestellt werden. Die Publizierung von Gemeindergebnissen beschränkt sich auf das Gemeindeverzeichnis und auf Gemeindekarten.

Koordinierung der Länderveröffentlichungen

Für die an Regionaldaten Interessierten sind die Bemühungen um eine Koordinierung der Landesamtsveröffentlichungen von besonderem Interesse. Durch die Beratungen des »Arbeitskreises Veröffentlichungswesen der Statistischen Landesämter« konnte ein Mindestprogramm für die »Statistischen Berichte« mit vergleichbaren Angaben, zum Teil bis zu Kreiszahlen, vereinbart werden. Auch der Zahlenspiegel der »Statistischen Monatshefte«, der eine Anzahl obligatorischer Daten enthält, wurde vereinheitlicht¹⁰⁾. Erwähnt seien auch die Mindestveröffentlichungsprogramme der Finanzstatistik sowie der Volks- und Berufszählung 1961, insbesondere die Gemeindestatistiken der Länder. Um die noch bestehenden formalen und auch sachlichen Unterschiede der Darstellung, die den Konsumenten den Zugang zu vergleichbaren Zahlen erschweren, zu beseitigen und außerdem die technischen Fortschritte der elektronischen Datenverarbeitungsanlagen hinsichtlich der Veröffentlichung der Ergebnisse zu nutzen,

⁸⁾ Boustedt-Ranz, a. a. O., S. 92.

⁹⁾ Verband Deutscher Städtestatistiker, Bericht über die 64. Tagung in München 1964, S. 71 ff.

¹⁰⁾ Kaiser, Friedrich: »Zehn Jahre Bemühungen um die Vereinheitlichung der Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter«. In: Allgemeines Statistisches Archiv, Bd. 45, 1961, H. 3, S. 278 ff.

haben sich die Statistischen Landesämter auf Richtlinien über ein nach Inhalt und Form einheitliches und untereinander vergleichbares Veröffentlichungsprogramm geeinigt.

Danach soll grundsätzlich für jede Statistik ein gemeinsames Mindestveröffentlichungsprogramm für die Tabellenteile in Form von verbindlichen Tabellenrahmen (Titel, einheitliche Kopf- und Vorspaltengliederung) aufgestellt und hinsichtlich der systematischen und regionalen Gliederung mit den entsprechenden Programmen des Statistischen Bundesamtes abgestimmt werden. Allgemeine, d. h. über bestimmte Sachgebiete hinausgehende Koordinierungsfragen werden wie bisher vom »Arbeitskreis Veröffentlichungswesen der Statistischen Landesämter« behandelt.

4. Zusammenstellungen regionalstatistischer Ergebnisse

Gemeindestatistiken der Statistischen Landesämter

In den »Gemeindestatistiken der Statistischen Landesämter« werden die wichtigsten der bei den Großzählungen gewonnenen Strukturdaten in koordinierter Form veröffentlicht¹¹⁾. Sie wurden erstmals auf Grund der Ergebnisse der 1949 und 1950 durchgeführten Erhebungen zusammengestellt. Da im »Arbeitskreis Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter« die Vereinbarung über die einzubeziehenden Angaben erst 1951 getroffen wurde, als die Aufbereitung schon zu weit fortgeschritten war, konnte das Mindestprogramm von 66 Spalten nicht von allen Landesämtern eingehalten werden. Es umfaßte die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949, der Volks- und Berufszählung 1950, der Wohnungszählung 1950 sowie der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1950, ferner einige Gemeindezahlen der Bodennutzungserhebung 1950 und die Viehzählung 1950. Von einigen Ländern wurden außer den Angaben aus den genannten Großzählungen, die über das obligatorische Programm hinausgingen, einige wenige Daten aus dem Bereich des Finanzwesens einbezogen.

Im Jahre 1958 wurde eine sogenannte kleine Gemeindestatistik zusammengestellt, die hauptsächlich Ergebnisse der Wohnungszählung 1956 und der Handwerkszählung 1956 bringt, und bei der die Darstellung weiter vereinheitlicht war.

Das nach eingehenden Erörterungen im »Arbeitskreis Veröffentlichungswesen der Statistischen Landesämter« vereinbarte Programm der Gemeindestatistik 1960/61 stellt in sachlicher und formaler Beziehung einen bedeutenden Fortschritt dar. Es trägt berechtigten Forderungen Rechnung und liefert zahlreiche voll vergleichbare Angaben zur Erkenntnis der Gemeindestruktur.

Vereinbart wurde, daß jedes Landesamt eine geschlossene Veröffentlichung — dem sukzessiven Anfall der Daten entsprechend, meist in nacheinander erscheinenden Teilpublikationen — mit dem vollen Minimalprogramm herausgibt, unabhängig davon, ob einzelne Ergebnisse auch in Quellenbänden oder Statistischen Berichten veröffentlicht werden.

Ausgewählte Angaben für sämtliche Gemeinden der Bundesrepublik enthält das »Amtliche Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland«, von dem bisher drei Ausgaben vorliegen, und zwar 1953, 1957, 1961 (letzte erschienen im Dezember 1963). Die Veröffentlichung bringt neben Ergebnissen der letzten Bevölkerungsaufnahme (Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht) Vergleichszahlen zur jeweils vorhergehenden Zählung, Gemeindefläche, Ortsklasse, Zugehörigkeit zu den Bezirken verschiedener Verwaltungen, Postleitzahl. In die Ausgabe 1957 war außerdem der Naturraumschlüssel aufgenommen worden; die Ausgabe 1961 enthält zusätzlich Angaben über bewohnte Gebäude, Haushalte, Zugehörigkeit zur Industrie- und Handelskammer,

Handwerkskammer, Oberpostdirektion, Standesamt und Bundestagswahlkreis. Diese Veröffentlichung stellt ein wichtiges Nachschlagewerk, insbesondere für Verwaltung und Wirtschaft dar.

Kreismappe des Instituts für Raumforschung

Für die Kreisebene liegt in der »Kreismappe des Instituts für Raumforschung« umfassendes Material vor¹²⁾. Die Arbeiten des Instituts erfolgten im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, an das der interministerielle Arbeitskreis für Raumordnung herangetreten war, um durch das Institut statistische Übersichten für die wichtigsten Strukturelemente der Kreise fertigen zu lassen. Die für die Bevölkerungs-, Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise wesentlichen Daten sollten vergleichbar dargestellt werden. Neben den absoluten Werten wurden in großem Umfang auch Vergleichs- und Beziehungszahlen errechnet, um die Verwendbarkeit der Mappe für die Praxis zu erhöhen. Für sämtliche Kreise der Bundesrepublik bringt das Sammelwerk Struktur-, Entwicklungs- und Vergleichszahlen. Es wurde in enger Zusammenarbeit mit der amtlichen Statistik geschaffen, wodurch ein einheitlicher Aufbau gewährleistet war.

Die zuerst bearbeiteten Blätter 1 bis 6 der Mappe — ihrem Charakter nach eine Kartei — enthalten in sachlicher Gliederung hauptsächlich Zahlenmaterial der Großzählungen 1949/50, der Handwerkszählung 1956, aber auch Angaben aus der Wanderungs-, Arbeitsmarkt-, Fürsorge-, Gesundheits-, Bautätigkeits-, Steuer-, Banken- und Sparkassenstatistik. Das Blatt 7 brachte später Zahlenmaterial über Wohnverhältnisse und Bautätigkeit. Fortschreibungsblätter ermöglichen, die Entwicklung durch Zeitreihen zu verfolgen. Wichtige Grunddaten werden jährlich fortgeschrieben; bei anderen Tatbeständen variiert der Inhalt der Fortschreibungsblätter und die Periodizität der Fortschreibung; zum Teil werden auch neu eingeführte Statistiken und Merkmale aufgenommen.

5. Der vorliegende Quellennachweis

Anlaß für die Herausgabe

Es hat auch in früheren Jahren nicht an Bemühungen gefehlt, den Benutzern der amtlichen Statistik einen leichteren Zugang zu Regionaldaten zu verschaffen. Die bisher zusammengestellten Fundstellenverzeichnisse für regionalstatistische Daten führen jedoch meist nur die Statistiken als Ganzes auf, so daß der Benutzer nicht entnehmen kann, für welche Tatbestände, Merkmale und Merkmalskombinationen im einzelnen Regionalergebnisse zu finden sind. Das gilt auch für das Verzeichnis »Die regionale Gliederungstiefe der Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter« sowie andere von den Landesämtern zusammengestellte Übersichten über von ihnen veröffentlichtes regional gegliedertes Zahlenmaterial.

Daher bestand schon seit Jahren — letzthin verstärkt durch die Landesplanungsgesetze der meisten Bundesländer sowie die Erörterungen über das Raumordnungs- und Bundesbaugesetz — ein Bedürfnis nach einem möglichst umfassenden Nachweis über vorhandene Regionaldaten. Landesplaner, Raum-, Stadt-, Marktforscher, Wirtschaftsgeographen, wissenschaftliche Institute, Wirtschaftsverbände, Unternehmen, Abgeordnete, Kommunal-, Finanz- und Verkehrspolitik sowie Vertreter der amtlichen Statistik äußerten ihre Wünsche nach einem erleichterten Zugang zu Regionalergebnissen mit wachsender Dringlichkeit. Eine solche Übersicht war schon seit langem als eine wertvolle Ergänzung zu dem

¹¹⁾ Vgl. zum Folgenden: Kaiser, Friedrich, a. a. O., S. 280.

¹²⁾ Müller, Georg: »Die Stadt- und Landkreise in der Statistik«. Zugl. Erläuterungen zur Kreismappe des Instituts für Raumforschung, Bad Godesberg 1959.

Evers, Hans: »Die Kreise der Bundesrepublik Deutschland in Zahlen«. Zugl. Einführungsband 2 zur Kreismappe des Instituts für Raumforschung, Bad Godesberg 1964.

Band über das »Arbeitsgebiet der Bundesstatistik« betrachtet worden. Diese Daten in den Katalog des »Arbeitsgebietes« einzubauen, erwies sich jedoch, insbesondere wegen der Differenzierung der Länderveröffentlichungen, als technisch nicht durchführbar.

In Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern, die als die wichtigsten Veröffentlichungsstellen regionalstatistischer Daten an diesem Projekt interessiert waren und das Statistische Bundesamt sowohl bei den Überlegungen über Inhalt und Abgrenzung als auch bei der Vervollständigung der Fundstellenübersichten unterstützt haben, ist deshalb vorliegender »Quellennachweis« zusammengestellt worden.

Inhalt, Gliederung, Abgrenzung

Die Frage, ob Aufwand und Nutzen eines Nachweises von Regionaldaten im rechten Verhältnis zueinander stehen würden, konnte bei früheren Überlegungen angesichts der damals oft recht geringen Tiefe der regionalen Gliederung und der noch unvollkommenen Koordinierung der Länderveröffentlichungen nicht überzeugend bejaht werden. Seitdem sind in größerem Umfang Regionaldaten angefallen, so daß bei Planung des Quellennachweises eingehend zu prüfen war, bis zu welchem Grade die Ausführlichkeit der Darstellung gehen sollte. Es war zu entscheiden, ob nur Hinweise auf in allen Ländern vergleichbare Regionalergebnisse gebracht oder auch Besonderheiten in den einzelnen Ländern erwähnt werden sollten. Das Statistische Bundesamt entschied sich für eine mittlere Linie. Genauigkeit und Ausführlichkeit der Darstellung, die den Wert des Nachweises für den Konsumenten weitgehend bestimmen, sollten ihre Grenze dort finden, wo die Übersichtlichkeit leiden würde. Dabei sprach auch der Gedanke mit, daß viele Interessenten nur auf Angaben für Teilgebiete der Bundesrepublik Deutschland Wert legen, für diese aber auch etwaige Abweichungen von der Generallinie der Veröffentlichungen zu erfahren wünschen. Für die Entscheidung, Besonderheiten in den Länderpublikationen nicht zu verschweigen, sprach auch eine arbeitstechnische Überlegung: Die mühevoll durchsicht aller Veröffentlichungen mit Regionaldaten mußte in jedem Fall vorgenommen werden; das Festhalten zusätzlicher oder abweichender Angaben verursachte nur verhältnismäßig geringe Mehrarbeit, kann aber späterhin für den Benutzer oft eine wesentliche Erleichterung bedeuten.

Für die Gliederung des Nachweises standen zwei Möglichkeiten zur Auswahl: Entweder in Anlehnung an das »Arbeitsgebiet der Bundesstatistik« eine Gliederung nach Statistiken oder eine Unterteilung nach Tatbeständen, wobei bestimmte Tatbestände, die von mehreren Statistiken erfaßt werden, querschnittsmäßig an einer Stelle zu finden sind. Da der Quellenband eine Ergänzung zum »Arbeitsgebiet« bilden sollte und außerdem technische Überlegungen, wie z. B. das Vermeiden von Wiederholungen beim Zitieren der Veröffentlichungen, dafür sprachen, ist der Nachweis in der allgemein üblichen Weise nach Statistiken gegliedert. Aus dem Sachregister können die Benutzer ersehen, für welche Tatbestände Angaben im Quellennachweis enthalten sind.

Es wurde erwogen, in das Fundstellenverzeichnis auch unveröffentlichtes Material, wie Liefer-, Arbeits-, Hilfstabellen, Lochkarten, Gemeindesummenkarten, Magnetbänder, einzubeziehen. Da diese Angaben aber im allgemeinen schwerer zugänglich und auch von Landesamt zu Landesamt häufig recht unterschiedlich sind — es sei z. B. auf das fakultative Nachschlageprogramm der Volks- und Berufszählung 1961 hingewiesen — hätte die Berücksichtigung nichtveröffentlichter Daten eine bedeutende, kaum zu bewältigende Ausweitung des Nachweises verursacht. Dies war vor allem deshalb zu bedenken, weil durch den Einsatz der elektronischen Rechenanlagen, insbesondere bei Aufbereitung des Zählungswerkes 1960/61, eine sehr erhebliche Zunahme auch an Regionalergebnissen eingetreten ist. Ferner waren Schwierigkeiten hinsichtlich der Geheimhaltung zu erwarten. Es ist jedoch vorgesehen, die Einbeziehung unveröffentlichter Angaben bei einer Neuauflage nochmals eingehend zu prüfen. Der vorliegende Quellenband bringt daher nur Regionaldaten, die in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesressorts sowie der Statistischen

Landesämter enthalten sind. Publikationen von im »Arbeitsgebiet« nicht aufgeführten Institutionen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Der Nachweis beschränkt sich auf Angaben für regionale Einheiten unterhalb der Landesebene, und zwar vornehmlich auf die Bezirke der inneren Verwaltung (Gemeinden, Kreise, Regierungsbezirke bzw. Verwaltungen, Landesteile), auf Abgrenzungen anderer Verwaltungen sowie »statistische« Bezirke. Die berücksichtigten Raumgliederungen sind aus dem Abkürzungsverzeichnis ersichtlich. Es sind nur auf dem Gebiet der Bundesrepublik liegende Regionen einbezogen. Länderergebnisse sind nicht besonders erwähnt, weil diese im allgemeinen bereits als Bestandteil der Bundesergebnisse in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesressorts zu finden sind, jedenfalls aber in den Publikationen der Statistischen Landesämter, dort meist in ausführlicher sachlicher Gliederung in Jahrbüchern, Taschenbüchern u. dgl. Sie sind somit leicht zugänglich; das Aufsuchen von Länderzahlen — für Regionalforscher zum Teil nur von sekundärer Bedeutung — erfordert daher keine besondere Sucharbeit.

Angaben über die Stadtteile und -bezirke der Stadtstaaten Hamburg, Bremen, Berlin (West) sind in den Quellennachweis nicht aufgenommen worden, da sie dessen Umfang vergrößert und die Übersichtlichkeit gemindert hätten. Auch besitzen die Ergebnisse für regionale Untergliederungen der Stadtstaaten einen anderen Charakter als in den übrigen Bundesländern. Andere Großstädte hätten mit derselben Berechtigung ebenfalls berücksichtigt werden müssen.

In zeitlicher Beziehung beschränken sich die Angaben bei laufenden Statistiken auf die letzten zwei oder drei Jahre, bei den Großzählungen, den in mehrjährigen Abständen oder unregelmäßig durchgeführten Erhebungen auf die jeweils letzte. Einmalige Statistiken wurden nur berücksichtigt, wenn ihre Ergebnisse noch heute von Bedeutung sind. Als Stand der Veröffentlichung wurde die Jahresmitte 1965 gewählt, da bis zu dieser Zeit die wichtigsten Veröffentlichungen über die Ergebnisse des Zensus 1960/61 erschienen sind.

Erläuterungen zu den Übersichten

In der Vorspalte der Zusammenstellungen sind für die im »Arbeitsgebiet« enthaltenen Statistiken die wichtigsten Tatbestände aufgeführt, für die regionale Gliederungen unterhalb der Landesebene veröffentlicht werden. Nach Erscheinen des »Arbeitsgebietes« neu eingeführte Erhebungen wurden der sachlichen Reihenfolge entsprechend eingefügt.

Obwohl für den Nachweis der Merkmale und Merkmalskombinationen Vollständigkeit angestrebt wurde, sind — um die Übersichtlichkeit zu gewährleisten — weniger wichtige Tatbestände im allgemeinen nicht erwähnt worden, wenn sie nur von einem oder wenigen Landesämtern veröffentlicht werden. Meist sind sachliche Abweichungen und Erläuterungen zur Vorspalte in den Fußnoten erwähnt. Bei Gruppenbildung nach sachlichen und quantitativen Gesichtspunkten ist die Zahl der Gruppen in der Vorspalte nur zum Teil genannt, und zwar wegen unterschiedlicher Handhabung von Land zu Land oder von Jahr zu Jahr, was häufig durch die verfügbaren Veröffentlichungsmittel bedingt ist.

Die Tabellenfächer enthalten für Bund und Länder (ohne Stadtstaaten) Angaben über die regionalen Einheiten sowie die Periodizität der Darstellung; letztere entfällt bei einmaligen Erhebungen. Grundsätzlich ist nur die kleinste Regionaleinheit aufgeführt, da fast durchweg die nächsthöheren Ebenen in den betreffenden Publikationen als Zwischen- oder Endsummen erscheinen. Mehrere regionale Einheiten werden in einem Tabellenfach lediglich bei abweichender Periodizität der Darstellung für die verschiedenen Ebenen verzeichnet, ferner dann, wenn es sich bei der kleinsten Einheit nur um ausgewählte Bezirke handelt, z. B. »a K« = ausgewählte Kreise. Zur Abkürzung »a G« = ausgewählte Gemeinden sei bemerkt, daß hier im allgemeinen auch die kreisfreien Städte eingeschlossen sind, um das Tabellenfach nicht durch eine Doppelangabe zu belasten. Welche Raumeinheiten im Quellennachweis be-

rücksichtigt und welche Symbole für die Periodizität gewählt wurden, ist aus dem Abkürzungsverzeichnis ersichtlich. Bei Niedersachsen wird »R« sowohl für Regierungs- wie Verwaltungsbezirke verwendet. Nicht aufgenommen sind Gliederungen einiger Verwaltungen, wie Landesarbeitsamtsbezirke, Bergbaureviere, Knappschaftsbezirke, Berufsgenossenschaften, Landesversicherungsanstalten, weil sich diese Einheiten zum Teil mit den Ländergrenzen decken oder den Umfang von Regierungsbezirken überschreiten oder aber die Abgrenzung nach fachlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurde (Berufsgenossenschaften).

Im Veröffentlichungsnachweis werden im allgemeinen nur die Originalquellen genannt. Jahrbücher, Handbücher, Taschenbücher, Monatszeitschriften usw., die in der Regel sekundäre Quellen darstellen, sind nur erwähnt, wenn sie die einzige oder besonders wichtige Fundstelle bilden.

Zitiert ist die Berichtsreihe, und zwar zum Teil in abgekürzter Form (siehe Abkürzungsverzeichnis). Außerdem sind die Kennziffern bzw. Nummern der Veröffentlichungen innerhalb der jeweiligen Berichtsreihen genannt. Bei Quellenbänden mit Ergebnissen von in regelmäßigen Abständen durchzuführenden Statistiken sind nicht die laufenden Nummern der bei der Zusammenstellung dieses Nachweises zugrunde gelegten und sich

auf unterschiedliche Berichtsjahre beziehenden Bände, sondern die Titel der betreffenden Veröffentlichungsreihen angegeben. Auf die Angabe von Seitenzahlen mußte aus Gründen der Übersichtlichkeit sowie wegen der Änderungen von Jahr zu Jahr verzichtet werden. Näheres über die einzelnen Veröffentlichungen und ihre Bezugsbedingungen ergibt sich aus den Veröffentlichungsverzeichnissen des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter.

Im allgemeinen sind nur die Veröffentlichungen aufgeführt, die bis Ende Juni 1965 erschienen sind. In einigen Fällen ist darüber hinaus bereits auf Veröffentlichungen hingewiesen worden, die sich bei der Drucklegung des Quellennachweises in Vorbereitung befanden. Dies ist im Veröffentlichungsnachweis durch »vorgelesen« und in den Übersichten durch Kursivdruck gekennzeichnet.

Umstellungen bei der Veröffentlichung regionalstatistischer Ergebnisse nach Erscheinen des vorliegenden Quellennachweises können auftreten, da das Regionalprogramm nicht einheitlich festgelegt ist und deshalb gewissen Änderungen unterliegt.

Um die vielen Abkürzungen ständig zur Hand zu haben, ist das am Ende des Quellennachweises eingetastete Abkürzungsverzeichnis herauszuklappen.

Katalog der Statistiken

mit veröffentlichten Regionalergebnissen unterhalb der Landesebene

Hinweis:

Verzeichnis der Abkürzungen
auf S. 117 ist herausklappbar.

I. Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Kultur

1. Volkszählung 1961

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961	G ¹⁾	G WP	G WP	G WP	G	G ²⁾ WP	G WP	G	G WP
nach Geschlecht	G	G	G	G WP	G	G	G WP	G	G
nach Geburtsjahren und Geschlecht	—	—	—	K	—	—	R	—	—
nach Altersjahren und Geschlecht	—	K	—	K	K	—	R ³⁾ K	K	K
nach Altersgruppen	K	G	G	K ⁴⁾ G	G	G	G	G	G
nach Haupt- und Nebenwohnsitz	—	—	—	—	G	—	—	K	—
Bevölkerungsdichte am 6. 6. 1961	K Ä	G	G	G	G	G	G	G	G
Zu- bzw. Abnahme der Wohnbevölkerung in %									
1939 bis 1961	aG	G	G	G	G ⁸⁾	G	G	G	G
1950 bis 1961	K ⁵⁾ ⁶⁾ Ä ⁶⁾ aG ⁶⁾	K ⁷⁾ G	K ⁶⁾ G	G	G	G	G	K ⁶⁾ G	G
Weibliche Personen auf 1000 männliche ..	K	K	K	G	K	—	K	K	—
Anteil der Personen unter 15 Jahren sowie von 65 Jahren und mehr in %	—	G	G	G	G	G	G	G	G
nach Familienstand	K	K ⁹⁾ G ¹²⁾	K ⁹⁾ aG	K ⁹⁾ ¹¹⁾ G	K ⁹⁾ ¹⁰⁾ ¹¹⁾ G	G	R ¹⁰⁾ aG ¹²⁾	K aG	G
nach Religionszugehörigkeit ¹³⁾	K	G	G	G WP	G	G	G WP	G	G
nach Geschlecht	R	G	K	K aG	K	—	K	K	—
Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	—	G	G	G	G	G	G	G	G
Vertriebene	K ¹⁴⁾ ¹⁵⁾	G	G	G	G	G	G	G	G
nicht aus der SBZ zugezogen	—	G ¹²⁾	K ¹²⁾	K ¹⁶⁾	K ⁹⁾ ¹⁵⁾ ¹⁷⁾ G	K ¹²⁾	K ¹²⁾	K ¹⁷⁾	K ¹⁷⁾
aus der SBZ zugezogen	K ^{14a)}	G ¹²⁾	K ¹²⁾	K ¹⁶⁾	K ⁹⁾ ¹⁵⁾ ¹⁷⁾ G	K ¹²⁾	K ¹²⁾	K ¹⁷⁾	K ¹⁷⁾
Deutsche aus der SBZ (ohne Vertriebene)	K ¹⁴⁾ ¹⁵⁾								
Sowjetzonenflüchtlinge mit Ausweis C	K ¹⁸⁾	G ¹²⁾	K ¹²⁾	K ¹⁶⁾	K ⁹⁾ ¹⁵⁾ ¹⁷⁾ G	K ¹²⁾	K ¹²⁾	K ¹⁷⁾	K ¹⁷⁾
Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C	—	G ¹²⁾	K ¹²⁾	K ¹⁶⁾	K ⁹⁾ ¹⁵⁾ ¹⁷⁾ G	K ¹²⁾	K ¹²⁾	K ¹⁷⁾	K ¹⁷⁾
Haushalte	G	—	—	—	—	—	—	—	—
Privathaushalte	K	G	G	K ¹⁸⁾ ²³⁾ G	G	G	G	G	G
Anzahl der Personen	K	K	K	K	G	G	K	K aG	K
Durchschnittliche Haushaltsgröße	K	K	K	K	K	—	K	K	K

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Einpersonenhaushalte	K ¹⁹⁾ 21)	G	K ¹²⁾ G	K ¹⁸⁾ 23) G	K ¹²⁾ 21) G	G	G	G	G
Mehrpersonenhaushalte	K ¹⁹⁾	G	aG	K ¹⁸⁾ 23) G	G	—	G	G	G
Anzahl der Personen	K ²²⁾	G	aG	G	G	—	G	K aG	G
nach der Haushaltsgröße	K	K ²⁰⁾ G	K ²⁰⁾ aG	K ¹⁸⁾ 23) G	K ²¹⁾ G	—	K ²³⁾ aG	K aG	G
Anstalten	K	G	aG	K ²⁴⁾ G	K aG	—	K	K aG	G
Anzahl der Personen	K	G	G	K ¹²⁾ 25) G	G	G	R ²⁴⁾ 25) G	G	G
Ausländer	—	—	—	—	—	—	—	—	K
nach Geburtsjahren	—	—	—	—	—	—	R	—	—
nach der Staatsangehörigkeit	—	K ²⁶⁾	—	R	—	—	R	—	—
nach Altersgruppen, Familienstand	—	—	—	—	—	—	R	—	—
jeweils nach Geschlecht	—	—	—	R	—	—	R	—	—

Veröffentlichungen:

- StBA: Fachserie A, Volkszählung 1961, Vorbericht 1, 3, 5, 6, 7, 13, 14 sowie Heft 3, 4 und 5 (Heft 6 in Vorbereitung); Amtl. Gemeindeverzeichnis — Ausgabe 1961.
- StLÄ: SchH StB A 0 / Volkszählung 1961 — 3, 4 bis 9, 12; Gemeindestatistik 1960/61 Teil 1; Wohnplatzverzeichnis (1964).
- Ndsa StB A 0 / Volkszählung 1961 — 2; Stat Ndsa — Band 27 (Gemeindestatistik 1960/61 Teil 1), Band 62 Heft 1; Amtl. Gemeindeverzeichnis (1962); Amtl. Wohnplatzverzeichnis (1964).
- NW B z St Sonderreihe Volkszählung 1961 Heft 1, 2 a und b, 3 a, 4 a bis c, 5, 6, 10, 13.
- Hess StB A 0 — 1961 (ohne Nummer); A 0 / VZ 1961 — 2, 3, 9, 15, 16; R — 1; B z St Nr. 5 (Neue Folge) Heft 2; Hessische Gemeindestatistik 1960/61 Heft 1; Amtl. Verzeichnis der Gemeinden in Hessen (1962).
- RhPf StB A 0 / VZ 61 — 1 bis 5; Stat RhPf Band 108 (Amtl. Gemeindeverzeichnis), Band 109 Teil 1 (Gemeindestatistik), Band 112 (Wohnplatzverzeichnis).
- BaWü StB A 0 — Volkszählung 1961 — 2 bis 4, 7, 12; Stat BaWü Band 90 Teil 1 (Gemeindestatistik); Band 105 Heft 2, 3, 4; Staatshandbuch-Wohnplatzverzeichnis 1961.
- Bay StB A 0 / Volkszählung 1961 — 1 bis 4, 11; B z St Heft 231 a, b Teil 1 Band A, B (Gemeindestatistik), Heft 240 (Amtl. Gemeindeverzeichnis), Heft 253 (Volkszählung).
- Saar StB A 0 VZ 1961 vom 30. 5. 1962, 3. 4. 1962, 14. 6. 1963; A 0 VZ 1961 — 2, 11, 14; Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes Nr. 22 (Amtl. Gemeindeverzeichnis), Nr. 23 (Gemeindestatistik 1960/61 Teil 1).

Anmerkungen:

- ¹⁾ Außerdem für Amts-, Arbeits-, Sozial-, Verwaltungsgerichtsbezirke; Arbeitsamts-, Finanzamts-, Zollamtsbezirke; Handwerkskammer-, Industrie- und Handelskammerbezirke; Oberpostdirektionsbezirke, Postleitbereiche. Für die regionalen Einheiten der inneren Verwaltung sowie vorgenannte Gliederungen auch Flächenumfang. In den Gemeindestatistiken und amtlichen Gemeindeverzeichnissen der StLÄ ebenfalls Angaben über die Fläche der regionalen Einheiten. — ²⁾ Außerdem für gemeinschaftliche Bürgermeistereien, Amtsgerichts-, Arbeitsamts-, Finanzamts- und Zollamtsbezirke. — ³⁾ Außerdem nach Familienstand. — ⁴⁾ Außerdem gesondert für Schüler und Studierende. — ⁵⁾ Vom StBA außerdem veröffentlicht, Angaben für 1961 und 1950 für Landgerichtsbezirke, Oberfinanz- und Oberpostdirektionsbezirke, Hauptzollamtsbezirke, Handwerks- sowie Industrie- und Handelskammerbezirke, Postleitbereiche; für Kreise und Ämter auch Angaben für 1950 und 1939. Von den StLÄ zum Teil Angaben für 1950 und 1939 für Kreise, Ämter und Gemeinden veröffentlicht. — ⁶⁾ Außerdem absolut insgesamt und nach Geschlecht. — ⁷⁾ Außerdem absolut. — ⁸⁾ Außerdem Bevölkerungsentwicklung von 1939 (= 100) bis 1950 bzw. 1961. — ⁹⁾ Außerdem nach Geschlecht und in %. — ¹⁰⁾ Außerdem nach Altersjahren. — ¹¹⁾ Außerdem gesondert »nicht zusammenlebend«. — ¹²⁾ Außerdem nach Geschlecht. — ¹³⁾ Außerdem Anteil der beiden Hauptkonfessionen an der Wohnbevölkerung in %, zum Teil für höhere regionale Einheiten in ausführlicher systematische Gliederung. — ¹⁴⁾ Außerdem Anteil an der Wohnbevölkerung in %. — ¹⁵⁾ Außerdem nach Religionszugehörigkeit, Stellung im Beruf nach Wirtschaftsabteilungen, jeweils unterteilt nach Geschlecht. — ¹⁶⁾ Außerdem nach Religionszugehörigkeit, unterteilt nach Geschlecht. — ¹⁷⁾ Außerdem Anteil an den Deutschen aus der SBZ in %. — ¹⁸⁾ Außerdem nach dem Miet- oder Eigentumsverhältnis an der Wohnung. — ¹⁹⁾ Außerdem Anteil an den Privathaushalten insgesamt und in %. — ²⁰⁾ Außerdem Anteil an den Privathaushalten insgesamt und an den Mehrpersonenhaushalten in %. — ²¹⁾ Nur Anteil an den Personen in Privathaushalten in %. — ²²⁾ Außerdem nach Geschlecht des Haushaltsvorstandes. — ²³⁾ Nach Anstaltsarten, unterteilt nach Personal und Insassen. — ²⁴⁾ Außerdem nach Altersgruppen. — ²⁵⁾ Außerdem darunter männlich.

Hinweis:

Angaben über Erwerbstätigkeit sowie Schüler und Studierende siehe unter »Berufszählung 1961«, lfd. Nr. 8.

2. Fortschreibung des Gebietsstandes; Gemeinde- und Ortsnamenänderungen¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Fortschreibungsergebnisse²⁾									
Zahl der Gemeinden	K j ³⁾	K j ⁴⁾	K ur	R hj ⁴⁾	K j	K hj ⁵⁾ Ä hj ⁶⁾	K hj ⁵⁾ ⁶⁾	R j K ur	K ur ⁷⁾
Ämter	—	K j	—	R hj	—	—	—	—	K ur
Kreise	—	—	—	R hj	K j	—	R hj	—	—
Fläche insgesamt	K hj aG hj	K j Ä j aG j	G j	G hj	K j	K j ⁵⁾ G ur	G j ⁵⁾	K ur	G j
Durch Änderungen (Eingliederungen, Zusammenschlüsse, Neubildungen u. dgl.) betroffene Flächen	—	—	G hj	G hj	—	—	G j	G j	G ur
Sonstige Änderungen (Namens-, Grenzänderungen u. dgl.)	G j	G j	G hj	G hj	G hj	G ur	G j	G j	G ur

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie A, Reihe 1 j, Reihe 1/III hj (30. Juni und 31. Dezember).

StLA: SchH StB A I 2 j.

Ndsa StB A I 2 hj; StB A V 1 hj; Amtliches Gemeindeverzeichnis für Ndsa.

NW StB A I 2 hj (und Ergänzung).

Hess StB A I 1 und A I 2 hj; Staat und Wirtschaft in Hessen (Kreiszahlen).

RhPf StB A I 2 hj; Amtliches Gemeindeverzeichnis von RhPf (Ausgabe 1962); Stat RhPf Band ... »Die Bevölkerungsentwicklung in RhPf ...«.

BaWü StB A I 2 hj; Amtliches Gemeindeverzeichnis BaWü 1965.

Bay StB A I 2 j; (zugleich jährliche Ergänzungshefte zum Amtlichen Gemeindeverzeichnis für Bay 1961).

Saar StB A I 2 m; Amtliches Gemeindeverzeichnis (10. Auflage).

Anmerkungen:

¹⁾ Die Ergebnisse der Fortschreibung werden berücksichtigt bei der regionalen Gliederung der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes. — ²⁾ Veränderungen zwischen den in den einzelnen Ländern unterschiedlich festgelegten Stichtagen eines Gebietsstandes zu dem Gebietsstand 6. Juni 1961 (Stichtag der Volks- und Berufszählung). — ³⁾ Außerdem im Amtlichen Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland für den Gebietsstand 6. Juni 1961 Zahl der Gemeinden, gegliedert nach Landgerichtsbezirken, Oberfinanzdirektionsbezirken, Zollamtsbezirken, Arbeitsamtsbezirken, Postleitzahlenbereichen u. dgl. — ⁴⁾ Außerdem gegliedert nach Städten, amtsfreien und amtsangehörigen Gemeinden. — ⁵⁾ Außerdem gegliedert nach Amtsgerichts-, Arbeitsamts-, Finanzamts-, Zollamtsbezirken u. dgl. — ⁶⁾ Für Regierungsbezirke außerdem Zahl der Gemeinden nach Gemeindegrößenklassen. — ⁷⁾ Für Kreise außerdem Zahl der Gemeinden nach Gemeindegrößenklassen.

3. Fortschreibung des Bevölkerungsstandes¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Wohnbevölkerung insgesamt	K hj, j aG hj, j	K vj G j ²⁾	K vj G hj	K m G hj	K vj, hj, j G hj	R m ²⁾ K vj, hj G, hj ³⁾	K vj G hj ²⁾	K vj G j	K m ⁴⁾ G m, hj
nach Geschlecht	K hj, j	K hj, j ⁵⁾	K hj aG hj G j	K m G hj	K vj, hj, j G hj	K vj, hj, j	K vj G j	K vj, j	K m G m, hj
Bevölkerungsdichte (Einwohner je qkm)	K hj, j	K j	K j	K hj	K j	R j	K j	—	—
Zu- bzw. Abnahme der Wohnbevölkerung insgesamt ⁶⁾ (zum Teil absolut, zum Teil in ‰ bzw. in ‰/100)	K hj, j aG hj, j	K vj	K vj	K j	K vj, hj G hj ⁷⁾	R m K vj, hj, j	K vj	R hj, j	K m
durch Geburten- oder Sterbeüberschuß, durch Wanderungsgewinn oder -verlust	—	—	K vj	—	K vj, hj G hj ⁷⁾	R m K vj, hj	K vj	R hj, j	K m
nach Geschlecht	—	—	—	—	K hj G hj ⁷⁾	—	—	—	—

3. Fortschreibung des Bevölkerungsstandes¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Mittlere Jahresbevölkerung insgesamt ..	—	K j	K j	K j	K j	K j	—	—	K j
nach Geschlecht	—	K j	K j	K j	K j	—	—	—	K j
Vertriebene und Zugewanderte ⁸⁾									

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie A, Reihe 1 j, Reihe 1/III hj (30. Juni und 31. Dezember), Reihe 1/IV j (30. Juni und 31. Dezember), Reihe 4 mj⁶⁾.
 StLA: SchH StB A I 1 vj; StB A I 2 j; StB A I 3.

Ndsa StB A I 2 hj; Amtliches Gemeindeverzeichnis für Ndsa (1962); Stat Ndsa Band 22.

NW StB A I 1 m; StB A I 2 hj (und Ergänzung).

Hess StB A I 1 und A I 2 hj, j; StB A I 1 vj; Staat und Wirtschaft (Kreiszahlen); StB A I S/1963.

RhPf StB A I 1 vj; StB A I 2 hj; Stat RhPf Band ... »Die Bevölkerungsentwicklung in RhPf ...«.

BaWü StB A I 1 vj; StB A I 2 j; Amtliches Gemeindeverzeichnis BaWü (1965); MH.

Bay StB A I 1 vj; StB A I 2 j; Gemeindeverzeichnis für Bay (31. Dezember 1961) und jährliche Ergänzungshefte; Bayern in Zahlen.

Saar StB A I 1 m; StB A I 2 m; Amtliches Gemeindeverzeichnis (10. Auflage).

Anmerkungen:

¹⁾ Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Grund der Ergebnisse der Wanderungsstatistik und der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung; Wohnbevölkerung nach dem Stand vom 6. Juni 1961 unter Volks- und Berufszählung 1961 nachgewiesen. — ²⁾ Außerdem Wohnbevölkerung insgesamt für Amtsgerichts-, Arbeitsamts-, Finanzamts-, Zollamtsbezirke u. dgl. — ³⁾ Für Regierungsbezirke außerdem nach Gemeindegrößenklassen. — ⁴⁾ Für Kreise außerdem in unregelmäßiger Folge nach Gemeindegrößenklassen. — ⁵⁾ Nur in %. — ⁶⁾ Zum Teil langjährige Reihen. — ⁷⁾ Ab 2. Halbjahr 1964. — ⁸⁾ Fortschreibung ab 1. Januar 1961 eingestellt.

4. Wanderungsstatistik

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Wanderungen innerhalb der Kreise	K j	K vj, j	K m, j	K j	K vj, j	K j	K j	—	—
Zuzüge (Gesamtwanderung)	R vj K j	K m, vj	K j ¹⁾	K m, j	K vj, j G hj	K j	—	R vj K j	K vj
innerhalb des Landes	R vj K j	K vj	K m, j	K j	K vj, j G hj ²⁾	K vj, j	R vj, j K j	R vj K j	K vj
über die Landesgrenzen	R vj K j	K m, vj	K m, j	K j	K vj, j	K vj	R vj, j K j	R vj K j	K vj
innerhalb des Bundesgebietes	—	—	K j	—	K hj ⁷⁾	K j	—	K j	—
über die Grenzen des Bundesgebietes	K j	—	K j	—	K hj ⁷⁾	K j	—	K j	—
jeweils nach Geschlecht	R vj, j ³⁾	—	K m	K j	G hj	K vj	R vj	R vj K j	—
nach Herkunftsgebieten (zum Teil Kreise, Regierungsbezirke, Bundesländer, außerhalb des Bundesgebietes)	—	—	—	K j ⁴⁾	—	K j	R vj	K j	—
nach Geschlecht	—	—	—	—	—	—	R vj	K j	—
Fortzüge (Gesamtwanderung)	R vj K j	K m, vj	K j ¹⁾	K m, j	K vj, j G hj	K j	—	R vj K j	K vj
innerhalb des Landes	R vj K j	K vj	K m, j	K j	K vj, j G hj ²⁾	K vj, j	R vj, j K j	R vj K j	K vj
über die Landesgrenzen	R vj K j	K m, vj	K m, j	K j	K vj, j	K vj	R vj, j K j	R vj K j	K vj
innerhalb des Bundesgebietes	—	—	K j	—	K hj ⁷⁾	K j	—	K j	—
über die Grenzen des Bundesgebietes ..	K j	—	K j	—	K hj ⁷⁾	K j	—	K j	—
jeweils nach Geschlecht	R vj, j ³⁾	—	K m	K j	G hj	K vj	R vj	R vj K j	—

4. Wanderungsstatistik

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
nach Zielgebieten (zum Teil Kreise, Regierungsbezirke, Bundesländer, außerhalb des Bundesgebietes)	—	—	—	K j ⁴⁾	—	K j	R vj	K j	—
nach Geschlecht	—	—	—	—	—	—	R vj	K j	—
Zuzüge und Fortzüge auf 1000 Einwohner	—	K vj	—	—	—	—	K j	—	—
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (zum Teil absolut, zum Teil auf 1000 Einwohner)	R vj K j	K vj	K m, j ¹⁾ ⁵⁾	K m, j ⁵⁾	K vj, hj, j G hj ²⁾	K vj, j	R vj, j ⁵⁾ K j ⁵⁾	R vj K j	K vj
nach Geschlecht	—	—	K m	—	G hj ²⁾	K vj	—	K j	—
Wandernde (Zugezogene, Fortgezogene) nach Altersgruppen, Geschlecht, Konfession	—	—	—	K j ⁵⁾	—	—	—	—	—
nach Erwerbstätigen, Nichterwerbstätigen, jeweils nach Geschlecht	—	—	—	K j	—	—	—	—	—
über die Landesgrenzen nach Staatsangehörigkeit (Deutsche, Nichtdeutsche) und Geschlecht	—	—	—	R j	—	—	—	—	—
nach Einzelpersonen, Haushaltsvorständen, Familienangehörigen (Geschlecht, zum Teil Familienstand)	—	—	—	R j ⁶⁾	—	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie A, Reihe 3 j; Reihe 3/I vj, j.

StLA: SchH StB A III 1 vj, j.

Ndsa StB A III 1 m, j.

NW StB A III 1 m; B z St Heft ... »Die Wanderungen in NW ...«.

Hess StB A III 1 vj; StB A I 1 hj; StB A I 2 hj; Staat und Wirtschaft (Kreiszahlen).

RhPf StB A III 1 vj; Stat RhPf Band ... »Die Bevölkerungsentwicklung in RhPf in den Jahren ...«.

BaWü StB A III 1 vj, j.

Bay StB A III 1 vj; StB A III 1 j; Zeitschrift des Bayerischen Statistischen Landesamtes (jeweils Heft II); Bayern in Zahlen.

Saar StB A III 1 vj.

Anmerkungen:

¹⁾ Außerdem jährlich für Kreise nach Gemeindegrößenklassen. — ²⁾ Ab 2. Halbjahr 1964. — ³⁾ Nur für Zuzüge bzw. Fortzüge insgesamt. — ⁴⁾ Regierungsbezirke und Bundesländer als Herkunfts- bzw. Zielgebiet. — ⁵⁾ Außerdem Wanderungsgewinn bzw. -verlust nach Binnen- und Außenwanderung unterteilt. — ⁶⁾ Nur für Binnenwanderung. — ⁷⁾ Ab 1. Halbjahr 1965.

5. Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen									
	des Statistischen Bundesamtes	des BMGes ¹⁾	der Statistischen Landesämter							
			SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Eheschließungen	K j	—	K m, vj, j	K m, j	K m ²⁾ , j	K vj, j	K vj, j	K vj, j	K vj, j K j	K vj, j
Lebendgeborene	K j	—	K m, vj, j	K m, j	K m, j	K vj, j G hj	K vj, j	K vj, j	R vj K j	K vj, j
nach Geschlecht	—	—	—	K m, j	K m, j	K j G hj	K vj	K j	K j	—
darunter unehelich	K j	—	K vj, j	K m, j	K m, j ³⁾	K vj, j	K vj, j	K vj, j	R vj K j	K vj, j

5. Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen									
	des Statistischen Bundesamtes	des BMG ¹⁾	der Statistischen Landesämter							
			SchH	Ndsa	NW	Hess ²⁾	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Totgeborene	K j	—	K vj, j	K m, j	K m, j	K j	K vj, j	K vj, j	R vj K j	K j
nach Geschlecht	—	—	—	—	K j	—	—	K j	—	—
darunter unehelich	—	—	—	K m, j	K j ³⁾	—	—	K j	—	—
Gestorbene insgesamt	K j	—	K m, vj, j	K m, j	K m, j	K vj, j G hj	K vj, j	K vj, j	R vj K j	K vj, j
nach Geschlecht	—	—	—	K m, j	K m, j	K j G hj	K vj	K j	K j	—
nach Konfession	—	—	—	—	R j ³⁾	—	R j	—	—	—
im 1. Lebensjahr gestorben	K j	—	K vj, j	K m, j	K m, j	K vj, j	K vj, j	K vj, j	R vj K j	K vj, j
in den ersten 28 Lebenstagen gestorben	K j	—	—	K m, j	K m, j	K vj	K vj	K vj, j	R vj	K vj, j
jeweils nach Geschlecht	K j	—	—	—	K j	K j ⁴⁾	—	—	—	K j
darunter unehelich	—	—	—	—	—	K j ⁴⁾	—	K j	—	—
in den ersten 7 bzw. ersten 3 Lebenstagen bzw. am ersten Lebenstag gestorben	K j ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	K j ³⁾
Geburtenüberschuß	—	R ur	K vj, j	K j	K j	K j G hj ⁵⁾	K vj, j	K vj	R vj K j	K m
Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene, Säuglingssterbefälle u. dgl. jeweils auf 1000 bzw. 100 Einwohner	—	R ur	K vj, j	K m, j	K j	K vj, j	K j	K j	R vj	K vj, j
Anstaltsgeburten insgesamt und auf 100 Geburten	—	—	—	—	K j	—	—	—	—	—
ehelich, unehelich	—	—	—	—	K j	—	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie A, Reihe 2 j, Reihe 7 j.

StLA: SchH StB A II 1 vj, j.

Ndsa StB A II 1 m; Stat Ndsa Band 22; MH.

NW StB A II 1 m, j; B z St Heft ... »Die natürliche Bevölkerungsbewegung und die Todesursachen in NW ...«.

Hess StB A II; StB A I 1 hj; StB A I 2 hj; B z St (NF) Nr. ... »Natürliche Bevölkerungsbewegung ...«.

RhPf StB A II; Stat RhPf Band ... »Die Bevölkerungsentwicklung in RhPf in den Jahren ...«.

BaWü StB A II 1 vj, j.

Bay StB A II 1 vj; Zeitschrift des Bayerischen Statistischen Landesamtes (jeweils Heft II); Bayern in Zahlen.

Saar StB A II 1 vj, j.

Bundesministerium für das Gesundheitswesen: »Das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland«, Band 1 (Ausgabe 1963).

Anmerkungen:

¹⁾ Bundesministerium für das Gesundheitswesen. — ²⁾ Außerdem Eheschließende, die zu dem Personenkreis der Vertriebenen gehören, mehrjährlich für Kreise (bis 1960). — ³⁾ Außerdem nach Geschlecht. — ⁴⁾ Nur im 1. Lebensjahr. — ⁵⁾ Ab 2. Halbjahr 1964.

6. Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Eingereichte Anträge auf Ehelösung	—	—	—	—	LGB vj, j	LGB j ¹⁾	LGB j	LGB j	—
Rechtskräftige Urteile insgesamt	—	—	—	LGB j	LGB vj, j	LGB j	LGB j	LGB j	—
nach Art des Urteils (Scheidung, Aufhebung, Nichtigkeit, abgewiesene Klagen)	—	—	—	LGB j	LGB vj, j	LGB j	LGB j	LGB j	K j ²⁾
Geschiedene Ehen nach Scheidungsgründen, Schuldfrage, Ehedauer, Kinderzahl, Konfession	—	—	—	—	—	—	LGB j	—	—
Kläger, Widerkläger	—	—	—	LGB j	—	—	LGB j	—	—
darunter Mann Ausländer	—	—	—	LGB j	—	—	LGB j	—	—
Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner ...	—	—	—	—	—	LGB j	LGB j	LGB j	K j

Veröffentlichungen:

StLÄ: NW StB A II 2 j.
Hess StB A II 2 vj, j; B z St (NF) Nr.... »Natürliche Bevölkerungsbewegung ...«.
RhPf StB A II 2 j; Stat RhPf Band ... »Die Bevölkerungsentwicklung in RhPf...«.
BaWü StB A II 2 j.
Bay Bayern in Zahlen.
Saar StB A II 2 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Außerdem nach Art der Ehelösung (Scheidung, Aufhebung, Nichtigkeit). — ²⁾ Nur Ehescheidungen insgesamt.

7. Ausländerstatistik

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Ausländer insgesamt	—	K j	—	—	K hj	K j	K vj	K hj	—
darunter Heimatlose	—	K j	—	—	—	—	K vj	K hj ¹⁾	—
jeweils nach der Staatsangehörigkeit	—	K j	—	—	—	—	R vj	—	—
Ausländeranteil auf 1 000 Einwohner	—	—	—	—	K hj	K j	K j	—	—

Veröffentlichungen:

StLÄ: SchH StB A I 4 j.
Hess Staat und Wirtschaft (Kreiszahlen).
RhPf Stat RhPf Band ... »Die Bevölkerungsentwicklung in RhPf...«.
BaWü StB A I 4 vj.
Bay StB A I 4 vj.

Anmerkungen:

¹⁾ Außerdem sonstige ausländische Flüchtlinge.

8. Berufszählung 1961

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Wohnbevölkerung	K	K	K	K	K	K	K	K	K
Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbspersonen ³⁾ , Nichterwerbspersonen	K ¹⁾	K	K	K	K ²⁾	K	R ⁴⁾ K	K	K ¹⁾
Überwiegender Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit	K ¹⁾³⁾	K	K	K	K	K	R ⁴⁾ K	K	K ¹⁾
durch Arbeitslosengeld/-hilfe	K ¹⁾³⁾	K	K	K	K	K	R ⁴⁾ K	K	K ¹⁾
durch Rente u. dgl.	—	K	K	K	K	K	R ⁴⁾ K	G	K
Sozialversicherungsrente, Pension u. dgl., eigenes Vermögen u. dgl. ...	K ¹⁾³⁾	K	K	K	K	K	K	K	K ¹⁾
durch Angehörige	K ¹⁾³⁾	K	K	K	K	K	R ⁴⁾ K	K	K ¹⁾
Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige waren Ehepartner, sofern nicht Haushaltsvorstände	—	K	K	K	K	K	K	K	—
waren Schüler, Studierende (in ihrer Familie lebend, weder in ihrer Familie noch in einer Anstalt lebend, in Anstalten lebend)	—	K	K	K	K	K	K	K	—
waren Haushaltsvorstände	—	K	K	K	K	—	K	K	—
(jeweils nach 8 Altersgruppen und Geschlecht; teilweise auch Anteil an der Wohnbevölkerung nach Geschlecht in ‰)									
Personen (Erwerbspersonen, Nichterwerbspersonen) mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige erhielten diesen von einem Ernährer									
Ernährer mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit	K ¹⁾³⁾	K	K	K	K	K	K	K	K ¹⁾
durch Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialversicherungsrente, Pension u. dgl., eigenes Vermögen u. dgl.	K ¹⁾³⁾	K	K	K	K	K	K	K	K ¹⁾
durch sonstige Unterhaltsquellen	—	K	K	K	K	K	K	K	K ¹⁾
Ohne Angabe des überwiegenden Lebensunterhalts des Ernährers	K ¹⁾³⁾	K	K	K	K	K	K	K	K ¹⁾
(jeweils nach 8 Altersgruppen und Geschlecht; teilweise auch Anteil an den Personen einschließlich mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige in ‰)									
Wohnbevölkerung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt des Ernährers									
durch Erwerbstätigkeit (alle Wirtschaftsbereiche)	—	K ⁵⁾ G ⁶⁾⁷⁾	G	K ⁷⁾⁸⁾⁹⁾ aG ⁷⁾⁸⁾⁹⁾ G	K ⁷⁾⁸⁾⁹⁾ G ⁷⁾⁸⁾⁹⁾	G ⁹⁾⁹⁾	K ⁷⁾⁸⁾⁹⁾ G	K ⁹⁾¹⁰⁾ G	G ⁵⁾⁸⁾
Anteil ausgewählter Wirtschaftsbereiche in ‰	—	G	G	K ⁷⁾⁸⁾ G	G	G	G WP	G	G
Rente, eigenes Vermögen	—	G	G	K ⁸⁾ aG ⁸⁾ G	G	G	G	G	G
Erwerbspersonen insgesamt	—	G	G	G WP	G	G	G WP	G	G
Anteil in ‰ der Wohnbevölkerung	—	G	G	G	G	G	G	G	G
Nach Geschlecht	—	G	G	G	G	G	G	G	G
Schüler und Studierende nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	—	—	—	—	K	—	K	—	—
Nach wirtschaftssystematischer Gliederung ¹¹⁾	—	K ¹²⁾ G ⁷⁾⁸⁾	aG ⁷⁾ G	K ¹²⁾ aG ⁹⁾¹³⁾ G ⁷⁾ WP ¹⁴⁾	K ¹²⁾¹⁵⁾ G	K ⁷⁾ G	K ¹²⁾¹⁶⁾ G WP	R ¹⁷⁾ G	K ⁷⁾⁸⁾ G ⁷⁾

8. Berufszählung 1961

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Nach Stellung im Beruf	—	G ⁸⁾	K ⁸⁾ aG ⁸⁾ G	G ⁸⁾	G	G	R ⁸⁾ ¹⁸⁾ aG ⁸⁾ G	G	G ⁸⁾
Abhängige in % der Erwerbspersonen	—	G	G	G	G	G	G	G	G
Nach berufssystematischer Gliederung und Geschlecht	—	—	—	R ¹⁹⁾ aG ¹⁹⁾	—	—	R ²⁰⁾	—	—
nach Stellung im Beruf	—	—	—	R ²¹⁾ aG ²¹⁾	—	—	R ²⁰⁾	—	—
mit weiterer Tätigkeit, Erwerbslose ...	—	—	—	R ²¹⁾ aG ²¹⁾	—	—	R	—	—
Pendler									
Auspendler	K aG	—	aWG ⁸⁾	G aWG ⁸⁾ ²²⁾ WP	K ⁸⁾ WG ⁸⁾	G ²²⁾	G ⁸⁾	aG	—
Anteil in % der Wohnbevölkerung ...	—	—	—	—	K ⁸⁾	G	—	—	—
Berufspendler	K aG	G aWG ⁸⁾	G	K ⁸⁾ G aWG ⁸⁾ ²²⁾	K ⁸⁾ G ⁸⁾ aWG ⁸⁾ ²²⁾	G	G aWG ⁸⁾	G	G WG ⁸⁾
Anteil in % der Erwerbspersonen ...	K aG	G	G	G	K ⁸⁾ G	G	G	G	G
Abhängige	—	aWG ⁸⁾	aWG ⁸⁾	K ⁸⁾ aWG ⁸⁾ ²²⁾	K ⁸⁾ G aWG ⁸⁾ ²²⁾	G ⁸⁾	K ⁸⁾ ²³⁾ aWG ⁸⁾	K aG	WG ⁸⁾
Verheiratete	—	—	—	aWG ⁸⁾ ²²⁾	—	—	—	R	—
selbständige Landwirte in weiterer Tätigkeit	—	—	—	aWG ⁸⁾ ²²⁾	—	—	—	R	—
nach wirtschaftssystematischer Gliederung	—	G aWG ⁸⁾ ¹⁰⁾	aWG ⁸⁾ ¹⁰⁾	K ⁷⁾ ⁸⁾ aWG ⁸⁾ ²²⁾	K ⁸⁾ G aWG ⁸⁾ ²²⁾	G ⁸⁾ ¹⁰⁾	K ⁸⁾ ²³⁾ aWG ⁸⁾ ¹⁰⁾	K aG	WG ⁷⁾ ⁸⁾
nach Altersgruppen	—	—	—	aWG ⁸⁾ ²²⁾	—	—	—	K	—
nach Art des benutzten Verkehrsmittels	—	—	—	aWG ⁸⁾ ²²⁾	G aWG ⁸⁾ ²²⁾	K ²⁸⁾	—	K aG	—
Zu den Nichterwerbspersonen gehörende Schüler und Studierende	K aG	aWG ⁸⁾	aWG ⁸⁾	K ⁸⁾ aWG ⁸⁾ ²²⁾	K ⁸⁾ G aWG ⁸⁾ ²²⁾	G ⁸⁾	K ⁸⁾ ²³⁾ aWG ⁸⁾	K aG	WG ⁸⁾
nach Art des benutzten Verkehrsmittels	—	—	—	aWG ⁸⁾ ²²⁾	K ⁸⁾ G aWG ⁸⁾ ²²⁾	—	—	R	—
Einpendler	—	—	aZG ⁸⁾	G	—	aZG ²⁴⁾	aZG ⁸⁾	aG	—
Berufspendler	—	G aZG ⁸⁾	G	K ⁸⁾ G aZG ⁸⁾ ²⁴⁾	G	G aZG ⁸⁾ ²⁴⁾	K ⁸⁾ ²⁵⁾ ²⁶⁾ G aZG ⁸⁾	G	G
in % der am Ort Arbeitenden	—	G	G	G	G	G	G	G	G
Abhängige	—	aZG ⁸⁾	aZG ⁸⁾	K ⁸⁾ aZG ⁸⁾ ²⁴⁾	aZG ⁸⁾	K ⁸⁾ aZG ⁸⁾	aZG ⁸⁾	K aG	—
Verheiratete	—	—	—	aZG ⁸⁾ ²⁴⁾	—	—	—	—	—
Selbständige Landwirte in weiterer Tätigkeit	—	—	—	aZG ⁸⁾ ²⁴⁾	—	—	—	—	—
nach wirtschaftssystematischer Gliederung	—	G aZG ⁸⁾ ¹⁰⁾	aZG ⁸⁾ ¹⁰⁾	K ⁷⁾ ⁸⁾ aZG ⁸⁾ ¹⁰⁾ ²⁴⁾	aZG ⁸⁾ ¹⁰⁾	K ⁸⁾ ¹⁰⁾ aZG ⁸⁾ ¹⁰⁾	K ⁷⁾ ⁸⁾ ²⁵⁾ aZG ⁸⁾ ¹⁰⁾	K aG	—
nach Altersgruppen	—	—	—	aZG ⁸⁾ ²⁴⁾	—	—	—	K	—
nach Art des benutzten Verkehrsmittels	—	—	—	aZG ⁸⁾ ²⁴⁾	aZG ⁸⁾ ²⁴⁾	K ²⁹⁾	—	K aG	—
Zu den Nichterwerbspersonen gehörende Schüler und Studierende	—	aZG ⁸⁾	aZG ⁸⁾	K ⁸⁾ aZG ⁸⁾ ²⁴⁾	aZG ⁸⁾ ²⁴⁾	K ⁸⁾ aZG ⁸⁾	K ⁸⁾ ²⁵⁾ aZG ⁸⁾	K aG	—
nach Art des benutzten Verkehrsmittels	—	—	—	aZG ⁸⁾ ²⁴⁾	aZG ⁸⁾ ²⁴⁾	—	—	—	—

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
In der Gemeinde arbeitende Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht ²⁷⁾	—	aG	aG	G	—	G ⁸⁾	K aG	aG	—
Von 100 der am Ort Arbeitenden waren in der Land- und Forstwirtschaft tätig	—	G	G	G	G	G	G	G	G
Pendelwanderungsbilanz	—	K	—	G	—	K	—	K aG	—
Personen mit abgeschlossener Ausbildung an einer Berufsfach- bzw. Fachschule oder an einer Hochschule	—	—	—	aG	—	—	R	—	—
nach Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbspersonen, Nichterwerbspersonen)	—	—	—	aG	—	—	R	—	—
nach Fachrichtungen, Geschlecht, Altersgruppen, Religionszugehörigkeit (jeweils gesondert für Absolventen von Berufsfach- bzw. Fachschulen sowie von Hochschulen)	—	—	—	aG	—	—	R	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie A, Volkszählung 1961, Vorbericht 11, 12, 15, 18; Heft 9 (vorgesehen).
 StLA: SchH StB A 0 / Volkszählung 1961 – 4 bis 9, 10, 12; Gemeindestatistik 1960/61 Teil 1.
 Ndsa StB A 0 / VZ 1961 – 8, 9; Stat Ndsa Band 27 (Gemeindestatistik 1960/61 Teil 1); Band 63 bis 65, Heft 2 bis 4.
 NW B z St Sonderreihe Volkszählung 1961, Heft 2 b, 3 a, 7 a, b, 8 a bis c, 9 b, 11 a, b, 15.
 Hess StB A 0 / VZ 1961 – 4, 5, 6 I, II, 7, 11, 12, 13, 14; B z St Nr. 5 (Neue Folge), Heft 3, 4, 5; Hessische Gemeindestatistik 1960/61, Heft 1.
 RhPf StB A 0 / VZ 1961 – 2, 3, 4; Stat RhPf Band 109 (Gemeindestatistik 1960/61 Teil 1), Band 113 bis 116.
 BaWü StB A 0 / Volkszählung 1961 – 5, 6, 8, 9, 10; Stat BaWü Band 105 – A 0 – Volkszählung 1961, Heft 2, 6, 7, 9, 10, 11; Band 90 (Gemeindestatistik 1960/61 Teil 1); Staatshandbuch-Wohnplatzverzeichnis 1961.
 Bay StB A 0 / Volkszählung 1961 – 5 bis 11; B z St Heft 231 a, b Teil 1 Band A, B (Gemeindestatistik 1960/61); Heft 254 a, b, c; Heft 255 a, b.
 Saar StB A 0 / VZ 1961 – 3, 6, 10, 15; Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes Nr. 23, Gemeindestatistik 1960/61 Teil 1.

Anmerkungen:

¹⁾ Ohne Gliederung nach Altersgruppen. — ²⁾ Nach 5 Altersgruppen. — ³⁾ Außerdem gesondert für Erwerbslose. — ⁴⁾ Nach 20 Altersgruppen und gesondert für Erwerbslose. — ⁵⁾ Außerdem nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf des Ernährers. — ⁶⁾ Einschließlich überwiegendem Lebensunterhalt des Ernährers durch Arbeitslosengeld/-hilfe. — ⁷⁾ Nach Wirtschaftsabteilungen. — ⁸⁾ Außerdem nach Geschlecht. — ⁹⁾ Außerdem nach Stellung im Beruf. — ¹⁰⁾ Nach Wirtschaftsbereichen. — ¹¹⁾ In den Gemeindestatistiken der Länder nach Wirtschaftsbereichen (absolut und in %) sowie nach Geschlecht. — ¹²⁾ Nach Wirtschaftsabteilungen (-unterabteilungen), Stellung im Beruf und Geschlecht. — ¹³⁾ Nach Wirtschaftsgruppen und Geschlecht. — ¹⁴⁾ Nur in Land- und Forstwirtschaft tätige Personen. — ¹⁵⁾ Für Kreise außerdem Verheiratete, Evangelische, Katholische, Vertriebene, Deutsche aus der SBZ. — ¹⁶⁾ Für Regierungsbezirke außerdem Wirtschaftsunterabteilungen(-gruppen), Vertriebene, Deutsche aus der SBZ; für Erwerbstätige ferner nach weiterer Tätigkeit, jeweils nach Stellung im Beruf und Geschlecht, ferner nach Altersgruppen. — ¹⁷⁾ Außerdem gesondert für Verheiratete. — ¹⁸⁾ Außerdem für Selbständige und Mithelfende. — ¹⁹⁾ Nach Berufsordnungen. — ²⁰⁾ Nach Berufsgruppen(-klassen), Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen; für Frauen zum Teil nach Familienstand. — ²¹⁾ Nach Berufsgruppen. — ²²⁾ Außerdem nach ausgewählten Zielgemeinden. — ²³⁾ Für Landkreise: Landkreis der Wohnsitzgemeinden. — ²⁴⁾ Außerdem nach ausgewählten Wohnsitzgemeinden. — ²⁵⁾ Für Landkreise: Landkreis der Zielgemeinde. — ²⁶⁾ Darunter mit eigenem Haus oder Eigentumswohnung. — ²⁷⁾ In der Gemeinde wohnhafte Erwerbspersonen zuzüglich Berufseinpender abzüglich Berufsauspendler. — ²⁸⁾ Außerdem nach ausgewählten Zielkreisen. — ²⁹⁾ Außerdem nach ausgewählten Wohnsitzkreisen.

9. Jahresstatistik der Berufsberatung

Von der Bundesanstalt und Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung werden jährlich für Arbeitsamtsbezirke in den »Amtlichen Nachrichten« dargestellt:

Schulentlassene nach Geschlecht (Zu-, Abnahme gegenüber Vorjahr); Ratsuchende, darunter noch nicht untergebrachte Ratsuchende nach Geschlecht; besetzte und unbesetzt gebliebene Berufsausbildungsstellen; Berufswünsche der Ratsuchenden nach Berufsgruppen und Geschlecht.

10. Erhebung über nichtdeutsche Arbeitnehmer

Vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung werden jährlich für Arbeitsamtsbezirke in den »Arbeits- und Sozialstatistischen Mitteilungen« dargestellt:
Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer am 30. Juni jedes Jahres (bis einschließlich 1963) und deren Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

Die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung veröffentlicht vierteljährlich für Arbeitsamtsbezirke in den »Amtlichen Nachrichten«:
Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer insgesamt, darunter Spanier, Griechen, Italiener, Türken, Portugiesen.

11. Statistik der Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen									
	des Statistischen Bundesamtes	des BGA ¹⁾	der Statistischen Landesämter							
			SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten (absolut, zum Teil auf 100 000 Einwohner)	R w ²⁾ , vj, j	R w	K m, j	K m, j	K m, j	K w, j	K w, j	K w, j	R w, m, j aG w, m	K vj, j
Todesfälle an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	R w, vj	R w	K w, m, j	—	—	R j K w, j	K w, j	K w, j	R w, m aG w, m	—

Veröffentlichungen:

- StBA: Fachserie A, Reihe 7; Reihe 7/I w, vj, j.
StLA: SchH StB A IV 4 m, j.
Ndsa StB A IV 4 m.
NW StB A IV 4 m, j.
Hess StB A IV 4 w, j; B z St (NF) Nr. ...; Staat und Wirtschaft in Hessen (Kreiszahlen).
RhPf StB A IV 1 bis 5 j; »Meldepflichtige Krankheiten« (einfache Vervielfältigung).
BaWü StB A IV 4 w, j.
Bay StB A IV 4 w, m, j.
Saar StB A IV 4 j.

Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt.

Anmerkungen:

¹⁾ Bundesgesundheitsamt. — ²⁾ Außerdem wöchentlich meldepflichtige übertragbare Krankheiten in den an die Bundesrepublik Deutschland angrenzenden ausländischen Verwaltungsbezirken.

12. Statistik der an aktiver Tuberkulose Erkrankten und Neuerkrankten

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des BGA ¹⁾	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Neuzugänge (absolut, zum Teil auf 100 000 Einwohner)									
Neuzugänge an Tbc-Erkrankten (zum Teil Neuerkrankte, Wiedererkrankte, Zugewogene) insgesamt	—	K vj, j	K vj	K vj, j ²⁾	K j	K j ²⁾	R vj	R vj ³⁾	K vj, j
An Tbc der Atmungsorgane Erkrankte ..	—	K vj, j	K vj	K vj, j ²⁾	K vj, j	K j ²⁾	R vj	R w, vj, j aG w	K vj
nach Diagnosegruppen	—	K vj, j	—	K vj, j ²⁾	K vj, j	K j ²⁾	R vj	R vj, j	K vj
unter 15 Jahre alt, 15 Jahre und älter nach Geschlecht	—	K vj	K vj	—	—	—	R vj	—	—

12. Statistik der an aktiver Tuberkulose Erkrankten und Neuerkrankten

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des BGA ¹⁾	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar ²⁾
An Tbc anderer Organe Erkrankte	—	K vj, j	K vj	K vj, j ²⁾	K vj, j	K j ²⁾	R vj	R w, vj, j aG w	K vj
unter 15 Jahre alt, 15 Jahre und älter nach Geschlecht	—	K vj	K vj	—	—	—	R vj	—	—
Tbc-Sterbefälle (absolut, zum Teil auf 100 000 Einwohner)									
Tbc-Sterbefälle insgesamt	—	—	—	K vj, j ²⁾	—	—	R vj	R vj, j K j	—
nach Sitz der Erkrankung	—	—	—	—	—	—	R vj	R vj, j	—
Krankenbestand (absolut, zum Teil auf 100 000 Einwohner)									
Tbc-Erkrankte insgesamt	—	K vj, j	K vj	—	K vj, j	—	R vj	R vj, j, K j	—
An Tbc der Atmungsorgane Erkrankte ...	R w	K vj, j	K vj	—	K vj, j	—	R vj	R vj, j K j	—
nach Diagnosegruppen	—	K vj, j	K vj	—	K vj, j	—	R vj	R vj, j K j	—
unter 15 Jahre alt, 15 Jahre und älter nach Geschlecht	—	K vj	K vj	—	—	—	R vj	R j	—
An Tbc anderer Organe Erkrankte	R w	K vj, j	K vj	—	K vj, j	—	R vj	R vj, j K j	—
unter 15 Jahre alt, 15 Jahre und älter nach Geschlecht	—	K vj	K vj	—	—	—	—	R j	—
Erkrankte in stationärer Behandlung									
Gestellte Anträge der Tbc-Fürsorgestellen auf stationäre Behandlung insgesamt und nach Art der Erkrankung	—	—	—	—	—	—	—	R j ⁴⁾	—
Stationär Behandelte insgesamt und nach Art der Erkrankung	—	—	—	—	K vj ⁵⁾ , j	—	—	—	—
Leistungen und Maßnahmen der Tbc-Für- sorge- und Schirmbildstellen (absolut, zum Teil auf 10 000 Einwohner)									
Sprechtag der Tbc-Fürsorgestellen	—	—	—	—	K j	—	—	R vj, j K j	—
Untersuchungen bzw. Untersuchte insge- samt	—	—	—	—	K vj, j	—	—	R j	—
Erst- bzw. Kontrolluntersuchungen	—	—	—	—	K j	—	R vj	R vj, j K j	—
Röntgendurchleuchtungen, -aufnahmen ..	—	—	—	—	K j	—	R vj	R vj, j K j	—
Weitere Maßnahmen (Abstriche, Blutunter- suchungen, Tuberkulinproben, Haus- besuche u. dgl.)	—	—	—	—	K j	—	—	R vj, j K j	—

Veröffentlichungen:

SLA: SchH StB A IV 5 vj, j.
 Ndsa StB A IV 4 vj.
 NW StB A IV 5 vj, j.
 Hess StB A IV 5 vj, j; B z St (NF) Nr....; Staat und Wirtschaft in Hessen (Kreiszahlen).
 RhPf StB A IV 1 bis 5 j.
 BaWü StB A IV 3 j; StB A IV 5 j.
 Bay StB A IV 4 w; StB A IV 5 vj, j.
 Saar StB A IV 4 j.

Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt.

Anmerkungen:

¹⁾ Bundesgesundheitsamt. — ²⁾ Außerdem nach Geschlecht. — ³⁾ Außerdem jährlich Zugänge an Überwachungs- und Beobachtungsfällen. — ⁴⁾ Nur gestellte Anträge der Schirmbildstellen, auch nach Art der stationären Behandlung. — ⁵⁾ Nur stationär Behandelte insgesamt.

13. Statistik der Schnellmeldungen über Kinderlähmungsfälle ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen									
	des Statistischen Bundesamtes	des BGA ²⁾	der Statistischen Landesämter							
			SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
An Kinderlähmung Erkrankte insgesamt	R w, vj, j	R w	K m, j	K m, j	K m, j	K w, j	K w, j	K w, j	R w, m, j aG, w, m	K j
darunter paralytische Fälle	R w, vj, j	R w	K m, j	K m, j	K m, j	K w, j	K w, j	K w, j	R w, m, j aG w, m	—
Todesfälle an Kinderlähmung insgesamt	—	—	—	—	—	K w, j	K w, j	K w, j	R w, m aG w, m	—
darunter paralytische Fälle	—	—	—	—	—	K w, j	K w, j	K w, j	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie A, Reihe 7/I w, vj, j.
StLA: SchH StB A IV 4 m, j.
Ndsa StB A IV 4 m.
NW StB A IV 4 m, j.
Hess StB A IV 4 w, j.
RhPf StB A IV 1 bis 5 j; »Meldepflichtige Krankheiten« (einfache Vervielfältigung).
BaWü StB A IV 4 w, j.
Bay StB A IV 4 w, m, j.
Saar StB A IV 4 j.
Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt.

Anmerkungen:
¹⁾ Angaben absolut, zum Teil außerdem auf 100 000 Einwohner; meist nur im Rahmen der Veröffentlichungen über die Statistik der Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten nachgewiesen. — ²⁾ Bundesgesundheitsamt.

14. Erhebung über die Ursachen von Milzbranderkrankungen bei Menschen

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
An Milzbrand Erkrankte insgesamt	R vj, j	—	K m, j ¹⁾	—	K w, j ¹⁾	—	K j ¹⁾	R w, m, j aG w, m ¹⁾	—
Todesfälle an Milzbrand insgesamt	—	—	—	—	K w, j ¹⁾	—	K j ¹⁾	R w, m, j aG w, m ¹⁾	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie A, Reihe 7/I vj, j.
StLA: Ndsa StB A IV 4 m.
Hess StB A IV 4 w, j.
BaWü StB A IV 4 w, j.
Bay StB A IV 4 j.

Anmerkungen:
¹⁾ In der Statistik der Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten erfaßt.

15. Todesursachenstatistik

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Sterbefälle insgesamt	—	—	R j	—	K vj, j	—	K m, j	K j	—
Säuglingssterbefälle	K j	K vj, j	K j	K j	K vj, j	R j	K m, j	K j	—
jeweils nach Todesursachen ¹⁾	K j	—	R j K j ²⁾	K j	—	R j	K j	R j aG j	—
jeweils nach Geschlecht	K j	K j ²⁾	R j K j ²⁾	—	—	R j	K j	K j ³⁾	—
Selbstmörder insgesamt	—	—	—	K j	—	—	R vj	R j aG j	—
nach Geschlecht	—	—	—	K j	—	—	—	R j aG j	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie A, Reihe 7 j.

StLA: SchH StB A II 1 vj, j.

Ndsa Stat Ndsa Band ... »Die natürliche Bevölkerungsbewegung bis zum Jahre ...«.

NW StB A II 3 j; B z St Heft ... »Die natürliche Bevölkerungsbewegung und die Todesursachen in NW ...«⁴⁾.

Hess StB A IV vj; StB A II 3 vj.

RhPf Stat RhPf Band ... »Die Bevölkerungsentwicklung in RhPf in den Jahren ...«.

BaWü StB A II 1 vj; StB A IV 3 vj, j; außerdem Sonderveröffentlichung.

Bay Bericht über das Bayerische Gesundheitswesen.

Anmerkungen:

¹⁾ Nach ausgewählten oder zusammengefaßten wichtigsten Gruppen des »Deutschen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, Ausgabe 1958«. — ²⁾ Für Kreise nur Säuglingssterbefälle. — ³⁾ Nur Sterbefälle insgesamt. — ⁴⁾ Ab 1964 ohne natürliche Bevölkerungsbewegung.

16. Statistik der Heil- und Heilhilfspersonen

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Berufstätige Ärzte insgesamt	—	K j ¹⁾	R j ¹⁾	K j ¹⁾	K j	K j	R j ¹⁾	K j	K j ¹⁾
nach Art der Tätigkeit (in freier Praxis, in Krankenanstalten, bei Behörden oder Instituten u. dgl.)	—	—	R j	—	—	K j	R j ²⁾	K j ²⁾	K j ²⁾
Ärzte mit allgemeinärztlicher Tätigkeit ..	—	—	R j	K j ¹⁾	K j	K j	R j ¹⁾	—	—
Als Fachärzte tätig insgesamt	—	K j ¹⁾	R j	K j ¹⁾	K j	K j	R j ¹⁾	K j	—
nach Fachgebiet	—	—	R j	K j	—	K j	R j ¹⁾	—	—
Medizinalassistenten	—	K j ¹⁾	R j	K j	—	R j	R j ¹⁾	—	—
Zahnärzte, Dentisten insgesamt	—	K j ¹⁾	R j ¹⁾	K j ¹⁾	K j	K j	R j ¹⁾	K j	K j ¹⁾
nach Art der Tätigkeit (in freier Praxis, Krankenanstalten, bei Behörden oder Instituten u. dgl.)	—	—	R j	—	—	—	—	—	—
Nicht berufstätige Ärzte bzw. Zahnärzte, Dentisten, Heilpraktiker	—	—	R j ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Ausgebildetes Pflegepersonal (mit, ohne staatliche Ausbildung) nach Berufsgruppen	—	K j ³⁾	R j	K j ¹⁾	K j	R j	R j ¹⁾	R j	—
Pflegepersonal in Ausbildung nach Berufsgruppen	—	K j	R j	K j ¹⁾	K j	R j	R j ¹⁾	R j	—
Hebammen, Hebammenschülerinnen	—	K j	R j	K j	K j ⁴⁾	R j	R j	R j	—

16. Statistik der Heil- und Heilhilfspersonen

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Fürsorger(innen)	—	K j ¹⁾	R j	K j ¹⁾	K j	R j	R j ¹⁾	R j ⁵⁾	—
Sonstiges Heilhilfspersonal nach Berufsgruppen (z. B. Krankengymnasten, Masseure; med. Bademeister, med.-techn. Assistenten, -Gehilfen, Diätküchenleiter u. dgl.)	—	K j ¹⁾	R j	K j ³⁾	K j	R j	R j ¹⁾	R j	—
Personal der Gesundheitsämter nach Berufsgruppen (Ärzte, Zahnärzte, Gesundheitspfleger, Büropersonal u. dgl.)	—	—	R j	—	R j	R j	—	R j	—
Apotheken insgesamt	—	—	R j	K j ⁷⁾	K j	K j	R j	K j	K j
Voll-, Zweig-, Krankenhaus-, ärztliche Hausapotheken u. dgl.	—	—	R j	—	K j	—	R j	R j	K j
Personal in Apotheken nach Art der Ausbildung bzw. Tätigkeit	—	K j ¹⁾ ⁶⁾	R j	K j ¹⁾ ⁷⁾	K j ¹⁾	K j	R j ¹⁾	R j K j ⁶⁾	K j
Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte, Dentisten u. a. im Verhältnis zur Einwohnerzahl	—	—	—	R j	K j	—	R j	R j	—

Veröffentlichungen:

StLA: SchH StB A IV 1 j.
 Ndsa StB A IV 1 j.
 NW StB A IV 1 j; StJB.
 Hess StB A IV 1 j; Staat und Wirtschaft in Hessen (Kreiszahlen).
 RhPf StB A IV 1 bis 5 j.
 BaWü StB A IV 1 j; MHI.
 Bay StB A IV 1 j; Bericht über das Bayerische Gesundheitswesen.
 Saar StB A IV 1 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Außerdem nach Geschlecht. — ²⁾ Nur Ärzte in freier Praxis. — ³⁾ Zum Teil nach Geschlecht. — ⁴⁾ Nur Hebammen insgesamt. — ⁵⁾ Nur bei Gesundheitsämtern beschäftigt. — ⁶⁾ Nur approbierte Apotheker in Vollapotheken. — ⁷⁾ Nur Vollapotheken bzw. in Vollapotheken.

17. Krankenanstaltsstatistik

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen									
	des Statistischen Bundesamtes	des BMGes ¹⁾	der Statistischen Landesämter							
			SchH	Ndsa	NW	Hess ²⁾	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Krankenhäuser										
Krankenhäuser insgesamt	R j	—	K j	K j ³⁾	K j ³⁾	K j	K j	R j	K j ⁴⁾	K j
nach Art (öffentliche, freie gemeinnützige, private Krankenhäuser)	—	—	K j	K j	R j	R j	R j	K j ³⁾	K j ⁴⁾	K j
nach Zweckbestimmung (Krankenhäuser für Akut-Kranke, Sonderkrankenhäuser)	—	—	K j	K j ⁴⁾	K j	K j	K j	R j	R j	K j ⁴⁾
Krankenbetten										
Betten insgesamt	—	—	K hj ⁵⁾	K j ⁴⁾	K j	—	—	R j	K j ⁴⁾	K j ⁴⁾
Planmäßige Betten	R j	R j	K j	K j	K j	K j	K j	R j	K j	K j
nach Art der Krankenhäuser (öffentliche, freie gemeinnützige, private Krankenhäuser) ..	—	—	—	R j	R j	R j	R j	R j	R j	K j
nach Zweckbestimmung (Krankenhäuser für Akut-Kranke, Sonderkrankenhäuser)	—	—	K j	R j	K j	K j	K j	R j	K j	—

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen									
	des Statistischen Bundesamtes	des BMGes ¹⁾	der Statistischen Landesämter							
			SchH	Ndsa	NW	Hess ²⁾	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Betten für besondere Zwecke (z. B. für Infektionskranke, Geistes- kranke, Neugeborene u. a.; zum Teil nicht überwiegend der Allgemeinheit zur Verfügung stehend)	—	—	K hj ³⁾	R j	K j	K j	—	—	R j	—
Überplanmäßige bzw. zusätzliche Betten	—	—	K hj ³⁾	K j	K j	—	K j	R j	—	—
Ausnutzungsgrad der Betten	—	—	K hj ³⁾	—	K j	K j	—	R j	—	—
Planmäßige Betten auf 10 000 Einwohner	R j	R j	K j	—	K j	K j	K j	R j	K j	—
Personal in Krankenhäusern										
Ärzte insgesamt	—	—	—	R j	K j	—	K j	R j	R j	—
nach Art bzw. Rechtsträgern der Krankenhäuser	—	—	—	R j	R j	—	—	R j	R j	—
nach Berufsstellung (leitende, nachgeordnete Ärzte u. dgl.) ..	—	—	—	R j	R j	—	—	R j	R j	—
Fachärzte nach Facharztstätigkeit	—	—	—	R j	R j ⁶⁾	—	—	—	R j	—
Übriges Personal nach Tätigkeit ..	—	—	—	R j	K j	—	—	R j	R j	—
Behandelte Kranke, Pflgeetage										
Stationär Behandelte im Berichtsjahr	—	—	—	R j	K j	K j	R j	R j	R j	—
nach dem Wohnsitz	—	—	—	—	—	K j	—	—	—	—
Krankenzug (Anfangsbestand, Zu-, Abgänge, Endbestand)	—	—	—	R j	—	—	R j	R j	—	—
Pflgeetage im Berichtsjahr	—	—	—	R j	K j	K j	R j	R j	R j	—
nach dem Wohnsitz der stationär Behandelten	—	—	—	—	—	K j	—	—	—	—
Krankenzuggeburten										
In Krankenhäusern entbundene Frauen insgesamt	—	—	—	R j	R j	—	R j	—	—	—
Geborene Kinder (tot, lebend)	—	—	—	R j	R j	—	R j	—	—	—
darunter Kinder bei Zwillings- und Mehrlingsgeburten	—	—	—	R j	—	—	R j	—	—	—
Sterbefälle und Sektionen in Krankenhäusern										
Sterbefälle	—	—	—	R j	—	—	—	—	—	—
Sektionen	—	—	—	R j	R j	—	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie A, Reihe 7 j; Reihe 7/III j.

StLA: SchH StB A IV 2 hj³⁾, j.

Ndsa StB A IV 2 j; MH; »Verzeichnis der Krankenanstalten (Stand ...)«.

NW StB A IV 2 j; »Verzeichnis der Krankenhäuser in NW (Stand ...)«.

Hess StB A IV 2 j; B z St (NF) Nr. ...; Staat und Wirtschaft in Hessen (Kreiszahlen).

RhPf StB A IV 1 bis 5 j; MH.

BaWü StB A IV 2; »Verzeichnis der Krankenanstalten in BaWü (Stand ...)«.

Bay StB A IV 2/5 j; Verzeichnis der Krankenhäuser in Bayern (Stand ...); Bayern in Zahlen; Bericht über das Bayerische Gesundheitswesen.

Saar StB A IV 2 j.

Bundesministerium für das Gesundheitswesen: »Das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland«, Band 1 (Ausgabe 1963).

Anmerkungen:

¹⁾ Bundesministerium für das Gesundheitswesen. — ²⁾ Außerdem für Kreise Angaben über den Blutspendedienst. — ³⁾ Außerdem für Regierungsbezirke die Krankenhäuser nach Größenklassen nach Zahl der Normalbetten. — ⁴⁾ Im kreisweise gegliederten Verzeichnis der Krankenhäuser nur Angaben für jedes einzelne Krankenhaus enthalten. — ⁵⁾ Nur bis 30. September 1963. — ⁶⁾ Nur Fachärzte insgesamt.

18. Erhebung an den allgemeinbildenden Schulen

(Stichtag: 15. Mai) ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa ²⁾ ³⁾	NW	Hess ²⁾	RhPf ²⁾	BaWü	Bay ²⁾	Saar ²⁾
Volks-, Sonder-, Real- bzw. Mittel-, Höhere Schulen (öffentlich, privat) ⁴⁾									
Schulen insgesamt	—	K j	R j ⁵⁾ ⁶⁾ K j ⁷⁾	K j	K j ⁸⁾	R j ⁹⁾ K j ¹⁰⁾	K j	R j SchA j ¹⁰⁾	SchO j K j ¹⁰⁾
darunter zum Teil mit Aufbauzug-, Sonderschul-, Vorklassen, Schulkinder- garten u. ä. Einrichtungen	—	K j ¹⁰⁾	R j ⁷⁾	—	K j ¹⁰⁾	—	R j ¹⁰⁾	R j ⁷⁾ SchA j ¹⁰⁾	—
darunter Mittelpunktschulen, Schulver- bandsschulen ¹⁰⁾	—	—	R j	—	K j	—	—	SchA j	—
nach dem Träger der Schule	—	—	R j ¹¹⁾	R j	SchO j	—	—	SchO j R j ⁵⁾	SchO j
nach dem konfessionellen Charakter ..	—	—	R j ¹⁰⁾	K j ⁷⁾	—	R j ¹²⁾ K j ¹⁰⁾	R j ¹⁰⁾	SchO j ⁵⁾ SchA j ¹⁰⁾ R j ¹⁰⁾	SchO j K j ¹⁰⁾
nach Klassigkeit (zum Teil mit Zahl der Schüler und Zahl der hauptamtlichen Lehrkräfte)	—	K j ¹⁰⁾	R j ⁷⁾	R j ¹⁰⁾	K j ¹⁰⁾	R j ¹⁰⁾	—	R j ¹⁰⁾	SchO j K j ¹⁰⁾
Sonderschulen nach Art der Schule bzw. Klasse (Hilfs-, Blinden-, Gehörlosen-, Körperbehindertenschule u. a.)	—	—	R j	K j	K j	R j	R j	R j	SchO j
Höhere Schulen nach dem Schultyp (Alt- sprachliche-, Aufbaugymnasien u. a.) ..	—	—	SchO j	R j	R j	—	R j	R j	—
Klassen insgesamt	—	K j	R j K j ⁷⁾	K j	SchO j ¹²⁾ K j ¹¹⁾ ⁸⁾	R j K j ¹⁰⁾	K j ¹⁵⁾	SchO j ¹³⁾ SchA j ¹⁰⁾	K j ¹⁰⁾
nach (z. T. dar.) Schul- bzw. Klassen- art (für Lernbehinderte, Blinde, Gehör- lose u. a.; Volks-, Sonderschul-, Auf- bauzugklassen)	—	K j ¹⁰⁾	R j ¹⁰⁾	K j ¹²⁾	K j ¹⁰⁾	R j ⁷⁾	R j ¹⁰⁾	R j ⁷⁾ SchA j ¹⁰⁾	SchO j
nach dem konfessionellen Charakter der Schule ¹⁰⁾	—	—	—	K j	—	—	—	R j ¹⁰⁾	SchO j K j
nach Klassenstufen, zum Teil Schul- besuchsjahren	—	K j ¹¹⁾ ¹⁶⁾	R j ⁵⁾	—	—	—	R j	—	SchO j K j ¹⁰⁾
nach Klassenfrequenzgruppen	—	K j ¹¹⁾	R j ¹⁶⁾	R j	K j ¹⁶⁾ ¹⁸⁾	R j ¹⁴⁾ K j ¹⁰⁾	—	R j ¹⁰⁾	SchO j K j ¹⁰⁾
Klassen für Jungen, Mädchen, gemischte Klassen ⁵⁾	—	—	R j ⁵⁾	—	—	—	—	R j ¹⁰⁾ ¹⁹⁾	—
Schüler insgesamt ²⁰⁾	—	K j	R j ⁶⁾ K j ⁷⁾ ²¹⁾ ²²⁾	K j	K j ⁸⁾	R j K j ¹⁰⁾	K j	SchO j ⁵⁾ SchA j ¹⁰⁾ R j ¹⁰⁾	SchO j K j ¹¹⁾
nach Geburtsjahren ²⁰⁾	—	K j ¹⁶⁾	R j	K j ²²⁾	—	R j ¹¹⁾	R j ¹¹⁾	—	SchO j K j ¹⁰⁾
nach Religionszugehörigkeit ²⁰⁾	—	—	R j	R j ²²⁾ K j ⁵⁾	—	R j ⁵⁾ K j ¹⁰⁾	R j	R j ¹⁰⁾ ²⁰⁾	SchO j K j ¹⁰⁾
nach Wohnsitz der Eltern (einheimisch, auswärtig)	—	—	R j ⁵⁾	K j ⁵⁾	K j ¹⁸⁾	—	—	—	SchO j K j ⁵⁾ ²⁰⁾
nach dem konfessionellen Charakter der Schule	—	—	R j ¹⁰⁾	R j ¹²⁾ ²²⁾ K j ¹⁰⁾ ²⁰⁾	—	R j ¹⁰⁾	R j ¹⁰⁾	R j ¹⁰⁾	SchO j K j ¹⁰⁾
nach Schul- bzw. Klassenart (für Lern- behinderte, Blinde, Gehörlose u. a.; Volks-, Sonderschul-, Aufbauzugklas- sen)	—	K j ¹⁰⁾ ²⁰⁾	R j ¹⁰⁾ ²⁰⁾	K j ²³⁾	K j ⁷⁾	R j ⁷⁾ ²⁰⁾	R j ¹²⁾ ²⁰⁾	SchA j ¹⁰⁾ R j ⁷⁾ ²⁰⁾	SchO j
nach dem Schultyp der Höheren Schulen (Altsprachliche-, Aufbaugymnasien u. ä.)	—	—	—	R j	R j	—	R j	R j ¹³⁾	—

18. Erhebung an den allgemeinbildenden Schulen
(Stichtag: 15. Mai)¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Sta- tistischen Bundes- amtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa ²⁾ 3)	NW	Hess ²⁾	RhPf ²⁾	BaWü	Bay ²⁾	Saar ²⁾
Von den Schülern erhalten Fremdsprachenunterricht insgesamt ^{11) 20)}	—	—	R j ¹⁰⁾	R j	—	—	R j ⁵⁾	—	K j ¹⁰⁾
nach Fremdsprachen bzw. Kursen, Schuljahrgängen ^{11) 20)}	—	—	R j ¹¹⁾	R j	—	—	R j ¹³⁾	—	K j ¹⁰⁾
nach Kern-, Wahlpflicht- und freiwilligem Fach ¹³⁾	—	—	—	—	—	—	R j	—	—
nach Schulbesuchsjahren, Schuljahrgängen	—	K j ¹⁶⁾ 20)	R j ¹⁶⁾ 20)	K j ¹¹⁾ 20)	K j ¹⁶⁾ 18) 24)	R j ¹¹⁾ 20)	R j ¹¹⁾ 20)	SchO j ¹³⁾ R j ¹⁰⁾ 20)	K j ¹¹⁾ 20)
Schülerbewegung im Berichtsjahr	—	K j ¹⁶⁾ 20)	R j ¹¹⁾ 20)	K j ²⁰⁾ 22)	K j ¹⁸⁾	R j ¹⁸⁾ 20)	R j ¹¹⁾ 20)	SchA j ²⁵⁾	SchO j K j ¹⁰⁾ 20)
Zugänge nach Art, Ab- und Übergänge nach Art bzw. Ziel	—	K j ¹⁶⁾ 20)	R j ¹¹⁾ 20)	K j ¹⁰⁾ 20)	K j ¹⁴⁾	R j ¹⁸⁾ 20)	R j ⁵⁾ 20)	—	SchO j ²⁰⁾
ausgegebene Abschluszeugnisse bzw. Versetzungszeugnisse nach Klasse 11 ¹¹⁾	—	K j ¹⁶⁾ 20)	R j ²⁰⁾	K j ⁵⁾ 20)	K j ¹⁸⁾	R j ¹⁴⁾ 20)	R j ²⁰⁾	R j ¹⁰⁾ 20)	SchO j ²⁰⁾
Abgänge nach Schulbesuchsjahren, Schuljahrgängen	—	K j ¹⁶⁾ 20)	R j ¹⁰⁾	K j ¹⁰⁾ 20)	—	R j ¹⁸⁾ 20)	—	R j ¹⁰⁾ 20)	K j ¹⁰⁾ 20)
Zurückgestellte und von der Schulpflicht befreite Kinder ^{10) 20)}	—	K j	—	—	K j	—	—	R j ¹⁰⁾	K j
Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit ¹⁰⁾	—	—	R j ²⁰⁾	R j	—	—	—	—	K j ²⁰⁾
Abiturienten bzw. ausgestellte Reifezeugnisse (einschließlich Schülerinnen mit Abschluszeugnis einer Frauenoberschule) ^{13) 20)}	—	K j	R j	K j	R j	R j	R j	—	SchO j
nach Geburtsjahren ^{13) 20)}	—	K j	R j ²⁰⁾	—	—	—	—	—	SchO j
Hauptamtliche, hauptberufliche Lehrkräfte insgesamt ²⁰⁾	—	K j	R j ²¹⁾ K j ⁷⁾ 21)	K j ²²⁾	K j ⁸⁾ 22)	R j ²²⁾ K j ¹⁰⁾	K j ¹⁵⁾ 22)	SchO j ⁵⁾ SchA j ¹⁰⁾ R j ⁷⁾	SchO j K j ¹⁰⁾
nach Altersgruppen	—	K j ²⁰⁾	—	K j ²⁰⁾ 22)	R j K j ¹⁷⁾	R j ¹⁰⁾ 20)	R j	R j ⁷⁾ 20)	SchO j K j ²⁰⁾
nach Religionszugehörigkeit	—	—	R j ²⁰⁾	R j ²²⁾ K j ⁵⁾ 20)	—	R j ¹⁰⁾ 20) K j ¹⁰⁾	R j	R j ⁷⁾ 20)	K j ¹⁰⁾ 20)
nach Lehrbefähigung	—	K j ²⁰⁾	R j ²⁰⁾	—	R j ⁵⁾ K j ⁵⁾ 20)	R j ¹⁰⁾ 20)	—	SchA j ¹⁰⁾ 20)	SchO j ²⁰⁾
nach dem Dienstverhältnis	—	—	R j ²⁰⁾ K j ⁷⁾	—	—	R j ¹⁰⁾ 20)	—	R j ¹⁰⁾ 20) SchA j ¹⁰⁾	—
nach dem konfessionellen Charakter der Schule	—	—	R j ¹⁰⁾	R j ¹²⁾ 22) K j ¹⁰⁾ 20)	—	R j ¹⁰⁾	—	—	K j ¹⁰⁾
Nebenamtliche, nebenberufliche, übrige teilbeschäftigte Lehrkräfte ²⁰⁾	—	K j	R j ²⁷⁾ K j ¹⁰⁾	K j ²²⁾	R j K j ¹⁷⁾	R j ²²⁾ K j ¹⁰⁾	—	SchO j ⁵⁾ SchA j ¹⁰⁾ R j ⁷⁾	SchO j ²⁰⁾ K j ¹⁰⁾
Schüler je hauptamtliche Lehrkraft	—	K j ¹¹⁾	K j ⁷⁾	—	—	R j ²²⁾ K j ¹⁰⁾	—	R j ⁷⁾	K j ¹⁰⁾
Schüler je Klasse	—	K j ¹¹⁾	K j ⁷⁾	—	K j ¹¹⁾	R j ²²⁾ K j ¹⁰⁾	—	R j ⁷⁾ SchA j ¹⁰⁾	K j ¹⁰⁾

18. Erhebung an den allgemeinbildenden Schulen
(Stichtag: 15. Mai) ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa ²⁾	NW	Hess ²⁾	RhPf ²⁾	BaWü	Bay ²⁾	Saar ²⁾
Schul- bzw. Klassenräume in Gebäuden der allgemeinbildenden Schulen insgesamt	—	—	—	K j ¹¹⁾	—	—	—	R j ⁷⁾ ²⁸⁾	SchO j K j
nach Art der Räume (Klassenräume, Räume für Fachunterricht, Turnhallen u. ä.)	—	—	—	Rf	K j ¹⁸⁾	—	—	R j ⁷⁾	SchO j K j
darunter Behelfsklassenräume, alleinbenutzte, mit Gastschulen gemeinsam benutzte Räume	—	—	—	K j ¹¹⁾	—	—	—	R j ⁷⁾	SchO j K j
Öffentliche und private Abendgymnasien und Institute zur Erlangung der Hochschulreife									
Schulen	—	—	SchO j	K j	SchO j	—	SchO j	SchO j ²⁹⁾	SchO j
Klassen bzw. Lehrgänge	—	—	SchO j	K j	SchO j	—	SchO j	SchO j ²⁹⁾	—
Teilnehmer insgesamt	—	—	SchO j	K j ²⁰⁾	SchO j	—	SchO j ²⁰⁾	SchO j ²⁰⁾ ²⁹⁾	SchO j ²⁰⁾
nach Geburtsjahren	—	—	—	K j	—	—	—	—	SchO j ²⁰⁾
nach Ausbildungsstand bzw. -jahr	—	—	SchO j ²⁰⁾	K j ²⁰⁾	—	—	—	SchO j ²⁹⁾	SchO j ²⁰⁾
ausgestellte Reifezeugnisse	—	—	SchO j ²⁰⁾	K j ²⁰⁾	R j	—	—	—	SchO j ²⁰⁾
Lehrkräfte	—	—	—	K j ²⁰⁾ ²⁷⁾	—	—	—	SchO j ²⁹⁾	—
Einrichtungen für Spätaussiedler u. dgl.									
Förderklassen, Schüler, Lehrkräfte	—	K j	—	—	—	—	—	R j ²⁰⁾	—

Veröffentlichungen:

StLA: SchH StB B I 1 j.
 Ndsa StB B I 1 j.
 NW B z St Heft ... »Die allgemeinbildenden Schulen in NW ...«.
 Hess »Die allgemeinbildenden Schulen in Hess, Jahreserhebung per ...« (Veröffentlichung des Hessischen Kultusministeriums).
 RhPf StB B I 1 j; Stat RhPf Band ... »Die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in RhPf im Jahre ...«.
 BaWü StB B I 1 j.
 Bay StB B I 1 j (Nr. ... bis Nr. ...).
 Saar StB B I 1 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Die nachstehend genannte regionale Einheit »Schulorte« bezieht sich hier vorwiegend auf die in den Schulverzeichnissen der Statistischen Landesämter bzw. des Hessischen Kultusministeriums (jeweils nach Kreisen oder Regierungsbezirken geordnet) aufgeführten Schulen und ist nur dann bei den entsprechenden Tatbeständen angegeben, wenn Ergebnisse für andere regionale Einheiten (z. B. Kreise, Regierungsbezirke) nicht vorliegen. Für Bayern ist der Stichtag: 1. Oktober. — ²⁾ Außerdem in den Schulverzeichnissen Angaben über Zahl der Klassen, Schüler, hauptamtliche Lehrkräfte, zum Teil auch über Schulform und konfessionellen Charakter der Schule. Für Hessen ist ausnahmsweise die Veröffentlichung des Hessischen Kultusministeriums zugrunde gelegt. — ³⁾ Ein gesondertes Verzeichnis der Mittelpunktschulen enthält spezielle Angaben für jede Schule. — ⁴⁾ Ergebnisse für die einzelnen Schularten (Volks-, Sonder-, Real- bzw. Mittel-, Höhere Schulen) gesondert, für öffentliche und private Schulen innerhalb der einzelnen Schularten überwiegend gesondert und nur zum Teil zusammengefaßt nachgewiesen; Ergebnisse für private Schulen vereinzelt nicht in regionaler Gliederung unterhalb der Landesebene nachgewiesen. — ⁵⁾ Für Real- bzw. Mittel- und Höhere Schulen. — ⁶⁾ Höhere Schulen außerdem nach Nichtvollarstellungen, Schulen in Kurzform, anerkannten und nichtanerkannten Privatschulen. — ⁷⁾ Für Volks- und Sonderschulen. — ⁸⁾ Gesonderter Nachweis für selbständige Realschulen und mit Volksschulen verbundene Realschulen. — ⁹⁾ Für Sonder-, Real- bzw. Mittel- und Höhere Schulen. — ¹⁰⁾ Für Volksschulen. — ¹¹⁾ Ohne Sonderschulen. — ¹²⁾ Für Sonderschulen. — ¹³⁾ Für Höhere Schulen. — ¹⁴⁾ Für Real- bzw. Mittelschulen. — ¹⁵⁾ Für Regierungsbezirke: Höhere Schulen außerdem nach dem Schultyp (Progymnasien, Aufbaugymnasien u. ä.). — ¹⁶⁾ Bei Volksschulen außerdem gesondert für Volksschul-, Aufbauzug-, Sonderschulklassen bzw. für eine Auswahl dieser Klassen. — ¹⁷⁾ Ohne Höhere Schulen. — ¹⁸⁾ Für Volks- und Real- bzw. Mittelschulen. — ¹⁹⁾ Für übrige Schulen z. T. nur Zahl der entsprechenden Schulen. — ²⁰⁾ Außerdem nach Geschlecht. — ²¹⁾ Außerdem nach dem Träger der Schule. — ²²⁾ Für Sonderschulen außerdem nach Art der Schule (Hilfs-, Blinden-, Gehörlosenschule u. a.). — ²³⁾ Nur in Mittelpunkt- und Schulverbandsschulen. — ²⁴⁾ Außerdem noch Klassigkeit der Schule. — ²⁵⁾ Nur Schulanfänger und voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen. — ²⁶⁾ Außerdem nach Religionszugehörigkeit, nach Wohnsitz der Eltern (einheimisch, auswärtig). — ²⁷⁾ Außerdem nach Zahl der erteilten Wochenunterrichtsstunden. — ²⁸⁾ Außerdem Nachweise für Schichtunterricht. — ²⁹⁾ Außerdem Nachweise für Abendmittelschulen.

19. Erhebung an den berufsbildenden Schulen

(Stichtag: Überwiegend im November)

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen ¹⁾									
Schulen insgesamt	—	K j	—	R j K j ²⁾	K j ²⁾	R j	K j	K j ³⁾ SchO j ³⁾	SchO j
nach Art der Schule (Vollzeit-, Teilzeit-, Anstaltsschule; Tages-, Abendaufbautage; ein-, zweijährige Schule)	—	—	SchO j	—	K j ³⁾	—	—	K j ³⁾ SchO j ³⁾	—
nach Fachrichtung (Handel, Gewerbe, Landwirtschaft, Kunst, Chemie u. a.) bzw. Schultyp (Handels-, Höhere Handelsschule u. a.)	—	K j	SchO j	K j ²⁾	SchO j	R j ⁶⁾	K j	K j ³⁾ SchO j ³⁾	SchO j
nach dem Träger der Schule	—	—	R j	—	SchO j ²⁾	—	—	K j ³⁾ SchO j ³⁾	—
Klassen insgesamt	—	K j	R j ³⁾	K j	SchO j ⁴⁾	R j	K j	K j ³⁾ SchO j ³⁾	SchO j
nach Art der Klasse (gewerbliche, kaufmännische, landwirtschaftliche u. a.); Fachklassen	—	—	R j ²⁾	K j ³⁾	K j ³⁾ SchO j ⁵⁾	R j	—	K j ³⁾ SchO j ³⁾	SchO j
Schüler insgesamt	—	K j	SchO j ⁷⁾	R j ⁷⁾ K j ²⁾ 7)	SchO j ²⁾ 7)	R j ⁷⁾	K j	K j ³⁾ 7) SchO j ³⁾ 7)	SchO j ⁷⁾
nach Geburtsjahren	—	—	R j	R j ⁷⁾ K j ²⁾ 7)	SchO j ⁵⁾	R j ⁴⁾ 7)	—	—	SchO j ⁷⁾
nach Vorbildung (schulisch, beruflich) ..	—	—	—	R j ⁷⁾ 8) K j ⁷⁾ 9)	SchO j ⁵⁾ 10)	—	—	—	SchO j ⁷⁾
nach dem Beschäftigungsverhältnis (Lehrling, Anlernling, Praktikant, Gehilfe u. a.)	—	K j	—	R j ⁷⁾ 11) K j ³⁾ 7)	—	—	—	—	SchO j ⁷⁾
nach Art der Klasse bzw. Art der Schule (gewerbliche, kaufmännische Klassen, gemischte Berufsgruppen u. a.)	—	—	R j ³⁾	—	K j ³⁾	R j ⁷⁾	—	K j ³⁾ 7) SchO j ³⁾ 7)	SchO j ⁷⁾
nach Berufsgruppen	—	—	—	—	K j ⁴⁾	R j ³⁾ 7)	—	—	—
nach Schuljahrgang	—	K j ³⁾	—	K j ³⁾ 7)	K j ³⁾	R j ³⁾ 7)	—	K j ³⁾ SchO j ³⁾ 7)	SchO j ⁷⁾
nach voraussichtlicher Beendigung der Ausbildung	—	—	—	—	K j ¹²⁾ SchO j ⁵⁾	—	—	—	SchO j ⁷⁾
Hauptamtliche, hauptberufliche Lehrkräfte insgesamt	—	—	SchO j ²⁾ 7)	K j ²⁾ 7)	K j ²⁾ 7) SchO j ⁵⁾ 7)	R j ⁷⁾ 13)	R j	K j ³⁾ 7) SchO j ³⁾ 7)	SchO j ⁷⁾
nach Altersgruppen	—	—	R j ²⁾	K j ²⁾ 7)	K j ⁴⁾ SchO j ⁵⁾	—	—	—	SchO j ⁷⁾
nach Ausbildung (Lehrbefähigung)	—	—	—	K j ²⁾ 7)	K j ⁴⁾ SchO j ⁵⁾	R j ⁷⁾	—	—	SchO j ⁷⁾
nach Fachrichtung der Schule (kaufmännisch, technisch, landwirtschaftlich, künstlerisch u. a.)	—	—	—	—	—	—	—	K j ³⁾ 7) SchO j ³⁾ 7)	SchO j ⁷⁾
Nebenamtliche, nebenberufliche Lehrkräfte insgesamt	—	—	—	K j ²⁾ 7)	K j ⁴⁾ SchO j ⁵⁾	R j ⁷⁾	—	R j ³⁾ 7) SchO j ³⁾ 7)	SchO j ⁷⁾
nach sonstiger Tätigkeit (Meister der entsprechenden Berufsgruppe, Geistliche u. a.)	—	—	—	—	K j ⁴⁾	R j ⁵⁾	—	—	SchO j ⁷⁾
nach erteilten Wochenunterrichtsstunden	—	—	—	—	—	—	—	R j ³⁾ SchO j ³⁾	—

19. Erhebung an den berufsbildenden Schulen
(Stichtag: Überwiegend im November)

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
nach Fachrichtung der Schule (kaufmännisch, technisch, landwirtschaftlich, künstlerisch u. a.)	—	—	—	—	—	—	—	R j ³⁾ SchO j ³⁾ 7)	SchO j ⁷⁾
Unterrichtsräume nach der Art (Klassen-, Werk-, Gemeinschaftsräume u. a.)	—	—	—	—	K j ⁴⁾ SchO j ⁵⁾	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StLA: SchH StB B I 2, Teil 1 j.
Ndsa StB B I 2 j; »Verzeichnis der berufsbildenden Schulen und der Berufsaufbauschulen, Stand ...«.
NW StB B I 2 j.
Hess StB B I 2 j; StB B I 5¹⁴⁾; »Fachschulen der Landwirtschaft und des Gesundheitswesens«; »Die beruflichen Schulen in Hess, Jahreserhebung per ...« (Veröffentlichung des Hessischen Kultusministeriums)¹⁵⁾.
RhPf StB B I 2 j; Stat RhPf Band ... »Die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in RhPf im Jahre ...«.
BaWü StB B I 2 j.
Bay StB B I 2 j (Nr. ... bis ...).
Saar StB B I 2 j; »Verzeichnis der berufsbildenden Schulen, Berufsaufbauschulen und Technikerschulen«.

Anmerkungen:

¹⁾ Ergebnisse für die einzelnen Schularten (Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, zum Teil auch Berufsaufbauschulen) gesondert, für öffentliche und private Schulen innerhalb der einzelnen Schularten überwiegend gesondert und nur zum Teil zusammengefaßt nachgewiesen; Ergebnisse für private Schulen zum Teil nicht in regionaler Gliederung unterhalb der Landesebene nachgewiesen. — ²⁾ Ohne Berufsaufbauschulen. — ³⁾ Nur Berufsschulen. — ⁴⁾ Nur Berufs- und Berufsfachschulen. — ⁵⁾ Nur Fachschulen. — ⁶⁾ Teilweise nur Berufs- und Fachschulen. — ⁷⁾ Außerdem nach Geschlecht. — ⁸⁾ Ohne Berufsschulen. — ⁹⁾ Nur Berufsfach- und Fachschulen. — ¹⁰⁾ Schüler landwirtschaftlicher Fachschulen außerdem nach der Größe des elterlichen landwirtschaftlichen Betriebes und der Bewirtschaftungsart. — ¹¹⁾ Nur Berufsaufbauschulen. — ¹²⁾ Nur Berufsfachschulen. — ¹³⁾ Außerdem Lehrkräfte an Fachschulen nach Religionszugehörigkeit, Familienstand und Dienstverhältnis. — ¹⁴⁾ In dem Statistischen Bericht B I 5 j werden außerdem ausführliche Ergebnisse über Volkshochschulen und Volkshilfswerke in unterschiedlich tiefer regionaler Gliederung nachgewiesen. — ¹⁵⁾ Enthält außerdem Angaben über Höhere berufliche Lehranstalten.

20. Erhebung an den Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgängen¹⁾
(Stichtag: Im November)

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf ²⁾	BaWü	Bay	Saar
Schulen nach Art der Schule (Tages-, Abendschule, Polytechnikum u. a.)	—	SchO j ³⁾	SchO j	—	SchO j	—	SchO j ³⁾	SchO j	SchO j
nach Fachrichtung (Hochbau, Maschinenbau, Elektrotechnik, Textiltechnik u. a.)	—	SchO j	SchO j	—	SchO j	SchO j	—	SchO j	SchO j
nach dem Träger der Schule	—	—	—	—	SchO j	R j SchO j R j ⁵⁾ ⁶⁾	—	SchO j	—
Studierende insgesamt	SchO j	SchO j ⁴⁾	SchO j ⁵⁾	—	SchO j ⁵⁾	SchO j ⁵⁾ 6)	SchO j ³⁾	SchO j ⁵⁾	SchO j ⁵⁾
darunter Ausländer	SchO j	SchO j ¹⁾	SchO j	—	SchO j	SchO j	—	SchO j	SchO j ⁵⁾
deutsche Studierende nach Geburtsjahre	—	SchO j ⁴⁾	—	—	SchO j ³⁾	SchO j	—	—	SchO j ⁵⁾
deutsche Studierende nach Vorbildung (schulisch, beruflich)	—	SchO j ⁴⁾ 7)	—	—	SchO j	—	SchO j ³⁾	SchO j ⁵⁾	SchO j ⁵⁾
nach Art der Schule (Tages-, Abendschule u. a.)	SchO j	SchO j ⁴⁾	—	—	SchO j	—	—	SchO j	SchO j ⁵⁾
nach Fachrichtung der Schule bzw. des Studiums (Hochbau, Maschinenbau, Elektrotechnik u. a.)	—	SchO j ⁴⁾	SchO j ⁵⁾	—	SchO j	SchO j	—	SchO j	SchO j ⁵⁾

20. Erhebung an den Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgängen¹⁾
(Stichtag: Im November)

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf ²⁾	BaWü	Bay	Saar
Dozenten insgesamt	—	SchO j ¹⁾	SchO j ⁵⁾	—	SchO j ³⁾ 5)	R j ⁵⁾ SchO j ⁵⁾	SchO j ³⁾	—	SchO j ⁵⁾
nach Altersgruppen	—	SchO j ¹⁾	—	—	—	SchO j	—	—	—
nach Ausbildung (Lehrbefähigung)	—	—	—	—	—	SchO j	—	—	SchO j ⁵⁾
nach Fachrichtung der Schule bzw. des Unterrichts (Hochbau, Maschinenbau u. a.)	—	—	SchO j ⁵⁾	—	—	SchO j ⁵⁾	—	—	—
Nebenamtliche, nebenberufliche Lehrkräfte insgesamt	—	SchO j ¹⁾	SchO j	—	—	R j ⁵⁾ SchO j ⁵⁾ 9)	—	—	SchO j ⁵⁾
nach Fachrichtung der Schule bzw. des Unterrichts (Hochbau, Maschinenbau u. a.)	—	—	SchO j ⁵⁾	—	—	SchO j ⁵⁾	—	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie A, Reihe 10/III.

StLA: SchH StB B I 2 j.

Ndsa StB B I 2 j; »Verzeichnis der berufsbildenden Schulen und der Berufsaufbauschulen, Stand ...«.

Hess StB B I 2 j; »Die beruflichen Schulen in Hess, Jahrerhebung per ...« (Veröffentlichung des Hessischen Kultusministeriums)¹⁰⁾.

RhPf StB B I 2 j; Stat RhPf Band ... »Die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in RhPf im Jahre ...«¹¹⁾.

BaWü StB B I 2 j.

Bay StB B I 2 j (Nr. ... bis ...).

Saar StB B I 2 j; »Verzeichnis der berufsbildenden Schulen, Berufsaufbauschulen und Technikerschulen«.

Anmerkungen:

¹⁾ Ergebnisse für Ingenieurschulen und Technikerschulen überwiegend gesondert, für öffentliche und private Schulen nur zum Teil gesondert nachgewiesen. — ²⁾ Nur für Ingenieurschulen. — ³⁾ Nur für Technikerschulen. — ⁴⁾ Studierende an Technikerschulen bzw. Teilnehmer an Technikerlehrgängen außerdem nach Geschlecht. — ⁵⁾ Außerdem nach Geschlecht. — ⁶⁾ Deutsche Studierende außerdem nach ihrem ständigen Wohnsitz (Bundesländer). — ⁷⁾ Außerdem an Technikerschulen bzw. bei Technikerlehrgängen bestandene Prüfungen. — ⁸⁾ Nur Teilnehmer an den Vorbereitungskursen für Ingenieurschulen (darunter Ausländer). — ⁹⁾ Außerdem erteilte Wochenunterrichtsstunden. — ¹⁰⁾ Technikerschulen und -lehrgänge unter Fachschulen, Ingenieurschulen unter Höhere berufliche Lehranstalten nachgewiesen. — ¹¹⁾ Das Verzeichnis der Schulen im Anhang enthält außerdem für technische Fachschulen sowie für Meisterschulen Angaben über Fachrichtung der Schule, Schüler und Lehrkräfte.

21. Erhebung an den lehrerbildenden Anstalten und Einrichtungen
(Stichtag: Im Winterhalbjahr)¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess ²⁾	RhPf	BaWü	Bay ²⁾	Saar
Hochschulen, Institute, Seminare u. dgl. nach der Art	LA hj ³⁾	LA j	LA hj	LA j	LA j	—	—	LA hj	LA hj
Studierende insgesamt ⁴⁾	LA hj ³⁾ ⁵⁾	LA ⁶⁾ j ⁵⁾	LA hj ⁵⁾	LA j ⁵⁾	LA j ⁵⁾	—	—	LA hj ⁵⁾	LA hj ⁵⁾
darunter Vertriebene, Flüchtlinge (mit Ausweis) ⁶⁾	—	LA j ⁵⁾	—	—	LA j ⁵⁾	—	—	—	—
nach Geburtsjahr	—	LA j ⁵⁾	—	—	LA j ⁵⁾	—	—	LA j ⁵⁾	LA hj ⁵⁾
nach Religionszugehörigkeit, Familienstand	—	LA j ⁶⁾	—	—	LA j ⁵⁾	—	—	LA j ⁵⁾ ⁶⁾	LA hj ⁵⁾
nach dem ständigen Wohnsitz	—	LA j ⁵⁾	—	—	LA j ⁵⁾	—	—	LA j ⁵⁾	—
nach Ausbildungsziel bzw. Fachrichtung	LA hj ³⁾ ⁵⁾	—	—	LA j ⁵⁾	—	—	—	LA j ⁵⁾	LA hj ⁵⁾
nach Semesterzahl	—	LA j	—	—	LA j ⁵⁾	—	—	LA j ⁵⁾	LA hj ⁵⁾
nach Vorbildung bzw. Studienberechtigung (schulisch, fachlich, berufliche Tätigkeit)	—	LA j ⁵⁾ ⁷⁾	—	—	—	—	—	LA j ⁵⁾	LA hj ⁵⁾

21. Erhebung an den lehrerbildenden Anstalten und Einrichtungen
(Stichtag: Im Winterhalbjahr ¹⁾)

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Sta- tistischen Bundes- amtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess ²⁾	RhPf	BaWü	Bay ²⁾	Saar
Voraussichtliche Beendigung der Aus- bildung	—	—	—	—	—	—	—	LA j ⁵⁾	—
Soziale Stellung des Vaters	—	LA j	—	—	LA j	—	—	LA j ⁵⁾	LA hj ⁵⁾
Überwiegende Finanzierung des Stu- diums	—	LA j ⁵⁾	—	—	LA j ⁵⁾	—	—	LA j ⁵⁾	LA hj ⁵⁾
Abgelegte Lehramtsprüfungen (bestan- den, nicht bestanden)	—	LA j ⁵⁾	—	—	—	—	—	LA j ⁵⁾	LA hj ⁵⁾
Hauptamtliche, hauptberufliche Dozenten insgesamt	—	LA j ⁵⁾	—	LA j	—	—	—	LA j ⁵⁾	—
nach Altersgruppen	—	—	—	—	—	—	—	LA j ⁵⁾	—
nach dienstlicher Stellung (ordentliche, außerordentliche Professoren u. a.), nach Ausbildung	—	—	—	—	—	—	—	LA j ⁵⁾	—
Nebenamtliche, nebenberufliche Dozenten	—	LA j ⁵⁾	—	LA j	—	—	—	LA j ⁵⁾	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie A, Reihe 10/V j; Reihe 10/V 1 hj.
StLA: SchH StB B I 4 j.
Ndsa StB B I 3 und B I 4 j zusammen.
NW StJB.
Hess StB B I 4 j.
Bay StB B I 4 j (Nr. ... bis ...).
Saar StB B I 4 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Zum Teil nur im Rahmen der Hochschulstatistik regional nachgewiesen. — ²⁾ Gesonderter Nachweis für die im Charakter und in der Art unterschied-
lichen Einrichtungen; die aufgeführten Tatbestände zum Teil nur für einige spezielle Einrichtungen zutreffend. — ³⁾ Lehrerbildende Anstalten nur zum Teil
namentlich aufgeführt. — ⁴⁾ Überwiegend Angaben einschließlich ausländischer Studierender, in der weiteren Untergliederung meist nur die deutschen
Studierenden. — ⁵⁾ Außerdem nach Geschlecht. — ⁶⁾ Nur zum Teil Familienstand bzw. Religionszugehörigkeit. — ⁷⁾ Außerdem Jahr des Erwerbs der Studien-
berechtigung. — ⁸⁾ Nur zum Teil bis WS 1963/64 nachgewiesen.

22. Hochschulstatistik

(große Hochschulstatistik: Wintersemester; kleine Hochschulstatistik: Sommer- und Wintersemester)

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Sta- tistischen Bundes- amtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Immatrikulierte Studierende insgesamt ..	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	—	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾
darunter Ausländer, Staatenlose	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	—	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾
Studienanfänger ²⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	—	HSch hj	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾
Sonstige Studierende (Gasthörer, Beur- laubte u. a.)	HSch hj ¹⁾	HSch j ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj	—	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	—
jeweils nach Art der Hochschule bzw. Universität	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	—	HSch hj ¹⁾	HSch hj ²⁾	HSch hj ¹⁾
jeweils nach Fachrichtung bzw. Studien- fach	HSch hj ¹⁾ ³⁾	HSch hj ¹⁾ ⁴⁾	HSch hj ¹⁾ ^{5) 6)}	HSch hj ¹⁾ ⁶⁾	HSch hj ¹⁾	—	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾	HSch hj ¹⁾
jeweils nach Semesterzahl ²⁾	—	HSch j ⁸⁾	—	HSch hj ¹⁾ ³⁾	—	—	—	HSch hj ¹⁾	—

22. Hochschulstatistik

(große Hochschulstatistik: Wintersemester; kleine Hochschulstatistik: Sommer- und Wintersemester)

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Deutsche Studierende nach dem ständigen Wohnsitz	—	HSch j ⁶⁾	—	HSch hj ¹⁾	HSch j ¹⁾	—	—	HSch j ¹⁾	—
Ab- und Zugänge (zum Teil Veränderungen) von immatrikulierten Studierenden	—	—	—	—	HSch hj ¹⁾ 7)	—	—	HSch hj ¹⁾	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie A, Reihe 10/V j; Reihe 10/V 1 hj.

StLA: SchH StB B I 3 hj, j.

Ndsa StB B I 3 und B I 4 j zusammen.

NW StB B I 3 j; B z St Heft... »Die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen in NW...«.

Hess StB B I 3 j; B z St (NF) Nr. ... »Die Studierenden an den Universitäten und Hochschulen im WS...« (in Vorbereitung).

BaWü StB B I 3 hj.

Bay StB B I 3 j (Nr. ... und Nr. ...).

Saar StB B I 3 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Außerdem nach Geschlecht. — ²⁾ Überwiegend nur deutsche Studierende. — ³⁾ Ohne sonstige Studierende. — ⁴⁾ Nur Angaben aus der kleinen Hochschulstatistik. — ⁵⁾ Ohne Gasthörer, Beurlaubte. — ⁶⁾ Ohne sonstige Studierende; Ausländer nicht gesondert nachgewiesen. — ⁷⁾ Nur Zugänge. — ⁸⁾ Nur Angaben aus der Großen Hochschulstatistik.

23. Statistik der Hochschulprüfungen

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Erfolgreich abgelegte Vor- und Abschlußprüfungen insgesamt	—	—	—	—	HSch j	—	—	—	—
nach Fachrichtung	—	—	—	—	HSch j	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StLA: Hess StB B I 7 (Bericht erscheint nur in Abständen von mehreren Jahren).

24. Statistik des Lehrernachwuchses an Höheren und berufsbildenden Schulen

(Stichtag: Im Januar)

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Seminar'schulen, Studienseminare nach der Art	—	LA j	—	—	LA j	—	—	LA j	—
angegliederte Anstaltsseminare	—	—	—	—	LA j	—	—	—	—
Studienreferendare und Kandidaten	—	LA j	—	—	LA j	—	—	LA j	—
nach Geschlecht	—	LA j	—	—	LA j	—	—	LA j	—

Veröffentlichungen:

StLA: SchH StB B I 6 j.

Hess StB B I 6 j.

Bay StB B I 6 j.

25. Bestandserhebung über Turn- und Sportstätten

Vom Statistischen Bundesamt in der Veröffentlichung StBRD Band 195 auf Grund der nach dem Stand vom 31. Dezember 1955 durchgeführten Erhebung für Kreise dargestellte Tatbestände:
Mitglieder (aktiv, passiv) der Turn- und Sportvereine nach 3 Altersgruppen (unter 14 Jahre, 14 bis unter 18 Jahre, über 18 Jahre) jeweils nach Geschlecht. Gemeinden mit Turn- und Sporthallen, Stadien und Sportplätzen sowie mit Frei- und Hallenbädern. Jeweils Zahl und Sportfläche (in qm) sowie Größe der Gesamtfläche der Turn- und Sporthallen, Gymnastikräume, Stadien und Sportplätze, Kinderspiel- und Tummelplätze, Frei- und Hallenbäder, Frei- und Hallenbäder ferner nach Größe der Wasserfläche, darunter mit Schwimmlehrbecken. Außerdem sonstige Sportanlagen wie Tennisplätze, Rollschuhbahnen, Golfplätze, Wintersportanlagen u. dgl. nach Zahl der Einrichtungen und Größe der Sportfläche.
Für die in Vorbereitung befindliche Erhebung Ende 1965 sind teilweise auch Kreis- bzw. Regierungsbezirksergebnisse der Statistischen Landesämter vorgesehen.

26. Justizstatistik

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Gerichte, Gerichtsbezirke ¹⁾	LGB j	—	OLGB j	LGB j	—	—	—	LGB j	—
Personal der Gerichte, Staats-, (Amts-) anwaltschaften:									
Richter (Präsidenten, Direktoren, Amtsrichter)	LGB j	—	OLGB j	LGB j	—	—	—	LGB j	—
Bundes- und Staats-(Amts-)anwälte	LGB j	—	OLGB j	LGB j	—	—	—	LGB j	—
nach Art der Stellung	LGB j	—	OLGB j	LGB j	—	—	—	LGB j	—
Sonstige Kräfte (Beamte, Angestellte)	LGB j	—	OLGB j ²⁾	LGB j	—	—	—	LGB j	—
nach Laufbahngruppen	LGB j	—	OLGB j	LGB j	—	—	—	LGB j	—
Geschäftsanfall nach Instanzen und Art der Sachen	LGB j	—	OLGB j	LGB j	—	—	—	LGB j	—

Veröffentlichungen:
StBA: Fachserie A, Reihe 9/I j.
StLA: Ndsa MH.
 NW StB B II 2 j.
 Bay Bayern in Zahlen.

Anmerkungen:
¹⁾ Außerdem zum Teil Zahl der Gemeinden, Wohnbevölkerung und durchschnittliche Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke. — ²⁾ Nicht nach Beamten und Angestellten.

27. Statistik der Arbeitsgerichtsbarkeit

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Anhängige Verfahren	—	—	—	—	AG j	—	—	AG vj, hj, j	—
Erledigte, unerledigte Klagen	—	—	—	—	AG j	—	—	AG vj, hj, j	—
Zulassung der Berufung	—	—	—	—	AG j	—	—	AG vj, hj, j	—
Neuzugänge an Klagen	—	—	—	—	AG j	—	—	AG vj, hj, j	—
Erledigte Klagen nach Art der Erledigung	—	—	—	—	AG j	—	—	AG vj, hj, j	—
Erledigte Klageansprüche insgesamt	—	—	—	—	AG j	—	—	AG vj, hj, j	—
nach Art des Streitgegenstandes	—	—	—	—	AG j	—	—	AG vj, hj, j	—
Erledigte Streitfälle nach Wirtschaftsgruppen	—	—	—	—	AG j	—	—	—	—
Sonstige Verfahren und Beschlußverfahren	—	—	—	—	AG j	—	—	AG vj, hj, j	—

Veröffentlichungen:

StLÄ: Hess StB B II 4 j.
Bay StB B II 4 – 1 hj, j.

28. Statistik über Personalbesetzung und Geschäftsanfall bei den Verwaltungsgerichten

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Unerledigte Sachen bei Jahresbeginn ...	—	—	—	—	—	VGB j	—	VGB vj	—
Zugang während des Jahres	—	—	—	—	—	VGB j	—	VGB vj	—
Anhängige Sachen insgesamt	—	—	—	—	—	VGB j	—	VGB vj	—
Erledigte Sachen während des Jahres insgesamt	—	—	—	—	—	VGB j	—	VGB vj	—
nach dem Ergebnis	—	—	—	—	—	VGB j	—	VGB vj	—
nach Rechtsgebieten	—	—	—	—	—	VGB j	—	VGB vj	—
nach Art der Erledigung, nach Verfahrensdauer	—	—	—	—	—	VGB j	—	VGB vj	—
Unerledigte Sachen am Jahresende	—	—	—	—	—	VGB j	—	VGB vj	—

Veröffentlichungen:

StLÄ: Rhpf StB B II 3 j.
Bay StB B II 3 j (1., 2. und 3. Quartal).

29. Statistik der Sozialgerichtsbarkeit

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess ¹⁾	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Anhängige Verfahren	—	—	—	—	SGB j	—	—	SGB hj, j	—
Erledigte, unerledigte Verfahren	—	—	—	—	SGB j	—	—	SGB hj, j	—
Neuzugänge an Klagen	—	—	—	—	SGB j	—	—	SGB hj, j	—
Erledigte Klagen nach Art der Erledigung	—	—	—	—	SGB j	—	—	SGB hj, j	—
Anhängige Beschwerden	—	—	—	—	SGB j	—	—	SGB hj, j	—
Erledigte, unerledigte Beschwerden	—	—	—	—	SGB j	—	—	SGB hj, j	—

Veröffentlichungen:

StLÄ: Hess StB B II 5 j.
Bay StJB.

Anmerkungen:

¹⁾ Außerdem Angaben zum Teil in %.

30. Strafverfolgungsstatistik

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa ¹⁾	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay ²⁾	Saar
Nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Personen insgesamt	—	—	—	LGB j	—	—	OLGB j	—	—
Verurteilte insgesamt	—	—	K j ³⁾	LGB j	—	—	OLGB j	aG j ⁴⁾	—
nach strafbarer Handlung	—	—	K j ³⁾	LGB j	—	—	OLGB j	aG j ⁴⁾	—
nach erkannter Strafe	—	—	—	LGB j	—	—	OLGB j	—	—
jeweils nach Geschlecht und darunter Heranwachsende	—	—	—	LGB j	—	—	OLGB j	aG j	—
nach Alter zur Zeit der Tat	—	—	—	—	—	—	OLGB j	—	—
Nach Jugendstrafrecht abgeurteilte Personen insgesamt	—	—	—	LGB j	—	—	OLGB j	—	—
Verurteilte insgesamt	—	—	K j	LGB j	—	—	OLGB j	aG j ⁴⁾	—
nach strafbarer Handlung	—	—	K j ³⁾	LGB j	—	—	OLGB j	aG j ⁴⁾	—
nach erkannter Strafe	—	—	—	LGB j	—	—	OLGB j	—	—
jeweils nach Geschlecht und darunter Heranwachsende	—	—	—	LGB j	—	—	OLGB j	aG j	—
nach Alter zur Zeit der Tat	—	—	—	—	—	—	OLGB j	—	—

Veröffentlichungen:

StLÄ: Ndsa StB B II 1 j.
NW Bz St Heft ... »Die Strafverfolgung in NW...«.
BaWü StB B II 1 j; Informationsdienst zur Strafverfolgungsstatistik BaWü j (ab 1965 vorgesehen).
Bay StB B II 1 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Nach dem Wohnsitz zur Zeit der Tat. — ²⁾ Nach dem Wohnsitz zur Zeit der Tat für 6 größere Städte. — ³⁾ Nach allgemeinem und nach Jugendstrafrecht verurteilte Personen insgesamt. — ⁴⁾ Nach allgemeinem und nach Jugendstrafrecht verurteilte Personen insgesamt. Außerdem gesonderter Nachweis der Erwachsenen (nach allgemeinem Strafrecht verurteilt), der Heranwachsenden (nach allgemeinem bzw. Jugendstrafrecht verurteilt) und der Jugendlichen (nach Jugendstrafrecht verurteilt).

31. Strafvollzugsstatistik

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Strafgefangene und Verwahrte:									
Bestand zu Beginn des Berichtsjahres	StVA J	—	—	StVA J	—	—	—	StVA J	—
Zugang, Abgang	StVA J	—	—	StVA J	—	—	—	StVA J	—
Bestand am Ende des Berichtsjahres	StVA J	—	—	StVA J	—	—	—	StVA J	—
jeweils nach Geschlecht	StVA J	—	—	StVA J	—	—	—	StVA J	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie A, Reihe 9/III j.

StLA: NW StB B II 6.

Bay Bayern in Zahlen.

32. Bundestagswahlstatistik

(Wahl am 17. September 1961)

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Wohnbevölkerung	K	—	—	—	—	—	—	BWK	—
Wahlberechtigte insgesamt (absolut, zum Teil in %)	BWK K	BWK ¹⁾ G	BWK G	BWK G	BWK G	BWK G	BWK G	BWK K	BWK G
darunter mit Wahlscheinvermerk	BWK	—	—	BWK	BWK K	—	—	BWK K	—
Wähler insgesamt	BWK	BWK G	BWK G	BWK G	BWK K	BWK G	BWK G	BWK K	—
darunter mit Wahlschein	BWK	—	—	BWK	BWK K	—	—	BWK K	—
darunter Briefwähler	BWK	BWK	—	—	BWK K	BWK	—	BWK	—
Abgegebene ungültige, gültige Erststimmen (absolut, zum Teil in %)	BWK	BWK	BWK ³⁾ G ²⁾	BWK	BWK K G ³⁾	BWK G	BWK G	BWK K	BWK G ²⁾
Gültige Stimmen nach Parteien	BWK ⁴⁾	BWK ⁴⁾	BWK ⁴⁾ G	BWK ⁴⁾	BWK ⁴⁾ G	BWK ⁴⁾ G	BWK ⁴⁾ G	BWK ⁴⁾ K	BWK G ²⁾
Abgegebene ungültige, gültige Zweitstimmen (absolut, zum Teil in %)	BWK K ³⁾	BWK	BWK ³⁾ G ³⁾	BWK ³⁾ G ³⁾	BWK K G ³⁾	BWK G	BWK G	BWK K G ³⁾	BWK G ²⁾
Gültige Stimmen nach Parteien	BWK ⁴⁾ K	BWK G ⁶⁾	BWK G ⁶⁾	BWK G ⁶⁾	BWK K G ⁶⁾	BWK K G ⁶⁾	BWK G ⁶⁾	BWK G ⁶⁾	BWK G ²⁾⁶⁾
jeweils darunter Briefwähler	—	BWK	—	—	BWK K	BWK	—	BWK	BWK
Wahlbeteiligung	—	BWK	BWK G	BWK G	BWK K	BWK G	BWK G	BWK G	BWK G
Vergleichszahlen aus früheren Bundestags- und Landtagswahlen	BWK	—	BWK	BWK	BWK G	BWK G	—	BWK	BWK G

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie A, Reihe 8, Heft 1, 2, 3, 4 (vierjährlich).

StLA: SchH StB B III 1-5.

Ndsa StB B III 1.

NW StB B III 1; B z St Heft 150.

StLA: Hess B z St Heft 132.

RhPf StB B III 1; Stat RhPf Band 94.

BaWü Stat BaWü Band 80.

Bay B z St Heft 224.

Saar StB B III 1.

Anmerkungen:

¹⁾ Darunter Briefwähler. — ²⁾ Erst- und Zweitstimmen zusammen. — ³⁾ Nur gültige Stimmen. — ⁴⁾ Außerdem Partei, zum Teil auch Name des gewählten Wahlkreisbewerbers. — ⁵⁾ Für Kreise nur gültige Stimmen. — ⁶⁾ Außerdem in den Gemeindestatistiken 1960/61 der Statistischen Landesämter, Anteil der CDU, SPD, FDP (in BaWü FDP/DVP) an den gültigen Zweitstimmen in %.

II. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

1. a) Landwirtschaftszählung 1960 (Haupterhebung) ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Sta- tistischen Bundes- amtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH ²⁾	Ndsa ³⁾	NW ³⁾	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Betriebe, Flächen, Besitz- und Pachtverhältnisse									
Betriebe, Betriebsteile gewerblicher Betriebe, Landwirtschaft außerhalb der Betriebe insgesamt ⁴⁾ (Betriebe bzw. Einheiten, Fläche)	R K ⁷⁾	K Ä aG G ⁵⁾	K G ⁵⁾	G ⁵⁾	R G ⁵⁾	K G ⁵⁾	K G ⁵⁾	K G ⁵⁾	K G ⁵⁾
nach Hauptproduktionsrichtungen bzw. Hauptbetriebsarten	R K ⁷⁾	K	K	K	R	K	K G ⁶⁾	K	K
Betriebe ⁴⁾ nach Größenklassen nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche bzw. Waldfläche	R K ⁷⁾	K Ä aG G ⁸⁾	R G ⁸⁾	K G ⁵⁾	K G ⁸⁾	K G ⁸⁾	K G ⁸⁾	K G ⁸⁾	K G ⁸⁾
mit sonstigen Flächen (Gewässer, unkultivierte Moorflächen, Od- und Unland, Gebäude- und Hofflächen, Privatwege)	R	K	R	K	R	K	K	K	K
nach den Besitzverhältnissen (Eigenland, Pachtland, sonstiges Land)	R K ⁷⁾	K	K	K	K	K	K	K	K
darunter Betriebe, deren Inhaber Vertriebene bzw. Sowjetzonenflüchtlinge sind	R K ⁹⁾	K	R	R	—	K	K	R K ⁹⁾	—
Betriebe ¹⁰⁾ mit nur Eigenland, nur Pachtland oder beiden Besitzarten	R	K	R	K	K	K	K	K	K
Betriebsinhaber ⁴⁾ nach natürlichen Personen ¹¹⁾ und juristischen Personen (Betriebe, Flächen)	R K ¹²⁾	K	R	K	K	K	K	K	K
Pachtverhältnisse ¹⁰⁾ ¹³⁾									
Gepachtete Einzelgrundstücke nach Höhe der Pachtvergütung (Betriebe, Grundstücke, Fläche)	R	K	R	R	K	K	K	K	K
Betriebe als Ganzes gepachtet, gegen Geld gepachtet, nach Art der Pachtung, Pachtzeit, Verpächtern	R	K	R	LT	R	K	K	K	K
Betriebe nach Hauptkulturarten und Fruchtarten	R K ⁷⁾	K G ¹⁴⁾	K G ¹⁴⁾	K G ¹⁴⁾	K G ¹⁴⁾	K G ¹⁴⁾	K G ¹⁴⁾	K G ¹⁴⁾	K G ¹⁴⁾
darunter mit Rebland, Tabakbau, Hopfenbau (nach dem Umfang dieser Flächen)	R	—	—	—	R	K	K	K	—
Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche nach der Zahl der Teilstücke (Betriebe, Teilstücke)	R	K Ä aG G ¹⁵⁾	R G ¹⁵⁾	K G ¹⁵⁾	K G ¹⁵⁾	K G ¹⁵⁾	K G ¹⁵⁾	K G ¹⁵⁾	K G ¹⁵⁾
Personal- und Arbeitsverhältnisse ⁴⁾									
Arbeitskräfte ¹¹⁾ insgesamt (familieneigene und familienfremde) (Personen, Monatswerke)	R K ⁷⁾	K G ¹⁶⁾	K G ¹⁶⁾	K G ¹⁶⁾	K G ¹⁶⁾	K G ¹⁶⁾	K G ¹⁶⁾	K G ¹⁶⁾	K G ¹⁶⁾

1. a) Landwirtschaftszählung 1960 (Haupterhebung) ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH ²⁾	Ndsa ³⁾	NW ³⁾	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Betriebsinhaber ¹¹⁾ und in dessen Haushalt lebende Familienangehörige ^{11) 17)}	R K ⁷⁾	K	K	K	K	K	K	K	K
darunter im Betrieb oder Haushalt des Inhabers beschäftigt (Personen, Monatswerke)	R K ⁷⁾	K	K	K	K	K	K	K	K
nach Beschäftigtengruppen (voll, regelmäßig einen Teil des Tages, unregelmäßig beschäftigt)	R K ⁷⁾	K G ¹⁸⁾	R K ⁷⁾	K	K	K G ¹⁸⁾	K	K	K G ¹⁸⁾
Ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte ¹¹⁾ (Betriebe, Personen), darunter Rentenversicherungspflichtige ...	R K ⁷⁾	K G ¹⁹⁾	R K ⁷⁾ G ¹⁹⁾	K G ¹⁹⁾	K G ¹⁹⁾	K G ¹⁹⁾	K G ¹⁹⁾	K G ¹⁹⁾	K G ¹⁹⁾
nach Stellung im Betrieb, in Kost und Wohnung, Sonstige	R	K	R	K	K	K	K	K	K
Nichtständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte ¹¹⁾ (Personen, Monatswerke), darunter Krankenversicherungspflichtige	R K ⁷⁾	K	R K ⁷⁾	K	K	K	K	K	K
Altersgliederung der Arbeitskräfte ¹¹⁾									
Familienarbeitskräfte nach Beschäftigtengruppen (voll, regelmäßig einen Teil des Tages, unregelmäßig beschäftigt) ..	R K ⁷⁾	K ⁷⁾	R K ⁷⁾	K	K	K	K	K	K
Ständige familienfremde Arbeitskräfte (in Kost und Wohnung, Sonstige)	R	K	R	K	K	K	K	K	K
Betriebe ⁴⁾ nach der Zahl der ständig Beschäftigten (Betriebe, Personen), z.T. darunter Familienarbeitskräfte	R K ⁷⁾	K ¹⁰⁾	R K ⁷⁾	K	K	K	K	K	K
Betriebsleiter ¹¹⁾ und Hausfrauen ^{10) 13)} mit fachlicher Vorbildung (praktische Tätigkeit, Fachschule)	R	K	K	K	R	K	K	K	K
Betriebsinhaber ^{4) 11)} und deren Familienangehörige ¹¹⁾ nach ihrer Stellung zum Erwerbsleben ¹⁷⁾	R ²⁰⁾ K ⁷⁾	K ⁷⁾	R K ⁷⁾	K	K	R K ⁷⁾	K	R ²⁰⁾ K	K
Am Erwerbsleben beteiligt in erster oder einziger Erwerbstätigkeit (darunter Rentenbezieher, von eigenem Vermögen Lebende ²¹⁾	R K ⁷⁾	K ⁷⁾	R K ⁷⁾	K	K	R K ⁷⁾	K	R ²⁰⁾ K	K
Selbständige, Mithelfende in Land- und Forstwirtschaft nach Arbeitszeitgruppen der betrieblichen Tätigkeit	R	K ⁷⁾	R K ⁷⁾	K	K	R K ⁷⁾	K	R ²⁰⁾ K	K
Anderweitig erwerbstätig als Arbeitnehmer in land- und forstwirtschaftlichen Berufen, in anderen Berufen ..	R	K ⁷⁾	R K ⁷⁾	K	K	R K ⁷⁾	K	R ²⁰⁾ K	K
In zweiter Erwerbstätigkeit	R K ⁷⁾	K ⁷⁾	R K ⁷⁾	K	K	R K ⁷⁾	K	R ²⁰⁾ K	K
Nicht am Erwerbsleben beteiligt (Rentner u. ä. Personen, Angehörige von Selbständigen und Mithelfenden in der Land- und Forstwirtschaft, von anderweitig Erwerbstätigen)	R K ⁷⁾	K ⁷⁾	R K ⁷⁾	K	K	R K ⁷⁾	R K ⁷⁾	R ²⁰⁾ K	K
Betriebsinhaber ^{4) 11)} und deren Angehörige ¹¹⁾ nach ihrer überwiegenden Unterhaltsquelle ¹⁷⁾	R K ⁷⁾	K ⁷⁾	R	K	K	K	K	K	K ¹⁾

1. a) Landwirtschaftszählung 1960 (Haupterhebung) ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH ²⁾	Ndsa ³⁾	NW ³⁾	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Betriebsinhaber ⁴⁾ ¹¹⁾ , die Beiträge zur Altershilfe für Landwirte zahlen, nach überwiegender Unterhaltsquelle	R K ⁷⁾	K	K	K	K	K	K	K	K
Betriebsinhaber ⁴⁾ ¹¹⁾ nach haupt- und nebenberuflich Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft (nach Betriebsgruppen)	R K ⁷⁾	K	R K ⁷⁾	K	K	K	K	K	K
Nebenbetriebe, Gebäude und Werkwohnungen									
Mit einem Nebenbetrieb verbundene Betriebe ⁴⁾ nach Art des Nebenbetriebes	R	K	—	R	R	K	K	K	K
Betriebe ⁴⁾ , deren Inhaber einen oder mehrere Gewerbebetriebe betreiben, nach Wirtschaftsbereichen	R	K	K	R	R	K	K	K	K
Wohn- und Wirtschaftsgebäude ¹⁰⁾ ¹³⁾ nach Verwendung und Baualter	R	K	R K ⁷⁾	—	R	R	K	—	K
Betriebe ⁴⁾ ¹³⁾ mit Werkwohnungen	R	K	K	K	R	K	K	K	K
darunter mit Familien belegt, die dem Betrieb keine ständigen Arbeitskräfte stellen	R	K	K	K	R	K	K	K	K
Viehhaltung									
Viehbesatz nach der Zahl der je Betrieb ⁴⁾ gehaltenen Tiere	R	K	K	K	K	K	K	K	K
nach Tierarten (Pferde-, Rindvieh-, Schweine-, Schaf-, Ziegen- und Geflügelhaltung)	R K ⁷⁾	K G ²²⁾	R K ⁷⁾ G ²²⁾	K G ²²⁾	K G ²²⁾	K G ²²⁾	K G ²²⁾	K G ²²⁾	K G ²²⁾
nach Art, Verwendung und Altersgruppen ²³⁾	R	K	R	K	R	K	K	K	K
Maschinen, Geräte, technische Einrichtungen									
Betriebe mit Verwendung von Zug- und Antriebsmaschinen (Betriebe, Maschinen, z. T. auch nach Nennleistung)	R K ⁷⁾ ²⁴⁾	K G ²⁴⁾	K G ²⁴⁾	K G ²⁴⁾	K G ²⁴⁾	K G ²⁴⁾	K G ²⁴⁾	K G ²⁴⁾	K G ²⁴⁾
im Alleinbesitz	R K ⁷⁾	K	R	K	R	K	K	K	K
im überbetrieblichen Einsatz (gemeinschaftlicher Besitz, Lohnverfahren, Nachbarschaftshilfe)	R	—	R	R	R	R	K	R	—
an Schleppergemeinschaften beteiligt ..	R	K	R K ⁷⁾	K	R	K	K	K	K
jeweils nach Maschinenart, z. T. auch nach Nennleistung	R K ⁷⁾	K	R	K	K	K	K	K	K
Betriebe ¹³⁾ mit Verwendung von Arbeitsmaschinen, Geräten, Transportmitteln, technischen Einrichtungen ²⁶⁾	R K ⁷⁾	K	R	K	K	K	K	K	K
im Alleinbesitz	R K ⁷⁾	K	R	K	K	K	K	K	K
im überbetrieblichen Einsatz (gemeinschaftlicher Besitz, Lohnverfahren, Nachbarschaftshilfe)	R K ⁷⁾	K	R	K	K	K	K	K	K
jeweils nach Art und Verwendung (Bodenbearbeitung, Erntebergung, -verarbeitung, u. dgl.)	R K ⁷⁾	K	R	K	K	K	K	K	K

1. a) Landwirtschaftszählung 1960 (Haupterhebung) ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH ²⁾	Ndsa ³⁾	NW ³⁾	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Betriebswirtschaftliche Verhältnisse in der Landwirtschaft									
Betriebe ¹³⁾ nach Bodennutzungssystemen (Sonderkultur-, Hackfrucht-, Getreide-, Futterbaubetriebe u. dgl.)	R K ²⁶⁾	K Ä ²⁷⁾ G	K G ²⁷⁾	K	K	K G ²⁷⁾	K	K	K
Vollerwerbsbetriebe ²⁸⁾ nach der betriebswirtschaftlichen Struktur (je Bodennutzungssystem)	R	—	—	—	K	R	R	—	—
nach Stufen der Mechanisierung	aR	—	—	—	K	R	R	—	—
Arbeitskräftebesatz und Viehbesatz nach dem Mechanisierungsgrad des Gesamtbetriebes	aR	—	—	—	K	R	R	—	—
Vieh- und Zugkräftebesatz nach Stufen des Arbeitskräftebesatzes	aR	—	—	—	K	R	R	—	—
Zugkräftebesatz nach Art der Zugkräfte	aR	—	—	—	K	R	R	—	—
Verwendung von Schleppern und tierischen Zugkräften	aR	—	—	—	K	R	R	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: StB III/1 (Vorbericht 1); Fachserie B-LZ 1960 (Vorbericht 3 bis 48); Fachserie B-LZ 1960 Heft 1 bis 13 (z. T. erschienen, z. T. vorgesehen im Laufe des Jahres 1965).

StLÄ: SchH Gemeindestatistik SchH 1960/61, Teil 4 und 6; StB C 0/LZ 1960 – 1 bis 14.

Ndsa Stat Ndsa Band 30 (Gemeindestatistik 1960/61 Teil 4); Stat Ndsa Band 42, 43, 44, 45.

NW B z St Sonderreihe VZ 1961, Heft 3 b (Gemeindestatistik); StB C 0/LZ 1960 – 1 bis 4; B z St Sonderreihe LZ 1960, Heft 1, 2, 3, 4 a und 4 b ²⁹⁾.

Hess Hessische Gemeindestatistik 1960/61, Heft 4; StB C 0/LZ 1960 – 1 bis 18; B z St (NF) Nr. 1, Heft 1, 3 und 4.

RhPf Stat RhPf Band 111 (Gemeindestatistik 1960/61 Teil 4); StB C 0/LZ 1960 – 1 bis 11; Stat RhPf Band 119, 120, 121.

BaWü Stat BaWü Band 90 (Gemeindestatistik 1960/61 Teil 4); StB C 0 – 1960 (Agrardienst); Stat BaWü Band 87, 93, 97, 104; Band 109 (in Vorbereitung).

Bay B z St Heft 234 (Gemeindestatistik 1960/61 Teil 4); StB C 0/LZ 1960 – 1 bis 17; B z St Heft 226, 227, 229, 230, 244.

Saar Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes Nr. 26 (Gemeindestatistik 1960/61 Teil 4); Nr. 33 (Landwirtschaftszählung 1960); StB C 0/LZ 1960 – 1 bis 10.

Anmerkungen:

¹⁾ Für Regierungsbezirke bzw. größere Verwaltungsbezirke alle Tatbestände nach Größenklassen der Betriebsfläche bzw. landwirtschaftlichen Nutzfläche, für Forstbetriebe nach der Waldfläche, für Kreise überwiegend nach zusammengefaßten Größenklassen; teilweise auch mit Vergleichszahlen zu der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949. — ²⁾ Für Schleswig-Holstein außerdem vereinzelt Angaben auch für Naturräume. — ³⁾ Für Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen außerdem überwiegend Angaben auch für Landwirtschaftskammerbezirke. — ⁴⁾ Überwiegend für land- und forstwirtschaftliche Betriebe zusammen, zum Teil getrennter Nachweis für Forstbetriebe; für Kreise meist nur landwirtschaftliche Betriebe. — ⁵⁾ Für Gemeinden nur Betriebe insgesamt. — ⁶⁾ Für Gemeinden gesonderter Nachweis der Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft. — ⁷⁾ Für Kreise zum Teil nur ausgewählte Tatbestände bzw. Gruppen. — ⁸⁾ Für Gemeinden nach Größenklassen nur die landwirtschaftliche Nutzfläche der landwirtschaftlichen Betriebe; außerdem Betriebsfläche und Waldfläche jeweils insgesamt. — ⁹⁾ Für Kreise nur Vertriebene. — ¹⁰⁾ Überwiegend nur für landwirtschaftliche Betriebe. — ¹¹⁾ Außerdem überwiegend nach Geschlecht. — ¹²⁾ Für Kreise nur für natürliche Personen. — ¹³⁾ Überwiegend nur für Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche. — ¹⁴⁾ Nur Ackerland und Dauergrünland; Ackerland außerdem nach Hauptfruchtarten (Getreide, Hackfrucht, Futterpflanzen, Sonderkulturen in landwirtschaftlichen Betrieben). — ¹⁵⁾ Für Gemeinden nur Teilstücke insgesamt. — ¹⁶⁾ Für Gemeinden nur ständig beschäftigte Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt, darunter Frauen. — ¹⁷⁾ Zum Teil in einer Altersgliederung »14 Jahre und älter, unter 14 Jahre«. — ¹⁸⁾ Für Gemeinden bzw. ausgewählte Gemeinden und Ämter nur Teilbeschäftigte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben. — ¹⁹⁾ Für Gemeinden nur ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte insgesamt. — ²⁰⁾ Außerdem für Inhaber land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, die Vertriebene bzw. Sowjetzonenflüchtlinge sind. — ²¹⁾ Zum Teil auch Bezieher eines Altenteils. — ²²⁾ Für Gemeinden nur Bestände an Pferden, Rindvieh (darunter Milchkühe) und Schweinen jeweils insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben. — ²³⁾ Nur zum Teil nach Zahl der je Betrieb gehaltenen Tiere. — ²⁴⁾ Nur betriebseigene Schlepper insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben. — ²⁵⁾ Für technische Einrichtungen fast ausschließlich Alleinbesitz. — ²⁶⁾ Für Kreise nur Zahl der Betriebe. — ²⁷⁾ Für Gemeinden bzw. ausgewählte Gemeinden und Ämter meist nur nach Hauptgruppen der Bodennutzungssysteme. — ²⁸⁾ Auf Grund der verschiedenen Bodennutzungssysteme ermittelte Schwellenwerte für die Mindestgröße eines landwirtschaftlichen Betriebes, der einer Bauernfamilie Unterhalt gewährt. — ²⁹⁾ Heft 1 bis 3 auch ausgewählte Kreisergebnisse ohne Größenklassengliederung. Vorgehen: Ausgewählte Kreisergebnisse nach zusammengefaßten Größenklassen in Ergänzung zu Heft 1 und 2 im Heft 4 a, in Ergänzung zu Heft 3 im Heft 4 b.

1. b) Zählung der bewirtschafteten Bodenflächen unter 0,5 ha
(im Rahmen der Volks- und Berufszählung 1961)¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes ²⁾	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsä	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Haushalte mit bewirtschafteten Bodenflächen unter 0,5 ha Gesamtfläche insgesamt	K	K	—	K	—	—	K _{aG}	K	G
darunter mit Flächen, deren Bewirtschafter Vertriebene (Bundesvertriebenenausweis A oder B), Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem »Sowjetsektor von Berlin« sind	K	—	—	—	—	—	R	K	K
Fläche insgesamt	K	K	—	K	—	—	K	K	G
Landwirtschaftliche Nutzfläche	R	K	—	K	—	—	K	K	G
Gartenland	K	K	—	K	—	—	K	K	G
Ackerland	K	K	—	K	—	—	K	K	K
Rebland	R	—	—	—	—	—	K	K	K
Waldfläche	K	K	—	—	—	—	K	K	K
Haushalte mit Rebflächen (Haushalte, Flächen)	R ³⁾ K	—	—	—	—	—	K ³⁾	G	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie B – KE 1961 (Vorbericht 1 und 2); Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse als Einzelveröffentlichungsheft (Fachserie B – KE 1961) in Vorbereitung.
StLA: SchH StB A 0/Volkszählung 1961-14.
NW StB C 0/Kleinflächenerhebung 1961-1.
BaWü StB C 0 – 1963 (Agrardienst 67); Statistisches Taschenbuch BaWü 1964.
Bay StB C 0/LZ 1960-18.
Saar StB C 0-LZ/VZ 1960/61; Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes Nr. 26 (Gemeindestatistik 1960/61, Teil 4).

Anmerkungen:

¹⁾ In den Veröffentlichungen zum Teil auch als »Erhebung der bewirtschafteten Kleinflächen« bezeichnet; alle Tatbestände für Regierungsbezirke nach Größenklassen nach der Gesamtfläche gegliedert. — ²⁾ Für Schleswig-Holstein und Saarland in der Veröffentlichung des StBA keine Angaben unterhalb der Landesebene. — ³⁾ Außerdem nach Größe der Rebfläche für Regierungsbezirke.

2. Gartenbauerhebung 1961¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes ²⁾	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsä	NW ³⁾	Hess ³⁾	RhPf	BaWü	Bay	Saar ³⁾
Betriebe insgesamt ⁴⁾	R	—	R	R	R	R ^{4a)} K	K	R	K
mit Anbau für den Verkauf ⁵⁾ nach Betriebsarten ⁶⁾ (Betriebe, Fläche)	R ⁷⁾	K	R	R	R	K	K	R	K
nach ihrer gartenbaulichen Produktionsparte ⁸⁾ (Betriebe, Fläche) ⁹⁾	R	—	R	R	R	K	K	R	K
mit einer überwiegenden und einer Nebensparte nach Nutzungsart für zusammengefaßte Betriebsarten (Betriebe, Fläche)	—	—	—	R	R	K	R	R	—
in Verbindung mit Handels-, Dienstleistungs- und Verarbeitungsbetriebszweigen (Betriebe) ¹⁰⁾	R ¹¹⁾	K	R	R	R	K	R	R	K

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Sta- tistischen Bundes- amtes ²⁾	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW ³⁾	Hess ³⁾	RhPf	BaWü	Bay	Saar ³⁾
mit gärtnerischer Nutzfläche nach Haupt- nutzungen ¹²⁾ (Betriebe und Fläche je Betriebsart)	R	—	R	R	R	K	K	R	K
nach dem Umfang der Freilandgemüse- flächen und nach Gemüsearten ¹³⁾ (Be- triebe, Fläche)	R ¹⁴⁾	—	R	R	R	K	K	R	K
mit Gemüseanbau in Unterglasanlagen (heizbar, nicht heizbar) nach Gemüse- arten ¹⁵⁾	R	—	R	R	R	R ^{15a)} K	R	R	K
mit Anbau von Obst nach Art der Obst- flächen ¹⁶⁾ (Betriebe, Fläche)	R	—	R	R	R	K	R	R	K
mit Obstbaumbeständen (ertragfähig, noch nicht ertragfähig) nach Obst- arten ¹⁷⁾	R	—	R	R	R	K	K	R	K
mit stärkerem Anbau von Beerenobst nach Beerenarten ¹⁸⁾ (Betriebe, Fläche)	R	—	R	R	R	K	R	R	K
mit Anbau von Zierpflanzen im Freiland in Unterglasanlagen, je Pflanzenart ¹⁹⁾	R	—	R	R	R	K	R	R	K
mit Baumschulflächen, mit Anzucht von Obstbäumen, -sträuchern, Ziergehöl- zen, Forstpflanzen, mit Gehölzanzucht in Unterglasanlagen ²⁰⁾	R	—	R	R	R	K	R	R	K
mit Unterglasanlagen nach Art und Um- fang, Nutzungsart ²¹⁾	R ²²⁾	K	R	R	R	K	K	R	K
mit Lagerräumen nach Art und Verwen- dung (Betriebe, Fassungsvermögen in cbm)	R	K	R	R	—	R	R	R	K
nach ihrer Ausstattung mit technischen Einrichtungen ²³⁾ (Betriebe, Stückzahl)	R	—	R	R	R	K	K	R	K
Gartenbaubetriebe (mit oder ohne Land- wirtschaft)									
nach Besitzverhältnissen (Betriebe, Fläche)	R	—	R	R	R	K	R	R	K
der einzelnen Hauptproduktionssparten nach typischen Besonderheiten (Strukturdaten) ²⁴⁾	R	—	R	R	R	K	R	R	K
Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ganzjährig Beschäftigte nach Geschlecht (Familienangehörige, Familienfremde) (Betriebe, Personen)	R	—	R	R	R	K	K	R	K
ein halbes Jahr oder länger Beschäftigte nach Geschlecht (Familienangehörige, Familienfremde) ²⁵⁾	R	—	R	R	R	K	K	R	K
Nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte nach Geschlecht (Familienangehörige, Familienfremde) und Monaten (Be- triebe, Personen)	R	—	R	R	R	K	K	R	K
Absatzverhältnisse	R ¹¹⁾	—	R	—	R	K	R	—	K

Veröffentlichungen:StBA: Fachserie B – GE 1961 (Vorbericht 1 bis 23)²⁶⁾; endgültige Ergebnisse in den Einzelveröffentlichungsheften 1 bis 3.

StLA: SchH StB C 0/Gartenbauerhebung 1961-7.

Ndsa StB C 0/Gartenbauerhebung 1961, zugleich Stat Ndsa Band 67 (in Vorbereitung)²⁷⁾.

NW B z St Sonderreihe LZ 1960, Heft 6.

Hess StB C 0/Gartenbauerhebung 1961 (1 bis 8).

RhPf StB C 0/GE 1961-(1 bis 4); Stat RhPf Band 122.

BaWü StB C 0 – 1961 (Agardienst 59); MH 1963 Heft 1 und 8; Stat BaWü Band 103.

Bay StB C 0/Gartenbauerhebung 1961; B z St Heft 257.

Saar StB C 0/Gartenbauerhebung 1961 (1 bis 6).

2. Gartenbauerhebung 1961¹⁾

Anmerkungen:

¹⁾ Dargestellte Tatbestände meist nach Größe der landwirtschaftlichen bzw. gärtnerischen Nutzfläche der Betriebe gegliedert. — ²⁾ Für Schleswig-Holstein und Saar keine Angaben unterhalb der Landesebene, mit Ausnahme der vorgesehenen Veröffentlichung für Kreise (siehe auch Fußnote 7, 11 und 22). — ³⁾ Für Kreise einige Strukturdaten ohne Größenklassengliederung. — ⁴⁾ Mit erwerbsmäßigem Anbau von Gartengewächsen, ausgenommen Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen. — ^{5a)} Für Kreise ohne Anstaltsbetriebe. — ^{5b)} Darunter Betriebe mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle des Inhabers. — ⁶⁾ a) Reine Gartenbaubetriebe mit 90 bis 100 % der Verkaufserlöse aus Gartenbauerzeugnissen; b) Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft mit 50 bis unter 90 % der Verkaufserlöse aus Gartenbau; c) landwirtschaftliche Betriebe mit 25 bis unter 50 % der Verkaufserlöse aus Gartenbauerzeugnissen; d) landwirtschaftliche Betriebe mit unter 25 % der Verkaufserlöse aus Gartenbauerzeugnissen; e) sonstige Betriebe. — ⁷⁾ Außerdem Veröffentlichung vorgesehen für Kreise ohne Gliederung nach Größenklassen. — ⁸⁾ Produktionssparten getrennt für Anbau im Freiland und unter Glas; außerdem Nachweis der Betriebe ohne Hauptproduktionssparten nach der Höhe der Verkaufserlöse verschiedener Kulturarten. — ⁹⁾ Für alle Betriebsarten gemäß Fußnote 6. — ¹⁰⁾ Zum Beispiel Blumen- und Kranzbinderei, Gräberpflege, Obstbrennerei. — ¹¹⁾ Außerdem für Kreise: Betriebe mit Absatz verschiedener Gartenbauerzeugnisse (Betriebe, Fläche). — ¹²⁾ Obst, Gemüse und Zierpflanzen im Freiland sowie Baumschulkulturen, Gemüse- und Blumensamen, Unterglasanlagen. — ¹³⁾ Für alle Betriebsarten (zum Teil zusammengefaßte Betriebsarten). — ¹⁴⁾ Außerdem darunter Anbauflächen von Gemüse zur Samengewinnung und zum Champignonanbau. — ¹⁵⁾ Darunter mit Gemüsepflanzen zum Verkauf. — ^{16a)} Untergliederung nach heizbaren und nicht heizbaren Unterglasanlagen nur für Regierungsbezirke. — ^{16b)} Nach Art der Flächen; mit ertragfähigen und noch nicht ertragfähigen Baumobstanlagen als Haupt- und Nebennutzung; mit Beerenstrauchobstanlagen; mit Erdbeeranbauflächen. — ¹⁷⁾ Reine Obstbaumbestände sowie gemischte Bestände nach Baumformen; außerdem nach Zahl der Bäume und zum Teil auch Fläche je Betrieb (Betriebe, Bäume), zum Teil je Betriebsart bzw. für zusammengefaßte Betriebsarten; Apfelbäume nach Sorten. — ¹⁸⁾ Betriebe mit mindestens 100 Sträuchern oder 10 Ar Anbaufläche einer Beerenart. — ¹⁹⁾ Im Freiland nach Größe der Anbauflächen mit Anzucht und Vermehrungsflächen sowie Zierpflanzen zum Schnitt (Betriebe, Fläche); in Unterglasanlagen nach Topf- und Schnittpflanzen (Betriebe, Fläche, Stück). — ²⁰⁾ Baumschulflächen nach Größe der Freilandflächen. — ²¹⁾ Zierpflanzen, Gemüse, sonstige Kulturen (Betriebe, Fläche). — ²²⁾ Außerdem Veröffentlichung vorgesehen für Kreise: Betriebe mit Unterglasanlagen (Betriebe, Fläche, darunter Gewächshausfläche). — ²³⁾ Maschinen, Geräte, Transportmittel, Wasserversorgung (betriebs eigene und betriebsfremde) für Gartenbaubetriebe mit oder ohne Landwirtschaft. — ²⁴⁾ Für Betriebe mit oder ohne Landwirtschaft: Nutzung der Freilandflächen, Art und Nutzung der Unterglasflächen, Besitzverhältnis, Arbeitskräfte, technische Einrichtungen (Betriebe, Flächen, Personen, Stückzahl). — ²⁵⁾ Für Größenklassen nach Zahl der Beschäftigten, außerdem nach Stellung im Betrieb (Betriebe, Personen). — ²⁶⁾ Vorbericht I enthält Erläuterungen und Übersichten über Aufbau und Gliederung aller Tabellen der Erhebung. — ²⁷⁾ Für einige ausgewählte Merkmale auch Kreisergebnisse vorgesehen.

3. Weinbaubetriebserhebung 1958^{1) 2)}

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Betriebe und Flächen									
Betriebe mit Erwerbsweinbau insgesamt	K WBG	—	—	—	K	K aG WBG	R aG WBG	K	—
Gesamte Betriebsfläche (ha)	K WBG	—	—	—	K	K WBG	R aG WBG	K	—
Landwirtschaftliche Nutzfläche (ha)	K WBG	—	—	—	K	K WBG	R WBG	K	—
Rebfläche insgesamt (ha)	K WBG	—	—	—	K	K WBG	R aG WBG	K	—
Ertragfähige Rebfläche nach Mostarten (Betriebe, ha)	K ³⁾ WBG ⁴⁾	—	—	—	K ^{3) 4)}	K ⁴⁾ WBG	R aG ³⁾ WBG ⁴⁾	K ³⁾	—
Nicht im Ertrag stehende Rebfläche nach Art der Nutzung (Betriebe, ha)	K WBG	—	—	—	R	K WBG	R WBG	K	—
Betriebe nach Zahl der Teilstücke ihrer Rebflächen (ha)	K WBG	—	—	—	R	K WBG	R WBG	K	—
Betriebe nach Lage der Rebflächen (ha) ..	K WBG	—	—	—	R	K aG WBG	R WBG	K	—
Ernte und deren Verwertung 1955 und 1957⁵⁾									
Betriebe mit Selbsteinlagerung	K WBG	—	—	—	—	K aG WBG	R WBG	K	—
davon Absatz an Verbraucher, Handel und Winzergenossenschaften, Eigenverbrauch, Kellerbestand am 1. 2. 1958	K WBG	—	—	—	—	K WBG	R WBG	K	—
Betriebe mit Lieferungen an Winzergenossenschaften und Handel	K WBG	—	—	—	—	K aG WB	R WBG	K	—

3. Weinbaubetriebserhebung 1958^{1) 2)}

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Arbeitskräfte (Betriebe ⁶⁾), Personen)									
Leitung der Betriebe (Betriebsinhaber, Familienangehörige, Sonstige)	K WBG	—	—	—	R	K WBG	R WBG	K	—
Arbeitskräfte nach Geschlecht	K WBG	—	—	—	R	K aG WBG	R WBG	K	—
nach Beschäftigungsdauer für Betriebsinhaber, mithelfende Familienangehörige, familienfremde Arbeitskräfte	K WBG	—	—	—	R	K WBG	R WBG	K	—
Maschinen, Geräte, Einrichtungen ⁷⁾									
Eingesetzte tierische und motorische Zugkraft	K WBG	—	—	—	R	K WBG	R	K	—
darunter Schlepper nach Art und Nennleistung	K ⁸⁾ WBG	—	—	—	R	K WBG	R WBG	K	—
1957 zugekaufter Humusdünger (Betriebe, Menge)	R	—	—	—	R	K WBG	R	K	—
Geräte zur Schädlingsbekämpfung	K WBG	—	—	—	R	K WBG	R WBG	K	—
Elektromotoren nach Nennleistung	K ⁸⁾ WBG	—	—	—	R	K WBG	R	K	—
Luftbereifte Wagen	R	—	—	—	R	K WBG	R	K	—
Sonstige Geräte und Einrichtungen	R	—	—	—	R	K WBG	R WBG	K	—
Behälter zur Einlagerung von Weinobst und Wein nach Art und Fassungsvermögen	K WBG	—	—	—	R	K WBG	R WBG	K	—
Winzergenossenschaften									
Genossenschaften, Genossen, Kellereien..	R	—	—	—	R	R	R WBG	R	—
Geräte und technische Einrichtungen nach Art und Beschaffenheit	R	—	—	—	R	R	R WBG	R	—

Veröffentlichungen:

StBA: StBRD Band 224.

StLA: Hess StB C 0/2, 3 – WBE 1958; B z St Nr. 99.

RhPf StB C 0 – 1958 – 1, 2, 3; Stat RhPf Band 78.

BaWü StB C 0 (Agrardienst 58, 64); Stat BaWü Band 69; Jahrbücher für Statistik und Landeskunde von BaWü (5. Jahrgang).

Bay B z St Heft 208.

Anmerkungen:

¹⁾ Nur in NW, Hess, RhPf, BaWü, Bay und Saar durchgeführt. — ²⁾ Dargestellte Tatbestände überwiegend nach Erwerbsweinbau als Haupt- und Nebenerwerbsquelle unterteilt sowie nach der Größe der landwirtschaftlichen Nutzfläche, der Rebfläche bzw. der Betriebsfläche gegliedert. — ³⁾ Für Regierungsbezirke außerdem durch Wurzeleinfrierungen 1955/56 vernichtete Rebflächen. — ⁴⁾ Nach Mostarten nur für Regierungsbezirke. — ⁵⁾ Jeweils Betriebe und Anteil in % der Lagermengen bzw. Liefer- und Erntemengen; für Rheinland-Pfalz nur für 1957. — ⁶⁾ Außerdem nach Größenklassen nach der Zahl der Beschäftigten. — ⁷⁾ Jeweils Betriebe sowie betriebseigene, zum Teil betriebsfremde Geräte, Maschinen und Einrichtungen. — ⁸⁾ Nennleistung nur für Regierungsbezirke.

4. Weinbaukataster

Vom Statistischen Bundesamt sind in der Fachserie B, Reihe 2/III nach dem Stand vom 31. Dezember 1964 vorläufige Ergebnisse für Regierungsbezirke dargestellt:

Weinbaubetriebe, Betriebsfläche (ha), bestockte Rebfläche nach Art der Erzeugung. Es ist in Aussicht genommen, eine Auswahl weiterer wichtiger Tatbestände über Einrichtung des Weinbaukatasters für Gemeinden zu veröffentlichen; die endgültige Entscheidung hierüber steht jedoch noch aus (ab 1966 ist außerdem eine jährliche Fortführung des Katasters mittels Stichprobe vorgesehen).

Für Hessen und Bayern sind Gemeindeergebnisse zur Veröffentlichung in einem Statistischen Bericht (Nr. ist noch nicht festgelegt) vorgesehen; für Rheinland-Pfalz fallen Kreisergebnisse in dem Statistischen Bericht C 0 WK 1964 - 1 an.

5. Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft 1964/65

Für die Erhebung liegt ein endgültiges Tabellenprogramm vor, jedoch ist noch nicht entschieden, welche Tatbestände hiervon in regionaler Gliederung veröffentlicht werden (die Veröffentlichungsreihe ist noch nicht endgültig festgelegt). Es ist vorgesehen, die Betriebsinhaber, die in deren Haushalt lebenden Personen, die Beschäftigten (darunter Vollbeschäftigte) sowie die ständigen und nicht ständigen Arbeitskräfte regional untergliedert zu veröffentlichen. Für Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz nach Landwirtschaftskammerbezirken, für Baden-Württemberg nach zusammengefaßten Regierungsbezirken und für Bayern nach drei Problemzonen. Ob darüber hinaus noch weitere Regionaldaten veröffentlicht werden können, wird erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

6. a) Bodennutzungserhebung¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Wirtschaftsfläche insgesamt (ha)	K j	K j ²⁾	K j	K j ³⁾	K j	K j ⁴⁾	K j ⁵⁾	K j	K j
nach Hauptnutzungsarten	K j	K j ²⁾	K j	K j ³⁾	K j	K j ⁴⁾	K j ⁵⁾	K j	K j
Landwirtschaftliche Nutzfläche insgesamt (ha)	K j	K j ²⁾	K j ⁶⁾	K j ³⁾	K j	K j ⁴⁾	K j ⁵⁾ aG j ⁷⁾	K j	K j
nach Kulturarten	K j	K j ²⁾	K j ⁶⁾	K j ³⁾	K j	K j ⁴⁾	K j ⁵⁾ aG j	K j	K j
Ackerland insgesamt (ha)	K j	K j ²⁾	K j ⁶⁾	K j ³⁾	K j	K j ⁴⁾	K j ⁴⁾ aG j	K j	K j
nach Fruchtarten	K j	K j ²⁾	K j ⁶⁾	K j ³⁾	K j	K j ⁴⁾	K j ⁴⁾	K j	K j

Veröffentlichungen:

StBA: Totalerhebung: StB Arb.-Nr. III/2/34 (1960); StBRD Band 262 (1960); ab 1961 Total- und Repräsentativerhebungen: Fachserie B, Reihe 1 (Jahreszusammenstellungen), Fachserie B, Reihe 1/I (Berichte).

StLA: SchH Totalerhebung und Repräsentativerhebung: StB C I 1 j; StB C I/C II 1957-1963.

Ndsa Totalerhebung: StB C I 1 j; Repräsentativerhebung: StB C II 1 j; Stat Ndsa Band ... »Die Ernte ...«.

NW Totalerhebung: StB C I 1 j; B z St Heft 137; Repräsentativerhebung: StB C I 1 j; B z St Heft ... »Die Landwirtschaft in NW ...«.

Hess Totalerhebung: StB C I 1 j; B z St Nr. 129.

RhPf Totalerhebung: StB C I 1 j; Stat RhPf Band 92; Repräsentativerhebung: Stat RhPf Band ... »Bodennutzung und Ernte in RhPf im Jahre ...«.

BaWü Totalerhebung und Repräsentativerhebung: StB C I 1 j; StB C II 1 j; Statistisches Taschenbuch BaWü 1964.

Bay Totalerhebung: StB C I 1 j.

Saar Totalerhebung: StB C I 1 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Bis einschließlich 1964 grundsätzlich jährlich repräsentative Bodennutzungsvor- und -hafterhebung (bis zu 10% der Auskunftspflichtigen). Totalerhebung jeweils durch Rechtsverordnung des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten angeordnet, letztmalig 1960, und zwar in Verbindung mit der Landwirtschaftszählung 1960. Genannte Angaben über regionale Gliederung beziehen sich auf die Totalerhebung 1960; entsprechende Fußnoten weisen auf die regionale Gliederung der Ergebnisse für die Repräsentativerhebungen 1961 bis 1964 hin. Ab 1965 sind auf Grund der gesetzlichen Neuregelung folgende Regionaldaten zu erwarten: Für Kreise jährlich (aus Totalerhebungen) jeweils Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten und landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten; für Kreise dreijährlich (aus Totalerhebung) Ackerland nach Fruchtarten; in den Zwischenjahren (aus Repräsentativerhebungen) überwiegend nur Länderergebnisse und zum Teil einige Regierungsbezirksergebnisse. — ²⁾ Bei Repräsentativerhebung Ergebnisse für Naturräume. — ³⁾ Bei Repräsentativerhebung Ergebnisse für Landesteile. — ⁴⁾ Bei Repräsentativerhebung Ergebnisse für Regierungsbezirke. — ⁵⁾ Auch für Repräsentativerhebung durch Fortschreibung der Ergebnisse aus der Totalerhebung. — ⁶⁾ Bei Repräsentativerhebung Ergebnisse für Landwirtschaftskammerbezirke. — ⁷⁾ Bei Repräsentativerhebung außerdem nach der Größe der Fläche gegliedert.

6. b) Bodennutzungsnacherhebung¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Anbaufläche für landwirtschaftliche Zwischenfrüchte insgesamt (ha)	R j	K j ²⁾	K j ³⁾⁴⁾	—	K j	K j ⁶⁾	K j ²⁾⁶⁾	K j	K j
Sommerzwischenfrüchte (Unter- und Stoppelsaat) insgesamt	R j	K j	K j ⁴⁾	K j ⁵⁾	K j	K j ⁶⁾	K j ⁶⁾	K j	K j
nach Fruchtarten (jeweils zur Futtergewinnung, zum Unterpflügen) ...	R j	K j	K j ⁴⁾	K j ⁵⁾	K j	K j ⁶⁾	K j ⁶⁾	K j	K j
Winterzwischenfrüchte insgesamt	R j	K j	K j ⁴⁾	K j ⁵⁾	K j	K j ⁶⁾	K j ⁶⁾	K j	K j
nach Fruchtarten (zur Futtergewinnung)	R j	K j	K j ⁴⁾	K j ⁵⁾	K j	K j ⁶⁾	K j ⁶⁾	K j	K j
Anbaufläche für Futterpflanzen zur Saatguterzeugung insgesamt	R j	K j ²⁾	—	K j ⁵⁾	—	K j ⁶⁾	K j ⁶⁾	R j	K j
nach Pflanzenart	R j	K j	—	K j ⁵⁾	K j	K j ⁴⁾	K j ⁶⁾	R j	K j
Mit Mähdreschern abgeerntete Flächen insgesamt ⁷⁾	R j ²⁾	K j ²⁾	K j	—	K j ²⁾	—	K ur	R j ²⁾	—
nach Fruchtarten ⁷⁾	R j	K j ²⁾	K j	—	K j	—	K ur	R j	—

Veröffentlichungen:

StBA: Totalerhebung: StB Arb.-Nr. III/3/20 (1960); StBRD Band 262 (1960); ab 1961 Total- und Repräsentativerhebungen: Fachserie B, Reihe 1 (Jahreszusammenstellungen), Fachserie B, Reihe 1/I (Berichte).

StLA: SchH Totalerhebung: StB C I 4 j; StB C IV 2.

Ndsa Totalerhebung: StB C I 4 j; Repräsentativerhebung: Stat Ndsa Band ... »Die Ernte ...«.

NW Totalerhebung: StB C I 4 j; B z St Heft 137; Repräsentativerhebung: StB C I 4 j; B z St Heft ... »Die Landwirtschaft in NW ...«.

Hess Totalerhebung: StB C I 4 j; B z St Nr. 129.

RhPf Totalerhebung: StB C I 4 j und C II 1 m zusammen; Stat RhPf Band 92; Repräsentativerhebung: Stat RhPf Band ... »Bodennutzung und Ernte in RhPf im Jahre ...«.

BaWü Totalerhebung: StB C I 4 j und C II IV-II zusammen; Repräsentativerhebung: StB C I 4 j.

Bay Totalerhebung: StB C I 4 j; StB C IV 2 j.

Saar Repräsentativerhebung: StB C I 4 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Bis einschließlich 1964 grundsätzlich jährlich repräsentative Bodennutzungsnacherhebung (bis zu 10% der Auskunftspflichtigen). Totalerhebung jeweils durch Rechtsverordnung des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten angeordnet, letztmalig 1960, und zwar in Verbindung mit der Landwirtschaftszählung 1960. Genannte Angaben über die regionale Gliederung beziehen sich auf die Totalerhebung 1960, entsprechende Fußnoten weisen auf die regionale Gliederung der Ergebnisse für die Repräsentativerhebungen 1961 bis 1964 hin. Ab 1965 sind auf Grund der gesetzlichen Neuregelung folgende Regionaldaten zu erwarten: Für Kreise dreijährlich (aus Totalerhebungen) landwirtschaftliche Zwischenfrüchte und Futterpflanzen zur Saatguterzeugung; in den Zwischenjahren überwiegend nur Länderergebnisse und zum Teil einige Regierungsbezirksergebnisse. — ²⁾ Außerdem Zahl der Betriebe. — ³⁾ Anteil der Zwischenfruchtanbaufläche an der gesamten Ackerfläche. — ⁴⁾ Bei Repräsentativerhebung Ergebnisse für Landwirtschaftskammerbezirke. — ⁵⁾ Bei Repräsentativerhebung Ergebnisse für Landesteile. — ⁶⁾ Bei Repräsentativerhebung Ergebnisse für Regierungsbezirke. — ⁷⁾ Letztmalig für 1960 nachgewiesen.

6. c) Gemüse-Vorerhebung¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Beabsichtigter Anbau von Gemüse (erwerbsmäßiger Anbau) auf dem Freiland (ha)	—	—	LKB j	—	—	—	—	—	K j
nach Gemüsearten	—	—	LKB j	—	—	—	—	—	K j
Anbauflächen der überwinternden Gemüsearten	—	—	LKB j	—	—	R j	—	—	K j
Voraussichtliche Anbauflächen von Erdbeeren	—	—	LKB j	—	—	—	—	—	K j

Veröffentlichungen:

StLA: Ndsa StB C I 2 j.

RhPf Stat RhPf Band ... »Bodennutzung und Ernte in RhPf im Jahre ...«.

Saar StB C I 2 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Enthält auch Nachweis der Ergebnisse über Erdbeeranbau.

6. d) Gemüse-Haupterhebung ¹⁾)

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH ²⁾	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Anbaufläche von Gemüse (erwerbsmäßiger Anbau) insgesamt (ha)	R j ³⁾ ⁴⁾	NR j K j	LKB m, j	LT j	K j	R j	K j ⁴⁾	—	K j
nach Gemüsearten		NR j K j	LKB m, j	LT j	K j	R j	K j ⁴⁾	—	K j
im Freiland	R j ⁴⁾	NR j K j	LKB j	LT j	K j	R j	K j ⁴⁾	—	K j
in Unterglasanlagen		K j	LKB j	LT j	—	—	K j ⁴⁾	—	K j
Anbaufläche von Erdbeeren (erwerbsmäßiger Anbau) insgesamt	R j ⁴⁾ ⁵⁾	NR j K j	LKB j	LT j	—	—	K j ⁴⁾	—	K j
nach neuen, vorjährigen und älteren Pflanzen	R j ⁴⁾	NR j K j	LKB j	LT j	—	—	K j ⁴⁾	—	K j
Beabsichtigte Anbaufläche von überwinternden Gemüsearten (erwerbsmäßiger Anbau) insgesamt	—	—	LKB j	LT j	—	—	K j ⁴⁾	—	K j
nach Gemüsearten	—	—	LKB j	LT j	—	—	K j ⁴⁾	—	K j
Anbaufläche von Zierpflanzen (erwerbsmäßiger Anbau) insgesamt	R j ⁴⁾ ⁶⁾	K j	LKB j	LT j	—	—	K j ⁴⁾	—	K j
nach Arten unter Berücksichtigung der mehrfachen Nutzung	—	K j	LKB j	LT j	—	—	K j ⁴⁾	—	K j
im Freiland	R j ⁴⁾	K j	LKB j	LT j	—	—	K j ⁴⁾	—	K j
in Unterglasanlagen	R j ⁴⁾	K j	LKB j	LT j	—	—	K j ⁴⁾	—	K j

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie B, Reihe 2 j.

StLA: SchH StB C I 3 j (Teil 1 und 2); StB C I/C II (erscheint nur in größeren Abständen).

Ndsa StB C I 3 j; StB C II 2 m; Stat Ndsa Band... »Die Ernte...«.

NW StB C I 3 j; StB C II 2; StB C II S 2 j; B z St Heft..., »Die Landwirtschaft in NW...«.

Hess B z St Nr... »Bodennutzung und Ernteerträge in Hessen...«.

RhPf StB C II 2 j; Stat RhPf Band... »Bodennutzung und Ernte in RhPf im Jahre...«.

BaWü Jahrbücher für Statistik und Landeskunde.

Saar StB C I 3 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Enthält auch Nachweis der Ergebnisse über Erdbeeranbau. — ²⁾ Ab 1962 entfällt die Darstellung nach Kreisen; Ergebnisse werden nur nach Anbau-schwerpunkten (Naturräumen) nachgewiesen. — ³⁾ Für 1961 auch Zahl der Gemeinden mit erwerbsmäßigem Gemüseanbau nach Größe der Anbaufläche. — ⁴⁾ Nicht für jedes Jahr nachgewiesen, zuletzt für 1958 und 1961. — ⁵⁾ Für 1961 auch Zahl der Gemeinden mit erwerbsmäßigem Erdbeeranbau nach Größe der Anbaufläche. — ⁶⁾ Für 1961 auch Zahl der Gemeinden mit erwerbsmäßigem Anbau von Zierpflanzen im Freiland und unter Glas nach Größe der Anbaufläche.

6. e) Erhebung über Anbau und Erträge von Heil- und Gewürzpflanzen

Für Baden-Württemberg wurden bis Ende 1963 in dem Statistischen Bericht C II 6 jährlich für Regierungsbezirke dargestellt: Anbaufläche von Heil- und Gewürzpflanzen sowie Erträge (Erntemenge) insgesamt und in kg je Ar (jeweils nach Pflanzenart und -teil).

6. f) Erhebung über die Pflanzenbestände in Baumschulen

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Bestände an Obstgehölzen (zum Verkauf, zur Aufschulung nach Art und Alter) ..	R j ¹⁾	—	—	—	R j	—	R j ²⁾	R j	—
Ein-, mehrjährige Veredlungen und Obstunterlagen nach Arten	R j ¹⁾	—	—	—	R j	—	R j	R j	—
Bestände und Veredlungen an Ziergehölzen (darunter Rosen), zum Teil auch für Forstpflanzen	R j ¹⁾	—	—	—	R j	—	R j	R j	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie B, Reihe 2 j; Reihe 2/V (Berichte).

StLA: Hess StB C II 5 j.

BaWü StB C II 5 j.

Bay StB C II 5 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Außer Saarland; für SchH Kreis Pinneberg gesondert nachgewiesen. — ²⁾ Außerdem Zahl und Fläche der Baumschulen.

7. Obstbaumzählung 1958¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Obstbäume insgesamt	—	—	LKB ²⁾	LT	—	—	—	—	—
Ertragfähige Bäume nach 3 Standorten ³⁾ ..	—	—	LKB ²⁾	LT ⁴⁾	—	—	—	—	—
Noch nicht ertragfähige Bäume	—	—	LKB ²⁾	—	—	—	—	—	—
Abgängige Bäume	—	—	LKB ²⁾	—	—	—	—	—	—
jeweils nach Obstarten	—	—	LKB ²⁾	LT	—	—	—	—	—
nach Baumformen (für Äpfel und Birnen)	—	—	LKB ²⁾	LT	—	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StLA: Ndsa StB C 0/S - 58.

NW StB C II 3.

Anmerkungen:

¹⁾ Regionalergebnisse außerdem in den monatlichen und jährlichen Veröffentlichungen zu »Berichterstattung über Wachstumstand und Erträge des Obstes«. — ²⁾ Außerdem Angaben für 2 Obstbaugebiete. — ³⁾ Gärten; Äcker, Wiesen, Weiden (einschließlich geschlossener Obstpflanzungen); öffentliche Straßen und Wege. — ⁴⁾ Ohne Gliederung nach Standorten.

8. a) Berichterstattung über Wachstumstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Wachstumstand ¹⁾ nach Fruchtarten ²⁾	—	—	LKB ^m R m ³⁾	LT m ³⁾	R m ³⁾	R m ³⁾	K m ³⁾	R m ³⁾	K vj ³⁾
Erntevorschätzungen und Ernteschätzungen für Haupt- und Zwischenfrüchte ²⁾									
Getreide ⁴⁾ (Körner-, Strohertrag) nach Arten	K j ⁵⁾	NR j K j	LKB ^{m3)} K j	LT m ³⁾ K j ⁶⁾	K m ³⁾ , j	K j	K j	R m ³⁾ K j	K j

8. a) Berichterstattung über Wachstumstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Hackfrüchte ⁴⁾ nach Arten	K j ⁵⁾	NR j K j	LKB ^{m3)} , j K j	LT ^{m3)} K j	K ^{m3)} , j	K j	K j	R ^{m3)} K j	K j
Hülsenfrüchte nach Arten	K j ⁵⁾	NR j K j	LKB ^{m3)} , j K j	LT ^{m3)} K j	K ^{m3)} , j	K j	K j	R ^{m3)} K j	K j
Olfrüchte nach Arten	K j ⁵⁾	NR j K j	LKB ^{m3)} , j K j	LT ^{m3)} K j	K ^{m3)} , j	K j	K j	R ^{m3)} K j	K j
Ackerfutterpflanzen und Wiesen nach Arten	K j ⁵⁾	NR j K j	LKB ^{m3)} , j K j	LT ^{m3)} K j	K ^{m3)} , j	K j	K j	R ^{m3)} K j	K j
jeweils Ertrag je Hektar	K j ⁵⁾	NR j K j	LKB ^{m3)} , j K j	LT ^{m3)} K j	K ^{m3)} , j	K j	K j	R ^{m3)} K j	K j
Gesamtertrag (Erntemenge)	K j ⁷⁾	NR j	LKB j R j	LT j K j ⁷⁾	K j ⁷⁾	R j K j ⁷⁾	K j ⁷⁾	R ^{m3)} K j ⁷⁾	—
Umzupflügende Fläche wegen Auswinterung und anderer Schädigungen insgesamt (ha) ⁸⁾	R j	—	LKB ^{m3)}	LT ^{m3)} , j	R ^{m3)} , j	R ^{m3)}	K ^{m3)} , j ⁹⁾	R ^{m3)}	K vj ³⁾
nach Fruchtarten	R j	—	LKB ^{m3)}	LT ^{m3)} , j	R ^{m3)} , j	R ^{m3)}	K ^{m3)}	R ^{m3)}	K vj ³⁾
Weideauftrieb, Weideabtrieb (nach Daten)	—	—	—	LT j	R j	R j	—	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: StB Arb.-Nr. III/4/290-320, III/3/19-20, III/22/18 (1960); StBRD Band 262 (1960); ab 1961: Fachserie B, Reihe 1 (Jahreszusammenstellungen), Fachserie B, Reihe 1/II (Berichte).
StLÄ: SchH StB C I/C II (erscheint nur in größeren Abständen).
Ndsa StB C II 1 m; Stat Ndsa Band ... »Die Ernte ...«.
NW StB C I 4 j; StB C II 1 m, j; StB C II 1/S 1 und 2; B z St Heft ... »Die Landwirtschaft in NW ...«; B z St Heft 137¹⁰⁾.
Hess StB C I — C II j; StB C II 1 m; StB C II 1/S 1; B z St Nr. 129¹⁰⁾; B z St Nr. ... »Bodennutzung und Ernteerträge in Hessen ...«¹¹⁾.
RhPf StB C II 1 m, j; Stat RhPf Band ... »Bodennutzung und Ernte in RhPf im Jahre ...«.
BaWü StB C II 1 m, j; StB C II 7 j.
Bay StB C II 1 m, j.
Saar StB C II 1 vj, j.

Anmerkungen:

⁴⁾ Darunter zum Teil Stand der Frühjahrsbestellung der Wintergetreidearten; außerdem den Wachstumstand beeinflussende Faktoren. — ⁵⁾ Wechsel der Fruchtarten entsprechend der Jahreszeit. — ⁶⁾ Nur für bestimmte Monate bzw. Quartale. — ⁷⁾ Unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus den »Besonderen Erntemittlungen« für Getreide und Kartoffeln (vgl. »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik, Stand Mitte 1962«, S. 59, lfd. Nr. II B 5). — ⁸⁾ Bei totaler Bodennutzungserhebung außerdem für Landwirtschaftskammerbezirke. — ⁹⁾ Außerdem Erntebeginn einiger Fruchtarten. — ¹⁰⁾ Für Kreise nur bei totaler Bodennutzungserhebung. — ¹¹⁾ Angaben zum Teil in % der Aussaatfläche bzw. der vorhandenen Anbaufläche. — ¹²⁾ Außerdem jährlich Nachweis von Hagel- und Überschwemmungsschäden für Kreise. — ¹³⁾ Nur für Ergebnisse der totalen Bodennutzungserhebung 1960. — ¹⁴⁾ Einschließlich langjähriger Durchschnitte von Hektarerträgen.

8. b) Berichterstattung über Wachstumstand und Erträge von Gemüse ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Wachstumstand für Gemüsearten ²⁾	—	—	LKB ^m R ^{m3)}	LT ^{m3)}	R ^{m3)}	—	HAG ^m R ^{m3)}	R ^{m3)}	—
Ernteschätzungen und -vorschätzungen für Gemüsearten ²⁾									
jeweils Ertrag je Hektar	HAG ^{m3)} aK j ⁴⁾	NR j	LKB ^m R ^{m3)} aK j	LT ^{m3)} K j	HAG j R ^{m3)} , j	K j	HAG j K j	R ^{m3)} , j	K j
Gesamtertrag (Erntemenge)	R j ⁵⁾	NR j	LKB j	LT ^{m3)} , j	HAG j R j	R j	K j ⁵⁾	—	—

8. b) Berichterstattung über Wachstumstand und Erträge von Gemüse¹⁾

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie B, Reihe 2 j, Reihe 2/I m³⁾.
 StLA: SchH StB C II 2 m; StB C I/C II (erscheint nur in größeren Abständen).
 Ndsa StB C II 2 m; Stat Ndsa Band... »Die Ernte...«.
 NW StB C II 2 m; StB C II S 1 j; B z St Heft... »Die Landwirtschaft in NW...«.
 Hess StB C I — C II j; StB C II 2 m; B z St Nr. ... »Bodennutzung und Ernteerträge in Hessen...«⁴⁾.
 RhPf StB C II 2 j; Stat RhPf Band... »Bodennutzung und Ernte in RhPf im Jahre...«.
 BaWü StB C II 2 m, j.
 Bay StB C II 2 m, j.
 Saar StB C II 2 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Außerdem den Wachstumsstand beeinflussende Faktoren; Anbauflächen unter Gemüse-Haupterhebung nachgewiesen. — ²⁾ Wechsel der Gemüsearten entsprechend der Jahreszeit; zum Teil Nachweis der Erdbeeren. — ³⁾ Nur für bestimmte Monate (für monatlich wechselnde Arten). — ⁴⁾ Für Schleswig-Holstein nur nach Anbauschwerpunkten (Naturräumen). — ⁵⁾ Nicht für jedes Jahr nachgewiesen, zuletzt für 1958 und 1961. — ⁶⁾ Einschließlich langjähriger Durchschnitte von Hektarerträgen.

8. c) Berichterstattung über Wachstumstand und Erträge des Obstes¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Wachstumstand nach Obstarten ²⁾	—	—	LKB m R m ³⁾	LT m ³⁾	R m ³⁾	R m ³⁾ , j	HAG m ³⁾ K m ³⁾	R m ³⁾	—
Ertragfähige Bäume bzw. Sträucher ⁴⁾ insgesamt	R j ⁵⁾	—	LKBm ³⁾ , j	LT m ³⁾ , j	—	R m ³⁾ , j	R m ³⁾	—	—
nach Obstarten und Baumformen ⁷⁾	R j ⁵⁾	—	LKBm ³⁾ , j	LT m ³⁾ , j	—	R m ³⁾ , j	R m ³⁾	—	—
Erntefläche der Himbeeren und Erdbeeren ⁶⁾	R j ⁵⁾	—	LKBm ³⁾ , j	LT j	—	R j	—	—	—
Erntevorschätzungen, Ernteschätzungen nach Obstarten ²⁾ ⁷⁾	—	—	—	LT m ³⁾ K j	—	—	—	—	—
jeweils Ertrag je Baum bzw. Strauch und Fläche	HAG m ³⁾ aK j ⁸⁾	—	LKBm ³⁾ R m ³⁾ K j	LT m ³⁾ K j	R m ³⁾ K j	R m ³⁾ , j K j	HAG m ³⁾ K m ³⁾ , j	R m ³⁾ , j ⁶⁾	K j
Gesamtertrag (Erntemenge)	R j ⁵⁾	—	LKBm ³⁾ , j	LT m ³⁾	—	R m, j ³⁾	R m ³⁾ , j	—	—
Verwendung der Erntemengen (Selbstverbrauch, Verkauf, Verwertungsobst in % bzw. Geldwert) nach Obstarten ..	R j ⁵⁾	—	K j	LT m ³⁾	—	—	R j	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie B, Reihe 2 j; Reihe 2/II m³⁾.
 StLA: Ndsa StB C II 3 m, j; Stat Ndsa Band... »Die Ernte...«.
 NW StB C II 3 m; StB C II 3/S 1 j; B z St Heft... »Die Landwirtschaft in NW...«.
 Hess StB C II 3 m; StB C I — C II j; B z St Nr. ... »Bodennutzung und Ernteerträge in Hessen...«.
 RhPf StB C II 3 m; Stat RhPf Band... »Bodennutzung und Ernte in RhPf im Jahre...«.
 BaWü StB C II 3 m, j.
 Bay StB C II 3 m, j.
 Saar StB C II 3 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Außerdem den Wachstumstand beeinflussende Faktoren, darunter durchgeführte Pflegemaßnahmen. — ²⁾ Wechsel der Obstarten entsprechend der Jahreszeit. — ³⁾ Nur für bestimmte Monate. — ⁴⁾ Bäume nach Ergebnissen der Obstbaumzählung 1958, Sträucher nach Ergebnissen der Obstbaumzählung 1951. — ⁵⁾ Für Hess, RhPf, BaWü und Bay nach Regierungsbezirken, für NW nach Landesteilen, für Ndsa nach Landwirtschaftskammerbezirken, für SchH und Saar nur insgesamt nachgewiesen. — ⁶⁾ Erdbeeren zum Teil auch in der Berichterstattung über Wachstumstand und Erträge von Gemüse nachgewiesen; Flächenangaben vgl. unter Gemüse-Haupterhebung und Bodennutzungserhebung. — ⁷⁾ Kernobst nach Baumformen (Hochstämme, Halbstämme, Viertelstämme, Buschbäume, Spaliere usw.). — ⁸⁾ Für ausgewählte Obstbaukreise.

8. d) Berichterstattung über Wachstumsstand der Reben und Weinmosternte¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Rebland insgesamt ²⁾	—	—	—	—	R j	WBG j K j	WBG j K j ³⁾	—	—
Im Ertrag stehende Rebfläche insgesamt ²⁾	WBG m, j LKB m R j	—	—	—	R j	WBG m ⁴⁾ , j K j	K j	R m ⁴⁾	G j ⁵⁾
nach Mostarten	WBG m, j LKB m R j	—	—	—	R j	WBG m ⁴⁾ , j K j	K j	R m ⁴⁾	G j ⁵⁾
Nicht im Ertrag stehende Rebfläche insgesamt ²⁾	—	—	—	—	R j	K j	K j	—	—
nach Art der Nutzung	—	—	—	—	—	K j	K j	—	—
Wachstumsstand der Reben ⁶⁾	WBG m ⁴⁾ R m ⁴⁾	—	—	—	R j	WBG m ⁴⁾	WBG m ⁴⁾ R m ⁴⁾	R m ⁴⁾	—
Vorschätzung und Schätzung der Weinmoste nach Mostarten:									
jeweils Ertrag je Hektar, zum Teil nach Rebsorten	WBG m ⁴⁾ , j R m ⁴⁾ , j	—	—	—	R j K m ⁴⁾	WBG m ⁴⁾ , j	WBG m ⁴⁾ , j K j	R m ⁴⁾	—
Gesamtertrag (Erntemenge)	WBG m ⁴⁾ , j R m ⁴⁾ , j	—	—	—	R j	WBG m ⁴⁾ , j	WBG j K j	R m ⁴⁾	—
Verkaufserlös (DM je hl)	—	—	—	—	R m ⁴⁾ , j	WBG m ⁴⁾ , j	WBG j K j	—	—
Güte des Weinmostes nach Mostarten ...	WBG j R j ⁷⁾	—	—	—	—	WBG m ⁴⁾ , j	WBG j K j	—	—
Mostgewicht (durchschnittlich) nach Mostarten (in Grad Ochsle)	WBG j R j	—	—	—	R j	WBG m ⁴⁾ , j	WBG j K j	—	—
Säuregehalt (durchschnittlich bzw. nach dem Anteil der Mostmenge) nach Mostarten	WBG j R j	—	—	—	R j	WBG j	WBG j K j	—	—
Allgemeine Feststellungen über Witterung, Schäden u. dgl.	—	—	—	—	—	WBG m ⁴⁾	K m ⁴⁾	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie B, Reihe 2 j; Reihe 2/III m.

StLA: Hess StB C I – C II j; StB C II 4 m.

RhPf StB C I 5 j; StB C II 4 m, j; Stat RhPf Band ... »Bodennutzung und Ernte in RhPf im Jahre ...«.

BaWü StB C I 1-j; StB C II 4 m, j.

Bay StB C II 4 m.

Saar StB C I 5 und C II 4 j zusammen.

Anmerkungen:

¹⁾ Außerdem zum Teil den Wachstumsstand und Güte der Trauben beeinflussende Faktoren. — ²⁾ Für Flächenangaben vgl. auch unter Bodennutzungserhebung. — ³⁾ Außerdem Zahl der Weinbaugemeinden. — ⁴⁾ Nur für bestimmte Monate. — ⁵⁾ Nur für einzelne Weinbaugemeinden. — ⁶⁾ Außerdem zum Teil Angaben über Austrieb der Reben, Blütenverlauf, Beginn der Beerenreife u. a. — ⁷⁾ Außerdem Angaben über Mostausbeute (Liter Most je 50 kg Trauben) für einige Rebsorten.

9. Besondere Erntermittlung

Ergebnisse sind berücksichtigt unter »Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes« (vgl. dort Fußnote 4).

10. Viehzählung

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes ¹⁾	der Statistischen Landesämter							
		SchH ¹⁾	Ndsa ¹⁾	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Allgemeine Viehzählung	R j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
Viehhalter nach Tierart	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j aG j	K j ²⁾	K j
Pferde insgesamt	R j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
nach 5 Altersgruppen	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j aG j	K j	K j
Rindvieh insgesamt	R j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
nach 4 Altersgruppen	R j ³⁾	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
Bullen, Stiere, Ochsen (Zucht-, Zug-, Schlachttiere), Färsen, Kalbinnen, Sterken, Kühe (Milch-, Schlacht-, Mast-, Arbeitskühe)	R j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
Jungvieh nach Geschlecht	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j aG j	K j	K j
Schweine insgesamt	R j ⁴⁾	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
Ferkel, Jungschweine, Zuchtsauen nach 2 Altersgruppen (trächtig, nicht trächtig)	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
Schlacht- und Mastschweine	R j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
Eber	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
Schafe insgesamt	R j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
nach 2 Altersgruppen	R j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
zur Zucht verwendet, nach Geschlecht ..	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
Ziegen insgesamt	R j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
nach 2 Altersgruppen, nach Geschlecht (1 Jahr und älter)	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
Hühner insgesamt	R j ⁵⁾	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
Hennen und Küken nach 3 Altersgruppen, Schlacht- und Masttiere (Hühner, Hähne, Küken)	K j ⁶⁾	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
Gänse, Enten, Truthühner, Bienenvölker	—	K j	K _{ur}	R zj	K zj	K zj	K _{ur} ⁹⁾	R zj	—
Viehhaltungen und -bestände nach Größenklassen der Bestände und der landwirtschaftlichen Nutzfläche: Milchkühe (1959, 1963), Schweine (1959, 1961, 1963), Hühner (1961, 1963)									

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie B, Reihe 3 j; Reihe 3/I vj (Dezember).

StLA: SchH StB C III 1 vj; StB C III 1 - S; StB C III »Die Viehwirtschaft in SchH« (erscheint nur in größeren Abständen).

Ndsa StB C III 1 vj.

NW StB C III 1 j; B z St Heft ... »Die Landwirtschaft in NW ...«.

Hess StB C III 1 j; B z St Nr. ... »Viehwirtschaft ...« (erscheint nur in größeren Abständen)⁷⁾.

RhPf StB C III 1 vj; Stat RhPf ... »Die Viehwirtschaft in RhPf im Jahre ...«⁷⁾.

BaWü StB C III 1 vj; Statistisches Taschenbuch BaWü.

Bay StB C III 1 vj; B z St Heft 239 »Die Viehwirtschaft in Bayern ...«⁷⁾ ⁸⁾.

Saar StB C III 1 j

Anmerkungen:

¹⁾ Außerdem alle Angaben für Bund und Niedersachsen nach Landwirtschaftskammerbezirken; für Schleswig-Holstein nach Naturräumen. — ²⁾ Außerdem Bestand an Maultieren, Mauleseln und Eseln. — ³⁾ Außerdem für Kreise Kühe insgesamt und Arbeitskühe. — ⁴⁾ Außerdem für Kreise Zuchtsauen insgesamt. — ⁵⁾ Außerdem für Kreise Küken und Hennen nach 2 Altersgruppen. — ⁶⁾ Truthühner nur für Regierungsbezirke. — ⁷⁾ Außerdem zum Teil Angaben über Viehbesatz, Viehdichte, durchschnittliche Viehbestände je Halter; Relativzahlen über Viehbestände (gegliedert nach Betriebsgrößenklassen), tierische Zugkraft und Angaben aus der Körstatistik. — ⁸⁾ Angaben für 1950 bis 1961 (erscheint nur in größeren Abständen). — ⁹⁾ Nur zum Teil für 1959.

11. Statistik der Schlachtungen¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Monatliche Schlachtungsstatistik									
Beschaute Schlachttiere ²⁾	R j ³⁾	K m, j ⁴⁾	K m, j	LT m K j	K m, j	R m K j	R m K j	R m K j	K j
Schlachtgewichtsstatistik⁵⁾									
Durchschnittliche Schlachtgewichte	—	—	—	LT m	—	—	R m, j	—	—
Gesamtschlachtmenge	—	—	LKB m, j	LT m	—	R j	R m, j	K j	K j
Jährliche Schlacht- und Fleischbeschau- statistik⁵⁾									
Ordnungsgemäße Schlachtungen	—	—	—	—	R j	R j	—	—	—
Notschlachtungen	—	—	—	—	R j	—	—	—	—
Beanstandete ganze Tierkörper	—	—	—	—	R j ⁶⁾ 7)	R j ⁶⁾ 7)	K j ⁶⁾	—	—
darunter mit Tuberkulose	—	—	—	—	R j	R j	K j	—	—
Beanstandete Teile und Organe	—	—	—	—	—	—	K j ⁶⁾ 7)	—	—
Beanstandetes Muskelfleisch, Knochen, Fett	—	—	—	—	R j ⁷⁾	R j ⁷⁾	—	—	—
Bakteriologische Fleischuntersuchungen nach Befund	—	—	—	—	R j ⁷⁾	R j ⁷⁾	K j ⁷⁾	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie B, Reihe 3/III j (Wirtschaftsjahr); Fachserie B, Reihe 3 j (Kalenderjahr).

StLA: SchH StB C III 2 m; StB C III »Die Viehwirtschaft in SchH« (erscheint nur in größeren Abständen).

Ndsa StB C III 2 m, j.

NW StB C III 2 m; B z St Heft ... »Die Landwirtschaft in NW ...«.

Hess StB C III 2 m, j; StB C III 4 j; B z St Nr. ... »Viehwirtschaft« (erscheint nur in größeren Abständen).

RhPf StB C III 2 m; Stat RhPf Band ... »Die Viehwirtschaft in RhPf im Jahre ...«.

BaWü StB C III 2 und 3 m, StB C III 2 j; StB C III 4 j.

Bay StB C III 3 m j; B z St Heft ... »Die Viehwirtschaft in Bayern ...« (erscheint nur in größeren Abständen).

Saar StB C III 2 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Gewerbliche Schlachtungen, Hausschlachtungen. — ²⁾ Zum Teil getrennt nach Tieren inländischer und ausländischer Herkunft, meist nur Nachweis der Tiere inländischer Herkunft. — ³⁾ Außerdem nach Landwirtschaftskammerbezirken für Wirtschafts- und Kalenderjahr. — ⁴⁾ Außerdem nach Art der Schlachthöfe (Öffentliche Schlacht- und Viehhöfe, private Schlachthäuser u. ä.). Nachweis der Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft außerdem nach Seegrenzschlachthöfen. — ⁵⁾ Insgesamt (Anzahl bzw. Menge) jeweils nach Tierarten. — ⁶⁾ Außerdem nach Beanstandungsgründen. — ⁷⁾ Außerdem nach Bewertungsgruppen.

12. Berichterstattung über Vieh- und Fleischwirtschaft

Vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten werden in den »Statistischen Monatsberichten« für ausgewählte Markttorte in unregelmäßiger Folge dargestellt:

Schlachtviehpreise für Rinder, Bullen, Kälber, und Schweine; Marktauftrieb und Direktzufuhren von Tieren inländischer Herkunft nach Tierarten (für Schweine außerdem Schlachtgewicht); Fleischanfall aus Lebendauftrieben und Fleischzufuhr von außerhalb.

13. Tierseuchenstatistik ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen									
	des BML ²⁾	des BGA ³⁾	der Statistischen Landesämter							
			SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Verseuchte Gemeinden, verseuchte Gehöfte nach Art der Seuchen	K hm	R m	—	—	K m	—	—	—	K hm	—
Letzter Stand	K hm	—	—	—	—	—	—	—	K hm	—
Neuausbrüche	K hm	R m	—	—	K m ⁴⁾	—	—	—	K hm	—
Erloschen	K hm	—	—	—	K m	—	—	—	K hm	—
Neuer Stand (verbliebene Fälle) ...	K hm	—	—	—	K m	—	—	—	K hm	—

Veröffentlichungen:

StLÄ: NW StB C III 5 m.

Bay StB C III 5 hm.

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Tierseuchenbericht (halbmonatlich).
Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt (monatlich).

Anmerkungen:

¹⁾ Aufbereitung im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ²⁾ Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ³⁾ Bundesgesundheitsamt. — ⁴⁾ Außerdem Nachweis der verendeten und getöteten Tiere.

14. Milcherzeugungs- und -verwendungsstatistik

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Kuhmilcherzeugung ¹⁾									
Milchkühe insgesamt ²⁾	R m, j ³⁾	K j	K m, j	K m, j	R m ⁴⁾ K j	R m K j	K m, j	R m K j	K j
Milchertrag insgesamt und je Kuh	R m, j ³⁾	K j	K m, j	K m, j	R m ⁴⁾ K j	R m K j	K m, j	R m K j	K j
Milchverwendung									
An Molkereien und Händler geliefert	R m, j ³⁾	K j	K m, j	K m, j	R m ⁴⁾ K j	R m K j	K m, j	R m K j	K j
Verfüttert	R m, j ³⁾	K j	K m, j	K m, j	R m ⁴⁾ K j	R m K j	K m, j	R m K j	K j
Im Haushalt des Kuhhalters zu Butter und Käse verarbeitet	R m, j ³⁾	K j	K m, j	K m, j	R m ⁴⁾ K j	R m K j	K m, j	R m K j	K j
Frischverbrauch (Eigenverbrauch), sonstige Verwendung (Deputate u. ä.) ..	R m, j ³⁾	K j	K m, j	K m, j	R m ⁴⁾ K j	R m K j	K m, j	R m K j	K j

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie B, Reihe 3/II m, Reihe 3 j.

StLÄ: SchH StB C III 3 j; StB C III »Die Viehwirtschaft in SchH« (erscheint nur in größeren Abständen).

Ndsa StB C III 3 m, j.

NW StB C III 3 m; B z St Heft ... »Die Landwirtschaft in NW ...«.

Hess StB C III 3 m, j; B z St Nr. ... »Viehwirtschaft ...« (erscheint nur in größeren Abständen).

RhPf StB C III 3 m, j; Stat RhPf Band ... »Die Viehwirtschaft in RhPf im Jahre ...«.

BaWü StB C III 2 und 3 m; StB C III 3 j.

Bay StB C III 3 m; B z St Heft ... »Die Viehwirtschaft in Bayern ...« (erscheint nur in größeren Abständen).

Saar StB C III 3 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Zum Teil mit Angaben über durchschnittliche Jahres-, Monats- und Tageserträge. — ²⁾ Außerdem zum Teil getrennte Nachweise über Kühe nur zur Milchgewinnung, Kontrollkühe, Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit. — ³⁾ Außerdem für Landwirtschaftskammerbezirke nach Wirtschafts- und Kalenderjahr. — ⁴⁾ Bis einschließlich Juni 1965 auch für Kreise monatlich nachgewiesen.

15. Statistik der Fischereifangergebnisse

Vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten werden in dem »Jahresbericht über die deutsche Fischwirtschaft« und in den »Statistischen Monatsberichten« jährlich sowie vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie B, Reihe 4 jährlich, in der Reihe 4/I monatlich und in der Reihe 4/II zweimonatlich Regionaldaten veröffentlicht.

Große Hochseefischerei: Bestand, Zu- und Abgänge sowie Antriebsart der Flotte (BML¹⁾ und StBA jährlich für Häfen). Reisen, Reise- und Fangtage sowie Menge der Anlandungen nach Fanggebieten (StBA monatlich und jährlich für Anlandeplätze). Menge und Erlös nach Fischarten (BML¹⁾ jährlich, StBA monatlich und jährlich für Anlandeplätze), Verwertungsart (StBA monatlich für Anlandeplätze), Durchschnittserlöse, darunter für Heringe (BML¹⁾ und StBA jährlich für Anlandeplätze).

Große Heringsfischerei: Bestand, Zu- und Abgänge der Loggerflotte (BML¹⁾ und StBA jährlich für Häfen), Fisch- und Salzheringsreisen nach Reisen, Reise- und Fangtagen, beteiligten Loggern und nach Fanggebieten (BML¹⁾ jährlich, StBA monatlich und jährlich für Anlandeplätze).

Kleine Hochsee- und Küstenfischerei: Menge und Erlös der Anlandungen, für StBA auch nach Fanggebieten (BML¹⁾ jährlich, StBA monatlich und jährlich für Anlandegebiete), Industrieheringsfischerei der Hochseekutter in der Nordsee (BML¹⁾ und StBA jährlich für Anlandeplätze).

Bodenseefischerei: Fangergebnis (Menge und Erlös) nach Fischarten (StBA zweimonatlich und jährlich für die Bodenseegebiete).

Anmerkungen:

¹⁾ Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

16. Binnenfischereierhebung 1962¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Seen- und Flußfischerei ^{2) 3)}									
Betriebe und befischte Gewässer insgesamt ⁴⁾	R ⁵⁾	K ⁵⁾	—	—	R	R	R	R ⁵⁾	—
Fangergebnis insgesamt	R ⁴⁾	—	—	—	R	R	R	R ⁴⁾	—
nach Fischarten	R ⁴⁾⁵⁾	K ⁵⁾	—	—	R	R	R	R ⁴⁾⁵⁾	—
Fischbesatz (Brut, Setzlinge) insgesamt	R	—	—	—	R	—	R	R	—
nach Fischarten	R	—	—	—	R	—	R	R	—
Fischereinventar nach Arten ⁶⁾ (Betriebe, Anzahl)	R ⁷⁾	—	—	—	—	R	R	R	—
Schäden durch Abwässer (Betriebe, geschädigte Fläche)	R	—	—	—	R	R	R	R	—
Teichwirtschaft und Fischzucht									
Betriebe insgesamt und nach Arten (Karpfen- und Forellenteiche)	R ⁴⁾⁵⁾	K ⁵⁾	—	—	R	R	R	R ⁴⁾⁵⁾	—
Wasserfläche, z. T. Teichfläche, jeweils insgesamt und nach Arten	R ⁴⁾⁵⁾	K ⁵⁾	—	—	R	R	R	R ⁴⁾⁵⁾	—
Fischerzeugung nach Arten	R ⁴⁾⁵⁾	K ⁵⁾	—	—	R	R	R	R ⁴⁾⁵⁾	—
Wirtschaftsinventar nach Arten ⁸⁾ (Betriebe, Anzahl)	R ⁴⁾	—	—	—	—	R	R	R ⁴⁾	—
Futtermittelverbrauch nach Herkunft ..	R ¹⁴⁾	—	—	—	—	R	R	R ⁴⁾	—
Schäden durch Fischkrankheiten (Betriebe, Schäden nach Menge und Wert)	R ⁵⁾	K ⁵⁾⁹⁾	—	—	—	R	R	R ⁵⁾	—
Betriebsinhaber, Beschäftigte ¹⁰⁾									
Betriebsinhaber insgesamt	R ⁷⁾	K ¹¹⁾	—	—	R	R	R	R	—
natürliche Personen nach Haupt-, Nebenberuf und Geschlecht)	R ⁵⁾⁷⁾	K ⁵⁾	—	—	R	R	R	R ⁵⁾	—
juristische Personen	R ⁷⁾	—	—	—	R	R	R	R	—
Arbeitskräfte (Familienangehörige, Familienfremde) nach Geschlecht und Stellung im Betrieb ¹²⁾	R ⁴⁾⁵⁾⁷⁾	K ⁵⁾	—	—	—	R	R	R ⁴⁾⁵⁾	—
Ausgewählte Strukturdaten	—	—	—	—	aK	—	aK	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie B – Binnenfischereierhebung 1962 (in Vorbereitung).

StLA: SchH StB C 0/Binnenfischereierhebung 1962.

Ndsa Veröffentlichungsprogramm noch nicht endgültig festgelegt.

NW Veröffentlichungsprogramm noch nicht endgültig festgelegt.

Hess B z St (NF) Nr. 1, Heft 7 (in Vorbereitung).

RhPf StB C 0/BF 1962-1.

BaWü StB C 0/BF 1962 (in Vorbereitung).

Bay StB C 0/LZ 1960-19.

Anmerkungen:

¹⁾ Bestandsangaben für Betriebe, Gewässerflächen u. dgl. nach dem Stand vom 1. Juni 1962; Angaben über Fangergebnisse, Fischbesatz, Fischerzeugung u. dgl. für das Jahr 1961. — ²⁾ Ohne Sportfischereibetriebe und Betriebe der Bodenseefischerei. — ³⁾ Außerdem nach Betriebsarten (Seen- bzw. Flußfischerei) gegliedert. — ⁴⁾ Außerdem nach der Größe, der Gewässerfläche, zum Teil der befischten Gewässerfläche bzw. der Teichfläche. — ⁵⁾ Für Kreise mit 3 und mehr Betrieben einer Betriebsart. — ⁶⁾ Fanggeräte, Fahrzeuge, Halteranlagen, Kühlanlagen. — ⁷⁾ Sondertabellen für Bodenseefischerei. — ⁸⁾ Transportmittel, Bruthaus-, Futterküchengeräte, Geräte zur Teichpflege, Kühlanlagen. — ⁹⁾ Nur Verluste (Menge, Wert). — ¹⁰⁾ Jeweils für Seen- und Flußfischerei, Teichwirtschaft und Fischzucht. — ¹¹⁾ Nur hauptberufliche Betriebsinhaber. — ¹²⁾ Das ganze Jahr Vollbeschäftigte, einen Teil des Jahres Beschäftigte.

17. Weinbestandsstatistik

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Betriebe mit Weinbeständen	aR j	—	—	—	—	R j ¹⁾	—	—	—
darunter mit Weinbau als Nebenbetrieb	aR j	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinbestände am Jahresende insgesamt	aR j	—	—	—	R j	R j ¹⁾	R j ¹⁾	—	—
Traubenmaische-, Traubenmost- und Trinkweinmengen inländischer Herkunft	aR j	—	—	—	R j	R j ¹⁾	R j ¹⁾	—	—
nach letztem Jahrgang und früheren Jahrgängen (jeweils nach Weinarten)	aR j	—	—	—	R j	R j ¹⁾	R j ¹⁾	—	—
Trinkweinmengen ausländischer Herkunft	aR j	—	—	—	R j	R j ¹⁾	R j ¹⁾	—	—
aus EWG-Ländern, aus anderen Ländern (jeweils nach Weinarten)	aR j	—	—	—	R j	R j ¹⁾	R j ¹⁾	—	—
Bestände an Verarbeitungswein insgesamt	aR j	—	—	—	R j	R j	R j ¹⁾	—	—
Inländischer Herkunft	aR j	—	—	—	R j	R j	R j ¹⁾	—	—
nach letztem Jahrgang und früheren Jahrgängen (jeweils nach Weinarten bzw. Verwendungszweck) ..	aR j	—	—	—	R j	R j	R j ¹⁾	—	—
Ausländischer Herkunft	aR j	—	—	—	R j	R j	R j ¹⁾	—	—
aus EWG-Ländern, aus anderen Ländern (jeweils nach Weinarten bzw. Verwendungszweck)	aR j	—	—	—	R j	R j	R j ¹⁾	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie B, Reihe 2/III (Weinbestände) j.

StLA: Hess Veröffentlichungsreihe noch nicht endgültig festgelegt.

RhPf StB C IV 5 j.

BaWü StB C 0 (Agrardienst) j.

Anmerkungen:¹⁾ Außerdem nach dem Schwerpunkt des Betriebes gegliedert.

18. Forsterhebung 1961

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Jewells für die Besitzarten ¹⁾ Bundesforsten, Landesforsten, Gemeinde- einschließlich Kreisforsten, Forsten sonstiger Körperschaften, Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts ²⁾ , Privatforsten ³⁾ , alle Besitzarten zusammen:									
Forstbetriebe insgesamt	R	K	—	LT	K	K	G ⁵⁾	K	K
Gesamtbetriebsfläche	R	K	—	LT	R	K	G ⁵⁾	K	K
Forstbetriebsfläche insgesamt	R	G	—	G	R	K	G	G	G
nach Besitzarten und nach der Belegenheit	K	G	—	G	G	G	G	G	G
Holzbodenfläche insgesamt (Betriebe, Fläche)	R	K	—	LT	K	K	K	K	K
nach Betriebs- und Baumarten und nach Altersklassen	R	K	—	LT	K	K	K	K	K
Hiebsatz der Betriebe mit Betriebswerk oder Betriebsgutachten	R	K	—	LT	K	K	K	K	K
Nichtholzbodenfläche (Fläche) ⁴⁾	R	K	—	LT	R	K	K	K	K
Landwirtschaftliche Nutzfläche insgesamt	R	K	—	LT	K	K	K	K	K
nach Umfang der Fläche (Betriebe, Fläche)	R	K	—	LT	R	K	K	K	K
Sonstige Flächen (darunter aufforstungsfähiges Odland)	R	K	—	LT	R	K	K	K	K
Arbeitskräfte der Forstbetriebe insgesamt (Betriebe, Personen)	R	K	—	LT	—	K	G ⁵⁾	K	K
nach Geschlecht	R	K	—	LT	R	K	K	K	K
Familienarbeitskräfte, familienfremde Arbeitskräfte	R	K	—	LT	R	K	G ⁵⁾	K	K
nach der Zahl der Arbeitstage im Jahr	R	K	—	LT	R	K	K	K	K

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie B – Forsterhebung 1961 (Vorbericht); Hefte 1 und 2 mit endgültigen Ergebnissen in Vorbereitung.

StLA: SchH StB C 0/Forsterhebung 1961.

Ndsa Veröffentlichungsprogramm noch nicht endgültig festgelegt.

NW StB C 0-FE 1961-1; B z St Sonderreihe LZ 1960, Heft 7.

Hess StB C 0/Forsterhebung 1961-1, 2 und 5.

RhPf StB C 0-FE 1961-1, 2; Stat RhPf Band 109, 141.

BaWü StB C 0-61/62 (Agrardienst 20); StB C 0-FE 1961 (Agrardienst 35); Stat BaWü Band 90 (Gemeindestatistik 1960/61); Stat BaWü Band 106.

Bay StB C 0/LZ 1960-27 (Forsterhebung); B z St Heft 258, Teil 1 und 2.

Saar StB C 0/Forsterhebung 1961.

Anmerkungen:

¹⁾ Außerdem nach Größe der Holzbodenfläche gegliedert; vereinzelt Regierungsbezirks- und Kreisergebnisse ohne Größenklassengliederung. — ²⁾ Außerdem Holzbodenfläche nach ideellen Anteilen der Eigentümer (Bund, Länder, Gemeinden, Kreise, sonstige Körperschaften, Privatpersonen) gegliedert. — ³⁾ Außerdem, mit Ausnahme von BaWü, forstliche Zusammenschlüsse der Privatforsten (mit/ohne gemeinsame Bewirtschaftung) nach der Zahl der Zusammenschlüsse, nach beteiligter Holzbodenfläche und beteiligten Betrieben. — ⁴⁾ Darunter ständige Pflanzgärten, Saatkämpfe u. dgl. sowie aufforstungsfähiges Odland (Betriebe, Fläche). — ⁵⁾ Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960.

III. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

1. Arbeitsstättenzählung 1961¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Arbeitsstätten insgesamt	K	G	G	G	G ²⁾	G ³⁾	G	G ³⁾	G
Inhaber in Handwerksrolle eingetragen	—	G	G	G	G	G	G	G	G
Einzige Niederlassungen	—	—	—	—	—	R	—	K	—
Beschäftigte insgesamt	K	G	G	G	G	G ²⁾	G	G ³⁾	G
darunter weiblich	—	G	G	G	G	G	G	G	G
Beschäftigte in Arbeitsstätten, deren Inhaber in Handwerksrolle eingetragen ist	—	G	G	G	G	G	G	G	G
darunter weiblich	—	—	—	R	R	R	R	K	—
Beschäftigte je 100 der Bevölkerung am 6. 6. 1961 in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten	—	G	G	G	G	G	G	G	G
im produzierenden Gewerbe	—	G	G	G	G	G	G	G	G
Von 100 Beschäftigten in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten waren weiblich	—	G	G	G	G	G	G	G	G
waren im produzierenden Gewerbe tätig	—	G	G	G	G	G	G	G	G
Beschäftigte in einzigen Niederlassungen	—	—	—	—	—	R	—	K	—
Teilbeschäftigte	—	—	—	—	—	—	—	R	—
Beschäftigte nach Stellung im Betrieb ...	—	—	—	R	—	—	—	K	—
darunter weiblich	—	—	—	—	—	—	—	K	—
Vergleichszahlen zur Zählung 1950 ⁴⁾ (Arbeitsstätten, Beschäftigte)	—	—	—	—	K	K ²⁾	R	—	G

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie C – AZ 1961 (Vorbericht 1 bis 5; Einzelveröffentlichungshefte 1 bis 3).

StLA: SchH StB D 0/AZ 1961 – 2; Gemeindestatistik SchH 1960/61, Teil 3 und 6.

Ndsa Stat Ndsa Band 29 (Gemeindestatistik 1960/61, Teil 3); Stat Ndsa Band 54.

NW B z St Sonderreihe VZ 1961, Heft 3 b (Gemeindestatistik); Heft 17, Teil 1.

Hess Gemeindestatistik 1960/61, Heft 3; B z St (NF) Nr. 3, Heft 1 und 3.

RhPf Stat RhPf Band 110 (Gemeindestatistik 1960/61, Teil III); Stat RhPf Band 123.

BaWü Stat BaWü Band 90 (Gemeindestatistik 1960/61, Teil 3); MH Heft 12/1963; Stat BaWü Band 101.

Bay B z St Heft 233 (Gemeindestatistik, Teil 3); Heft 241, 242, 243.

Saar StB D 0 – AZ 1961; Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes Nr. 25 (Gemeindestatistik 1960/61, Teil 3); Nr. 27.

Anmerkungen:

¹⁾ Fachliche Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstättenzählung 1961; für alle Gemeinden nach 4 ausgewählten Wirtschaftsbereichen, für Gemeinden mit 10 000, vereinzelt mit 3000 und mehr Einwohnern nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Unterabteilungen des verarbeitenden Gewerbes, für die übrigen angegebenen bzw. nächsthöheren regionalen Einheiten zum Teil in tiefster systematischer Gliederung, zum Teil nur nach ausgewählten Teilen der Systematik. — ²⁾ Außerdem für Regierungsbezirke nach Größenklassen nach der Zahl der Beschäftigten. — ³⁾ Außerdem für Kreise nach Größenklassen nach der Zahl der Beschäftigten. — ⁴⁾ Für das Saarland Vergleichszahlen zur Zählung 1951.

IV. Industrie und Handwerk

1. Industriestatistik¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Monatlicher Industriebericht ²⁾									
Betriebe bzw. Betriebsteile	K ur	K m, j	K m, j	R j ³⁾ ⁴⁾ K m ³⁾ ⁴⁾	K m, j	K m G j	K m, j	K m	K m, j
Beschäftigte insgesamt ⁵⁾	K ur	K m, j Ä j	K m, j	K m ³⁾ ⁴⁾ , j	K m, j	K m G j	K m, j	K m	K m, j
Inhaber und Angestellte einschl. kaufmännischer Lehrlinge ⁵⁾	—	—	—	K m ³⁾ , j	—	K j	R m, j	K m	—
Arbeiter einschl. gewerblicher Lehrlinge	—	K j	K m	K m ³⁾ , j	K m, j	K j	K m, j	K m	K m, j
Geleistete Arbeiterstunden ⁶⁾	—	K j	K m	K m ³⁾ ⁴⁾ , j	K m, j	K m, j	K m, j	K m	K m, j
Bruttosumme der Löhne ⁶⁾	—	K j	K m	K m ³⁾ ⁴⁾ , j	K m, j	K m, j	K m, j	K m	K m, j
Bruttosumme der Gehälter ⁶⁾	—	K j	K m	K m ³⁾ ⁴⁾ , j	K m, j	K m, j	K m, j	K m	K m, j
Umsatz insgesamt ⁶⁾	—	K m, j	K m, j	K m ³⁾ ⁴⁾ , j	K m, j	K m, j	K m, j	K m	K m, j
darunter Auslandsumsatz ⁶⁾	—	K j	K m	K m ³⁾ , j	K j	K m, j	K m, j	—	K m, j
Kohleverbrauch	—	K j	—	K j	K m, j	K m, j	K j	—	K j
Heizölverbrauch	—	K j	—	K j	K m, j	K m, j	K j	—	K j
Stromverbrauch	—	K j	—	K j	K m, j	K j	K j	—	K m, j
Gasverbrauch	—	K j	—	K j	—	K j	R j	—	K m, j
Eigenerzeugung von Strom	—	—	—	—	—	—	R j	—	K m, j
Industriebericht für Kleinbetriebe ²⁾ ⁷⁾									
Betriebe ⁵⁾	—	—	K j	K j ⁸⁾ aG j	K j ⁹⁾	K j ⁹⁾ G m, j	K j ¹⁰⁾	—	K j
Beschäftigte insgesamt ⁵⁾	—	—	K j	K j ⁸⁾ aG j	K j ⁹⁾	K j ⁹⁾ G j	K j ¹⁰⁾	—	K j
Umsatz ⁶⁾	—	—	K j	—	K j ⁹⁾	K j ⁹⁾	K j ¹⁰⁾	—	K j
Vertriebenenbetriebe und Betriebe von Deutschen aus der SBZ	—	—	—	—	—	R j	—	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Die Industrie der BRD Reihe 4, Heft 28, Sonderveröffentlichungen (nur in größeren Abständen erschienen); Fachserie D, Reihe 4 (Sonderbeiträge) Jahr

StLÄ: SchH StB E I 1 m und j; St J B.

Ndsa StB E I 1 m / F I 1 m zusammen; Stat Ndsa Band ... »Die Industrie in Ndsa ...«.

NW StB E I 1 m und j; B z St Heft ... »Die Industrie in NW ...«; B z St Heft ... »Der Heizölverbrauch der Industrie im Jahre ...«.

Hess StB E I 1 m und j; Staat und Wirtschaft (Kreiszahlen); B z St (NF) Nr. ... »Ergebnisse der Industriestatistik« (erscheint nur in größeren Abständen).

RhPf StB E I 1 m und j; Stat RhPf Band ... »Die Industrie in RhPf im Jahre ...«.

BaWü StB E I 1 m und E I 2 m zusammen; Stat BaWü Band ... »Ergebnisse der Industrieberichterstattung ...«.

Bay StB E I 1 m und j.

Saar StB E I 1 und E I 2 zusammen; Sonderhefte »Die Saarländische Industrie im Jahre ...«.

Anmerkungen:

¹⁾ Fachliche Gliederung nach dem »Systematischen Verzeichnis zum monatlichen Industriebericht«; für die angegebenen bzw. nächsthöheren regionalen Einheiten zum Teil nach beteiligten bzw. hauptbeteiligten Industriegruppen, Industriehauptgruppen oder -zweigen, zum Teil auch nur nach ausgewählten Gruppen. — ²⁾ Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, ohne Bauindustrie, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung. Einmal jährlich Totalaufbereitung für Betriebe, Beschäftigte und Umsatz unter Einbeziehung der Kleinbetriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — ³⁾ Zum Teil ohne Kohlenbergbau. — ⁴⁾ Außerdem für Kohlenbergbau Angaben für ausgewählte Gemeinden. — ⁵⁾ Bei Jahresübersichten zum Teil Stand Ende September, zum Teil auch Durchschnitte für das Berichtsjahr. — ⁶⁾ Bei Jahresübersichten zum Teil Jahressummen, zum Teil Monatsdurchschnitte für das Berichtsjahr, zum Teil Angaben nach dem Stand Ende September. — ⁷⁾ Jährlich einmal im September berichtende Kleinbetriebe mit im allgemeinen weniger als 10 Beschäftigten. — ⁸⁾ Außerdem für Ämter. — ⁹⁾ Außerdem nach Betriebsgrößenklassen. — ¹⁰⁾ Außerdem für Regierungsbezirke nach Betriebsgrößenklassen.

2. Zusatzerhebung zum Industriebericht

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Wasseraufkommen insgesamt	WEG zj	—	—	—	—	K ur	K ur	—	—
Eigenförderung nach Förderungsarten ..	WEG zj	—	—	—	—	K ur	K ur	—	—
Fremdbezug	WEG zj	—	—	—	—	K ur	K ur	—	—
Wasserableitung insgesamt	WEG zj	—	—	—	—	K ur	K ur	—	—
nach Nutzung im eigenen Betrieb	WEG zj	—	—	—	—	K ur	K ur	—	—
ungenutzt abgeleitetes Wasser	WEG zj	—	—	—	—	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie D, Reihe 5/II.

StLA: RhPf Stat RhPf Band ... »Die Industrie in RhPf im Jahre ...«.

BaWü Stat BaWü Band ... »Ergebnisse der Industrieberichterstattung ...«.

3. Düngemittelstatistik

Vom Statistischen Bundesamt werden in der **Fachserie D, Reihe 6** monatlich und jährlich dargestellt:

Lieferung von Düngemitteln und Kalk zum Verbrauch in der Landwirtschaft nach Nährstoffgehalt für **Baden-Württemberg** nach **Regierungsbezirken**, für **Niedersachsen** und **Nordrhein-Westfalen** nach **Landwirtschaftskammerbezirken**, für die **übrigen Länder** sind die Ergebnisse **nicht regional**, d. h. nicht unterhalb der Landesebene, untergliedert.

4. Handwerkszählung 1956¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess ²⁾	RhPf	BaWü ²⁾	Bay	Saar
Handwerksbetriebe (einschl. Nebenbetriebe)	K	K	K ³⁾	K ⁴⁾	K ⁴⁾	K	K ³⁾ 4) 5)	K	—
Beschäftigte (ohne Heimarbeiter)	K	K	K ³⁾	K ⁴⁾	K ⁴⁾	K	K ³⁾ 4) 5)	K	—
Lohn- und Gehaltsempfänger (Durchschnitt für 1955)	—	—	R	R ⁴⁾	R ⁴⁾	R	R ⁴⁾	R	—
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne), Gehälter im Jahre 1955	—	—	R	R ⁴⁾	R ⁴⁾	R	R ⁴⁾	R	—
Gesamtumsatz im Jahre 1955	—	K	K	K ⁴⁾	K ⁴⁾	K	K ⁴⁾ 5)	K	—
Handwerksumsatz	—	—	R	R ⁴⁾	K ⁴⁾	K	K ⁴⁾ 5)	K	—
Handelsumsatz	—	—	R	R ⁴⁾	R ⁴⁾	K	R	R	—
Sonstiger Umsatz	—	—	R	—	—	—	R	—	—
Handwerksbetriebe (ohne Nebenbetriebe) in Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten ⁶⁾	—	—	R ⁷⁾	R ⁴⁾	R	R ⁷⁾	R ⁴⁾	R	—
darunter mit handwerklichem und nicht-handwerklichem Schwerpunkt	—	—	R	R ⁴⁾	R	R	—	R	—
Im Handwerk Beschäftigte nach ihrer Stellung im Betrieb und nach dem Geschlecht	—	—	R	R ⁴⁾	R	R	R ⁴⁾	R	—

4. Handwerkszählung 1956¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess ²⁾	RhPf	BaWü ²⁾	Bay	Saar
Vergleich zwischen Ergebnissen der Handwerkszählungen 1949 und 1956:									
Betriebe (einschl. Nebenbetriebe)	—	—	R	R	K	R	—	R	—
Beschäftigte	—	—	R	R	K	R	—	R	—
Gesamtumsatz	—	—	R	R	R	R	—	R	—
Handwerksumsatz	—	—	R	R	R	R ³⁾	—	R	—
Betriebe mit Antriebsmaschinen	—	—	—	—	—	—	R ⁴⁾ ⁵⁾	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: StBRD Band 203, Heft 2.
 StLÄ: SchH Stat SchH Heft 26.
 Ndsa Reihe F, Band 11.
 NW B z St Heft 86.
 Hess B z St Nr. 106.
 RhPf Stat RhPf Band 62.
 BaWü Stat BaWü Band 54.
 Bay B z St Heft 205.

Anmerkungen:

¹⁾ Alle Tatbestände nach Handwerksgruppen und -zweigen des »Verzeichnisses der Handwerkszweige«, vereinzelt nach ausgewählten Handwerkszweigen für die jeweils angegebenen regionalen Einheiten. — ²⁾ Für Hess und BaWü Betriebs- und Beschäftigungsdichte in den Kreisen und Handwerksgruppen. — ³⁾ Außerdem für Regierungsbezirke als Darunterzahl die bereits vor dem 1. Januar 1956 vorhandenen Betriebe und Zahl der Beschäftigten in diesen Betrieben. — ⁴⁾ Außerdem nach Handwerkskammerbezirken. — ⁵⁾ Außerdem für Regierungs- bzw. Handwerkskammerbezirke, Handwerksgruppen nach Betriebsgrößenklassen. — ⁶⁾ Gegliedert in Landwirtschaft, Verkehrsgewerbe, Handel, Gaststätten und sonstige sowie Kombinationen dieser wirtschaftlichen Tätigkeiten. — ⁷⁾ Außerdem Nachweis über vorhandene Ladengeschäfte entsprechender Geschäftszweige. — ⁸⁾ Auch Handelsumsatz. — ⁹⁾ Außerdem Zahl und Art der Antriebsmaschinen, deren KW- oder PS-Leistung, Zahl der Beschäftigten und des Gesamtumsatzes in diesen Betrieben.

5. Handwerkszählung 1963

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Allgemeine Erhebung ¹⁾									
Handwerksbetriebe (einschl. Nebenbetriebe)	K	K	K	K ²⁾	K	K ²⁾	K	K ²⁾	K
Beschäftigte (ohne Heimarbeiter)	K	K	K	K ²⁾	K	K ²⁾	K	K ²⁾	K
nach Stellung im Betrieb	—	—	—	R ²⁾	—	—	—	R ²⁾	—
Gesamtumsatz im Jahre 1962	—	K	K	K ²⁾	K	K ²⁾	K	K ²⁾	K

Veröffentlichungen:

StBA: Vorgesehen: Fachserie D-HZ 1963.
 StLÄ: SchH StB E 0/Handwerkszählung 1963 – 1 und 2.
 Ndsa Vorgesehen: StB E 0/Handwerkszählung 1963 (zugleich Stat Ndsa Band 82).
 NW Vorgesehen: StB E 0.
 Hess StB E II HWZ 1963 – 1; vorgesehen: B z St (NF) Nr. ...
 RhPf Vorgesehen: StB E 0 HWZ 1963.
 BaWü Vorgesehen: Stat BaWü, Band
 Bay Vorgesehen: StB E 0.
 Saar Vorgesehen: StB E 0.

Anmerkungen:

¹⁾ Die regionale Gliederung der Veröffentlichungen liegt zum Teil noch nicht endgültig fest; genannte Angaben sind bisher nur vorgesehen bzw. in Vorbereitung. Innerhalb der angegebenen Gliederungen sollen meist auch noch Handwerksgruppen nachgewiesen werden. Für die **Stichprobenerhebung** werden voraussichtlich nur Länderergebnisse veröffentlicht. — ²⁾ Außerdem für Handwerkskammerbezirke Gliederung nach Handwerkszweigen vorgesehen.

V. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

1. Statistik der Wohn- und Mietverhältnisse und des Wohnungsbedarfs (Wohnungsstatistik 1956/57)

a) Allgemeine Erhebung

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar ¹⁾
Wohnungen									
Normalwohnungen	K	G	K aG	K aG	G	K aG	G	K	—
Notwohnungen	K	G	K aG	K aG	G	K aG	K aG	K	—
Wohnwürdigkeit (beschränkt bewohnbare Wohnungen)	K	G	K aG	K aG	G	K aG	K aG	K	—
Größe der Normalwohnungen	K	G	G	K aG	G	K aG	G	K aG	—
Wohnparteien	K	G	G	K aG	G	K aG	G	K ²⁾ aG ²⁾	—
Wohnparteien in Normalwohnungen									
Wohnverhältnis	R	G	K aG G ³⁾	K aG	G	K aG	G	K aG	—
Personenzahl	K	G	K aG	K aG	G	K aG	G	K aG	—
Geschädigtengruppe	R	G ⁴⁾	K aG ⁴⁾	K	G	K	K aG ⁴⁾	K	—
Wohnparteien außerhalb von Normalwohnungen									
Unterbringungsart	R	G	K	K aG	G	K aG	K aG	K aG	—
Personenzahl	K	K	K aG	K	G	K aG	K aG	K	—
Geschädigtengruppe	R	G	K aG ⁴⁾	K	G	K	K aG ⁴⁾	K	—
Mieten für Mietwohnungen									
Durchschnittsmiete je Wohnung und Raum	—	G	K aG G ⁵⁾	aG	K aG	K aG aG ⁵⁾	K aG	K aG G ⁵⁾	—
Baualter	—	G	K aG	aG	K aG	K aG	K aG	K aG	—
Wohngebäude									
Art, Baualtersgruppen	—	—	—	K	G	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: StBRD Band 201, Heft 1

StLA: SchH Reihe F, Band 16, Heft 2; Reihe F, Band 18, Heft 1 (Gemeindestatistik).

Ndsa Stat SchH Heft 23, 25.

NW B z St Heft 16 a, 83, 100.

Hess StB F 0 – S 1956; B z St Nr. 97, Heft 1; Gemeindestatistik 1958.

RhPf Stat RhPf Band 56, 63 (Gemeindestatistik).

BaWü Stat BaWü Band 44 (II. Teil), Band 51 (Gemeindestatistik 1958).

Bay B z St Heft 207, 215.

Anmerkungen:

¹⁾ Saarland an der Erhebung nicht beteiligt. — ²⁾ Außerdem Personen, ferner Eigentümerwohnungen (jeweils auch für alle Gemeinden). — ³⁾ Nur Eigentümerwohnparteien. — ⁴⁾ Nur Vertriebene. — ⁵⁾ Nur Durchschnittsmieten je Raum.

1. Statistik der Wohn- und Mietverhältnisse und des Wohnungsbedarfs (Wohnungsstatistik 1956/57)
b) Repräsentative (10 vH) Erhebung 1956

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar ¹⁾
Wohnungen									
Normalwohnungen	—	—	R	R	R	R	KrZ	R aG	—
Gebäudeart	—	—	R	R	R	R	KrZ	R aG	—
Wohnverhältnis	—	—	R	R	—	R	KrZ	R aG	—
Größe (Raumzahl)	—	—	R	R	—	R	KrZ	R aG	—
Öffentliche Förderung	—	—	R	—	R	R	KrZ	R aG	—
Baualter	—	—	R	R	R	R	KrZ	R aG	—
Geschädigtengruppe	—	—	—	R	—	R	R	—	—
Belegung der Normalwohnungen (Miet- und Eigentümerwohnungen) mit Wohnparteien und Personen									
Gebäudeart	—	—	R	—	—	R	—	—	—
Wohnungsgröße	—	—	R	R	—	—	KrZ	—	—
Personenzahl	—	—	R	R	—	—	KrZ	—	—
Wohnparteien	—	—	R	R	—	R	KrZ	R aG	—
Leerstehende Wohnungen	—	—	—	—	—	—	KrZ	—	—
Unterbringungsart der Wohnparteien in Normalwohnungen									
Gebäudeart	—	—	R	R	—	R	KrZ	R aG	—
Wohnverhältnis	—	—	R	R	—	R	KrZ	R aG	—
Geschädigtengruppe	—	—	R	R	—	R	R	R aG	—
Wohnverhältnis der Wohnparteien in Normalwohnungen									
Wohnparteigröße	—	—	R	R	—	R	KrZ	R aG	—
Wohnverhältnis	—	—	R	R	—	R	KrZ	R aG	—
Gebäudeart	—	—	—	—	—	R	KrZ	—	—
Zur Verfügung stehende Räume	—	—	R	R	—	R	KrZ	R aG	—
Geschädigtengruppe	—	—	R	—	—	R	R	R aG	—
Ein- und Mehrpersonenwohnparteien ohne eigene Normalwohnungen									
Unterbringungsart	—	—	—	—	—	R	KrZ	R aG	—
Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes	—	—	—	—	—	R	KrZ	R aG	—
Wohnparteityp ²⁾	—	—	—	R	—	R	KrZ	R aG	—
Wohnparteigröße	—	—	—	R	—	R	KrZ	R aG	—
Geschädigtengruppe	—	—	—	R	—	—	R	—	—
Mietpreisstufen normaler Mietwohnungen									
Baualter	—	—	R	R	—	—	R	aG	—
Öffentliche Förderung	—	—	R	—	—	—	R	aG	—

1. Statistik der Wohn- und Mietverhältnisse und des Wohnungsbedarfs (Wohnungstatistik 1956/57)
b) Repräsentative (10 vH) Erhebung 1956

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar ¹⁾
Durchschnittsmieten nach Wohnungsgröße									
Baualter	—	—	R	R	—	—	KrZ	—	—
Raumzahl	—	—	R	R	—	—	KrZ	—	—
Öffentliche Förderung	—	—	R	—	—	—	KrZ	—	—

Veröffentlichungen:

StLA: Ndsa Reihe F, Band 16, Heft 2.
NW StB F II 0.
Hess Staat und Wirtschaft (Oktober 1958).
RhPf StB F 0; Stat RhPf Band 56.
BaWü Stat BaWü Band 44 (III. Teil).
Bay StB F 0/WS 1956/57 (1 bis 5).

Anmerkungen:

¹⁾ Saarland an der Erhebung nicht beteiligt. — ²⁾ Zur Abschätzung des Wohnungsbedarfs auf Grund von Personenzahl, Familienstand, Lebensalter und Einkommensquelle festgelegt.

2. Statistik des Wohnungsbestandes (Fortschreibung) und Wohnungsdefizitberechnungen

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Bestand zum Jahresende									
an Wohngebäuden	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j aG j	K j	K j
an Wohnungen	K j	K j aG j	K j	K j ¹⁾	K j	K j	K j aG j	K j	K j
an Wohnräumen	—	K j	K j ²⁾	—	K j ²⁾	K j ⁴⁾	K j ²⁾ aG j ²⁾	K j ³⁾	—
Wohnungsanwärter zum Jahresende	K j	—	K j	K j	K j	K j	K j ⁵⁾	—	—
Wohnungsdefizit	K j	K j ⁴⁾	K j	K j	K j	K j	K j ⁵⁾	K j	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie E, Reihe 5, Reihe 6 j.
StLA: SchH StB F II 4 j (Wohnungsbestand); St J b (Wohnungsdefizit, -bestand).
Ndsa StB F II 2 und 4 j (Wohnungsbestand); StB F II 8 j (Wohnungsdefizit); MH.
NW StB F II 4 j (Wohnungsbestand); StB F II 8 j (Wohnungsdefizit).
Hess StB F II 4 j (Wohnungsbestand); StB F II 8 j (Wohnungsdefizit); Staat und Wirtschaft (MH).
RhPf StB F II 2 und 4 j; Stat RhPf Band ... »Bauwirtschaft und Bautätigkeit in RhPf im Jahre ...«.
BaWü StB F II 2 und 4 j; MH.
Bay StB F II 4 j; Bayern in Zahlen.
Saar StB F II 4 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Bis 1961 außerdem Nachweis der beschränkt bewohnbaren Normalwohnungen am 25. September 1956. — ²⁾ Entfällt ab 1961. — ³⁾ Entfällt ab 1963. — ⁴⁾ Entfällt ab 1962. — ⁵⁾ Ab 1964 nur für Kreise mit einem Defizit von mehr als 3%.

3. Statistische Feststellungen über die bewohnten Gebäude 1961 (Gebäudezählung 1961)

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Gebäude									
Wohngebäude	K	G	G	G	G	G	G	G	G
Bewohnte Nichtwohngebäude	K	K aG	K aG	G	K aG	K aG	K aG	K aG	G
Bewohnte Unterkünfte	K	K aG	K aG	G	K aG	K aG	K ¹⁾ aG	K ¹⁾ aG	G
Wohngebäude									
Art der Wohngebäude	K	G ²⁾	G ²⁾	G ²⁾	G	G	G ²⁾	G	G ²⁾
Baualter	K	G	G	G	G	G	G	G	G
Eigentumsverhältnis	K	K aG	K	—	K	K	K aG	K aG	G
Gebäudetypen ³⁾	K	K aG	G	K	G	G	K aG	G	G
Ausstattung	—	K aG	K aG	R	K aG	K aG	K aG	K aG	G
Art der Wasserversorgung, Art der Abwasser- und Fäkalienbeseitigung	—	G	K	—	G	G	G	G	G
Wohnungen, Wohngelegenheiten									
Jeweils insgesamt ⁴⁾	K	G	G	G ²⁾	G	G	G	G	G
Wohnungen in Wohngebäuden	K	G	G	G	G	G	G	G	G
nach Art der Wohngebäude ⁶⁾	K ²⁾	G	G	G	G	G	G	G	G
nach dem Baualter der Wohngebäude	—	G	G	G	G	G	G	G	G
nach Gebäudetypen ³⁾	K	G	G	G	G	G	G	G	G
Besitzverhältnis	K	K aG	K aG	—	K	K	K aG	K aG	G
Wohnparteien	—	G	K	R	K	K	R	—	—
Personen	—	G	K	R	K	K	—	K aG	G

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie E (GZ 1961, Heft 3).

StLÄ: SchH StB F 0/GZ 1961; Gemeindestatistik 1960/61, Teil 2 (Gebäude und Wohnungen).

Ndsa StB F 0/GZ 1961; Stat Ndsa Band 28 (Gemeindestatistik); Stat Ndsa Band 39.

NW StB F 0/GZ 1961; B z St Sonderreihe VZ 1961, Heft 16 a und b; Statistische Rundschau (Heft 11, 12/1962, 1/1963).

Hess StB F 0/GZ 1961; Gemeindestatistik 1960/61; B z St Nr. 4 (NF).

RhPf StB F 0/GZ 1961; Stat RhPf Band 110 (Gemeindestatistik 1960/61, Teil II); Stat RhPf Band 118.

BaWü StB F 0/GZ 1961; Stat BaWü Band 90 (Gemeindestatistik); Stat BaWü Band 88.

Bay StB F 0/GZ 1961; Gemeindestatistik 1960/61, Teil 2 (Heft 232); B z St Heft 248; Bayern in Zahlen (Heft 1/1963).

Saar StB F 0/GZ 1961; Gemeindestatistik 1960/61, Teil 2 (Heft 24); Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes.

Anmerkungen:

¹⁾ Außerdem Eigentumsverhältnis. — ²⁾ Für Kreise, zum Teil auch für ausgewählte Gemeinden außerdem Geschößzahl. — ³⁾ Auf Grund von Erhaltungszustand, baulicher Gestaltung und sanitärer Ausstattung festgelegt. — ⁴⁾ In der bundeseinheitlichen Gemeindestatistik der Statistischen Landesämter nur Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nachgewiesen. — ⁵⁾ Wohngelegenheiten nur nach Regierungsbezirken. — ⁶⁾ Zum Teil auch Nachweis der Wohnungen und Wohngelegenheiten in bewohnten Nichtwohngebäuden und bewohnten Unterkünften.

4. Statistik der erteilten Baugenehmigungen

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess ¹⁾	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Erteilte Baugenehmigungen im Wohnbau									
Gebäude	—	K j	R m K j	K m, j	R m K vj, j	R m K j	K vj, j aG vj, j	R m K j	K vj
Wohnungen	R j	K j	R m K j	K m, j	R m K vj, j	R m K j	K vj, j aG vj, j	R m K j	K vj
Umbauter Raum (z. T. insgesamt, z. T. je Gebäude)	R j	K j	R m K j	R m	R m K vj, j	R m K j	K vj, j aG vj, j	R m K j	K vj
Bruttowohnfläche (z. T. insgesamt, z. T. je Wohnung)	—	K j	R m K j	K m	R m K vj, j	R m K j	K vj, j aG vj, j	R m K j	K vj
Veranschlagte reine Baukosten (z. T. insgesamt, z. T. je Wohnung)	R j	K j	R m K j	R m	R m K vj, j	R m K j	K vj, j aG vj, j	R m K j	K vj
Art der Baumaßnahmen (Neubau, Wiederaufbau u. a.)	—	—	R m K j	—	R m K vj, j	R m K j	K vj, j aG vj, j	R m	K vj
Bauherren	—	K j	R m, j	—	—	R m K j	K vj, j aG vj, j	—	—
Erteilte Baugenehmigungen im Nichtwohnbau									
Gebäude	—	K j	R m K j	K m, j	R m K vj, j	R m K j	K vj, j aG vj, j	K j	K j
Art der Gebäude	—	—	R m K j	—	—	R m, j	R vj, j	R m	—
Wohnungen	R j	K j	R m K j	K m	R m K vj, j	R m ²⁾ K j ²⁾	R vj, j	K j	K j
Umbauter Raum (z. T. insgesamt, z. T. je Gebäude)	R j	K j	R m K j	R m	R m K vj, j	R m K j	K vj, j aG vj, j	K j	K j
Nutzfläche	—	K j ³⁾	R m ³⁾ K j	R m	R m K vj, j	K j	K vj, j aG vj, j	K j	K j
Veranschlagte reine Baukosten (z. T. insgesamt, z. T. je cbm umbauten Raumes)	R j	K j	R m K j	R m	R m K vj, j	R m K j	K vj, j aG vj, j	K j	K j
Art der Baumaßnahmen (Neubau, Wiederaufbau u. a.)	—	—	—	—	R m K vj, j	R m	K vj, j aG vj, j	—	—
Bauherren	—	K j	R m, j	—	—	R j	R vj, j	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie E, Reihe 3 j.

StLÄ: SchH StB F II 1 j.

Ndsa StB F II 1 und 2 m; StB F II 1 und 3 j.

NW StB F II 1 und 2 m; StB F II 1 j.

Hess StB F II 1 m; StB F II 1 j.

RhPf StB F II 1 m und j; Stat RhPf Band ... »Bauwirtschaft und Bautätigkeit in RhPf im Jahre ...«.

BaWü StB F II 1 und 2 vj; StB F II 1, 2 j.

Bay StB F II 1 m.

Saar StB F II 1 und 2 vj; StB F II 1/2 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Vierteljahreszahlen sind jeweils einer Monatsveröffentlichung beigegeben. — ²⁾ Außerdem geplante Wohnungen nachgewiesen. — ³⁾ Ab 1963 nachgewiesen.

5. Statistik der Baubeginne¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Begonnene Bauvorhaben (Wohngebäude, Nichtwohngebäude, Wohnungen)	—	K m ²⁾	—	K m	—	K j	—	—	—

Veröffentlichungen:

StLÄ: SchH StB F II S m.

NW StB F II 1 und 2 m.

RhPf Stat RhPf Band ... »Bauwirtschaft und Bautätigkeit in RhPf im Jahre ...«.

Anmerkungen:

¹⁾ Ab 1. Januar 1964 eingestellt. — ²⁾ Nur für 1961 in Veröffentlichungen über »Bauvorräte«; ab 1962 Baubeginne nicht mehr nachgewiesen.

6. Statistik der Baufertigstellungen

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Rohzugang im Wohn- und Nichtwohnbau ¹⁾ :									
Gebäude	K j ²⁾	K j ²⁾	R m K j	K m, j	K vj, j	K j	K vj, j aG vj, j	K j	K vj
nach Gebäudeart	K j ²⁾	K j ⁴⁾⁵⁾	R j K j ⁵⁾	K j	K j ⁵⁾	K j	K j ⁵⁾ aG j ⁵⁾	K j ⁵⁾	K j ⁵⁾
Wohnungen (insgesamt, z. T. nach Gebäudeart)	K j ³⁾	K j ²⁾	R m K j	K m, j	K vj, j	K j ³⁾	K vj, j aG vj, j	K j	K vj
Wohnräume ⁶⁾	K j ³⁾	K j ²⁾	R m K j	K m, j	K vj, j	K j ³⁾	R vj K j aG j	K j	K vj
Umbauter Raum	—	K j	R m, j	K m ²⁾ , j	K vj, j ⁴⁾	K j	K vj aG vj	K j ⁴⁾	K vj
Bruttowohn- bzw. Nutzfläche	—	K j	R j	—	—	K j	R j K vj ⁷⁾ aG vj ⁷⁾	—	—
Veranschlagte reine Baukosten	—	K j	R j	—	—	K j	R j	—	—
Bauherren	—	K j	R j	K j	—	R j ²⁾	K vj aG vj	—	K j ²⁾
Baumaßnahmen (Neubau, Wiederaufbau u. a.)	—	K j	—	—	—	—	K vj aG vj	—	—
Baujahre	—	—	—	—	—	—	R j	—	—
Mit öffentlichen Mitteln geförderter Wohnbau	K j ²⁾	K j	K j ²⁾	K j	K j	K j ²⁾	K j aG j	K j	K j
Von gemeinnützigen Wohnungsunternehmen erbaut ²⁾	—	K j	K j	K j	K j	K j	K vj, j aG vj, j	K j	K j

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie E, Reihe 3 j.

StLÄ: SchH StB F II 2 j.

Ndsa StB F II 1 und 2 m; StB F II 2 j; MH.

NW StB F II 1 und 2 m; StB F II 2 j (endgültiger Bericht).

Hess StB F II 2 vj; StB F II 2 j.

RhPf StB F II 2 und 4 j; Stat RhPf Band ... »Bauwirtschaft und Bautätigkeit in RhPf im Jahre ...«.

BaWü StB F II 1 und 2 vj; StB F II 2 j.

Bay StB F II 2 j; Bayern in Zahlen.

Saar StB F II 1 und 2 vj; StB F II 2 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Jeweils gesondert nachgewiesen. — ²⁾ Bis 1965 nur für Wohnbau. — ³⁾ Außerdem Nachweis des Reinzuganges. — ⁴⁾ Nur für Nichtwohnbau. — ⁵⁾ Für Wohnbau nur Einfamilienhäuser. — ⁶⁾ Außerdem überwiegend auch Wohnungen nach Zahl der Wohnräume nachgewiesen. — ⁷⁾ Nur Wohnfläche im Wohnbau.

7. Statistik des Bauüberhanges

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte Wohnbauten (nach Bauzustand)	—	K j	K j	K j	K j	K j ²⁾	K j aG j	K j	K j
Gebäude, Wohnungen	K j ¹⁾	K j	K j ²⁾	K j	K j	K j	K j aG j	K j	K j
Nichtwohnbauten	—	K j	K j	K j	—	K j ²⁾	K j aG j	K j	—
Gebäude, Wohnungen	—	K j	K j ²⁾	K j	—	K j	K j aG j	K j	—
Erloschene Baugenehmigungen	—	K j	—	—	—	K j	K j aG j	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie E, Reihe 3 j.

StLÄ: SchH StB F II 3 j.

Ndsa StB F II 3 j.

NW StB F II 3 j.

Hess StB F II 3 j; Staat und Wirtschaft (MH).

RhPf StB F II 3 j; Stat RhPf Band ... »Bauwirtschaft und Bautätigkeit in RhPf im Jahre ...«.

BaWü StB F II 3 j.

Bay StB F II 3 j.

Saar StB F II 1/2 vj; StB F II 3 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Nur Bauüberhang an Wohnungen in Wohnbauten. — ²⁾ Außerdem umbauter Raum.

8. Statistik der Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Vollgeforderte Bauvorhaben (Gebäude, Wohnungen)	—	—	—	—	—	—	R j	—	—
jeweils nach Gebäudeart (Einfamilien-, Mehrfamilienhäuser)	—	—	—	—	—	—	R j	—	—
Voll- und nicht vollgeforderte Wohnungen und Räume	—	—	—	—	—	K j ¹⁾	R j	—	—
darunter für Wohnungsuchende mit geringem Einkommen	—	—	—	—	—	K j ¹⁾	R j	—	—
Art der Baumaßnahmen (Neubau, Wiederaufbau)	—	—	—	—	—	—	R j	—	—
Wohnfläche	—	—	—	—	—	—	R j	—	—
Finanzierungsmittel insgesamt	—	—	—	—	—	K j	R j	R ur	—
nach Arten	—	—	—	—	—	K j	R j	R ur	—

Veröffentlichungen:

StLÄ: RhPf Stat RhPf Band ... »Bauwirtschaft und Bautätigkeit in RhPf im Jahre ...«.

BaWü MH.

Bay St J b.

Anmerkungen:

¹⁾ Nur Wohnungen.

9. Baubericht ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Betriebe	—	K j	K j	K j	K m, j	R m K j	R j	K j	K j
Beschäftigte insgesamt	—	K j	K j	R m K j	K m, j	R m K j	K j	K j	K j
nach Stellung im Betrieb	—	—	—	K j	—	R m K j	R j	—	—
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	—	K j	K j	R m K j	K m, j	R m K j	R j	K j	—
nach Art der Bauten	—	—	K j	K j	K j	R m K j	R j	—	—
Löhne, Gehälter	—	K j	R j	R m K j	K m, j	R m K j	R j	K j	—
Baugewerblicher Umsatz	—	K j	K j	R m K j	K m, j	R m K j	R j	K j	K j
nach Art der Bauten	—	K j	—	—	—	R m K j	R j	—	—
Gerätebestand	—	—	—	HKB j	K j	K j	R j	K j	K j

Veröffentlichungen:

StLA: SchH StB FI 1 j.
 Ndsa StB FI 1 j (zugleich Stat Ndsa Band ... »Das Bauhauptgewerbe in Ndsa im Jahre ... «).
 NW StB FI 1 m; StB FI 1 j; B z St Heft ... »Das Bauhauptgewerbe in NW im Jahre ... «.
 Hess StB FI 1 m; Staat und Wirtschaft (Kreiszahlen); B z St Nr. ... »Das Bauhauptgewerbe ... « (erscheint nur mehrjährlich).
 RhPf StB FI 1 m; StB FI 2 j; Stat RhPf Band ... »Bauwirtschaft und Bautätigkeit in RhPf im Jahre ... «.
 BaWü StB FI 1 m; StB FI 2 j; Stat BaWü Band ... (erscheint nur mehrjährlich).
 Bay StB FI 1 j.
 Saar StB FI 1 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Monatlich nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, jährlich (Stichtag 30. Juni) Totalerhebung

VI. Handel

1. Handels- und Gaststättenzählung 1960¹⁾

Grunderhebung

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Einzelhandel (Stichtag 30. 9. 1960) ²⁾									
Niederlassungen bzw. Unternehmen insgesamt	—	K ³⁾	K ³⁾	K ³⁾	K ³⁾	K ³⁾ ⁴⁾	—	K ³⁾	K ³⁾
darunter Laden- und Etagengeschäfte	—	—	K	—	—	—	—	K	—
Beschäftigte	—	K	K	K	K	K	—	K	K
darunter in Laden- und Etagengeschäften	—	—	K	—	—	—	—	K	K ⁵⁾
Umsatz im Geschäftsjahr 1959	—	K	K	K	K	K	—	K	K
darunter für Laden- und Etagengeschäfte	—	—	K	—	—	—	—	K	K ⁵⁾
Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 1959	—	—	—	—	—	K ⁵⁾	—	—	—
Großhandel (Stichtag 30. 9. 1960) ²⁾									
Niederlassungen bzw. Unternehmen insgesamt	—	K ⁶⁾	K ⁶⁾	K ⁶⁾	K ⁶⁾	K ⁴⁾ ⁶⁾	—	K ⁶⁾	K ⁶⁾
Beschäftigte	—	K	K	K	K ⁶⁾	K	—	K	—
Umsatz im Geschäftsjahr 1959	—	K	K	K	K ⁶⁾	K	—	K	—
Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 1959	—	—	—	—	—	K ⁵⁾	—	—	—
Gastgewerbe (Stichtag 31. 8. 1960) ²⁾									
Niederlassungen bzw. Unternehmen insgesamt	—	K ⁷⁾	K ⁷⁾	K ⁷⁾	K ⁷⁾	K ⁷⁾	—	K ⁷⁾	K ⁷⁾
darunter ganzjährig geöffnet	—	K ⁸⁾	—	K	K	K ⁸⁾	—	K	—
Beschäftigte	—	K	K	K	K	K	—	K	K
darunter in ganzjährig geöffneten Niederlassungen	—	K ⁹⁾	—	K	K	K ⁹⁾	—	K	—
Umsatz im Geschäftsjahr 1959	—	K	K	K	K	K	—	K	K
darunter in ganzjährig geöffneten Niederlassungen	—	K ⁹⁾	—	K	—	K ⁹⁾	—	K	K
Löhne und Gehälter 1959	—	—	—	—	—	K ⁵⁾	—	—	—
Fremdenzimmer, Fremdenbetten	—	—	K	K	—	K	—	K	K
darunter in ganzjährig geöffneten Niederlassungen	—	K ⁹⁾	—	—	—	K ⁹⁾	—	K	—
Handelsvermittlung (Stichtag 30. 9. 1960) ²⁾									
Unternehmen insgesamt	—	—	K ¹⁰⁾	aG ¹¹⁾ ¹²⁾	—	K ¹¹⁾ ¹³⁾	—	—	—
Beschäftigte	—	—	K	aG ¹²⁾	—	K	—	—	—
Umsatz im Geschäftsjahr 1959	—	—	K	aG ¹²⁾	—	K	—	—	—
Gegen Provision vermittelter Warenumsatz	—	—	K ¹⁴⁾	aG ¹²⁾	—	—	—	—	—
darunter für Handelsvertreter, Handelsmakler, Versandhandelsvertreter ...	—	—	—	aG ¹²⁾	—	—	—	—	—

1. Handels- und Gaststättenzählung 1960¹⁾
Grunderhebung

Veröffentlichungen:

StLA: SchH StB G 0 (Handels- und Gaststättenzählung 1960 - 1, 2, 3).
Ndsa Stat Ndsa Band 34, 35, 36, 37 (zugleich StB G IV - S, G I - S 1, G 0 - 1960 - 2, G 0 - 1960 - 3).
NW B z St Heft 153, 154, 155, 156.
Hess StB G 0/HGZ 1960 - 1; B z St (NF) Nr. 2 (in Vorbereitung).
RhPf Stat RhPf Band 124, 125; MH 1962 (Januar, Juli und Kreisübersichten April).
Bay B z St Heft 249, 250, 251, 252.
Saar StB G 0 (Handelszensus 1961 - 1/2/3).

Anmerkungen:

¹⁾ Für das Saarland 1961 durchgeführt. — ²⁾ Fachliche Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige; für die angegebenen regionalen Einheiten nach Wirtschaftsgruppen, zum Teil in tiefster systematischer Gliederung, zum Teil auch nur nach ausgewählten Teilen der Systematik. — ³⁾ Haupt- und Zweigniederlassungen mit reiner oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Einzelhandels, Großhandels und des Gastgewerbes. — ⁴⁾ Alle erfaßten Niederlassungen (ohne Organschaften). — ⁵⁾ Keine fachliche Gliederung für regionale Einheiten. — ⁶⁾ Haupt- und Zweigniederlassungen mit reiner oder überwiegender Großhandelstätigkeit von Unternehmen des Großhandels, Einzelhandels und des Gastgewerbes sowie der Ein- und Verkaufsgenossenschaften mit überwiegendem Fremdgeschäft. — ⁷⁾ Haupt- und Zweigniederlassungen mit reiner oder überwiegender Tätigkeit im Gastgewerbe von Unternehmen des Gastgewerbes sowie des Groß- und Einzelhandels. — ⁸⁾ Außerdem Nachweis der Saisonbetriebe. — ⁹⁾ Außerdem in Saisonbetrieben. — ¹⁰⁾ Unternehmen der Handelsvermittlung ohne Organschaften. — ¹¹⁾ Handelsvermittlung ohne Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit überwiegendem Fremdgeschäft. — ¹²⁾ Nur für ausgewählte Großstädte. — ¹³⁾ Unternehmen der Handelsvermittlung mit und ohne Umsatzangaben. — ¹⁴⁾ Nur Provisionseinnahmen.

2. Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa ²⁾	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Fremdenverkehr									
Fremdenmeldungen insgesamt ²⁾	aG m, hj, j	aG m ³⁾ , hj	aG m, hj ⁴⁾	FG m ³⁾ , hj R m ³⁾ , hj aG m ³⁾ , hj	FG hj aG hj	FG m, hj ⁵⁾ aG m, hj	R hj aG hj	R m aG m	FG m, hj aG m, hj
darunter Auslandsgäste	aG m, hj, j	aG m ³⁾ , hj	aG m, hj	FG m ³⁾ , hj R m ³⁾ , hj aG m ³⁾ , hj	FG hj aG hj	FG m, hj aG m, hj	R hj aG hj	aG m	FG m, hj aG m, hj
Meldungen nach Herkunftsgebieten bzw. -land	—	—	—	—	—	FG m, hj	—	aG m	—
nach Betriebsarten der Beherbergungsstätten	—	—	—	FG hj	—	—	R hj	—	—
in Jugendherbergen	—	—	—	—	aG hj ⁶⁾	FG m ⁶⁾ , hj	—	—	aG hj
in Kinderheimen	—	aG m ³⁾ , hj	—	—	—	FG m, hj	—	—	—
auf Campingplätzen	—	—	—	—	FG hj ⁶⁾	FG m, hj	—	—	aG hj ⁶⁾
Fremdenübernachtungen insgesamt ²⁾ ...	aG m, hj, j	aG m ³⁾ , hj	aG m, hj ⁴⁾	R m ³⁾ , hj aG m ³⁾ , hj	FG hj aG hj	FG m, hj ⁵⁾ aG m, hj	R hj aG hj	R m aG m	FG m, hj aG m, hj
darunter Auslandsgäste	aG m, hj, j	aG m ³⁾ , hj	aG m, hj	R m ³⁾ , hj aG m ³⁾ , hj	FG hj aG hj	FG m, hj aG m, hj	R hj aG hj	R m aG m	FG m, hj aG m, hj
Übernachtungen nach Herkunftsgebieten bzw. -land	—	—	—	—	—	FG m, hj	R hj	aG m	—
nach Betriebsarten der Beherbergungsstätten	—	—	—	FG hj	—	—	R hj	—	—
in Privatquartieren	—	—	—	—	aG hj	—	aG hj	—	—
in Jugendherbergen	—	—	—	—	aG hj ⁶⁾	FG m ⁶⁾ , hj	—	—	aG hj
in Kinderheimen	—	aG m ³⁾ , hj	—	—	—	FG m, hj	—	—	—
auf Campingplätzen	—	—	—	—	FG hj ⁶⁾	FG m, hj	—	—	aG hj
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer für alle Fremden	aG m ⁶⁾ , hj, j	—	aG m, hj	FG hj ⁷⁾	FG hj	—	R hj	—	FG m ⁶⁾ , hj aG m, hj
Ausnutzung der am Stichtag verfügbaren Bettenkapazität	aG hj, j	—	aG m, hj	FG hj ⁷⁾	FG hj	—	—	—	FG hj
Beherbergungskapazität									
Am Stichtag (1. April jedes Jahres) für den Fremdenverkehr verfügbare Beherbergungsbetriebe ⁸⁾	aG j	aG j ⁹⁾	aG j ⁴⁾ ¹⁰⁾	FG j R j aG j	FG j aG j	FG j ⁴⁾ aG j	R j ⁷⁾ ¹⁰⁾	—	FG j ⁷⁾

2. Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
verfügbare Fremdenzimmer in Beherbergungsbetrieben	aG j	aG j	—	FG j R j aG j	FG j aG j	FG j aG j	—	—	FG j
verfügbare Fremdenbetten insgesamt ..	aG j	aG j	aG j	FG j R j aG j	FG j aG j	FG j aG j	—	R j	FG j
in Beherbergungsbetrieben	aG j	aG j ¹⁰⁾	aG j ⁴⁾ ¹⁰⁾	R j ⁷⁾ ¹⁰⁾ aG j ⁷⁾ ¹⁰⁾	FG j ⁷⁾ aG j	FG j aG j	R j ⁷⁾ ¹⁰⁾	R j	FG j ⁷⁾
in Privatquartieren	aG j	aG j	aG j	R j aG j	FG j aG j	FG j aG j	R j	R j	FG j

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie F, Reihe 8/I m, hj, j; Fachserie F, Reihe 8/II j.

StLA: SchH StB G IV 1 hj; StB G IV 2 j.

Ndsa StB G IV 1 m, hj; StB G IV 2 j.

NW StB G IV 1 hj; StB G IV 2 j.

Hess StB G IV 1 hj; StB G IV 2 j; Staat und Wirtschaft in Hessen (Kreiszahlen).

RhPf StB G IV 1 m, hj; G IV 2 j.

BaWü StB G IV 1 und 2 hj.

Bay StB G IV 1 m.

Saar StB G IV 1 m, hj.

Anmerkungen:

¹⁾ Erhoben in ausgewählten Berichtsgemeinden; veröffentlicht werden nur die Ergebnisse wichtiger Berichtsgemeinden (Gemeinden, die im Verlaufe eines Halbjahres eine nach Ländern unterschiedliche Mindestzahl an Übernachtungen hatten). — ²⁾ Ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze. — ³⁾ Monatszahlen jeweils im Halbjahresbericht (zum Teil nur im Sommerhalbjahr). — ⁴⁾ Außerdem nach Größenklassen nach der Bettenzahl. — ⁵⁾ Außerdem für Fremdenverkehrsgebiete: Kurgäste in Heilbädern. — ⁶⁾ Außerdem darunter Auslandsgäste. — ⁷⁾ Außerdem nach Betriebsarten. — ⁸⁾ Ohne Jugendherbergen, Kinderheime, Massenunterkünfte u. dgl. — ⁹⁾ Außerdem für Kinderheime. — ¹⁰⁾ Außerdem für Jugendherbergen und Kinderheime.

VII. Verkehr

1. Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Sta- tistischen Bundes- amtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Güterverkehr									
nach Hauptverkehrsbeziehungen (Binnen- und Auslandsverkehr)	VB j	VB j ²⁾	—	—	—	VB j ²⁾	—	—	—
nach Güterhauptgruppen	VB j	—	—	—	—	—	—	—	—
in der Verflechtung nach Verkehrs- bezirken und Güterhauptgruppen ...	VB j	—	—	—	—	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie H, Reihe 4 j³⁾.
StLA: SchH StB H I 5 j.
RhPf StJb zj.

Anmerkungen:

¹⁾ Wird im Geschäftsbereich der Deutschen Bundesbahn zusammengestellt; Ergebnisse werden vom StBA veröffentlicht. — ²⁾ Nur Binnenverkehr. —
³⁾ Einzelübersichten der Verkehrsbezirke werden im Anhang dieser Veröffentlichung nachgewiesen.

2. Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte

Fortschreibung der Zählungsergebnisse vom 1. Januar 1950 und Vorauswertung im Bundesministerium für Verkehr; Zusammenstellung und jährliche Veröffentlichung der Ergebnisse durch das **Statistische Bundesamt** in der **Fachserie H, Reihe 1 für Wasserstraßengebiete**:
Güterschiffe mit und ohne eigene Triebkraft (nur mit einer Tragfähigkeit von mehr als 20 t sowie ohne Schuten und Leichter), Schlepp- und Schubfahrzeuge (ohne Hafenschlepper) sowie Fahrgastschiffe; jeweils Anzahl und Maschinenleistung der Schiffe, bei Güterschiffen auch nach Tragfähigkeit.

3. Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen (Binnenschifffahrt)

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Schiffsverkehr ^{1) 2)} (Ankunft und Abgang)									
Schiffe (beladen, unbeladen)	BH j ³⁾	Sch vj,j ¹⁾	—	BH j ⁴⁾	BH m ⁵⁾	BH m, j	—	BH m, j	—
nach Schiffsart (Güterschiffe, Fahrgastschiffe)	BH j ³⁾	Sch vj,j ³⁾	—	BH j ⁴⁾	BH m, ⁵⁾	—	—	—	—
Einladungen, Ausladungen (in t)	BH j	—	—	BH j ⁴⁾	BH m ⁵⁾	BH m, j	—	BH m, j	—
Floßverkehr (in t)	WSG j	—	—	BH j ⁴⁾	BH m ⁵⁾	—	—	BH m, j	—
Güterverkehr									
Insgesamt	VB j aH j	BH vj, j	—	BH m, j VB m, j	BH m	BH m, j	—	WSG m BH m	—
nach Hauptverkehrsbeziehungen (Binnen- und Auslandsverkehr)	VB j	BH j	—	—	—	BH m, j	—	—	—
nach Güterhauptgruppen	VB j	BH j	—	BH m, j VB m, j	BH m	BH m, j	—	BH m	—
in der Verflechtung nach Verkehrsbezirken und Güterhauptgruppen ...	VB j	—	—	—	VB ur	—	—	—	—
Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen (beförderte Güter, geleistete tkm, Güterverkehrsdichte)	WSG j	—	—	—	—	—	—	—	—
Umladungen von und zu den Binnenwasserstraßen	VB j	—	—	—	BH ur	—	—	—	—
Güterumschlag der Häfen ⁶⁾									
Ankunft und Abgang in Binnenhäfen insgesamt	WSGm, j aH m, j	BH vj, j	aBH m	BH m, j	BH m	BH m, j	BH m, j	WSG m BH m	—
darunter Schiffe fremder Flaggen	WSG m	—	—	—	—	BH m, j	—	—	—
Güterverkehr an wichtigen Schleusen ...	Sch m, j ¹⁾	Sch vj, j ¹⁾	—	—	Sch ur	Sch m, j	—	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie H, Reihe 1 m, j.

StLA: SchH StB H II 1 vj, j.

Ndsa StB H II 1 m.

NW StB H II 1 m, j.

Hess StB H II 1 m; B z St Nr. ... »Die hessische Binnenschifffahrt in den Jahren ...« (erscheint unregelmäßig).

RhPf StB H II 1 m, j.

BaWü StB H II 1 m, j.

Bay StB H II 1 m.

Anmerkungen:

¹⁾ Nach Fahrtrichtung. — ²⁾ Nach Flaggen. — ³⁾ Außerdem für wichtige Schleusen und Grenzdurchgangsstellen (Eingang, Ausgang) sowie Nachweis der beförderten Güter in t. — ⁴⁾ Ohne Angabe der Fahrtrichtung und Flagge. — ⁵⁾ Angabe der Fahrtrichtung und Flagge nur in den unregelmäßig erscheinenden Quellenbänden. — ⁶⁾ Für die angegebenen regionalen Einheiten nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatisik gegliedert; meist nach Gütergruppen bzw. Güterhauptgruppen, zum Teil nur nach ausgewählten Gütern.

4. Statistik über die Verkehrs- und Betriebsunfälle auf den Binnenwasserstraßen

Vorauswertung im Bundesministerium für Verkehr, Zusammenstellung sowie jährliche Veröffentlichung der Ergebnisse durch das **Statistische Bundesamt** in der **Fachserie H, Reihe 1 für Wasserstraßengebiete**:

Verkehrs- und Betriebsunfälle nach Unfallursachen.

5. Seeschiffsbestandsstatistik

Fortschreibung und Zusammenstellung im Bundesministerium für Verkehr sowie jährliche Veröffentlichung der Ergebnisse durch das **Statistische Bundesamt** in der **Fachserie H, Reihe 2** für **Heimatgebiete der Schiffe**:

Bestand an Handelsschiffen (Trockenladungsschiffe, Tanker, Fahrgastschiffe) und an Seefischereifahrzeugen (Motorschiffe, Dampfschiffe); jeweils Zahl und Bruttoregistertonnen.

6. Seeverkehrsstatistik

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Sta- tistischen Bundes- amtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Schiffsverkehr (Ankunft, Abgang)									
Insgesamt (Schiffe, NRT, gelöschte bzw. geladene Güter)	SH m, j	SH j	—	—	—	—	—	—	—
nach Schiffsarten, Hauptverkehrsbeziehungen, Einsatzarten und Flaggen ..	SH j	—	—	—	—	—	—	—	—
Güterverkehr ¹⁾									
nach Häfen	SH m, j	SH j	—	—	—	—	—	—	—
nach Hauptverkehrsbeziehungen (Bin- nen- und Auslandsverkehr) und nach Flaggen	VB j	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Güterhauptgruppen	VB j	—	—	—	—	—	—	—	—
in der Verflechtung nach Verkehrs- bezirken und Güterhauptgruppen ...	VB j	—	—	—	—	—	—	—	—
Seeverkehr der Häfen des Binnenlandes	VB j	H j ²⁾	—	—	—	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie H, Reihe 2 m, j.
StLÄ: SchH StB H II/S j; StB H II 2 vj, j.

Anmerkungen:

¹⁾ Nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken gegliedert. — ²⁾ Ohne Unterscheidung nach See- und Binnenschifffahrt.

7. Seeunfallstatistik

Zusammenstellung im Bundesministerium für Verkehr und jährliche Veröffentlichung der Ergebnisse durch das **Statistische Bundesamt** in der **Fachserie H, Reihe 2** für **Küstengebiete**:

Schiffsverkehrs- und Schiffsbetriebsunfälle nach Unfallart, außerdem verschollene Schiffe (jeweils Anzahl der Schiffe und Bruttoregistertonnen).

8. Straßenbestandsaufnahme und Straßenlängenstatistik der klassifizierten Straßen

Die Erhebung wird im Bundesministerium für Verkehr aufbereitet; Angaben über klassifizierte Straßen sind in den Veröffentlichungen des **Statistischen Bundesamtes** über die **Statistik der Gemeindestraßen** enthalten. Für **Schleswig-Holstein** werden jährlich im **Statistischen Jahrbuch** Ergebnisse für **Kreise** veröffentlicht; für **Baden-Württemberg** in den **Statistischen Monatsheften**, zuletzt 1964/4.

9. Statistik der Gemeindestraßen

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Straßen									
Länge der öffentlichen Straßen (in km) insgesamt	K	K	K	K aG	K	K	K	K	K
nach Trägern der Baulast	K	K	K	K aG	K	K	K	K	K
nach Inner- und Außerortsstraßen ¹⁾ ...	K	K	K	K aG	K	K	K	K	K
nach Straßenarten	K	K	K	K aG	K	K	K	K	K
Straßenlänge in der Baulast der Gemeinden ²⁾	K aG	K aG	K aG	G	G	G	K	G	G
nach Inner- und Außerortsstraßen ...	K aG	K aG	K aG	K aG ³⁾	G	G	K	K aG ³⁾	G
nach Straßenarten	K aG	K aG	K aG	K aG	G	K aG	K	K aG	K aG
nach Fahrbahnbreiten	K aG	K aG	K aG	K aG	—	G	—	K aG	G
nach Deckenarten	K aG	K aG	K aG	K aG	—	G	K	K aG	G
Parkflächen									
Öffentliche Parkflächen (Anzahl, Fläche) insgesamt	aG	aG	aG	aG	aG	aG	—	aG	aG
Parkplätze nach Größe der Parkfläche	aG	aG ⁴⁾	aG	aG	aG	aG	—	aG	aG
Parkstreifen	aG	aG	aG	aG	—	aG	—	aG	aG
Parkspuren	aG	aG	aG	aG	—	aG	—	aG	aG
jeweils mit und ohne Parkuhren	aG	aG	aG	aG	—	aG	—	aG	aG ⁵⁾
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze	aG	aG	aG	aG	—	aG	—	aG	aG
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen	aG	—	aG	aG	—	aG	—	aG	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie H, Reihe 5 (Sonderbeitrag Gemeindestraßen).

StLÄ: SchH StB H 0 (Gemeindestraßen 1961).

Ndsa StB H 0 (Gemeindestraßen 1961).

NW B z St Heft 162; Sonderreihe Vz (Gemeindestatistik) Heft 3b.

Hess B z St (NF) Nr. 7; Gemeindestatistik 1960/61, Heft 3.

RhPf Stat RhPf Band 128; Band 110, Teil III (Gemeindestatistik).

BaWü MH Heft 6/1963, 4/1964, 5/1964; Gemeindestatistik 1961.

Bay B z St Hefte 247, 233 Teil 3 (Gemeindestatistik).

Saar StB H 0/S - 1/62.

Anmerkungen:

¹⁾ Klassifizierte Straßen in der Baulast des Bundes, der Länder und der Landkreise nach freien Strecken und Ortsdurchfahrten unterteilt. — ²⁾ Nicht-klassifizierte Straßen und Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen. — ³⁾ Für Gemeinden nur Innerortsstraßen. — ⁴⁾ Ohne Nachweis der Größeneinteilungen. — ⁵⁾ Nur Stadt Saarbrücken.

10. Statistik des Kraftfahrzeug- und Anhängerbestandes und seiner Veränderungen¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Kraft- fahrt- Bundes- amtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Bestand am 1. Juli und 1. Januar jeden Jahres									
Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	K hj	K hj	K j ²⁾	—	K hj	K hj	K j	K j	K hj
nach Fahrzeugarten, z. T. nach Baujahren	R j K hj	K hj	K j ³⁾	—	K hj	K hj	K j	K j ³⁾	K hj
nach Hubraum-, Nutzlast-, PS-, Sitzplatzgruppen	R hj K j	K j ⁴⁾	—	—	—	K j ⁴⁾	—	—	—
nach Haltergruppen	K j	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Herstellern und Typen	R j	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Antriebsart	R j	—	—	—	—	—	—	—	—
Kraftfahrzeug-Dichte	R j aG j	—	K j	—	K hj	—	K j	—	—
Bestandsveränderungen	R j	—	—	—	K hj	—	—	—	—
Neuzulassungen im Jahre ...									
Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	K j	—	—	—	—	—	—	K j	K hj
nach Fahrzeugarten	K j	—	—	—	—	—	—	K j ³⁾	K hj
nach Haltergruppen	K j	—	—	—	—	—	—	—	—
Besitzumschreibungen im Jahre ...									
Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	K j	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Fahrzeugarten	K j	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Haltergruppen	K j	—	—	—	—	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StLA: SchH StB H I 2 hj, j; MH (Kreisbeilage).
 Ndsa MH.
 Hess StB H I 2 hj, Staat und Wirtschaft in Hessen (Kreiszahlen).
 RhPf StB H I 2 hj.
 BaWüMH (Zahlenspiegel).
 Bay Bayern in Zahlen (Kreisbeilage).
 Saar StB H I 2 hj.

Kraftfahrt-Bundesamt: »Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Juli ...«; »Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern im Jahre ...«.

Anmerkungen:

¹⁾ Wird im Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt. — ²⁾ Ohne Kraftfahrzeuganhänger. — ³⁾ Nur ausgewählte Fahrzeugarten. — ⁴⁾ Nur Nachweis der Hubraum- bzw. Nutzlastgruppen für Personen- und Lastkraftwagen.

11. Statistik der im Güterfernverkehr und Werkfernverkehr eingesetzten Fahrzeuge

Die Veröffentlichung der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr »Die Verwendung von Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhängern im gewerblichen Güterfernverkehr und Möbelfernverkehr (Stand ...)« enthält mehrjährlich Kreisergebnisse für die im Güterfernverkehr eingesetzten Fahrzeuge nach Genehmigungen.

Die vom Kraftfahrt-Bundesamt herausgegebenen »Statistischen Mitteilungen« enthalten jährlich Angaben über die im Werkfernverkehr eingesetzten Fahrzeuge nach Fahrzeugarten und nach zusammengefaßten Wirtschaftszweigen für Beförderungssteuer-Finanzämter.

12. Statistik des Güterfernverkehrs (gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr) mit Kraftfahrzeugen ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen									
	des Statistischen Bundesamtes	der BAG ²⁾ und des KBA ³⁾	der Statistischen Landesämter							
			SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Güterfernverkehr ⁴⁾										
deutscher Lastkraftfahrzeuge insgesamt	VB j ⁵⁾	VB j	VG j ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—
nach Verkehrsarten (gewerblicher Güter-, Möbel- und Werkfernverkehr)	VB j ⁵⁾	VB j	VG j ⁶⁾	—	—	—	VB zj	—	—	—
nach Hauptverkehrsbeziehungen (Binnen- und Auslandsverkehr)	VB j ⁵⁾	VB j	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Güterhauptgruppen	VB j ⁵⁾	VB j	—	—	—	—	—	—	—	—
in der Verflechtung nach Verkehrsbezirken und Güterhauptgruppen	VB j ⁵⁾	VB j	—	—	—	—	—	—	—	—
ausländischer Lastkraftfahrzeuge (grenzüberschreitender Verkehr) insgesamt	—	VB j	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Verkehrsarten (gewerblicher Güter- und Werkfernverkehr)	—	VB j	—	—	—	—	—	—	—	—
in der Verflechtung nach Verkehrsbezirken und Güterhauptgruppen	—	VB j	—	—	—	—	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie H, Reihe 5/II, Heft 1 bis 3 (1955 und 1958).

StLA: SchH StB HI 6 j.

RhPf StJb zj.

Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und Kraftfahrt-Bundesamt: Gemeinsame Berichte (»Der Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen im Jahre ... in seiner Bewegung nach ...«).

Anmerkungen:

¹⁾ Wird von der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und dem Kraftfahrt-Bundesamt bearbeitet. — ²⁾ Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln. — ³⁾ Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg-Mürwik. — ⁴⁾ Fachliche Gliederung nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik. — ⁵⁾ Nur für 1955 und 1958 veröffentlicht. — ⁶⁾ Nur inländische Verkehrsbezirke.

13. Statistik des Güterverkehrs mit Kraftfahrzeugen 1965

Bei der 1965 vom **Statistischen Bundesamt** durchzuführenden Erhebung, für die turnusmäßige Wiederholungen vorgesehen sind, liegt das Veröffentlichungsprogramm noch nicht endgültig fest. Für eine Auswahl wichtiger Tatbestände sind Veröffentlichungen in der **Fachserie H, Reihe 5** in der Gliederung nach **Verkehrsbezirken** vorgesehen (Güternahverkehr, Umfang und Gewicht der Transporte, Verkehr innerhalb der Verkehrsbezirke); weitere Gliederungen sind in Aussicht genommen.

14. Statistik des grenzüberschreitenden Verkehrs (Personen- und Güterverkehr) mit Kraftfahrzeugen ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen									
	des Statistischen Bundesamtes	des KBA ²⁾	der Statistischen Landesämter							
			SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Ein- und durchgefarene Kraftfahrzeuge insgesamt	—	GS m	GS j	—	—	—	—	—	—	—
nach Kraftfahrzeugarten	—	GS m	—	—	—	—	—	—	—	—
Güterverkehr										
nach Verkehrsarten (gewerblicher und Werkverkehr, Nah- und Fernverkehr)	VB j	VB j	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Verkehrsbeziehungen	VB j	VB j	—	—	—	—	—	—	—	—
in der Verflechtung nach Verkehrsbezirken und Güterhauptgruppen	VB j	VB j	—	—	—	—	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie H, Reihe 5/I j.
StLA: SchH St J b.
KBA²⁾: Statistische Mitteilungen (monatlich).

Anmerkungen:

¹⁾ Wird vom Kraftfahrt-Bundesamt aufbereitet. — ²⁾ Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg-Mürwik.

15. Statistik des interzonalen Straßenverkehrs mit Berlin und der sowjetischen Besatzungszone

In den »Statistischen Mitteilungen« des Kraftfahrt-Bundesamtes werden monatlich für die Übergangsstellen dargestellt:
Über die Übergangsstellen zur SBZ gefahrene Kraftfahrzeuge nach Fahrtrichtung und Kraftfahrzeugarten; Kraftomnibusse nach Linien- und Gelegenheitsverkehr sowie Zahl der Fahrgäste; Lastkraftfahrzeuge mit und ohne Ladung sowie beförderte Gütermenge.
Für Schleswig-Holstein werden jährlich im Statistischen Jahrbuch die über die Übergangsstellen zur SBZ eingefahrenen Kraftfahrzeuge nach Arten nachgewiesen.

16. Statistik der Straßenverkehrsunfälle

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes 1a)	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Unfälle									
Insgesamt	K j aG m, j	—	K m, j	K m, j aG m, j	—	K m, j	K m, j	R m aG m	K m, j
nach Ortslage	K j	—	K m ¹⁾ , j	K m, j aG m, j	—	K m, j	K j	—	K j
mit Personenschäden	K j aG m, j	K m, j	K m, j	K m, j aG m, j	K m, j ²⁾	K m, j	K m, j	R m aG m	K m, j
nach Straßenart	—	—	—	K j aG j	m ³⁾	—	—	—	—
nach Ursachen und Umständen	—	—	—	K j aG j	—	—	—	—	—
nach Verkehrsbeteiligung	—	—	—	K j aG j	—	—	—	—	—
mit nur Sachschäden	K j	—	K m, j	K m, j aG m, j	—	K m, j	K m, j	R m aG m	K m, j
nach Schadensgrenzen	—	—	K m, j	K m, j aG m, j	—	—	—	—	—
Verunglückte									
Insgesamt	K j aG m, j	—	K m, j	K m, j aG m, j	K m, j	K m, j	K m, j aG j	R m aG m	K m, j
darunter unter 15 Jahren	—	—	K m ¹⁾ , j	K j aG j	K m ¹⁾	—	—	—	K m, j
Getötete Personen	K j aG m, j	K m, j	K m, j	K m, j aG m, j	K m, j	K m, j	K m, j	R m aG m	K m, j
darunter unter 15 Jahren	—	—	K m ¹⁾ , j	K j aG j	K m ¹⁾	—	—	—	K m, j
Schwerverletzte Personen	K j aG m, j	K m, j ⁴⁾	K m, j	K m, j aG m, j	K m, j	K m, j	K m, j	R m aG m ⁴⁾	K m, j
darunter unter 15 Jahren	—	—	K m ¹⁾ , j	K j aG j	K m ¹⁾	—	—	—	K m, j
Leichtverletzte Personen	K j aG m, j	K m, j ⁴⁾	K m, j	K m, j aG m, j	K m, j	K m, j	K m, j	R m aG m ⁴⁾	K m, j
darunter unter 15 Jahren	—	—	K m ¹⁾ , j	K j aG j	K m ¹⁾	—	—	—	K m, j

Veröffentlichungen: ⁵⁾

StBA: Fachserie H, Reihe 6 m, j.

StLA: SchH StB H I I m, j.
Ndsa StB H I I m, j.
NW StB H I I m, j.
Hess StB I I m (Jahresergebnisse jeweils im Dezember-Bericht).
RhPf StB H I I m, j.
BaWü StB H I I m, j.
Bay StB H I I m.
Saar StB H I I m, j.

Anmerkungen:

¹⁾ Monatlich nur bis einschließlich 1963. — ^{2a)} Darstellung nach Kreisen entfällt ab Berichtsjahr 1964. — ²⁾ Bis einschließlich 1963 außerdem nach Ortslage. — ³⁾ Unfälle auf den Autobahnabschnitten nach Unfallfolgen. — ⁴⁾ Nur Verletzte insgesamt. — ⁵⁾ Außer den nachstehend genannten Veröffentlichungen enthalten die »Statistischen Monatshefte« bzw. die sonstigen statistischen Monatszeitschriften der StLA in unregelmäßigen Abständen differenzierte, regional tiefgegliederte Ergebnisse.

17. Luftfahrtstatistik

Vom **Statistischen Bundesamt** werden in der **Fachserie H, Reihe 3** jährlich und z. T. monatlich für **Flughäfen** dargestellt:

Im gewerblichen Flughafenverkehr: Flugzeugbewegungen (Starts, Landungen) nach Verkehrsarten sowie nach Antriebsart und Startgewichtsklassen (nur jährlich). Personen-, Fracht-, Postverkehr; Anteil am In- und Auslandsverkehr (nur jährlich); Gelegenheitsverkehr auf sonstigen Flugplätzen (für **Flugplätze**).

Verkehrsleistungen im In- und Auslandsverkehr: Teilstreckenleistungen nach Richtungen sowie nach Personen-km bzw. Fracht- und Post-tkm (nur jährlich). Entfernungsstufen im Personen- und Frachtverkehr (nur jährlich).

Verkehrsbeziehungen des Personen- und Güterverkehrs¹⁾ (In- und Auslandsverkehr): Personenverkehr (Zu-, Aus-, Umsteiger). Güterverkehr (Versand, Empfang, Umladungen) nach Streckenherkunfts- und Streckenzielflughäfen sowie nach Herkunfts- und Endzielflughäfen bzw. Endzielländern.

Luftfracht (Versand, Empfang, Durchfuhr)¹⁾: Endzielflughäfen (Empfang aus dem Ausland, Inlandsverkehr), Herkunftsflyghäfen (Versand nach dem Ausland); jeweils nur jährlich.

Nichtgewerblicher Luftverkehr (einschl. Werkverkehr) für **Flugplätze**: Flugzeugbewegungen, Flugarten (Platz-, Überland-, Werkverkehr).

Außerdem werden in den **Statistischen Monatsheften** für **Niedersachsen** Angaben des Flughafenverkehrs für den Flughafen Hannover-Langenhagen nachgewiesen.

Anmerkungen:

¹⁾ Fachliche Gliederung nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik.

18. Statistik der Deutschen Bundespost

In der Bezirksstatistik zum **Geschäftsbericht der Deutschen Bundespost** (herausgegeben vom Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen) werden jährlich für die **Oberpostdirektionsbezirke** dargestellt:

Wohnbevölkerung, Fläche; die Ämter und Amtsstellen für das Post- und Fernmeldewesen, Angaben über den Postdienst, ferner Leistungen für fremde Rechnung, Berichte über den Postfahrbetrieb, den Postscheck- und Postsparkassendienst, Angaben für den Bereich der Telegraphie und des Fernsprechdienstes. Außerdem Angaben über Personalbestand (soziale Stellung und Geschlecht sowie Nachwuchskräfte).

19. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

Nach Angaben der Deutschen Bundespost werden im **Statistischen Bundesamt** zusammengestellt und jährlich in der **Fachserie H, Reihe 5** für die **Oberpostdirektionsbezirke** dargestellt:

Die Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen nach Sendebereichen (Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ferner nach Postamtsbereichen); Genehmigungsdichte; Sender, Umsetzer und Umlenkantennen nach Wellenbereichen bzw. Bereichen.

20. Verkehrszensus 1962

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Arbeitsstättendarstellung ¹⁾									
Arbeitsstätten insgesamt ²⁾	VB	—	—	K	K	K	K	K	K
Beschäftigte insgesamt ²⁾	VB	—	—	K	K	K	K	K	K
Arbeitsstätten mit Straßenfahrzeugen zur Lastenbeförderung insgesamt ²⁾	VB ³⁾	—	—	K ³⁾	K	K	K	K	K
Motorfahrzeuge ²⁾	VB	—	—	K	K	K	K	K	K
Anhänger ²⁾	VB	—	—	K	K	K	K	K	K
Ladekapazität in t ²⁾	VB	—	—	K	K	K	K	K	K
Binnenschiffe, Seeschiffe	VB	—	—	K	—	—	—	—	—
jeweils darunter Frachtschiffe und Ladekapazität in t	VB	—	—	K	—	—	—	—	—
Arbeitsstätten mit Privatgüterwagen (Privatgüterwagen, Ladekapazität in t) ...	VB	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeitsstätten mit Umschlagsanlagen (Gleisanschluß, Gleislänge)	VB	—	—	K	—	—	—	—	—
Anschluß an schiffbare Gewässer, Ufer-(Kai-)Länge	VB	—	—	—	—	—	—	—	—
Umschlagsanlagen anderer Art (Anzahl und/oder Kapazität)	VB	—	—	—	—	—	—	—	—
Häfen und Umschlagsplätze	VB	—	—	—	—	—	—	—	—

Veröffentlichungen ⁴⁾:

StBA: Vorgesehen: Fachserie H – VkZ 1962, Heft 1.

StLA: NW B z St Sonderreihe VZ 1961, Heft 18.

Hess B z St (NF) Nr. 9.

RhPf Stat RhPf Band 126.

BaWü MH 2/1965, 4/1965.

Bay B z St Heft 269 (in Vorbereitung).

Saar Vorgesehen: StB H 0.

Anmerkungen:

¹⁾ Fachliche Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige; für die angegebenen regionalen Einheiten meist nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen, zum Teil auch in tieferer systematischer Gliederung vorgesehen. Für **Unternehmensdarstellung** ist keine regionale Gliederung unterhalb der Landesebene vorgesehen. — ²⁾ In den Veröffentlichungen der StLA gesonderter Nachweis vorgesehen für Arbeitsstätten der Wirtschaftsabteilung Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie für Arbeitsstätten der übrigen Wirtschaftsabteilungen. — ³⁾ Außerdem Nachweis der Arbeitsstätten mit Kraftomnibussen und Anhängern sowie Zahl der Kraftomnibusse und Anhänger mit Zahl der Sitz- und Stehplätze.

21. Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs

Vom **Statistischen Bundesamt** wird monatlich und jährlich für **Übergangsstellen** der grenzüberschreitende Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr) in der **Fachserie H, Reihe 7** nachgewiesen: Einreise aus dem Ausland (Land-, See-, Luftverkehr); Ausreise über die Grenze zur CSSR; Interzonenverkehr (Ein- und Ausreise).

Für **Schleswig-Holstein** werden jährlich im **Statistischen Jahrbuch** der Einreiseverkehr aus dem Ausland sowie die Ein- und Ausreisen im Interzonenverkehr für **Übergangsstellen** veröffentlicht.

22. Statistik des Deutschen Wetterdienstes

Vom Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes werden für die einzelnen Wetterstationen veröffentlicht:

Täglicher Wetterbericht (synoptische Wetterbeobachtungen, aerologische Beobachtungen); wöchentlicher **Klima-Schnelldienst** (Niederschlagssummen, Werte der Bodenfeuchte, Tagesmittel der Luft- und Bodentemperatur); Wassergehalt des Bodens im **Agrarmeteorologischen Wochenhinweis**; monatlicher **Witterungsbericht** (Daten zur Pflanzenentwicklung, Tagessummen des Niederschlags, Tageswerte der Schneehöhe und der Lufttemperatur, Monatswerte der klimatologischen Elemente); Climat-Werte in dem monatlichen Bericht über die **Großwetterlagen Mitteleuropas**; **Jahresberichte** mit Monatsmittelwerten der spezifischen Beta-Aktivität; außerdem enthält das **Deutsche Meteorologische Jahrbuch** tägliche Beobachtungen, Monats- und Jahresübersichten, phänologische Beobachtungen, aerologische Messungen, Niederschlagsbeobachtungen.

Der **Medizin-Meteorologische Bericht** des Meteorologischen Observatoriums in Hamburg enthält dekadenweise Veröffentlichungen über Tagessummen der Bestrahlungsstärke, Äquivalenttemperatur, feuchte Abkühlungsgröße. Außerdem werden vom **Statistischen Bundesamt** in der Fachserie B, Reihe 1 sowie im **Statistischen Jahrbuch** Ergebnisse über einige ausgewählte Tatbestände veröffentlicht. Von den **regionalen Wetterämtern** werden ferner tägliche Wetterkarten und monatliche Witterungsberichte herausgegeben.

VIII. Geld und Kredit

1. Sparverkehrsstatistik ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Spareinlagenbewegung bei Kreditinstituten am Quartals- und Jahresende									
Sparkassen, Sparkassenbücher	—	—	—	—	—	K vj, j	—	—	—
Gutschriften, Lastschriften, Salden, Zinsen	—	—	—	—	—	R vj, j	—	—	—
Spareinlagenbestand insgesamt	—	—	R ur	—	—	K vj, j	—	—	—
je Einwohner, je Sparkassenbuch ...	—	—	—	—	—	K vj, j	—	R w ²⁾	—

Veröffentlichungen:

StLÄ: Ndsa MH.
RhPf StB J I 4.
Bay MH.

Anmerkungen:

¹⁾ Wird von der Deutschen Bundesbank durchgeführt. — ²⁾ Bestand bei den bayerischen Sparkassen.

2. Statistik der Hypothekenbewegung ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH ²⁾	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Eintragungen von Grundpfandrechten insgesamt ³⁾	—	K j	R vj	—	K j	—	—	—	—
auf landwirtschaftlichen und sonstigen Grundstücken	—	K j	R vj	—	K j	—	—	—	—
auf sämtlichen Grundstücken	—	—	R ur	—	—	—	—	—	—
nach Darlehensgebern	—	K j	—	—	—	—	—	—	—
Löschungen von Grundpfandrechten insgesamt ³⁾	—	K j ⁴⁾	R vj	—	K j	—	—	—	—
auf landwirtschaftlichen und sonstigen Grundstücken	—	K j ⁴⁾	R vj	—	K j	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StLÄ: SchH StB J I 3 j.
Ndsa StB J I 3 j; MH.
Hess Staat und Wirtschaft in Hessen (Kreiszahlen).

Anmerkungen:

¹⁾ Statistik mit Beginn 1963 eingestellt; ab 1961 Eintragungen der von Anstalten gewährten Hypothekarkredite und Löschungen von Grundpfandrechten nicht mehr ermittelt. — ²⁾ Für Schleswig-Holstein noch Ergebnisse bis einschließlich 1962 veröffentlicht. — ³⁾ Zahl und Beträge in DM. — ⁴⁾ Nur bis einschließlich 1960 veröffentlicht.

3. Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Sta- tistischen Bundes- amtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Insolvenzen	—	—	R j ¹⁾ , ur ²⁾	—	—	—	—	—	—
Konkurse, Vergleichsverfahren	—	K j	R ur ²⁾	—	—	—	—	R j ²⁾	—

Veröffentlichungen:

StLÄ: SchH StB J I 1.
Ndsa MH.
Bay StB J I 1 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Halbjahresergebnisse. — ²⁾ Zusammenstellung für mehrere Jahre. — ³⁾ Außerdem nach Rechtsformen und Wirtschaftsbereichen.

IX. Öffentliche Sozialleistungen

1. Vierteljahresstatistik über Versorgungsanträge und Versorgungsberechtigte ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH ²⁾	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Versorgungsfälle insgesamt (anerkannte Versorgungsberechtigte)	—	VÄ vj ³⁾	VÄ vj	—	—	—	—	—	—
Kriegsbeschädigte insgesamt und nach dem Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit bzw. Erwerbsunfähige	—	VÄ vj ³⁾	VÄ vj	—	—	—	—	—	—
Kriegshinterbliebene insgesamt und nach Witwen, Halb- und Vollwaisen; Elternteile, -paare	—	VÄ vj ³⁾	VÄ vj	—	—	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StLÄ: SchH StB K III 1 vj.
Ndsa MH. ur.

Anmerkungen:

¹⁾ Wird im Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung bearbeitet. — ²⁾ Für SchH außerdem Nachweis der Schwerbeschädigten, Gleichgestellten und Blinden (ohne Kriegsbeschädigte) nach der Art der Beschädigung für Kreise vierteljährlich in dem StB K III 2 vj. — ³⁾ Ab 1964 eingestellt.

2. Statistik der orthopädischen Versorgung der Kriegsbeschädigten

Vom **Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung** werden in den »Arbeits- und Sozialstatistischen Mitteilungen« jährlich für die **orthopädischen Versorgungsstellen** dargestellt:

Orthopädisch Versorgte, im Berichtsjahr gestellte und abgelehnte Anträge, bewilligte Erst- und Ersatzbeschaffungen sowie Instandsetzungen von Hilfsmitteln nach der Art, Ersatz-(Geld-)Leistungen nach Art der Leistung.

3. Statistik über den Lastenausgleich

In den vom **Bundesausgleichsamt** herausgegebenen »Statistischen Informationen«, Reihe 14, Nr. 1 werden jährlich dargestellt (Aufbereitung erfolgt im Statistischen Bundesamt):

Vorliegende Anträge auf Schadensfeststellung am Jahresende (für **Ausgleichsämler** und **Regierungsbezirke**); nach Art der Schäden (für **Regierungsbezirke**); darunter erledigte Anträge (für **Ausgleichsämler** und **Regierungsbezirke**); Erledigungsstand in % am Jahresende des Berichtsjahres und der Vorjahre (für **Ausgleichsämler**).

4. Statistik der Sozialhilfe¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Ausgaben und Einnahmen									
Bruttoausgaben, Einnahmen insgesamt ..	—	K j	K j	R j	R j	K j	K j	R j	K j
jeweils darunter für Hilfe in Anstalten	—	K j	K j	R j	R j	K j	K j	R j	K j
Einnahmen nach Arten	—	K j	K j	R j	R j	K j	K j	R j	K j
Reine Ausgaben insgesamt	—	K j	K j	R j	R j	K j	K j	R j	K j
darunter Hilfe in Anstalten	—	K j	K j	R j	R j	K j	K j	R j	K j
Ausgaben der örtlichen Sozialhilfeträger:									
Ausgaben für Sozialhilfe (ohne Tbc-Hilfe) ²⁾ insgesamt	—	K j ³⁾	K j	K j	K j	K j	K j	K j ³⁾	K j
darunter für Hilfe in Anstalten	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j ³⁾	K j
Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt ..	—	K j	K j	K j	R j	K j	K j	R j ³⁾	K j
außerhalb von Anstalten (laufende, einmalige Hilfe)	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j ³⁾	K j
in Anstalten	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j ³⁾	K j
jeweils darunter für Zugewanderte	—	K j	R j	K j	R j	K j	K j	R j	K j
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt	—	K j	K j	K j	R j	K j	K j	R j ³⁾	K j
darunter für Zugewanderte	—	K j	R j	K j	R j	K j	K j	R j	K j
nach Hilfearten (z. T. außerhalb von Anstalten, in Anstalten)	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j ³⁾	K j
Weitere Leistungen:									
Bruttoausgaben insgesamt	—	—	—	K j	K j	K j	K j	R j	—
nach Arten	—	K j	R j	R j	R j	K j	K j	R j	KfSt j
Einnahmen für weitere Leistungen	—	—	—	R j	—	—	K j	—	—
Reine Ausgaben	—	—	—	R j	R j	—	K j	—	—
Tbc-Hilfe (z. T. darunter für Zugewanderte):									
Ausgaben, Einnahmen insgesamt (z. T. außerhalb von Anstalten, in Anstalten)	—	K j ⁴⁾	j ^{4a)}	LT j	—	—	K j	R j ⁴⁾	LFV j
nach Art der Ausgaben bzw. Einnahmen (z. T. außerhalb von Anstalten, in Anstalten)	—	K j ⁴⁾	j ^{4a)}	LT j	—	—	K j	R j ⁴⁾	LFV j
Sozialhilfebelastung je Einwohner:									
Ausgaben je Einwohner insgesamt	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j ³⁾	K j
nach Art der Hilfe (z. T. für außerhalb von Anstalten, in Anstalten)	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j ³⁾	K j
Empfänger									
Haushalte mit Empfängern von Sozialhilfe im Berichtsjahr insgesamt	—	K j	K j	K j	K j ⁵⁾	K j ⁵⁾	K j	K j ⁶⁾	K j
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten am Jahresende insgesamt	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j ⁶⁾	K j
auf 1000 Einwohner	—	K j	—	—	—	—	—	K j ⁶⁾	—
Empfänger von Sozialhilfe in Anstalten am Jahresende insgesamt	—	K j	—	K j	K j	K j	K j	K j ⁶⁾	K j
Empfänger von Sozialhilfe im Berichtsjahr insgesamt	—	K j	K j ⁷⁾	K j	K j ⁷⁾	K j	K j	K j ⁶⁾	K j
außerhalb von Anstalten	—	K j	—	K j	K j	K j	K j	K j ⁶⁾	K j
in Anstalten	—	K j	—	K j	K j	K j	K j	K j ⁶⁾	K j

4. Statistik der Sozialhilfe¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j ⁶⁾	K j
Empfänger laufender Hilfe nach Altersgruppen	—	K j ⁷⁾	—	K j	K j	—	K j	K j ⁶⁾	K j
Empfänger einmaliger Hilfe nach Altersgruppen	—	K j ⁸⁾	K j	K j	K j ⁸⁾	K j	K j	K j ⁶⁾	K j
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt und nach Hilfearten	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j ⁶⁾	K j
Fürsorge für hilfsbedürftige Deutsche im Ausland⁹⁾									
Fürsorgeleistungen der Länder:									
Aufwand insgesamt für offene, geschlossene Fürsorge	LFV j	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand der in offener Fürsorge unterstützten Parteien und Personen am Anfang des Rechnungsjahres	LFV j	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand der in geschlossener Fürsorge unterstützten Personen am Anfang des Rechnungsjahres	LFV j	—	—	—	—	—	—	—	—
Zugänge (Fälle) in offener und geschlossener Fürsorge	LFV j	—	—	—	—	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie K, Reihe 1 (Sonderbeitrag zur Fürsorge für hilfsbedürftige Deutsche im Ausland).

StLÄ: SchH StB K I 1 j (Teil 1 und 2).

Ndsa StB K I 1 j; K I 5 j; MH (Empfänger von Sozialhilfe).

NW StB K I 1 j (Teil 1); vorgesehen: StB K I 1 j (Teil 2).

Hess StB K I 1 j (Teil 1); Teil 2 in Vorbereitung.

RhPf Stat RhPf Band ... »Sozialhilfe und Jugendhilfe in RhPf ...«.

BaWü StB K I 1 j (Teil 1); MH.

Bay StB K I 1 j (Teil 1 und 2).

Saar StB K I 1 j (Teil 1).

Anmerkungen:

¹⁾ Auf Grund des Gesetzes vom 15. Januar 1963 zur Durchführung von Statistiken auf dem Gebiete der Sozialhilfe, der Kriegsoferfürsorge und der Jugendhilfe ist ab Januar 1963 die Statistik der öffentlichen Fürsorge durch die Statistik der Sozialhilfe und der Kriegsoferfürsorge ersetzt und den neuen Bestimmungen angepaßt worden; eine Vergleichbarkeit zwischen den Ergebnissen der bisherigen Fürsorgestatistik und der Sozialhilfestatistik ist nur bedingt möglich. — ²⁾ Zum Teil auch ohne Blindenhilfe. — ³⁾ Außerdem Ausgaben der überörtlichen Sozialhilfeträger nach Regierungsbezirken. — ⁴⁾ Nur für Ausgaben. — ⁵⁾ Jährlich nur für »Überörtliche Träger«. — ⁶⁾ Außerdem nach Alters-, Berufs- und Personengruppen des Haushaltsvorstandes sowie nach dem Haushaltstyp. — ⁷⁾ Außerdem für die durch Bezirke, in deren Anstalten und außerhalb des Regierungsbezirkes Betreute, nach Regierungsbezirken. — ⁸⁾ Außerdem Hilfeempfänger nach Geschlecht. — ⁹⁾ Außerdem Verwendungszweck der einmaligen Hilfe, angerechnetes Einkommen nach Art, Ursache der Hilfestellung (für 1963). — ¹⁰⁾ Als Bestandteil der damaligen Fürsorgestatistik in unregelmäßigen Abständen, zuletzt für 1958 bis 1962 durchgeführt, enthält deshalb noch nicht die gemäß den neuen rechtlichen Bestimmungen zu verwendenden Begriffe.

5. Statistik der Kriegsoferfürsorge¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Ausgaben/Einnahmen									
Bruttoausgaben insgesamt	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	R j	K j
darunter für Sonderfürsorgeberechtigte	—	K j	K j	K j	—	K j	K j	R j	K j
nach Arten	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	R j ²⁾	K j
insgesamt je Einwohner	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	R j	K j
Bruttoausgaben für Erziehungsbeihilfen (Kinder von Beschädigten, Waisen) ...	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
insgesamt je Einwohner	—	K j	—	—	K j	—	K j	K j	K j

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Einnahmen insgesamt	—	K j	K j	K j	R j	K j	K j	R j	K j
darunter Tilgung und Zinsen von Darlehen	—	K j	K j	K j	R j	K j	K j	R j	K j
Reine Ausgaben	—	K j	K j	K j	R j	K j	K j	R j	K j
darunter aus Bundesmitteln ³⁾	—	K j	K j	K j	R j	K j	K j	R j	K j
Empfänger									
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende nach Hilfearten	—	K j	R j	K j	R j	K j	K j	R j	K j
Fälle einmaliger Leistungen im Berichtsjahr nach Hilfearten	—	K j	R j	K j	R j	K j	K j	R j	K j
Empfänger von Erziehungsbeihilfen (Kinder von Beschädigten, Waisen) am Jahresende	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j	K j
insgesamt auf 1000 bzw. 10 000 Einwohner	—	K j	K j	—	—	K j	K j	K j	K j

Veröffentlichungen:

StLÄ: SchH StB K I 5 j.
Ndsa StB K I 5 j (zugleich mit StB K I 1 j).
NW StB K I 5 j.
Hess StB K I 5 j.
RhPf Stat RhPf Band ... »Sozialhilfe und Jugendhilfe in RhPf ...«.
BaWü StB K I 5 j.
Bay StB K I 5 j.
Saar StB K I 5 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Auf Grund des Gesetzes vom 15. Januar 1963 zur Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsoferfürsorge und der Jugendhilfe wird ab Berichtsjahr 1963 gemäß den neuen Bestimmungen die Statistik der Kriegsoferfürsorge als selbständige jährliche Erhebung durchgeführt; bis einschließlich Berichtsjahr 1962 Bestandteil der Statistik der öffentlichen Fürsorge; eine Vergleichbarkeit zu früheren Jahren daher nur bedingt möglich. — ²⁾ Außerdem Weihnachtsbeihilfen für Empfänger von Kriegsoferfürsorge. — ³⁾ Darstellung entfällt ab 1964.

6. Statistik der öffentlichen Jugendhilfe¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Maßnahmen der Jugendhilfe (ohne Freiwillige Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung)									
Unter Pflegeaufsicht stehende Kinder (Bestand am Jahresende)	—	K j ²⁾	K j ²⁾	K j	K j	K j ⁴⁾	K j	R j K j ⁴⁾	—
Minderjährige unter Amtsvormundschaft (Bewegung während des Jahres) ³⁾	—	K j ²⁾	K j	K j	K j	K j	K j	R j K j ²⁾	—
nach Gründen für die Zu- und Abgänge	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	R j	—
Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft (Bewegung während des Jahres)	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	R j	—
nach Art der Pflegschaft	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	R j	—
Im Berichtsjahr adoptierte Minderjährige (darunter Adoptionen durch Ausländer)	—	K j	K j	K j	K j	K j ⁶⁾	K j	R j	—

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Zur Adoption vorgemerkte Minderjährige am Jahresende	—	K j ⁶⁾	K j	K j	K j	K j ⁶⁾	K j	R j	—
Vorhandene offene Adoptionsstellen am Jahresende	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	R j	—
Vaterschaftsfeststellungen (Zugänge, erledigte Fälle, unerledigte Fälle)	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	R j K j ⁷⁾	—
Erledigte Fälle nach Art der Erledigung darunter Kinder von Angehörigen der Stationierungskräfte	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	R j	—
Tätigkeit der Gemeindewaisenräte	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	R j	—
Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft	—	K j	K j	K j	K j	K j ⁶⁾	K j	R j ⁶⁾	—
Minderjährige in formloser erzieherischer Betreuung	—	K j	K j	K j	K j	K j ⁶⁾	K j	R j ⁶⁾	—
Jugendgerichtshilfe (erledigte Fälle, unerledigte Fälle) ⁸⁾	—	K j ⁶⁾	K j ⁶⁾	K j	K j	K j ⁶⁾	K j	R j K j ⁷⁾	—
Mitwirkung der Jugendämter bei Durchführung der Jugendschutzgesetze	—	K j ⁶⁾	—	K j	K j	K j ⁶⁾	K j	R j	—
Freiwillige Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung									
In Freiwillige Erziehungshilfe überwiesene Minderjährige insgesamt	—	K j	—	LJÄ j	—	K j	K j	R j	—
In Fürsorgeerziehung überwiesene Minderjährige insgesamt	—	K j	LJÄ j	LJÄ j	—	K j	K j	R j	—
jeweils nach Geschlecht	—	K j	LJÄ j	LJÄ j	—	K j	K j	R j	—
nach Altersgruppen	—	K j	LJÄ j	LJÄ j	—	K j	K j	R j	—
nach Familienverhältnissen	—	K j	LJÄ j	LJÄ j	—	K j	K j	R j	—
nach Religionszugehörigkeit	—	K j	—	LJÄ j	—	K j	K j	R j	—
Minderjährige in Freiwilliger Erziehungshilfe	—	K j ⁶⁾	LJÄ j	LJÄ j	—	K j ⁶⁾	K j	R j ⁶⁾ K j	—
Minderjährige in vorläufiger Fürsorgeerziehung	—	K j ⁶⁾	LJÄ j	LJÄ j	—	K j ⁶⁾	K j	R j ⁶⁾ K j ⁹⁾	—
Minderjährige in endgültiger Fürsorgeerziehung	—	K j ⁶⁾	LJÄ j	LJÄ j	—	K j ⁶⁾	K j	R j ⁶⁾ K j ⁹⁾	—
jeweils Bewegung während des Jahres, z. T. nach Gründen der Zu- bzw. Abgänge	—	K j	LJÄ j	LJÄ j	—	K j	K j	R j	—
Unterbringung der Minderjährigen nach Art der Unterbringung am Jahresende	—	K j	LJÄ j	LJÄ j	—	K j ⁶⁾	K j	R j	—
Während des Jahres endgültig entlassene Minderjährige insgesamt	—	K j	LJÄ j	LJÄ j	—	K j ⁶⁾	K j	R j	—
nach der Dauer der gesamten Erziehung (darunter Heimerziehung)	—	K j	LJÄ j	LJÄ j	—	K j ⁶⁾ ¹⁰⁾	K j	R j	—
nach der Zahl der von einem Minderjährigen beanspruchten Heime	—	K j	—	—	—	K j ⁶⁾	K j	R j	—
Aufwand aus öffentlichen Mitteln									
Bruttoausgaben nach Art der Ausgaben	—	K j	K j	K j	K j	K j ¹¹⁾	K j	R j K j ⁹⁾ ¹¹⁾	—
Einnahmen (z. T. darunter Zuweisungen des Bundes)	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	R j	—
Reine Ausgaben (darunter für Hilfe in Einrichtungen)	—	K j	K j	K j	K j	K j	K j	R j	—

6. Statistik der öffentlichen Jugendhilfe¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Einrichtungen der Jugendhilfe									
Einrichtungen, verfügbare Plätze insgesamt	—	K j	—	K j	K j	K j	K j	R j	—
nach dem Träger der Einrichtungen ...	—	K j	—	K j	K j	K j	K j	R j	—
jeweils nach Art der Einrichtung (darunter öffentliche)	—	K j	—	K j	K j	K j	K j	R j ¹²⁾	—

Veröffentlichungen:

StLÄ: SchH StB K I 3 j.

Ndsa Für 1964 als erstmalige, dann als laufende Veröffentlichung vorgesehen.

NW StB K I 3 j; B z St Heft Nr. ... »Die öffentliche Jugendhilfe in NW ...«.

Hess StB K I 3 j (vorgesehen).

RhPf Stat RhPf Band ... »Sozialhilfe und Jugendhilfe in RhPf ...«.

BaWü MH.

Bay StB K I 3 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Auf Grund des am 1. Juli 1962 in Kraft getretenen Gesetzes für Jugendwohlfahrt ist die Statistik ab Berichtsjahr 1963 gemäß den neuen Bestimmungen neu geregelt worden; eine Vergleichbarkeit zu den früheren Erhebungen ist daher nur zum Teil möglich. — ²⁾ Darunter uneheliche Kinder. — ³⁾ Getrennt nach gesetzlicher und bestellter Amtsvormundschaft. — ⁴⁾ Für Kreise nur einschließlich der widerruflich befreiten Kinder. — ⁵⁾ Für Kreise nur Bestand am Jahresende. — ⁶⁾ Außerdem nach Geschlecht bzw. nur für männliche oder nur für weibliche Minderjährige. — ⁷⁾ Für Kreise nur erledigte Fälle. — ⁸⁾ Zum Teil getrennt für Jugendliche und Heranwachsende. — ⁹⁾ Für Kreise nur insgesamt. — ¹⁰⁾ Außerdem nach dem Entlassungsgrund. — ¹¹⁾ Außerdem für Kreise Bruttoausgaben je Einwohner. — ¹²⁾ Anteil der öffentlichen Hand nur bei Plätzen.

X. Finanzen und Steuern

1. Statistik der Gemeindefinanzen

a) Jährliche Rechnungsstatistik

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa ¹⁾	NW ¹⁾	Hess	RhPf	BaWü	Bay ²⁾	Saar
Ausgaben der ordentlichen und außerordentlichen Rechnung									
Verwaltungs- und Zweckausgaben	—	K j aG j	—	—	K j aG j	—	K j aG j	—	—
Persönliche Ausgaben	—	K j aG j	K j aG j	K j aG j	K j aG j	K j ¹⁾ Ä j ¹⁾ aG j ¹⁾	K j aG j	aG j	G j
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	—	K j aG j	—	—	KfSt j	K j ¹⁾ Ä j ¹⁾ aG j ¹⁾	K j aG j	aG j	G j
Zinsen	—	K j aG j	—	—	KfSt j	—	K j aG j	aG j	G j
Zuweisungen an Zweckverbände usw.	—	K j aG j	—	—	KfSt j	—	K j aG j	aG j ³⁾	—
Übrige Ausgaben	—	K j aG j	—	—	KfSt j	K j ¹⁾ Ä j ¹⁾ aG j ¹⁾	K j aG j	—	G j
Ausgaben der Vermögensbewegung	—	K j aG j	—	—	K j aG j	—	K j aG j	—	—
Tilgung	—	K j aG j	—	—	K j aG j	K j ¹⁾ Ä j ¹⁾ aG j ¹⁾	K j aG j	aG j	G j
Gewährung von Darlehen	—	—	K j aG j	—	K j aG j	K j ¹⁾ Ä j ¹⁾ aG j ¹⁾	K j aG j	aG j	G j
Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen, Erwerb von Beteiligungen	—	K j aG j	K j aG j	—	K j aG j	K j ¹⁾ Ä j ¹⁾ aG j ¹⁾	K j aG j	aG j	G j
Erwerb von Grundvermögen.....	—	K j aG j	—	—	K j aG j	K j ¹⁾ Ä j ¹⁾ aG j ¹⁾	K j aG j	aG j	G j
Bauten und große Instandsetzungen ...	—	K j aG j	K j aG j	K j ⁴⁾ aG j	K j aG j	K j ¹⁾ Ä j ¹⁾ aG j ¹⁾	K j aG j	aG j	G j
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	—	K j aG j	—	—	K j aG j	K j ¹⁾ Ä j ¹⁾ aG j ¹⁾	K j aG j	aG j	G j
Zuweisungen an Land (Bund), Gemeinden (Gv)	—	K j aG j	—	—	K j aG j	K j ¹⁾ Ä j ¹⁾ aG j ¹⁾	K j aG j	aG j	G j
Bruttoausgaben	—	—	K j aG j	K j aG j	K j aG j	K j ⁵⁾ Ä j ⁵⁾ aG j ⁵⁾	K j aG j	aG j	G j
Erstattungen	—	—	—	—	KfSt j	—	—	aG j	G j
Zuweisungen, Darlehen von Gemeinden (Gv)	—	K j aG j	—	—	K j aG j	K j ¹⁾ Ä j ¹⁾ aG j ¹⁾	K j aG j	aG j	—
Bereinigte Ausgaben (Bereinigter Finanzbedarf)	—	—	—	—	KfSt j	—	K j aG j	—	—

1. Statistik der Gemeindefinanzen
a) Jährliche Rechnungsstatistik

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Nds ¹⁾	NW ¹⁾	Hess	RhPf	BaWü	Bay ²⁾	Saar
Zuweisungen, Darlehen vom Land (Bund)	—	K j aG j	—	—	K j aG j	K j ¹⁾ Ä j ¹⁾ aG j ¹⁾	K j aG j	aG j	G j
Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf) ...	—	K j aG j	K j aG j	K j aG j	K j aG j	K j ³⁾ Ä j ³⁾ aG j ³⁾	K j aG j	aG j	—
Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften	—	K j aG j	K j aG j	K j aG j	KfSt j	—	—	—	—
Einnahmen der ordentlichen und außerordentlichen Rechnung									
Einnahmen insgesamt	—	—	—	—	K j aG j	—	—	—	—
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	—	K j aG j	—	—	K j aG j	—	K j aG j	—	—
Gebühren, Entgelte, Strafen, Steuern ..	—	K j aG j	K j aG j	K j aG j	K j aG j	K j ¹⁾ Ä j ¹⁾ aG j ¹⁾	K j aG j	aG j	G j
Mieten, Pachten	—	—	—	—	KfSt j	—	K j aG j	—	—
Zinsen	—	—	—	—	KfSt j	—	K j aG j	aG j ⁶⁾	—
Zuweisungen von Zweckverbänden usw.	—	K j aG j	—	—	KfSt j	—	K j aG j	—	—
Ubrige Einnahmen	—	K j aG j	—	—	KfSt j	K j ¹⁾ Ä j ¹⁾ aG j ¹⁾	K j aG j	aG j ⁷⁾	—
Einnahmen der Vermögensbewegung ...	—	—	—	—	K j aG j	—	K j aG j	—	—
Rückflüsse von Darlehen	—	K j aG j	—	—	K j aG j	—	K j aG j	—	—
Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln	—	K j aG j	K j ⁸⁾ aG j	K j aG j	K j aG j	K j ¹⁾⁸⁾ Ä j ¹⁾⁸⁾ aG j ¹⁾⁸⁾	K j aG j	aG j ⁸⁾	G j
Innere Darlehen	—	—	—	—	KfSt j	—	K j aG j	—	—
Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	—	K j aG j	K j aG j	—	K j aG j	K j Ä j aG j	K j aG j	aG j	G j
Erlöse aus Vermögensveräußerungen .	—	K j aG j	—	—	K j aG j	K j ⁶⁾ Ä j ⁶⁾ aG j ⁶⁾	K j aG j	aG j	G j
Spezielle Deckungsmittel zusammen	—	K j aG j	K j aG j	K j aG j	K j aG j	—	K j aG j	aG j	—
Mehreinnahmen, Mehrausgaben der außerordentlichen Rechnung	—	—	—	K j aG j	KfSt j	—	K j aG j	aG j	—
Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung	—	—	K j aG j	K j aG j	K j aG j	K j ⁵⁾ Ä j ⁵⁾ aG j ⁵⁾	K j aG j	aG j	—
Allgemeine Deckungsmittel	—	K j aG j	K j aG j	K j aG j	K j aG j	K j ⁵⁾ Ä j ⁵⁾ aG j ⁵⁾	K j aG j	aG j	G j
Steuern, steuerähnliche Einnahmen	—	—	—	—	K j aG j	—	K j aG j	aG j	G j
je Einwohner	—	—	K j aG j	K j aG j	KfSt j	K j Ä j aG j	—	aG j	G j

1. Statistik der Gemeindefinanzen

a) Jährliche Rechnungsstatistik

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	NdSa ¹⁾	NW ¹⁾	Hess	RhPf	BaWü	Bay ²⁾	Saar
Allgemeine Finanzaufweisungen	—	K j aG j	—	—	K j aG j	—	K j aG j	K j aG j	G j
je Einwohner	—	—	—	K j aG j	—	—	—	K j aG j	—
Saldo je Einwohner	—	K j aG j	K j aG j	—	KfSt j	K j Ä j aG j	—	—	—
darunter Schlüsselzuweisungen	—	K j aG j	—	—	KfSt j	—	K j aG j	—	G j
Landkreise	—	LK j	—	—	—	LK j	LK j	R j	—
je Einwohner	—	LK j	LK j	—	—	LK j	—	—	—
Gemeinden	—	K j aG j	—	—	KfSt j	K j	K j aG j	R j	—
je Einwohner	—	K j aG j	—	—	—	K j G j	—	—	—
Einnahmen aus allgemeinen Umlagen ...	—	—	—	—	K j aG j	—	K j aG j	LK j	KfSt j
Ausgaben für allgemeine Umlagen	—	K j aG j	—	—	K j aG j	—	K j aG j	aG j	KfSt j
je Einwohner	—	K j aG j	—	—	—	—	—	aG j	—
Saldo je Einwohner	—	—	K j aG j	K j aG j	KfSt j	K j Ä j aG j	—	—	—
Erträge des Erwerbsvermögens	—	K j aG j	—	—	K j aG j	—	K j aG j	aG j	—
je Einwohner	—	—	K j aG j	—	KfSt j	K j Ä j aG j	—	aG j	—
Kreisumlagen	—	K j aG j	—	—	K j aG j	—	—	—	—
Umlagesatz in % der Steuerkraftzahlen .	LK j	—	—	LK j ⁹⁾	—	—	—	—	—
aus Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer	LK j	—	LK j	LK j ¹⁰⁾	—	LK j	—	LK j	—
Vergnügungssteuer	LK j	—	—	—	—	LK j	—	—	—
der Schlüsselzuweisungen	LK j	K j aG j	LK j	LK j ¹⁰⁾	—	LK j	—	LK j	—
Umlagebedarf der Landkreise insgesamt und je Einwohner	LK j	—	LK j	—	—	—	—	LK j	—
Umlagekraft der Landkreise insgesamt und je Einwohner	LK j	—	LK j	—	—	—	—	LK j	—
Gesamtanspannung (Umlagebedarf in % der Umlagekraft)	LK j	—	LK j	—	—	—	—	LK j	—
Umlageanspannung (Umlagesatz in % der Steuerkraftzahlen) Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Schlüs- selzuweisungen	LK j	—	—	—	—	—	—	—	—
Amtsumlagen	—	—	—	Ä j ⁹⁾	—	—	—	—	—
Umlagesatz in % der Umlagegrundlage..	—	—	—	Ä j ¹⁰⁾	—	Ä j	—	—	—
Steuerkraftzahlen aus Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer	—	—	—	Ä j ¹⁰⁾	—	—	—	—	—
der Grundsteuerergänzungszuschüsse .	—	—	—	Ä j ¹⁰⁾	—	—	—	—	—
der Schlüsselzuweisungen	—	—	—	Ä j ¹⁰⁾	—	Ä j	—	—	—

1. Statistik der Gemeindefinanzen

a) Jährliche Rechnungsstatistik

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie L, Reihe 1/IV 2 j.

StLA: SchH StB L I 1 und 2 j, »Die öffentlichen Haushaltsrechnungen (Staatliche und kommunale Finanzen)«; StB L I 2/S j.

Ndsa Stat Ndsa Band ... (zugleich StB L I 1 und 2) j; MH j.

NW B z St Heft ... »Die öffentlichen Finanzen«, Band 2 j (bisher: »Taschenbuch der Finanzstatistik«).

Hess StB L I 1 und 2 j.

RhPf: Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik j; ersatzweise für 1960: StB L I/S j, StB L I 1, StB L I 4.

BaWü StB L I 1 und 2 j.

Bay StB L I 1 und 2 j; StB L I 2 und II 1; StB L I 2/S j.

Saar StB L I 4 j; Statistisches Taschenbuch für das Saarland; Saarland in Zahlen »Kommunale Finanzen« j.

Anmerkungen:

¹⁾ Angaben nur je Einwohner. — ²⁾ Meist auch Angaben je Einwohner. — ³⁾ Einschl. übrige Ausgaben. — ⁴⁾ Einschl. Neuanschaffung von beweglichem Vermögen. — ⁵⁾ Absolut und DM je Einwohner. — ⁶⁾ Einschl. Rückflüsse von Darlehen. — ⁷⁾ Einschl. Mieten, Pachten, Zuweisungen von Zweckverbänden. — ⁸⁾ Einschl. innere Darlehen. — ⁹⁾ Für Ämter und zum Teil Landkreise mit gleichartigem Umlagesatz. — ¹⁰⁾ Für Ämter und zum Teil Landkreise mit verschiedenenartigen Umlagesätzen.

b) Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Bauinvestitionen ²⁾									
Eigeninvestitionen insgesamt	—	aG j	—	—	KfSt vj	—	R vj aG vj	—	K j
Schulen	—	aG j	—	—	KfSt vj	—	R vj aG vj	—	K j
Krankenhäuser	—	aG j	—	—	KfSt vj	—	R vj aG vj	—	K j
Wohnungsbau (ohne Zuschüsse und Darlehen)	—	aG j	—	—	KfSt vj	—	R vj aG vj	—	K j
Straßenbau	—	aG j	—	—	KfSt vj	—	R vj aG vj	—	K j
Stadtentwässerung	—	aG j	—	—	KfSt vj	—	R vj aG vj	—	K j
Sonstige öffentliche Einrichtungen	—	aG j	—	—	KfSt vj	—	R vj aG vj	—	K j
Sonstige Verwaltungszweige	—	aG j	—	—	KfSt vj	—	R vj aG vj	—	K j
Wirtschaftliche Unternehmen	—	aG j	—	—	KfSt vj	—	R vj aG vj	—	K j
Zuschüsse, Darlehen für Wohnungsbau ..	—	aG j	—	—	KfSt vj	—	R vj aG vj	—	K j
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	—	aG j	—	—	KfSt vj	—	R vj aG vj	—	K j
darunter Beträge der außerordentlichen Rechnung	—	aG j	—	—	KfSt vj	—	R vj aG vj	—	—
Stand und Bewegung der Neuverschuldung									
Stand am Ende des Vorvierteljahres	—	K vj aG vj	—	—	KfSt vj	—	R j aG vj	—	—
Saldo (Zugang +, Abgang —)	—	K vj aG vj	—	—	KfSt vj	—	—	—	—
Stand am Ende des Berichtsvierteljahres	—	K vj aG vj	—	—	KfSt vj	—	R j aG vj	—	—
je Einwohner	—	K vj aG vj	—	—	—	—	R j	—	—

1. Statistik der Gemeindefinanzen
b) Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen¹⁾

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Schulden aus Kreditmarktmitteln, Öffentlichen Sondermitteln, Mitteln von Gebietskörperschaften, Wohnbaukredite vom Bund, Lastenausgleichsfonds und Land	—	K vj aG vj	—	—	KfSt vj ²⁾	—	R j ³⁾ aG vj	—	—
Kassenkredite, Stand am Ende des Vorvierteljahres	—	—	—	—	KfSt vj	—	R j aG vj	—	—
Berichtigungen	—	K vj aG vj	—	—	KfSt vj	—	R j aG vj	—	—
Aufnahmen	—	K vj aG vj	—	—	KfSt vj	—	R j aG vj	—	—
Tilgungen	—	K vj aG vj	—	—	KfSt vj	—	R j aG vj	—	—
Kassenkredite, Stand am Ende des Berichtsvierteljahres	—	—	—	—	KfSt vj	—	R j aG vj	—	—

Veröffentlichungen:

StLA: SchH StB L I 2, Teil 2 vj, Teil 3 j.
Hess StB L I 2 vj.
BaWü StB L I 2 vj, j.
Saar Saarland in Zahlen »Kommunale Finanzen« j.

Anmerkungen:

¹⁾ Kassenmäßige Steuereinnahmen siehe lfd. Nr. 5. — ²⁾ In der Gemeindestatistik 1960/61 sind für ausgewählte Investitionsbereiche für 1957 bis 1961 Beträge je Einwohner für die Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern angegeben. — ³⁾ Jeweils Beträge für: Stand am Ende des Vorvierteljahres, Berichtigungen, Schuldenaufnahmen, Tilgungen und Stand am Ende des Berichtsvierteljahres.

2. Statistik der Gemeindeschulden

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar ¹⁾
Altschulden (bis 20. Juni 1948 entstanden)	—	—	K j aG j	K j aG j	K j	—	K j	—	—
Neuschulden (seit dem 21. Juni 1948 aufgenommen)	—	K j ²⁾ aG j ²⁾	K j aG j	K j aG j	K j aG j	K j Ä j aG j	K j aG j	—	K j
Schulden aus Kreditmarktmitteln	—	K j ²⁾ aG j ²⁾	K j aG j	K j aG j	K j	K j Ä j aG j	K j aG j	—	K j ³⁾
bei Sparkassen	—	K j aG j	K j aG j	K j aG j	KfSt j	—	K j	—	aG j
Girozentralen, Landesbanken	—	—	K j aG j	K j aG j	KfSt j	—	K j	—	aG j
sonstigen Kreditinstituten	—	K j aG j	K j aG j	—	KfSt j	—	K j	—	aG j
Privatversicherungen, Bausparkassen	—	K j aG j	K j aG j	—	KfSt j	—	K j	—	aG j
übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	K j	—	aG j

2. Statistik der Gemeindeschulden

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar ¹⁾
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	K j ²⁾ aG j ²⁾	K j aG j	K j aG j	K j	K j Ä j aG j	K j aG j	—	K j ³⁾
Schulden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	K j	—	—
Schulden aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	K j	—	—
Schulden bei Bundesbahn und Bundespost	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	K j	—	—
Schulden bei Gebietskörperschaften ...	—	K j ²⁾ aG j ²⁾	K j aG j	K j aG j	K j	K j Ä j aG j	K j aG j	—	K j ³⁾
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Länder	—	—	—	—	KfSt j	—	—	—	—
für wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	K j	—	—
für Wohnungsbau	—	—	K j aG j	K j aG j	KfSt j	K j Ä j aG j	K j	—	K j ³⁾
für sonstige Zwecke	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	K j	—	—
Schulden aus ERP-Mitteln	—	K j aG j	K j aG j	—	KfSt j	—	K j	—	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	K j	—	—
Inlandschulden insgesamt ⁴⁾	—	K j	K j aG j	K j aG j	K j aG j	K j Ä j aG j	K j aG j	G j	K j G j
je Einwohner	—	K j	K j aG j	—	K j aG j	K j Ä j aG j	K j aG j	G j	—
darunter Wirtschaftsunternehmen ..	—	K j	K j aG j	—	K j	—	—	—	—
Altschulden je Einwohner	—	—	—	K j aHG j	—	—	—	—	—
Neuschulden je Einwohner	—	aG j	—	K j aG j	K j	—	K j aG j	—	—
Unrentierliche Schulden	—	—	—	K j aG j	—	—	aG j	R j	—
je Einwohner	—	—	—	K j aG j	—	—	aG j	G j	—
Innere Verschuldung	—	—	—	—	KfSt j	—	K j aG j	—	K j G j
Annuitätsdarlehen	—	—	K j	K j aG j	KfSt j aG j	—	K j aG j	—	K j
aus Kreditmarktmitteln	—	—	K j	—	K j	—	K j aG j	—	K j
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	K j	—	K j	—	K j aG j	—	K j
bei Gebietskörperschaften	—	—	K j	—	K j	—	K j aG j	—	K j

2. Statistik der Gemeindeschulden

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar ¹⁾
Laufzeiten der Neuschulden (ohne Annuitätsdarlehen) ⁵⁾	—	—	K j	K j aG j	KfSt j aG j	—	K j aG j	—	—
aus Kreditmarktmitteln	—	—	K j	—	K j	—	K j aG j	—	K j
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	K j	—	K j	—	K j aG j	—	K j
bei Gebietskörperschaften	—	—	K j	—	K j	—	K j aG j	—	K j
(jeweils mit Laufzeit von weniger als 4 Jahren, 4 bis unter 10 Jahren, 10 Jahren und mehr)									
Neuschulden der Gemeinden (Gv) nach dem Verwendungszweck ⁶⁾ :									
Allgemeine Verwaltung	—	K j	K j aG j	K j aG j	KfSt j	—	K j aG j	R j	K j
Öffentliche Sicherheit und Ordnung ...	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	K j aG j	R j	—
Schulen	—	K j aG j	K j aG j	K j aG j	K j	K j ⁷⁾ Ä j ⁷⁾ aG j ⁷⁾	K j aG j	R j	K j
Kultur	—	—	K j aG j	K j aG j	KfSt j	—	K j aG j	R j	K j
Soziale Angelegenheiten	—	K j	K j aG j	K j aG j	KfSt j	—	K j aG j	R j	K j
Gesundheitspflege	—	K j	K j aG j	K j aG j	K j	K j ⁸⁾ Ä j ⁸⁾ aG j ⁸⁾	K j aG j	R j	K j
darunter Einrichtungen des Gesundheitswesens	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	—	R j	—
Bau- und Wohnungswesen	—	K j aG j	—	K j aG j	K j	—	K j aG j	R j	K j
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	K j aG j	R j	—
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	—	K j aG j	—	KfSt j	K j ⁹⁾ Ä j ⁹⁾ aG j ⁹⁾	K j aG j	R j	—
Straßen, Wege, Brücken	—	K j	K j aG j	—	K j	K j Ä j aG j	K j aG j	R j	K j
Übriges	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	K j aG j	—	—
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	—	K j aG j	—	K j aG j	K j	K j Ä j aG j	K j aG j	R j	K j
Stadtentwässerung u. a.	—	—	K j aG j	—	K j	K j Ä j aG j	K j aG j	R j	K j

2. Statistik der Gemeindeschulden

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar ¹⁾
Müllbeseitigung	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	K j aG j	R j	—
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	K j aG j	R j	—
Ubrige öffentliche Einrichtungen ..	—	—	—	—	KfSt j	—	K j aG j	R j	—
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	K j aG j	R j	—
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	K j aG j	—	—
Finanzen und Steuern	—	K j	K j aG j	—	KfSt j	—	K j aG j	R j	K j
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	—	—	K j aG j	—	KfSt j	K j Ä j aG j	K j aG j	R j	K j
Ubriges allgemeines Grundvermögen	—	—	K j aG j	—	KfSt j	—	K j aG j	R j	—
Ubriges	—	—	—	—	KfSt j	—	K j aG j	—	—
Wirtschaftsunternehmen	—	K j aG j	K j aG j	K j aG j	K j	K j Ä j aG j	K j aG j	R j	K j
Elektrizitätsversorgung	—	—	—	—	K j ¹⁰⁾	—	K j aG j	R j	K j
Gasversorgung	—	—	—	—	KfSt j	—	K j aG j	R j	K j
Wasserversorgung	—	—	—	—	K j	K j Ä j aG j	K j aG j	R j	K j
Verkehrsunternehmen	—	—	—	—	KfSt j	—	K j aG j	R j	—
Ubrige wirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	—	KfSt j	—	K j aG j	R j	—
An Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen der Wirtschaftsunternehmen	—	—	—	—	KfSt j	—	K j aG j	R j	—

Veröffentlichungen:

StLÄ: SchH StB L I 4 j.

Ndsa Stat Ndsa Band ... »Die staatlichen und kommunalen Schulden« j (zugleich StB L I 4 j); MH.

NW B z St Heft ... »Die kommunale Verschuldung« j.

Hess StB L I 4 j.

RhPf Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik j; für Stand 31. 12. 1961: StB L I 4 j.

BaWü StB L I 2 j.

Bay StB L I 4 j.

Saar StB L I 4 j; Saarland in Zahlen, »Kommunale Finanzen« j.

Anmerkungen:

¹⁾ Nach dem 20. November 1947 aufgenommene Inlandschulden; jeweils Beträge für Schuldenaufnahme sowie Tilgung während des Berichtsjahres. —
²⁾ Auch Beträge je Einwohner. — ³⁾ Ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohner. — ⁴⁾ In Niedersachsen Kreisergebnisse der Inlandschulden insgesamt am 31. Dezember 1962 für Landkreise, kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Zweckverbände. — ⁵⁾ Für Landkreise von Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen jeweils gesondert Summe der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise. — ⁶⁾ Außerdem für Schleswig-Holstein und Niedersachsen Beträge je Einwohner. — ⁷⁾ Einschl. Kultur. — ⁸⁾ Einschl. soziale Angelegenheiten. — ⁹⁾ Einschl. weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau. — ¹⁰⁾ Einschl. Gasversorgung.

3. Jährliche Personalstandstatistik

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Vollbeschäftigtes Personal (nach dem Dienstverhältnis) ^{1) 2)}									
des Bundes	—	K j	—	—	—	K j	—	—	K mj
des Landes	—	K j	—	—	K j	K j	K j ¹⁾²⁾	—	K j
der Gemeinden und Gemeindeverbände	—	K j	K _{ur} aG _{ur}	K j	K j	K j	K j	aG j	K j
in Kämmereiverwaltungen	—	K j aG j	K _{ur} aG _{ur}	K j aG j	K j aG j	K j aG j	aG j	aG j	aG j
in Wirtschaftsunternehmen	—	K j	—	—	KfSt j	K j aG j	aG j	aG j ³⁾	aG j
der Ämter	—	—	—	—	—	Ä j	—	—	Ä j ⁴⁾

Veröffentlichungen:

StLÄ: SchH StB L I 5, Teil 1 und 2 j.
 Ndsa Stat Ndsa Band ... (zugleich StB L I 5) »Der Personalstand der öffentlichen Verwaltung« (jedes 3. Jahr).
 NW Bz St Heft ... »Das Personal der öffentlichen Verwaltung« j.
 Hess StB L I 5 j; Staat und Wirtschaft in Hessen (Kreiszahlen j).
 RhPf Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik (außer Stand 2. 10. 1961).
 BaWü Stat BaWü Band ... »Der Personalstand der öffentlichen Verwaltung am ...«.
 Bay StB L I 5 j.
 Saar StB L I 5 j.

Anmerkungen:

¹⁾ Alle 3 Jahre außerdem nach Laufbahngruppen (außer Hessen). — ²⁾ Alle 3 Jahre außerdem nach Aufgabenbereichen. — ³⁾ Ohne Aufgliederung nach dem Dienstverhältnis. — ⁴⁾ Außerdem für Wirtschaftsunternehmen.

4. Berichtsdienst über Staatssteuern

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf ¹⁾	BaWü	Bay	Saar
Einnahmen der Finanzkassen aus Steuern									
Lohnsteuer, Veranlagte Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer	—	—	—	—	R j FA j	R j FA j	FA j ²⁾	—	—
Beförderungsteuer	—	—	—	—	—	R j FA j	—	—	—
Vermögensteuer	—	—	—	—	—	R j FA j	FA j ²⁾	—	—
Erbschaftsteuer, Grunderwerbsteuer, Kapitalverkehrsteuer	—	—	—	—	—	R j FA j	—	—	—
Kraftfahrzeugsteuer	—	—	—	—	—	R j FA j	FA j ²⁾	K j	—
Versicherungsteuer, Rennwettsteuer, Wechselsteuer, Feuerschutzsteuer, Sonstige Steuern	—	—	—	—	—	R j FA j	—	—	—

Veröffentlichungen:

StLÄ: Hess Staat und Wirtschaft in Hessen (Kreiszahlen j).
 RhPf Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik j.
 BaWü Statistisches Taschenbuch Baden-Württemberg.
 Bay MH.

Anmerkungen:

¹⁾ 1964 Gliederung nach Finanzamtsbezirken nur für ausgewählte Steuerarten. — ²⁾ Ab Statistisches Taschenbuch Baden-Württemberg 1964 (dort für 1956, 1962, 1963).

5. Vierteljahresstatistik der Kommunalsteuern

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Steuereinnahmen insgesamt	—	K vj, j aG vj, j 1)	1)	R vj KfSt vj K j ¹⁾	K j ¹⁾ LK hj KfSt vj	KfSt vj G j ¹⁾	K j aG vj ¹⁾	K j 1)	K j ¹⁾
je Einwohner	—	K vj, j aG vj, j 1)	1)	R vj KfSt vj K j ¹⁾	K j ¹⁾ KfSt vj K j ¹⁾	KfSt vj G j ¹⁾	K j 1)	K j 1)	K j ¹⁾
Grundsteuer A, Grundsteuer B	—	K vj aG vj 1)	1)	R vj KfSt vj K j ¹⁾	K j ¹⁾ LK hj KfSt vj	KfSt vj K j aG j ¹⁾	K j aG vj ¹⁾	K j 1)	K j ¹⁾
jeweils je Einwohner	—	—	—	K j	—	G j	—	K j	K j
Baulandsteuer	—	—	—	—	LK hj KfSt vj	—	K j aG vj	R j	K j
je Einwohner	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückzahlungen an Baulandsteuern	—	—	—	—	—	—	K j aG vj	—	—
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohn- stätten	—	—	—	—	KfSt vj	—	K j	R j	—
Grundsteuerbeteiligungsbeträge von Sitzgemeinden an Belegenheits- gemeinden geleistet	—	—	—	—	—	—	K j	R j	—
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	—	K vj aG vj 1)	1)	R vj KfSt vj K j ¹⁾	KfSt vj K j ¹⁾	KfSt vj K j aG j ¹⁾	K j aG vj ¹⁾	K j 1)	K j ¹⁾
je Einwohner	—	—	—	K j	—	G j	—	K j	K j
Gewerbesteuerausgleichzuschüsse	—	—	—	—	—	K j aG j	—	—	—
von Betriebsgemeinden empfangen, an Wohngemeinden geleistet	—	K vj	—	—	KfSt vj	KfSt vj	K j	R j	—
Lohnsummensteuer	—	K vj aG vj	—	R vj KfSt vj K j	LK hj KfSt vj	KfSt vj K j aG j	—	R j	—
je Einwohner	—	—	—	K j	—	G j	—	—	—
Vergnügungsteuer	—	K vj aG vj	—	—	LK hj KfSt vj	KfSt vj K j aG j	K j aG vj	R j	K j
je Einwohner	—	—	—	—	—	K j aG j	—	—	—
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer, Schankerlaubnissteuer	—	—	—	—	LK hj KfSt vj	—	—	R j	—
Jagd- und Fischereisteuer, Gemeinde- getränksteuer, Speiseeissteuer, Kino- steuer, übrige Vergnügungsteuer ...	—	—	—	—	LK hj KfSt vj	—	K j aG vj	R j	—
Hundesteuer	—	—	—	—	KfSt vj	KfSt vj K j aG j	K j aG vj	R j	—
je Einwohner	—	—	—	—	—	K j aG j	—	—	—
Sonstige Steuern	—	—	—	—	—	—	K j aG vj	—	K j
je Einwohner	—	—	—	—	—	—	—	—	K j
Notgroschen	—	—	—	—	—	—	—	R j	—

Veröffentlichungen:

StLA: SchH StB LI 2, Teil 2 vj.
 NW StB LI 2 vj; B z St Heft ... »Die Gemeindefinanzen in NW« j.
 Hess StB LI 2 vj; Staat und Wirtschaft in Hessen (Kreiszahlen).
 RhPf StB LI 2 vj.
 BaWü StB LI 2 vj.
 Bay StB LI 2 und LI 1 j.
 Saar Saarland in Zahlen »Kommunale Finanzen« j.

Anmerkungen:

¹⁾ Steuereinnahmen im Jahre 1961 für Ämter und Gemeinden in der Gemeindestatistik 1960/61.

6. Realsteuervergleich

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Realsteueraufkommen									
Steueraufkommen, -einnahmen insgesamt ¹⁾	—	K vj, j aG vj, j	—	—	—	G j	K j	—	K j
je Einwohner ¹⁾	—	K j aG j	K j	K j aG j	—	G j	R j	—	K j
Grundsteuer A ¹⁾ , Grundsteuer B ¹⁾	K j ²⁾	K vj, j aG vj, j	K j	—	—	K j aG j	K j	K j aG j	K j
jeweils je Einwohner	—	aG j	K j	K j aG j	—	G j	R j	K j aG j	K j
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾	K j ²⁾	K vj, j	K j	—	—	K j aG j	K j	K j aG j	K j
je Einwohner	—	aG j	K j	K j aG j	—	G j	R j	K j aG j	K j
Gewerbsteuer nach der Lohnsumme	K j ²⁾	K vj, j	K j	—	—	K j aG j	—	R j	—
je Einwohner	—	—	K j	K j aG j	—	G j	—	—	—
Gewerbsteuerausgleichzuschüsse	—	K vj, j	—	—	—	K j aG j	—	R j	—
Einnahmen, Ausgaben je Einwohner ..	—	—	—	K j aG j	—	—	—	—	—
Realsteuerhebesätze (effektive bzw. gewogene)									
Grundsteuer A ¹⁾ , Grundsteuer B ¹⁾	K j ²⁾	K j	K j	G j	LK j	G j	LK j aG j	K j aG j	K j
Baulandsteuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾	K j ²⁾	K j	K j	G j	LK j	G j	LK j aG j	K j aG j	K j
nach der Lohnsumme	K j ²⁾	—	K j	G j	LK j	G j	—	—	—
Grundbeträge/Meßbeträge									
Grundsteuer A, Grundsteuer B	K j ²⁾	—	K j	—	—	K j aG j	—	K j	—
jeweils je Einwohner	—	—	K j	KfSt j	—	K j aG j	—	aG j	—
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	K j ²⁾	—	K j	—	—	K j aG j	—	K j	—
je Einwohner	—	—	K j	KfSt j	—	K j aG j	—	aG j	—
nach der Lohnsumme	K j ²⁾	—	K j	—	—	K j aG j	—	—	—
je Einwohner	—	—	K j	KfSt j	—	K j aG j	—	—	—
Realsteuerkraft/Realsteuerkraftzahlen³⁾									
Insgesamt (Steuerkraftmeßzahl)	K j ²⁾	—	KfSt j	—	—	K j aG j	—	R j LK j	—
je Einwohner	K j ²⁾	—	KfSt j	G j	—	G j	—	K j	—
Grundsteuer A, Grundsteuer B	K j ²⁾	—	—	—	—	K j aG j	—	R j	—
jeweils je Einwohner	—	—	—	G j	—	—	—	R j	—
Gewerbsteuer	—	—	—	—	—	K j aG j	—	R j	—
je Einwohner	—	—	—	—	—	—	—	R j	—
nach Ertrag und Kapital	K j ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
je Einwohner	—	—	—	G j	—	—	—	—	—
nach der Lohnsumme je Einwohner .	—	—	—	G j	—	—	—	—	—

6. Realsteuervergleich

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Realsteueraufbringungskraft									
Realsteueraufbringungskraft insgesamt ¹⁾	—	—	—	—	K j	—	—	K j	G j
je Einwohner ¹⁾	—	—	—	—	K j	G j	—	K j	G j
Grundsteuer A,, Grundsteuer B (jeweils je Einwohner)	—	—	—	—	—	—	—	—	aG j
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital (je Einwohner)	—	—	—	—	K j	G j	—	—	G j

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie L, Reihe 9/I j.

StLA: SchH StB L I 1 und 2 j; StB L I 2 Teil 1 vj, j; StB L I 2 S j.

Ndsa StB L I 3 j; MH.

NW StB L I 2 j; B z St Heft ... »Die öffentlichen Finanzen« j (bisher Taschenbuch der Finanzstatistik); »Die Gemeindefinanzen in NW ...«.

Hess StB L I 3 j; Staat und Wirtschaft in Hessen (Kreiszahlen).

RhPf StB L I 2 vj, j; StB L I 3 j; StB L I S j (1961, 1963); Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik j.

BaWü StB L I 2 j; StB L I 3 j.

Bay StB L I 1 und 2 j; StB L I 2 und II 1 j; StB L I 2 S j; MH.

Saar Saarland in Zahlen »Kommunale Finanzen« j; Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes Nr. 26.

Anmerkungen:

¹⁾ Außerdem sind in der Gemeindestatistik 1960/61 für jede Gemeinde die Steuereinnahmen und der Hebesatz angegeben. — ²⁾ Nur bis zum Jahr 1961 einschließlich. — ³⁾ Wegen der unterschiedlichen Methode bei der Ermittlung sind die Zahlen zwischen den einzelnen Ländern nicht vergleichbar.

7. Lohnsteuerstatistik 1961

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Lohnsteuerpflichtige	K	K ¹⁾	K ¹⁾	K ¹⁾	K ²⁾	K ¹⁾ aG ¹⁾	K ³⁾	K ³⁾	K
Bruttolohn	K	K ¹⁾	—	K ¹⁾	K ²⁾	K ¹⁾ ⁴⁾ aG ¹⁾ ⁴⁾	K	K	—
Lohnsteuer	—	—	—	—	—	K aG	—	K	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie L, Reihe 6/II Lohnsteuer 1961 (in Vorbereitung).

StLA: SchH StB L 0 – Lohnsteuer 1961-2.

Ndsa Stat Ndsa Band 25; MH 1963 Heft 3.

NW B z St Heft 175.

Hess B z St (Neue Folge) Nr. 12; Staat und Wirtschaft in Hessen (Kreiszahlen I/1964).

RhPf Stat RhPf Band 135.

BaWü MH 1963 Heft 9; StB L 0 Lohnsteuer 1961 (in Vorbereitung).

Bay StB L 0 Lohn- und Einkommensteuer 1961-1; B z St Heft 262.

Saar StB L 0 Lohnsteuer 1961 (Sonderheft in Vorbereitung).

Anmerkungen:

¹⁾ Nach 13 Bruttolohngruppen. — ²⁾ Nach 11 Bruttolohngruppen. — ³⁾ Nach 12 Bruttolohngruppen. — ⁴⁾ Außerdem Bruttolohn je Steuerpflichtigen.

8. Einkommensteuerstatistik 1961

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige									
Steuerpflichtige	—	—	K	—	—	—	K	—	—
Gesamtbetrag der Einkünfte	—	—	K	—	—	—	K	—	—
je Steuerpflichtigen	—	—	K	—	—	—	K	—	—
Zu versteuerndes Einkommen	—	—	K	—	—	—	K	—	—
je Steuerpflichtigen	—	—	—	—	—	—	K	—	—
Einkommensteuerschuld	—	K	K	—	—	—	K	—	—
in % des zu versteuernden Einkommens	—	—	—	—	—	—	K	—	—
Steuerbelastete und Nichtsteuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige zusammen									
Steuerpflichtige	K	K ¹⁾	K	K	K	K ¹⁾ aG ¹⁾	K ²⁾	K ¹⁾	—
Gesamtbetrag der Einkünfte	K	K ¹⁾	K	K ¹⁾³⁾	K ¹⁾³⁾	K ¹⁾³⁾ aG ¹⁾³⁾	K ²⁾	K ¹⁾³⁾	—
Einkommen	K	—	—	K	—	K aG	—	K	—
Zu versteuerndes Einkommen	—	K	K	—	—	—	K	—	—
Einkommensteuerschuld	K	K	K	K	K	K aG	—	K	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie L, Reihe 6/1 Einkommen- und Körperschaftsteuer 1961 (in Vorbereitung).

StLA: SchH StB L 0 – Einkommensteuer 1961-2.

Ndsa Stat Ndsa Band 70; MH 1963 Heft 11, 1964 Heft 7, 9, 10, 11.

NW B z St Heft ... »Das nach dem Einkommensteuergesetz veranlagte Einkommen in NW 1961«.

Hess B z St (Neue Folge) Nr. ... (in Vorbereitung).

RhPf Stat RhPf Band 146 (in Vorbereitung).

BaWü MH 1963 Heft 11; Stat BaWü, Band ... (in Vorbereitung).

Bay StB L 0 Lohn- und Einkommensteuer 1961-1; B z St Heft 262.

Anmerkungen:

¹⁾ Nach 10 Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte. — ²⁾ Außerdem gesonderter Nachweis der Nichtsteuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen. — ³⁾ Außerdem Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten.

9. Körperschaftsteuerstatistik 1961

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige									
Steuerpflichtige insgesamt	—	—	K	—	K	K aG	K	K	—
Einkünfte	—	—	K	—	—	—	—	—	—
Gewinn	—	—	—	—	K	—	K	K	—
Zu versteuerndes Einkommen	—	—	K	—	—	K aG	K	K	—
Steuerschuld insgesamt	—	—	K	—	K	K aG	K	K	—
in % des zu versteuernden Einkommens	—	—	—	—	—	—	K	—	—

9. Körperschaftsteuerstatistik 1961

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Kapitalgesellschaften									
Steuerpflichtige	—	—	K	—	—	K	—	—	—
Einkünfte	—	—	K	—	—	—	—	—	—
Einkommen, Steuerschuld	—	—	K	—	—	K	—	—	—
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften									
Steuerpflichtige	—	—	K	—	—	K	—	—	—
Einkünfte	—	—	K	—	—	—	—	—	—
Einkommen, Steuerschuld	—	—	K	—	—	K	—	—	—
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige									
Steuerpflichtige, Einkommen, Steuerschuld	—	—	—	—	—	K	—	—	—
Organgesellschaften									
Steuerpflichtige, Einkommen, Steuerschuld	—	—	—	—	—	K	—	K	—

Veröffentlichungen:

StLA: Ndsa Stat Ndsa Band 50 (zugleich StB L II S – Körperschaftsteuer 1961); MH 1964 Heft 2.

Hess B z St (NF) Nr. ... (in Vorbereitung).

RhPf Stat RhPf Band 146 (in Vorbereitung).

BaWü MH 1963 Heft 11; StB K 0 1961 (in Vorbereitung).

Bay StB L 0 – (Lohn- und Einkommensteuer 1961-1); B z St Heft 262.

10. Gewerbesteuerstatistik 1958

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Meßbetragstatistik									
Steuerpflichtige insgesamt	K aG	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	G ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	—
Fälle mit Gewerbeertrag	K aG	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	G ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	—
Fälle mit Gewerbekapital	K aG	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	G ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	—
Steuermeßbetrag (nach Gewerbeertrag, nach Gewerbekapital)	K aG	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	G ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	—
Einheitlicher Steuermeßbetrag vor Zerlegung	K aG	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	G ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	—
Zerlegungsanteile (Zugang, Abgang) ²⁾ ..	K aG	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	G ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	—
Einheitlicher Steuermeßbetrag nach Zerlegung	K aG	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	G ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	—
Hebesatz	K aG	K aG ¹⁾	—	K aG ¹⁾	—	G ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	—
Steuersoll	K aG	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	G ¹⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾	—

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Lohnsummensteuerstatistik									
Steuerfälle	K aG	G ³⁾	G ³⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾²⁾	K G ¹⁾³⁾	—	G ¹⁾³⁾ G ¹⁾³⁾	—
Lohnsumme	K aG	G ³⁾	G ³⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾²⁾	K G ¹⁾³⁾	—	G ¹⁾³⁾	—
Steuerpflichtige Lohnsumme	K aG	G ³⁾	G ³⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾²⁾	K G ¹⁾³⁾	—	G ¹⁾³⁾	—
Steuermeßbetrag	K aG	G ³⁾	G ³⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾²⁾	K G ¹⁾³⁾	—	G ¹⁾³⁾	—
Hebesatz	K aG	G ³⁾	—	K aG ¹⁾	—	—	—	G ¹⁾³⁾	—
Lohnsummensteuer	K aG	G ³⁾	G ³⁾	K aG ¹⁾	K aG ¹⁾²⁾	K G ¹⁾³⁾	—	G ¹⁾³⁾	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie L, Reihe 9/II.

StLA: SchH StB L 0 (Gewerbesteuerstatistik 1958-2).

Ndsa Stat Ndsa Band 15; MH 1961 Heft 11, 12.

NW B z St Heft 148.

Hess B z St Nr. 142.

RhPf Stat RhPf Band 101.

BaWü Stat BaWü Band ... (in Vorbereitung); MH 1963 Heft 1.

Bay StB L 0 (Gewerbesteuer 1958-1); B z St Heft 228.

Anmerkungen:

¹⁾ In wirtschaftlicher Gliederung nach dem »Systematischen Verzeichnis der Unternehmen« (für die Steuerstatistiken). — ²⁾ Die Zu- und Abgänge beziehen sich nur auf die jeweilige Gebietskörperschaft. — ³⁾ Nur Gemeinden, soweit sie Lohnsummensteuer erheben.

11. Vermögensteuerstatistik 1960

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW ¹⁾	Hess ¹⁾	RhPf	BaWü	Bay	Saar ¹⁾
Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen									
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen (Fälle, Betrag)	—	K	K	K ²⁾	K ²⁾	K aG	K ¹⁾	K ²⁾	K
Grundvermögen (Fälle, Betrag)	—	K	K	K ²⁾	K ²⁾	K aG	K ¹⁾	K ²⁾	K
Betriebsvermögen (Fälle, Betrag)	K	K	K	K ²⁾	K ²⁾	K aG	K ¹⁾	K ²⁾	K
Sonstiges Vermögen (Fälle, Betrag)	K	K	—	K ²⁾	K ²⁾	K aG	K ¹⁾	K ²⁾	K
Rohvermögen (Steuerpflichtige, Betrag) ..	K	K	K	K ²⁾	K ²⁾	K ³⁾ aG ³⁾	K	K ²⁾	K
Schulden und sonstige Abzüge (Steuerpflichtige, Betrag)	—	—	K	—	—	K ⁴⁾ aG ⁴⁾	—	K	—
Gesamtvermögen	K	K	K	K ²⁾	K ²⁾	K ⁵⁾⁶⁾ aG ⁵⁾⁶⁾	K	K ²⁾	K

11. Vermögensteuerstatistik 1960

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW ¹⁾	Hess ¹⁾	RhPf	BaWü	Bay	Saar ¹⁾
Gesamtbetrag der Freibeträge	—	—	—	—	—	—	—	K	—
Steuerpflichtiges Vermögen									
Steuerbelastete	K	K	K	K ²⁾	—	—	K	K ²⁾	K
Betrag	K	K	K	K ²⁾	K ²⁾	K ⁶⁾ aG ⁶⁾	K	K ²⁾	K
Jahressteuerschuld	K	K	K	K ²⁾	K ²⁾	K ⁵⁾ ⁶⁾ aG ⁵⁾ ⁶⁾	K	K ²⁾	K

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie L, Reihe 6/III Vermögensteuer, Hauptveranlagung 1960.

StLA: SchH StB L 0 Einheitswerte und Vermögen 1960.

Ndsa Stat Ndsa Band 20; MH 1962 Heft 6.

NW B z St Heft 167.

Hess B z St Nr. 144.

RhPf Stat RhPf Band 131; Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik für RhPf 1963.

BaWü MH 1963, Heft 7.

Bay B z St Heft 246.

Saar Saarland in Zahlen, Sonderheft 29/1964.

Anmerkungen:

¹⁾ Für NW, Hess und Saar nur Betrag. — ²⁾ Jeweils für 6 Vermögensgruppen nach Höhe des Gesamtvermögens. — ³⁾ Außerdem Steuerpflichtige je Einwohner bzw. Betrag je Steuerpflichtigen. — ⁴⁾ Nur Betrag und außerdem je Steuerpflichtigen. — ⁵⁾ Außerdem Betrag je Einwohner. — ⁶⁾ Außerdem Betrag je Steuerpflichtigen.

12. Statistik der Hauptfeststellung der Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens (Einheitwertstatistik) 1960

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Natürliche und nichtnatürliche Personen									
Rohvermögen (Betriebe, Betrag)	K	K	K	K	K	K ¹⁾ aG ¹⁾	K	K	K ²⁾
Anlagevermögen und in % des Rohvermögens	—	—	—	—	—	—	K	K	—
Inländische Betriebsgrundstücke (Betriebe, Betrag)	K	K	K	K	K ³⁾	K aG	K ²⁾	K	K
Sonstiges Anlagevermögen ⁴⁾	K	K	K	K	K	K aG	—	K	K
Einheitwert	K	K	K ⁵⁾	K	K	K ¹⁾ ⁶⁾ aG ¹⁾ ⁶⁾	K ⁷⁾	K ¹⁾	K ²⁾ ⁷⁾

12. Statistik der Hauptfeststellung der Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens
(Einheitswertstatistik) 1960

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Natürliche Personen									
Rohvermögen (Betriebe, Betrag)	—	—	—	—	—	K ¹⁾ aG ¹⁾	—	—	—
darunter inländische Betriebsgrundstücke (Betriebe, Betrag)	—	—	—	—	—	K aG	—	—	—
Sonstiges Anlagevermögen ⁴⁾	—	—	—	—	—	K aG	—	—	—
Einheitswert	—	—	K ⁶⁾	—	—	K ¹⁾ aG ¹⁾	—	—	—
Nichtnatürliche Personen									
Rohvermögen (Betriebe, Betrag)	K	K	K	K	K	K ¹⁾ aG ¹⁾	K	K ⁸⁾	K ²⁾
Anlagevermögen und in % des Rohvermögens	—	—	—	—	—	—	K	K	—
Inländische Betriebsgrundstücke (Betriebe, Betrag)	K	K	K	K	K	K aG	K	K	K
Sonstiges Anlagevermögen ⁴⁾	K	K	K	K	K	K aG	—	K	K
Einheitswert .									
Betrag	K	K	K ⁶⁾	K	K	K ¹⁾ aG ¹⁾	K ⁷⁾	K	K ²⁾ ⁷⁾
in % des Einheitswertes der Betriebe der natürlichen und nichtnatürlichen Personen	—	—	K	—	—	—	K	K	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie L, Reihe 6/IV Einheitswerte der gewerblichen Betriebe, Hauptfeststellung 1960.
 StLÄ: SchH StB L 0 Einheitswerte und Vermögen 1960.
 Ndsa Stat Ndsa Band 20; MH 1962 Heft 9.
 NW B z St Heft 171.
 Hess B z St Nr. 144; Staat und Wirtschaft in Hessen (Kreiszahlen I/1964).
 RhPf Stat RhPf Band 131; Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik 1963.
 BaWü MH 1963, Heft 11.
 Bay B z St Heft 246.
 Saar Saarland in Zahlen, Sonderheft 29/1964.

Anmerkungen:

¹⁾ Außerdem Betrag je Steuerpflichtigen. — ²⁾ Außerdem in % der Landessumme. — ³⁾ Nur Betrag. — ⁴⁾ Gesamtes Anlagevermögen nach Abzug der Betriebsgrundstücke. — ⁵⁾ Außerdem Zahl der Betriebe und Durchschnittsbetrag je Betrieb. — ⁶⁾ Außerdem Betriebe und Einheitswert je Einwohner. — ⁷⁾ Außerdem Durchschnittsbetrag je Gewerbebetrieb. — ⁸⁾ Außerdem in % der Gesamtzahl der Gewerbebetriebe natürlicher und nichtnatürlicher Personen.

13. Umsatzsteuerstatistik 1962

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Steuerpflichtige	K	K	K	K	K	FA K ¹⁾ aG ¹⁾	K	K	G
Gesamtumsatz	K	K	K	K	K	FA K ¹⁾ aG ¹⁾	K ¹⁾	K	G
Umsatz je Einwohner	K	K	K	—	K	FA K ²⁾ aG ²⁾	K ²⁾	K	G
Umsatzsteuer	K	K	K	K	K	FA K ²⁾ ⁴⁾ aG ²⁾ ⁴⁾	K	K	K
Nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen ³⁾									
Steuerpflichtige	K	K	K	K	K	FA K aG	K	K ⁵⁾	K
Gesamtumsatz	K	K	K	K	K ¹⁾	FA K aG	K	K ⁵⁾	K
Gesamtumsatz je Steuerpflichtigen	—	—	—	—	—	K aG	—	—	K
Umsatzsteuer	—	K	—	K	—	FA K aG	—	—	—
0/0-Anteil des jeweiligen Wirtschaftsbereichs am Gesamtumsatz des Kreises	—	—	K	—	—	K aG	K	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie L, Reihe 7/1962.

StLA: SchH StB L II 3 – j/62.

Ndsa Stat Ndsa Band 41 (zugleich StB L II 3 j – 1962); MH 1963 Heft 9, 11, 12.

NW Bz St Heft 180.

Hess Bz St (Neue Folge) Nr. 8; Staat und Wirtschaft in Hessen (Kreiszahlen II/1963).

RhPf Stat RhPf Band 137.

BaWü MH 1964, Heft 3.

Bay Bz St Heft 256.

Saar Saarland in Zahlen, Sonderheft 32/1965.

Anmerkungen:

¹⁾ Außerdem Veränderung gegenüber 1961 in 0/0. — ²⁾ Außerdem je Steuerpflichtigen. — ³⁾ Gemäß der Systematik der Wirtschaftszweige für die Umsatzsteuerstatistik (Ausgabe 1961). — ⁴⁾ Außerdem je Einwohner. — ⁵⁾ In ausführlicher wirtschaftlicher Gliederung (Systematik der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstättenzählung 1961).

14. Verbrauchsteuerstatistik

Vom Statistischen Bundesamt werden in der Fachserie L, Reihe 8 jährlich dargestellt:

Tabaksteuer (Fachserie L, Reihe 8/1) für **Hauptzollamtsbezirke**: Gewerblicher Tabakanbau und Tabakernte; Tabakpflanzter von Zigarren- und Schneidegut; bepflanzte Anbaufläche mit Zigarren- und Schneidegut; Ernteertrag in dachreifem, trockenem Zustand an Zigarren- und Schneidegut; Gesamtwert der Ernte; Haupt- und Nebenberuf der Tabakwarenhändler (bis Ende 1964 halbjährlich veröffentlicht).

Biersteuer (Fachserie L, Reihe 8/II) für **Hauptzollamtsbezirke**: Biersteuerpflichtige; Bierausstoß; tätige steuerbegünstigte Hausbrauer (nur für **Oberfinanzdirektionsbezirke**).

Mineralölsteuer (Fachserie L, Reihe 8/III) für **Hauptzollamtsbezirke**: Ausgegebene Erlaubnisscheine an Verwender und Verteiler; Versteuerung von Heizöl.

Branntweinmonopol (Fachserie L, Reihe 8/IV) für **Oberfinanzdirektionsbezirke**: Brennereien nach Art der Brennerei (mit, ohne Brennrecht); Brennrechte und Branntweinerzeugung nach Art der Brennerei und des erzeugten Branntweines; Branntwein, für den Branntweinaufschlag entrichtet wurde, nach Art des Branntweines und der Brennerei; abgelieferter Branntwein nach Art des Branntweines und Art der Brennerei; Branntweinabsatz der Monopolverwaltungen (für **Verkaufsbezirke**).

XI. Preise und Löhne

1. Statistik der Erzeuger- und Großhandelsverkaufspreise des Inlandes

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Erzeugerpreise für ausgewählte Grundstoffe									
Industrieller Herkunft	aMO m	—	—	—	—	—	—	—	—
Landwirtschaftlicher Herkunft	aMO m	aMO m	—	aMO m	aMO m	aMO m	—	aMO m, j	—
Erzeuger- bzw. Großhandelsverkaufspreise für ausgewählte Produkte	aMO m	—	—	—	aMO m	aMO m	—	aMO m, j	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie M, Reihe 2 j, Reihe 3 und 4 m.

StLA: SchH StB M I 1 m.

NW StB M I 1 m.

Hess StB M I 1 m.

RhPf StB M I 1 m.

Bay StB M I 1 m, j.

2. Statistik der Einkaufspreise der Landwirtschaft

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Einkaufspreise für Arbeitspferde, Kühe und Ferkel	aMO m	—	—	aMO vj	—	—	—	—	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie M, Reihe 4 m.

StLA: NW StB M I 3 vj.

3. Statistik der Verbraucherpreise

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Verbraucherpreise für ausgewählte Fleisch- und Kohlsorten	aG m	—	—	—	—	—	—	—	—
für ausgewählte Nahrungsmittel	—	—	—	—	—	—	aG w ¹⁾	aG w ¹⁾	—

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie M, Reihe 6 m.

StLA: BaWü StB M I 2/S-w.

Bay StB M I 2/S 1 m.

Anmerkungen:

¹⁾ Lediglich Angaben für München bzw. Stuttgart.

4. Statistik der Baulandpreise

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Baulandveräußerungen	—	—	—	—	—	R hj ²⁾	R hj ⁴⁾	K vj aG ur ⁵⁾	—
Baureifes Land	aG j ¹⁾	KfSt vj K j	K j	—	K j	R hj K j ³⁾	K hj ⁴⁾	K vj ⁶⁾ aG ur ⁵⁾	—
Rohbauland	aG j ¹⁾	KfSt vj K j	K j	—	K j	R hj K j ³⁾	K hj ⁴⁾	K vj ⁶⁾	—
Industrieland	aG j ¹⁾	—	—	—	—	—	R hj ⁴⁾	—	—
Land für Verkehrszwecke	aG j ¹⁾	—	—	—	—	—	R hj ⁴⁾	—	—
Freifläche	aG j ¹⁾	—	—	—	—	—	R hj ⁴⁾	—	—
(jeweils Fälle, Fläche, Durchschnittspreis je qm)									

Veröffentlichungen:

StBA: Fachserie M, Reihe 5/II vj, j.

StLA: SchH StB MI 6 vj, j.

Ndsa StB MI 6 j (vorgesehen).

Hess StB MI 6 j (vorgesehen).

RhPf StB MI 6 hj, j.

BaWü StB MI 6 hj.

Bay StB MI 6 vj; StB MI 6/S ur; Bayern in Zahlen.

Anmerkungen:

¹⁾ Angaben jeweils gesondert für Innenstadt, Vororte. — ²⁾ Fälle, Fläche, Kaufsumme. — ³⁾ Ohne Angabe der Fälle. — ⁴⁾ Außerdem Kaufsumme. — ⁵⁾ Außerdem Preisklassen. — ⁶⁾ Außerdem niedrigster und höchster Preis je qm.

5. Verdienststatistik in Industrie und Handel

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar
Erfaßte Arbeiter	—	—	—	—	—	—	R vj	—	—
Durchschnittliche Wochenarbeitszeit (geleistete, bezahlte Stunden; darunter Mehrarbeitsstunden)	—	—	—	—	—	—	R vj	—	—
Durchschnittlicher Bruttostunden-, Bruttowochenverdienst	—	—	—	—	—	—	R vj	—	—
jeweils für ausgewählte Wirtschaftsgruppen und -zweige nach Geschlecht, 3 Leistungsgruppen	—	—	—	—	—	—	R vj	—	—
Erfaßte Angestellte (kaufmännisch, technisch)	—	—	—	—	—	—	R vj	—	—
jeweils für ausgewählte Wirtschaftsbereiche: durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst, 4 Leistungsgruppen, (Geschlecht)	—	—	—	—	—	—	R vj	—	—

Veröffentlichungen:

StLA: BaWü StB N I, Teil 2 vj (ab Januar 1964 entfallen Ergebnisse für Regierungsbezirke).

XII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Sozialproduktsberechnungen

Tatbestand	Gliederungstiefe und Periodizität der Regionaldaten in den Veröffentlichungen								
	des Statistischen Bundesamtes	der Statistischen Landesämter							
		SchH	Ndsa	NW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Saar ¹⁾
Bruttoinlandsprodukt insgesamt	—	K	K	K	K	K	K	K	K
Warenproduzierende Bereiche	—	K	K	K	K	K	K	K	K
Land- und Forstwirtschaft	—	K	K	K	K	K	K	K	K
Warenproduzierendes Gewerbe	—	K	K	K	K	K	K	K	K
Energiewirtschaft, Bergbau, verarbeitendes Gewerbe	—	aG	R aG	R aG	R aG	R aG	R aG	R aG	aG
Baugewerbe	—	aG	R aG	R aG	R aG	R aG	R aG	R aG	aG
Dienstleistungsbereiche	—	K	K	K	K	K	K	K	K
Handel und Verkehr	—	K	K	K	K	K	K	K	K
Handel	—	aG	R aG	R aG	R aG	R aG	R aG	R aG	aG
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	—	aG	R aG	R aG	R aG	R aG	R aG	R aG	aG
Ubrige Dienstleistungen	—	K	K	K	K	K	K	K	K
Ubrige Dienstleistungen ohne Wohnungsvermietung	—	aG	R aG	R aG	R aG	R aG	R aG	R aG	aG
Wohnbevölkerung	—	K	K	K	K	K	K	K	K
Wirtschaftsbevölkerung	—	K	K	K	K	K	K	K	K
(Angaben jeweils für: 1957 und 1961, Veränderungen 1957 zu 1961, absolut und in %, Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt 1957 und 1961 in %)									
Bruttoinlandsprodukt in DM je Kopf der Wohnbevölkerung	—	K	K	K	K	K	K	K	K
je Kopf der Wirtschaftsbevölkerung .. (jeweils für 1957 und 1961)	—	K	K	K	K	K	K	K	K
Bruttoinlandsprodukt 1961 in DM je Beschäftigten sowie Zahl der Beschäftigten insgesamt	—	K	K	K	K	K	K	K	K
Land- und Forstwirtschaft	—	K	K	K	K	K	K	K	K
Warenproduzierendes Gewerbe	—	K	K	K	K	K	K	K	K
Handel und Verkehr	—	K	K	K	K	K	K	K	K
Ubrige Dienstleistungen	—	K	K	K	K	K	K	K	K

Veröffentlichungen:

Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter: Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1957 und 1961, Heft 1²⁾.

Anmerkungen:

¹⁾ Nur Angaben für 1961. — ²⁾ Außerdem z. T. in eigenen Veröffentlichungsreihen der StLA nachgewiesen.

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung: Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden nicht alle in dem vorliegenden Quellennachweis enthaltenen Stichworte in das Sachregister aufgenommen, sondern vielfach nur die übergeordneten Begriffe. In einer Statistik mehrfach auftretende Stichworte werden nur mit der Seite zitiert, auf der sie erstmals auftreten.

A		Seite			Seite
Abendgymnasium	21	noch Arbeitskräfte			
Abgeurteilte	29	—, nichtdeutsche			13
Abiturienten	20	—, nicht ständig beschäftigte			32, 39
Absatzverhältnisse (Gartenbau, Weinbau)	36, 37	—, ständig beschäftigte			32
Ackerland	31, 35, 39	—, Weinbau			38
Alter		Arbeitslosengeld, -hilfe			10
—, Arbeitskräfte	32	Arbeitsmaschinen (Landwirtschaft)			33
—, Ausländer	4	Arbeitsstätten			
—, Bevölkerung	3	—, nichtlandwirtschaftliche			52, 76
—, Empfänger von Sozialhilfe	82	—, Verkehr			76
—, Erkrankte an Tuberkulose	13	Arbeitszeit	31, 38, 51, 63, 106		
—, Erwerbspersonen	10	Aufenthaltsdauer (Fremdenverkehr)			65
—, Lehrkräfte	20	Auftrieb (Schlachtvieh)			47
—, Minderjährige in Fürsorgeerziehung	84	Ausbildung			
—, Mitglieder von Turn- und Sportvereinen	27	—, Berufsausbildungsstellen			12
—, Säuglingssterbefälle	8, 16	—, berufsbildende Schulen			22
—, Schüler und Studierende	19, 22, 23, 24	—, Ingenieur-, Technikerschulen, Technikerlehrgänge			23
—, Verunglückte	74	—, lehrerbildende Anstalten			24
—, Verurteilte, Abgeurteilte	29	—, Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren und			
—, Viehbestand	33, 46	berufsbildenden Schulen			26
—, Wohnbevölkerung	3	—, Lehrkräfte (Lehrbefähigung)	20, 22, 24		
—, Zugezogene, Fortgezogene	7	Ausbildungsziel			24
Altershilfe (Landwirte)	33	Ausgaben, öffentliche			
Anbau		—, Gemeindefinanzen			86
—, Gemüse	41	—, Kriegsofperfürsorge			82
—, Heil- und Gewürzpflanzen	41	—, öffentliche Jugendhilfe			84
Angestellte		—, Sozialhilfe			81
—, Baugewerbe	63	Ausländer			
—, Dienstverhältnis	94	—, Arbeitnehmer			13
—, Gehaltsempfänger	54	—, Bevölkerung			4, 7
—, Industrie	53	—, Ehelösungen			9
—, kaufmännisch, technisch	106	—, Fremdenverkehr			65
—, soziale Stellung	75	—, Schüler			20
—, Stellung im Beruf	11	—, Staatsangehörigkeit			9
—, Stellung im Betrieb	52	—, Studierende	23, 25		
Anlagevermögen	101	Auslandsumsatz (Industrie)			53
Anlandungen	49	Auslandsverkehr			
Anstalten		—, Binnenschiffe			68
—, Anstaltsbevölkerung	4, 10	—, Eisenbahnen			67
—, Anstaltsgeburten	8, 18	—, Kraftfahrzeuge			72
—, Anstaltsseminare	26	—, Luftfahrzeuge			75
—, Haushalte	4	—, Seeschiffe			69
—, lehrerbildende	24				
—, Sozialhilfeempfänger	81				
Antriebsmaschinen	33, 55				
Apotheken	17				
Ärzte	16				
Arbeiter	10, 52, 53, 54, 55, 63, 75, 94, 106				
Arbeitsgerichte	28				
Arbeitskräfte (familieneigene, familienfremde)					
—, Binnenfischerei	49				
—, familienfremde	32, 36, 38, 49, 51				
—, Forstwirtschaft	39, 51				
—, Gartenbau	36				
—, im Haushalt des Betriebsinhabers lebend	32, 39				
—, Landwirtschaft	31, 39				

B		Seite
Baualter (Baujahr)		
—, Wohngebäude		56, 59, 61
—, Wohnungen		56, 57
Bauart		63
Baubeginne		61
Baufertigstellungen		61
Baugenehmigungen		60, 62
Baugewerbe		63
Bauherren		60, 61
Bauinvestitionen		89
Baukosten		60, 61
Baulandsteuer		95, 96

B

Baualter (Baujahr)	
—, Wohngebäude	56, 59, 61
—, Wohnungen	56, 57
Bauart	63
Baubeginne	61
Baufertigstellungen	61
Baugenehmigungen	60, 62
Baugewerbe	63
Bauherren	60, 61
Bauinvestitionen	89
Baukosten	60, 61
Baulandsteuer	95, 96

	Seite		Seite
Baulandveräußerungen	106	Betriebsinhaber	
Baulastträger	70	—, Arbeitsstätten	52
Baumschulen		—, Baugewerbe	63
—, Baumschulflächen	36	—, Binnenfischerei	49
—, Pflanzenbestände	42	—, Forstwirtschaft	39
Bautätigkeit	60, 61, 62	—, Handwerk	54, 55
Bauüberhang	62	—, Landwirtschaft	31
Bauvorhaben	61	—, Weinbau	38
Bauzustand	62	Betriebsvermögen	100, 101
Beamte	75, 94	Bevölkerung	3, 10
Beerenobst	36	Bevölkerungsbewegung	7
Beherbergung		Bevölkerungsdichte	3, 5
—, Beherbergungskapazität	64, 65	Bevölkerungsstand	5
—, Fremdenmeldungen und -übernachtungen	65	Bierausstoß	104
Beruf		Biersteuer	104
—, Berufsberatung	12	Binnenfischereierhebung	49
—, Berufszählung	10	Binnenschifffahrt	
—, Binnenfischerei	49	—, Binnenhäfen	68
—, Heil- und Heilhilfspersonen	16	—, Binnenschiffsbestände	67
—, Kraftfahrzeughalter	71	—, Floßverkehr	68
—, Schüler an berufsbildenden Schulen	22	—, Schiffs- und Güterverkehr	68
—, Studierende nach beruflicher Vorbildung	23	—, Verkehrs- und Betriebsunfälle	68
Berufsberatung	12	Binnenverkehr	
Berufsfachschulen, -schüler	12, 22	—, Binnenschiffe	68
Berufspendler	11	—, Eisenbahnen	67
Berufsschulen, -schüler	22	—, Kraftfahrzeuge	72
Berufszählung	10	—, Luftfahrzeuge	75
Beschäftigte		—, Seeschiffe	69
—, Arbeitsstätten	52	Bodenflächen unter 0,5 ha (bewirtschaftete)	35
—, Baugewerbe	63	Bodennutzung	
—, Binnenfischerei	49	—, Gartenbau	36
—, Forstwirtschaft	39, 51	—, Landwirtschaft	31, 35, 39, 40
—, Gartenbau	36	Bodennutzungssysteme	34
—, Handel und Gaststätten	64	Bodenseefischerei	49
—, Handwerk	54, 55	Branntweinmonopol	104
—, Heil- und Heilhilfspersonen	16	Brennereien	104
—, Industrie	53	Brennstoffe	53
—, Landwirtschaft	31, 39	Briefsendungen	75
—, Verkehr	76	Briefwähler	30
Besitzumschreibungen (Kraftfahrzeuge und Anhänger) ..	71	Bundesbahn	67
Besitzverhältnisse		Bundesbehörden, Personal	94
—, Forstwirtschaft	51	Bundespost	75
—, Gartenbau	36	Bundestagswahl	30
—, Gebäude	59		
—, Landwirtschaft	31		
—, Weinbau	39		
Betriebe			
—, Baugewerbe	63		
—, Beherbergungsgewerbe	65		
—, Bierherstellung	104		
—, Binnenfischerei	49		
—, Branntweinherstellung	104		
—, Einheitswertfeststellung	101		
—, Forstwirtschaft	51		
—, Gartenbau	35		
—, Handwerk	54, 55		
—, Industrie	53		
—, Landwirtschaft	31		
—, Weinbau	50		
Betriebsfläche			
—, Forstwirtschaft	51		
—, Gartenbau	35		
—, Landwirtschaft	31		
—, Weinbau	37, 39		
Betriebsgrundstücke	101		

C

Campingplätze	65
---------------------	----

D

Darlehen	86, 87, 90
Deckungsmittel, allgemeine und spezielle	87
Dentisten	16
Deutsche aus der SBZ	3, 10, 35
Dienstleistungen	107
Dienstverhältnis	
—, Dozenten	25
—, Lehrkräfte	20
—, Personal	94
Düngemittelverbrauch	54
Durchfuhr	73, 75

E

Ehedauer	9
Ehelösungen	9
Ehescheidungen	9
Eheschließungen	7

	Seite
Eigentumsverhältnisse (Gebäude)	59
Einfamilienhäuser	61, 62
Einheitswerte	101
Einkaufspreise	105
Einkommen	94, 98
Einkommensteuer	94
Einkünfte	98
Einnahmen, öffentliche	
—, Gemeindefinanzen	87
—, Kriegsoferfürsorge	83
—, öffentliche Jugendhilfe	84
—, Sozialhilfe	81
—, Steuereinnahmen	94
Einrichtungen, technische	
—, Gartenbau	36
—, Landwirtschaft	33
—, Weinbau	38
Einzelhandel	64
Eisenbahn	67
Erbschaftsteuer	94
Erdbeeren	40, 41, 43, 44
Ernte	
—, Erntermittlung, besondere	45
—, Feldfrüchte und Grünland	42
—, Gemüse und Erdbeeren	43
—, Heil- und Gewürzpflanzen	41
—, Obst	44
—, Weinmost	45
Erwerbslose	10
Erwerbspersonen	10
Erwerbstätige	7, 10
Erwerbsvermögen	88
Erzeugerpreise	105
Erziehungsbeihilfen	82
Erziehungshilfe	84

F

Fachärzte	16, 18
Fachschulen, -schüler	22
Fahrzeugbestand	71
Familienangehörige	
—, Arbeitskräfte	31, 36, 38, 49, 51, 54, 55, 63
—, Wohnbevölkerung	10
Familienstand	
—, Ausländer	4
—, Bevölkerung	3, 7
—, Studierende	24
Fangergebnisse	
—, Binnenfischerei	49
—, See-, Küsten-, Bodenseefischerei	49
Feldfrüchte	42
Fernmeldewesen (Bundespost)	75
Fernsehrundfunkgenehmigungen	75
Finanzausgleich	86
Finanzen, Gemeinden	86
Finanzierungsmittel (Wohnungsbau)	62
Finanzzuweisungen	88
Fischwirtschaft	49
Fleischbeschau	47
Fleischwirtschaft	47
Flughäfen, Fluggäste	75
Forsterhebung	51
Freibeträge (Vermögensteuer)	101
Fremdenverkehr	65
Fruchtarten	31, 39, 40, 42
Fürsorge	82
Futterpflanzen	40, 43

G

Gartenbauerhebung	35
Gartenland	35
Gasthörer	25
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	64, 65
Gasverbrauch	53
Gebäude	
—, Baubeginne	61
—, Baufertigstellungen	61
—, Baugenehmigungen	60
—, Bauüberhang	62
—, bewohnte Gebäude	59
—, Gebäudeart	56, 57, 59, 60, 61, 62
—, Gebäudetyp	59
—, sozialer Wohnungsbau	62
—, Wohn- und Wirtschaftsgebäude (Land- und Forstwirtschaft)	33
Gebietskörperschaften	87, 91, 94
Gebietsstand	5
Geborene	7
Gebühren	87
Geburtenüberschuß	5, 8
Gefangene	30
Geflügelbestand, -haltung	33, 46
Gemeindefinanzen	86, 89, 96
Gemeinden, Gemeindeverbände	
—, Bevölkerungsstand	5
—, Gebietsstand	5
—, Personalstand	94
Gemeindeschulden	89
Gemeindestraßen	70
Gemüse	
—, Anbau	40, 41
—, Freilandflächen	36
—, Wachstumstand und Erträge	43
Geräte	
—, Baugewerbe	63
—, Binnenfischerei	49
—, Gartenbau	36
—, Landwirtschaft	33
—, Weinbau	38
Gerichte	27, 28, 29
Gestorbene	8
Gesundheitsämter	17
Getreide	42
Gewerbsteuer	
—, Kommunalsteuern	95
—, Realsteuervergleich	96
Gewinn	
—, Körperschaftsteuer	98
Grenzverkehr	76
Großhandel	64
Großhandelspreise	105
Grünland	39, 43
Grunderwerbsteuer	94
Grundsteuer	
—, Kommunalsteuern	95
—, Realsteuervergleich	96
Grundstoffpreise	105
Grundvermögen	86, 100
Güterfernverkehr	71, 72
Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	72
Güterumschlag (Binnenhäfen)	68

	Seite		Seite
Güterverkehr		K	
—, Binnenwasserstraßen	68	Kapitalverkehrsteuer	94
—, Eisenbahnen	67	Kinderheime	65
—, Luftverkehr	75	Kinderlähmungsfälle	15
—, Seeverkehr	69	Klassen	
—, Straßenverkehr	71, 72, 73	—, allgemeinbildende Schulen	19
Gutschriften	78	—, berufsbildende Schulen	22
		Körperschaftsteuer	94, 98
H		Kohleverbrauch	53
Hackfrüchte	43	Kommunalsteuern	95, 96
Häfen	69	Konkurse	79
Handels- und Gaststättenzählung	64	Kraftfahrzeugbestand	71
Handelsschiffe	69	Kraftfahrzeugsteuer	94
Handelsvertreter	64	Kranke	13, 15, 18
Handwerk		Krankenanstalten (Krankenhäuser)	17
—, Beschäftigte	52, 54, 55, 63	Krankenbetten	17
—, Betriebe	52, 54, 55, 63	Krankheiten	
—, Handwerksrolle	52	—, Kinderlähmungsfälle	15
—, Löhne und Gehälter	54, 63	—, meldepflichtige übertragbare (Neuerkrankungen) ...	13
—, Umsatz	55, 63	—, Milzbrandkrankungen	15
Hauptentschädigung (Lastenausgleich)	80	—, Tuberkulose	13
Haushalte	3, 35	Kreditinstitute	78
Haushaltsvorstand	7, 10, 57	Kriegsopferfürsorge	82
Heil- und Gewürzpflanzen	41	Kriegsopferversorgung	80
Heil- und Heilhilfspersonen	16	Kriegssachschäden	80
Heimatlose	9	Küstenfischerei	49
Heimerziehung (Jugendhilfe)	84	Kulturarten (Landwirtschaft)	31, 39
Heizölverbrauch	53		
Heringsfischerei	49	L	
Herkunftsgebiete		Ladengeschäfte	
—, Fremdenverkehr	65	—, Beschäftigte	64
—, Wanderungen	6	—, Umsatz	64
Hochschulen		Landwirtschaft	
—, Absolventen	12	—, Arbeitskräfte	31, 39
—, Prüfungen	26	—, Besitzverhältnisse	31
—, Studierende	25	—, Betriebe	31, 37, 39
Hochseefischerei	49	—, Betriebsinhaber	31, 38, 39
Höhere Schulen, Schüler	19	—, Ernte (Erträge)	41, 42, 43, 44, 45
Holzbodenfläche	51	—, Milcherzeugung und -verwendung	48
Hühnerbestand	46	—, Schlachtungen	47
Hülsenfrüchte	43	—, Viehhaltung	33, 46
Hundesteuer	95	Landwirtschaftszählung	31
Hypothekenbewegung	78	Lastenausgleich	80
		Lastschriften (Sparverkehr)	78
I		Lebendgeborene	7
Industrie		Lebensunterhalt	10
—, Arbeitszeit	53	Lehramtsprüfungen	25
—, Beschäftigte	53	Lehrbefähigung	20, 22, 24
—, Betriebe	53, 63	Lehrerbildende Anstalten	24
—, Löhne und Gehälter	53, 106	Lehrernachwuchs	26
—, Umsatz	53	Lehrkräfte	
Ingenieurschulen	23	—, allgemeinbildende Schulen	19
Inlandsprodukt (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	107	—, berufsbildende Schulen	22
Insolvenzen	79	—, Ingenieur-, Technikerschulen, Technikerlehrgänge ..	24
Investitionen (Gemeindefinanzen)	89	—, lehrerbildende Anstalten	25
		Linienverkehr (Luftfahrt)	75
J		Lohnsteuer	94, 97
Jugendherbergen	65	Lohnsummensteuer	95, 96, 100
Jugendhilfe	83	Luftfahrt	75
Jugendstrafrecht	29	Luftfracht	75
Justizstatistik	27		
		M	
		Maschinen, landwirtschaftliche	33, 36, 38
		Mechanisierungsgrad (Landwirtschaft)	34
		Medizinalassistenten	16

	Seite
Mehrfamilienhäuser	61, 62
Mehrlingsgeburten	18
Mieten, Mietverhältnis	56
Milcherzeugung, -verwendung	48
Milzbrandkrankungen	15
Mineralölsteuer	104
Möbelfernverkehr	72

N

Nebenbetriebe (Landwirtschaft)	33
Neubau	60, 61, 62
Nichtdeutsche Arbeitnehmer	13
Nichterwerbspersonen	7, 10
Nichtwohngebäude	59, 60, 61, 62
Niederlassungen	52, 64
Normalwohnungen	56, 57
Nutzfläche	
—, gärtnerische	36
—, landwirtschaftliche	31, 35, 37, 39, 51
—, Nichtwohnbau	60, 61
Nutzungsart	39

O

Obst	44
Obstbäume	42
Öffentlicher Dienst (Bedienstete)	94
Ölfrüchte	43
Organgesellschaften (Körperschaftsteuer)	99
Orthopädische Versorgung	80
Ostschäden	80

P

Pachtverhältnisse	31
Parkflächen	70
Pendelwanderung	11
Personalausgaben (Gemeinden)	86
Personalstand (Behörden)	94
Pferdebestand, -haltung	33, 46
Pflanzenbestände in Baumschulen	42
Postsparkassendienst	75
Preise	
—, Baulandpreise	106
—, Einkaufspreise der Landwirtschaft	105
—, Erzeuger- und Großhandelsverkaufspreise	105
—, Grundstoffpreise, Rohstoffpreise	105
—, Schlachtviehpreise	47
—, Verbraucherpreise	105
Privathaushalte	3
Privatquartiere	65
Prüfungen	
—, Hochschulprüfungen	26
—, Lehramtsprüfungen	25

R

Raum, umbauter	60, 61
Realschulen, -schüler	19
Realsteuerkraft	88, 96
Realsteuervergleich	96

Reben	45
Rebland	31, 35, 37, 39, 45
Reiseverkehr, grenzüberschreitender	76
Religionszugehörigkeit	
—, Bevölkerung	3, 7, 12
—, Geschiedene Ehen	9
—, Gestorbene	8
—, Lehrkräfte	20
—, Minderjährige in Fürsorgeerziehung	84
—, Schüler, Studierende	19, 24
Rennwettsteuer	94
Rentenempfänger	10
Richter	27
Rindviehbestand, -haltung	33, 46
Rohstoffpreise	105
Rohvermögen	
—, Einheitswert	101
—, Vermögensteuer	100
Rücklagen (Gemeindefinanzen)	86

S

Säuglingssterblichkeit	8, 16
Schadensfeststellung (Lastenausgleich)	80
Schafbestand, -haltung	33, 46
Schiffsarten	
—, Binnenschiffe	67, 68
—, Seeschiffe	69
Schlachtungen	47
Schlepper	33
Schleusen	68
Schüler	10, 19, 22
Schulden	
—, Altschulden	90
—, Gemeindeschulden	89, 90
—, Inlandschulden	91
—, Kassenkredite	90
—, Neuschulden	89, 90
—, Schuldenaufnahmen (Gemeindefinanzen)	87
—, Vermögensteuer	100
—, Verschuldung	87, 91
Schulen	19, 22, 23
Schulentlassene	12
Schuljahrgänge	19, 22
Schultyp	19
Schweinebestand, -haltung	33, 46
Seefischerei	49
Seeschifffahrt	69
Selbständige	11, 32, 52, 53, 54, 55
Selbstmörder	16
Seminarschulen	26
Sonderschulen, -schüler	19
Sowjetzonenflüchtlinge	3, 31
Sozialer Wohnungsbau, öffentlich geförderter	62
Sozialgerichtsbarkeit	29
Sozialhilfe	81
Sozialprodukt	107
Sozialversicherung	32
Spareinlagen	78
Sparkassen	78
Sportstätten	27
Staatenlose (Studierende)	25
Staatsangehörigkeit	
—, Arbeitnehmer	13
—, Ausländer	9
—, Bevölkerung	4, 7
—, Schüler	20

	Seite
Vermögenssteuer	94, 100
Versicherungssteuer	94
Vertreibungsschäden	80
Vertriebene	
—, Bevölkerungsstand, Fortschreibung	6
—, Landwirtschaft	31, 35
—, Studierende	24
—, Wohnbevölkerung	3, 10
— Wohnparteien	56, 57
Vertriebenenbetriebe (Industrie)	53
Verunglückte (Straßenverkehr)	74
Verurteilte	29
Verwahrte	30
Verwaltungsgerichte	28
Viehbestand, -haltung	33, 46
Viehwirtschaft	47
Volksschulen, -schüler	19
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	107
Volkszählung	3

W

Wachstumstand	
—, Feldfrüchte und Grünland	42
—, Gemüse und Erdbeeren	43
—, Heil- und Gewürzpflanzen	41
—, Obst	44
—, Reben	45
Waldfläche	31, 35, 39
Wanderungen	6
Wanderungsgewinn, -verlust	5, 7
Wasserversorgung	
—, Gebäude	59
—, Industrie	54
Wechselsteuer	94
Wein	
—, Bodennutzung	39
—, Weinbaubetriebe	37
—, Weinbaukataster	39
—, Weinbestand	50
—, Weinernte	37, 45
Werkverkehr	71, 72
Wetterdienst	77
Wiederaufbau	60, 61, 62
Winzergenossenschaften	37
Wirtschaftsfläche	39
Wohnbauten, Wohngebäude	
—, Ausstattung	59
—, Baubeginne	61
—, Baufertigstellungen	61
—, Baugenehmigungen	60
—, Bauüberhang	62
—, Fortschreibung des Wohnungsbestandes	58
—, Gebäude	59
—, sozialer Wohnungsbau	61, 62
—, Wohnungen	56, 57

Wohnbevölkerung	
—, Berufszählung	10
—, Fortschreibung	5
—, Sozialproduktsberechnungen	107
—, Volkszählung	3
Wohnfläche	60, 61, 62
Wohngelegenheiten	59
Wohnparteien	
—, Gebäude	59
—, Wohnparteiotyp	57
—, Wohnungen	56
Wohnsitz	
—, Eltern von Schülern	19
—, Haupt- und Nebenwohnsitz	3
—, Studierende	23, 24
Wohnungen	
—, Baubeginne	61
—, Baufertigstellungen	61
—, Baugenehmigungen	60
—, Bauüberhang	62
—, Bestand	58
—, in Gebäuden	59
—, leerstehende	57
—, mit öffentlichen Mitteln geförderte	61
—, Normalwohnungen	56, 57
—, sozialer Wohnungsbau	62
—, Werkwohnungen	33
Wohnungsanwärter	58
Wohnungsbau	
—, Baugewerbe	63
—, Bautätigkeit	60, 61, 62
—, öffentliche Förderung	57, 61, 62
Wohnungsbestand	58
Wohnungsdefizit	58
Wohnungsstatistik	56, 57
Wohnverhältnis	56, 57
Wohnwürdigkeit	56

Z

Zahnärzte	16
Ziegenbestand, -haltung	33, 46
Zielgebiete (Wanderungen)	7
Zierpflanzen	36, 41, 42
Zinsen	
—, Gemeindefinanzen	86
—, Sparverkehr	78
Zugewanderte	6
Zugewandertenbetriebe	53
Zugkraft	34, 38
Zugmaschinen	33
Zulassungen von Kraftfahrzeugen und Anhängern	71
Zuschußbedarf (Gemeindefinanzen)	87
Zwischenfruchtanbau	40

Table of Contents

Introduction	1
Chapter I. The History of the United States	10
Chapter II. The Constitution of the United States	25
Chapter III. The Federal Government	40
Chapter IV. The State Governments	55
Chapter V. The Local Governments	70
Chapter VI. The Judiciary	85
Chapter VII. The Executive	100
Chapter VIII. The Legislative	115
Chapter IX. The Military	130
Chapter X. The Navy	145
Chapter XI. The Air Force	160
Chapter XII. The Space Program	175
Chapter XIII. The Environment	190
Chapter XIV. The Economy	205
Chapter XV. The Culture	220
Chapter XVI. The Society	235
Chapter XVII. The Future	250

Table of Contents

Table of Contents

Table of Contents

Table of Contents

Table of Contents

Abkürzungen

Regionale Einheiten ¹⁾:

a ...	=	ausgewählte ...
Ä	=	Ämter
AG	=	Arbeitsgerichtsbezirke
AO	=	Arbeitsorte
BH	=	Binnenhäfen
BWK	=	Bundestagswahlkreise
FA	=	Finanzamtsbezirke
FG	=	Fremdenverkehrsgebiete
G	=	Gemeinden
GS	=	Grenzstellen
H	=	Häfen
HAG	=	Hauptanbaugebiete
HKB	=	Handwerkskammerbezirke
HSch	=	Hochschulen, Universitäten
HZB	=	Hauptzollamtsbezirke
K	=	Kreise
KfSt	=	Kreisfreie Städte

KrZ	=	Kreiszusammenfassungen
LA	=	Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen (einschl. Pädagogische Hochschulen und Studienseminare)
LFV	=	Landesfürsorgeverbände
LGB	=	Landgerichtsbezirke
LJA	=	Landesjugendämter
LK	=	Landkreise
LKB	=	Landwirtschaftskammerbezirke
LT	=	Landesteile
MO	=	Marktorde
NR	=	Naturräume
OLGB	=	Oberlandesgerichtsbezirke
R	=	Regierungsbezirke
Sch	=	Schleusen
SchA	=	Schulaufsichtsbezirke

SchO	=	Schulorte bzw. Schulen ²⁾
SGB	=	Sozialgerichtsbezirke
SH	=	Seehäfen
StÄ	=	Standesämter
StVA	=	Strafvollzugsanstalten
VÄ	=	Versorgungsämter
VB	=	Verkehrsbezirke
VG	=	Verkehrsgebiete
VGB	=	Verwaltungsgerichtsbezirke
WBG	=	Weinbaugebiete ³⁾
WBL	=	Weinbaulandschaften
WEG	=	Wassereinzugsgebiete
WG	=	Wohnsitzgemeinden
WP	=	Wohnplätze
WSG	=	Wasserstraßengebiete
ZG	=	Zielgemeinden

Periodizität:

mj	=	mehrfährlich
zj	=	zweijährlich
j	=	jährlich
hj	=	halbjährlich

vj	=	vierteljährlich
zm	=	zweimonatlich
m	=	monatlich
hm	=	halbmonatlich

w	=	wöchentlich
ur	=	unregelmäßig
ohne Angabe	=	einmalig

Veröffentlichungen:

B z St	=	Beiträge zur Statistik
MH	=	Statistische Monatshefte
Stat	=	Statistik von ...

StB	=	Statistischer Bericht
StBRD	=	Statistik der Bundesrepublik Deutschland

StJb	=	Statistisches Jahrbuch
WiSta	=	Wirtschaft und Statistik

Statistische Ämter:

StBA	=	Statistisches Bundesamt
StLÄ	=	Statistische Landesämter
SchH	=	Schleswig-Holstein
Ndsa	=	Niedersachsen

NW	=	Nordrhein-Westfalen
Hess	=	Hessen
RhPf	=	Rheinland-Pfalz

BaWü	=	Baden-Württemberg
Bay	=	Bayern
Saar	=	Saarland

Maßeinheiten:

BRT	=	Bruttoregistertonne
cbm	=	Kubikmeter
dz	=	Doppelzentner
ha	=	Hektar

hl	=	Hektoliter
kg	=	Kilogramm
km	=	Kilometer
NRT	=	Nettoregistertonne

qm	=	Quadratmeter
t	=	Tonne
tkm	=	Tonnenkilometer

(Ende Juni 1965 noch in Vorbereitung befindliche Nachweise sind in den Übersichten durch Kursivdruck gekennzeichnet.)

Anmerkungen:

¹⁾ Die angegebene regionale Einheit schließt überwiegend auch die höheren regionalen Einheiten ein. — ²⁾ Die höheren regionalen Einheiten sind hierbei nicht eingeschlossen. — ³⁾ Deckt sich meist mit den Regierungsbezirken.

